

Bernd Schmidt

**Der Preisindex für die Lebenshaltung
aller privaten Haushalte in Gestalt
eines Kettenindex**

- Beurteilung aus praktischer, empirischer und
theoretischer Sicht -

Band 10 der Schriftenreihe
Spektrum Bundesstatistik

— METZLER —
POESCHEL

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Schmidt, Bernd:

Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte
in Gestalt eines Kettenindex : Beurteilung aus praktischer,
empirischer und theoretischer Sicht / Bernd Schmidt. –

Stuttgart : Metzler-Poeschel, 1997

(Band ... der Schriftenreihe Sprektrum Bundesstatistik ; Bd. 10)

ISBN 3-8246-0528-7



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt
erfragt werden:

Gruppe I B, Telefon: 0611 / 75 - 26 32 oder Fax: 0611 / 72 40 00

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt

Allgemeiner Auskunftsdienst

65180 Wiesbaden

- Telefon: 0611 / 75 - 24 05
- Telefax: 0611 / 75 33 30
- T-Online (Btx): * 4 84 84#
- Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin

Postfach 276, 10124 Berlin

- Telefon: 030 / 23 24 68 66
- Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG

Postfach 11 52

72125 Kusterdingen

Telefon: 07071 / 93 53 50

Telefax: 07071 / 3 36 53

Erschienen im August 1997

Preis: DM 19,80

Bestellnummer: 1030510 - 97900

ISBN: 3-8246-0528-7

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche
Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für
gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen
oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Vorwort

Der vorliegende Band der Reihe „Spektrum Bundesstatistik“ befaßt sich mit einem Thema, das im Zusammenhang mit dem vor einigen Wochen eingeführten harmonisierten europäischen Verbraucherpreisindex (HVPI) für die amtliche deutsche Preisstatistik von großer Bedeutung ist. Der HVPI, der sowohl für die Überprüfung des Konvergenzkriteriums „Preisstabilität“ als auch für die Inflationsmessung nach dem Eintritt in die dritte Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion unentbehrlich ist, wird gemäß den Vorstellungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) als Laspeyres-Kettenindex mit jährlicher Anpassung der Gewichte berechnet. Dem steht in Deutschland der nationale Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH) gegenüber, der zwar ebenfalls nach der Laspeyres-Formel bestimmt wird, jedoch mit über mehrere Jahre (in der Regel 5 Jahre) konstanten Gewichten.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Untersuchung der praktischen Probleme im Zusammenhang mit der (jährlichen) Neuberechnung der Gewichte, falls der APH zu einem Kettenindex umgestaltet werden würde, und der quantitativen Bestimmung der Unterschiede im Ergebnis, die sich im Vergleich zum bisher praktizierten Verfahren ergeben könnten. Darüber hinaus werden die konzeptionellen und methodischen Vor- und Nachteile von Kettenindizes gegenüber Laspeyres-Indizes mit konstanten Gewichten dargestellt und bewertet.

Der vorliegende Band ist aus einer dreimonatigen Projektarbeit im Rahmen der „Einführungsbildung für den höheren Dienst“ entstanden, die der Autor im Zeitraum Dezember 1994 bis Februar 1995 in der Abteilung „Preise, Löhne, Dienstleistungen“ des Statistischen Bundesamtes erstellt hat. Diese „Dreimonatsarbeiten“, die durch die für Aus- und Fortbildung zuständige Gruppe unseres Hauses betreut werden, bieten jungen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit in überschaubarer Zeit Fragestellungen insbesondere methodischer Natur aus dem breiten Aufgabenspektrum der Bundesstatistik zu untersuchen. Daraus sind in der Vergangenheit bereits zahlreiche Impulse für die Weiterentwicklung der Bundesstatistik entstanden. Die vorliegende Arbeit ist dafür ein gutes Beispiel.

Wiesbaden, im Juli 1997

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes

Johann Hahlen

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einführung	6
1 Wesen und Aufgaben von Indizes	8
2 Konzeption und praktische Bedeutung von Preisindizes	9
2.1 Preisindizes auf fester Basis	10
2.2 Preisindizes auf gleitender Basis (Kettenindizes)	14
3 Praktische Ausgestaltung der Preisindizes für die Lebenshaltung privater Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland	18
3.1 Einordnung der Preisindizes für die Lebenshaltung in das System der amtlichen Preisstatistik	18
3.2 Aufgaben und gegenwärtige Konzeption	20
4 Konzeptionelle und praktische Überlegungen zu einem Verbraucher- preisindex auf gleitender Basis	25
4.1 Anforderungen und Möglichkeiten hinsichtlich einer Einführung in Deutschland	27
4.2 Grenzen für eine Anwendung in Deutschland	33
5 Eine empirische Untersuchung der Auswirkungen einer Umstellung des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte auf einen Kettenindex	39
5.1 Methodisch-technische Vorgehensweise	39
5.2 Ergebnisse der Simulationsrechnung	46
6 Ein Abriß der Vor- und Nachteile von Verbraucherpreisindizes auf fester bzw. gleitender Basis	54
Abkürzungsverzeichnis	63
Literaturverzeichnis	64

Anhang

	Seite
1 Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –	66
2 Privater Verbrauch in Deutschland – Berechnungsablauf –	91
3 Fehlende SEA-Dreisteller im Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH)	92
4 Modifiziertes Wägungsschema 1985 und dessen Fortschreibung bis 1994	93
5 Struktur des modifizierten Wägungsschemas 1985 und dessen Fortschreibung bis 1994	99
6 Preismeßziffern des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haus- halte (APH) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken (Vorjahr = 100)	105
7 Jahresergebnisse des Laspeyres-Kettenindex 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken (Basisjahr = Vorjahr)	111
8 Jahresergebnisse des Original-Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH_original) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken (1985 = 100)	114
9 Jahresergebnisse des modifizierten Preisindex für die Lebens- haltung aller privaten Haushalte (APH_modifiziert) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken (1985 = 100)	117
10 Jahresergebnisse des Laspeyres-Kettenindex 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken (1985 = 100)	120
11 Jahresveränderungsraten des Original-Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH_original) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken	123
12 Jahresveränderungsraten des modifizierten Preisindex für die Lebens- haltung aller privaten Haushalte (APH_modifiziert) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken	126
13 Jahresveränderungsraten des Laspeyres-Kettenindex 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken	129

Einführung

Die Diskussion um „Festbasisindizes“ und „Kettenindizes“ hat insbesondere auf dem Gebiet der Verbraucherpreisstatistik langjährige Tradition. Im Prinzip sind mit der Entscheidung für oder gegen eine der beiden Methoden unterschiedliche Auffassungen im Hinblick auf den Sachverhalt der Gewichtung verbunden. Verbraucherpreisindizes auf fester Basis sind dadurch gekennzeichnet, daß das Wägungsschema nur im Abstand mehrerer Jahre an veränderte Verbrauchsgewohnheiten angepaßt wird. Bei Verbraucherpreisindizes auf gleitender Basis („Kettenindizes“) dagegen wird das Wägungsschema kontinuierlich („gleitend“) auf das reale Verbraucherverhalten ausgerichtet. Innerhalb der Europäischen Union (EU) sind momentan beide Methoden in der Praxis anzutreffen. Um die Vergleichbarkeit der Aussagen der Verbraucherpreisindizes der einzelnen EU-Mitgliedstaaten verbessern zu können, stehen gegenwärtig auch diese methodischen Aspekte der Indexberechnung in den für die Harmonisierungsarbeiten zuständigen internationalen Gremien zur Diskussion.

Die Arbeit wurde in vier Bereiche untergliedert:

Im ersten Bereich wird die formale Ausgestaltung der beiden Indextypen (Preisindizes auf fester bzw. gleitender Basis) vorgestellt.

Nach diesen formalen Zusammenhängen werden im zweiten Teil praxisbezogene Gesichtspunkte diskutiert. Der Schwerpunkt der Ausführungen liegt dabei in der Analyse der Möglichkeiten und Grenzen für die amtliche Statistik, falls der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte auf ein Kettenindex-Verfahren umgestellt werden würde.

Im dritten Bereich der Arbeit wird anhand einer Simulationsrechnung untersucht, welche potentiellen Unterschiede sich in den Indexwerten des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte einstellen könnten, falls anstelle des herkömmlichen Verfahrens ein Kettenindex-Verfahren mit einer gleitenden Anpassung der Gewichte Anwendung finden würde.

Im letzten Teil der Arbeit werden in komprimierter Form die wichtigsten Vor- und Nachteile von Verbraucherpreisindizes auf gleitender bzw. fester Basis diskutiert.

Bei der Erstellung der Arbeit habe ich großzügige Unterstützung erfahren. Zu besonderem Dank verpflichtet bin ich Herrn Szenzenstein und Herrn Elbel, die die Arbeit fachlich betreut haben, Herrn Hannappel für die umfangreichen Programmierarbeiten im Rahmen der Simulationsrechnung, Herrn Lützel und Herrn Helmcke für inhaltliche Anregungen.

Für die Simulationsrechnung wurden mir von der Abteilung „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ im Statistischen Bundesamt differenzierte Daten über den Privaten Verbrauch in Deutschland der Jahre 1985 bis 1994 zur Verfügung gestellt. Für die Bereitstellung und die geduldige Beantwortung meiner zahlreichen Nachfragen, ferner für wertvolle Informationen zur potentiellen Nutzbarkeit der Daten für die Zwecke eines Verbraucherpreis(Ketten-)index möchte ich Frau Bolleyer und Herrn Groth besonders danken.

Auf einen inhaltlichen Aspekt soll an dieser Stelle noch hingewiesen werden:

Die Ausführungen über die Ausgestaltung der Preisindizes für die Lebenshaltung privater Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland geben den Status quo im Zeitraum der Erstellung der Arbeit (Dezember 1994 bis Februar 1995) wieder. Sie sind gleichzeitig Ausgangspunkt für die konzeptionellen und praktischen Überlegungen hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen einer Umgestaltung des Verbraucherpreisindex zu einem Kettenindex und für die im Anschluß daran beschriebene Simulationsrechnung.

1 Wesen und Aufgaben von Indizes

Indexzahlen spielen in vielen Bereichen des sozialen Lebens traditionsgemäß eine bedeutende Rolle. Mit Hilfe von Indexzahlen lassen sich komplexe Entwicklungen insbesondere auf dem Gebiet der Wirtschaft in prägnanter Weise abbilden. Indizes werden daher sehr häufig in der Politik, in der Wirtschaft aber auch im privaten Bereich im Vorfeld wichtiger Entscheidungen zu Rate gezogen. Informationen über die Entwicklung der Kaufkraft zum Beispiel oder Daten über den Stand der wirtschaftlichen Entwicklung sind für die gesamte Gesellschaft von essentiellern Interesse, da negative Entwicklungen auf diesen Gebieten gewöhnlich mit großen gesellschaftspolitischen Konflikten einhergehen. Die große Aufmerksamkeit, die dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte als ein Maß für die Entwicklung des Geldwertes entgegengebracht wird oder aber den spezifischen Indizes der einzelnen volkswirtschaftlichen Produktionsbereiche als wichtige Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung, ist folglich nur konsequent.

Hinsichtlich der Definition von Indexzahlen herrscht in der einschlägigen Literatur keine einhellige Meinung vor. Nach Flaskämper¹⁾ dienen Indexzahlen dem „Vergleich der Werte einer räumlichen, zeitlichen oder sachlichen Reihe von *gleichartigen* statistischen Größen“. Dabei ist es für ihn belanglos, ob die Größen Einzelercheinungen oder Kollektiverscheinungen darstellen.

Von der Lippe²⁾ nimmt dagegen diese Unterscheidung vor. Er bezeichnet Indexzahlen als „Maßzahlen für den Vergleich einer *Gesamtheit* von Erscheinungen“. Dem gegenüber stehen Verhältniszahlen (vor allem Meßzahlen), die die Entwicklung einer *Einzelercheinung* messen (z. B. den Preis einer Ware) und nicht diejenige eines Aggregates (Preisentwicklung eines gesamten Warenkorbes).

Im Gegensatz zu von der Lippe ordnet Neubauer³⁾ sowohl Indizes als auch Meßzahlen den Verhältniszahlen zu. Er betont jedoch wie Flaskämper, daß durch Indizes die relativen Unterschiede von „gleichartigen Erscheinungen“ gemessen werden. Das heißt, von Erscheinungen, die sich nur durch ein relevantes Vergleichsmerkmal unterscheiden. Vergleichsmerkmale können sein ein zeitliches (z. B. der Preis eines Gutes in zwei unterschiedlichen Perioden), ein räumliches (interregionaler Vergleich) oder ein gruppenbezogenes/sektorales Merkmal (Gruppenvergleich).

In der Praxis bezeichnet man eine Indexzahl gewöhnlich als *Mittelwert von Meßzahlen*. Zugrundegelegt wird dabei das Prinzip des reinen Vergleichs der zu analysierenden Größe (z. B. Preis, Menge, Wert), d. h. eines Vergleichs unter sonst gleichen Umständen (z. B. gleiche Qualitäten, Verkaufskonditionen) im Sinne Flaskämpers und Neubauers. Die Indexzahlen der Praxis stellen dabei in der Regel keine einfachen Mittelwerte dar, sondern repräsentieren einen „*gewogenen Durchschnitt*“ von Meßzahlen. Das heißt, die einzelnen Preismeßzahlen werden in der Berechnung nicht alle gleich behandelt, sondern mit unterschiedlichen Gewichten versehen.

1) Vgl. Flaskämper, P. (1928), S. 1 ff.

2) Vgl. von der Lippe, P. (1993), S. 343 ff.

3) Vgl. Neubauer, W. (1992), S. 1 ff.

2 Konzeption und praktische Bedeutung von Preisindizes

Mit Hilfe von Preisindizes lassen sich zeitliche, räumliche oder sachliche Vergleiche auf der Basis von *Gütergesamtheiten* abbilden.⁴⁾ Es interessiert in der Regel nicht der absolute Preis – die Abbildung des Verlaufs von Einzelpreisen wäre bei der Vielzahl von Einzelpreisen wie sie z.B. dem Warenkorb des Preisindex der Lebenshaltung zugrunde liegen zu unübersichtlich – sondern Größenaggregate.

Wie im Kapitel 1 schon erwähnt wurde, können Indexzahlen als (gewogene) Mittelwerte von Meßzahlen betrachtet werden. In der amtlichen Statistik wird für den intertemporalen Preisvergleich bezüglich der Indexkonstruktion insbesondere auf folgende zwei Meßzahlenarten zurückgegriffen:

– Preismeßziffern mit fester (konstanter, fixer) Basis

In diesem Fall wird die Preisentwicklung eines bestimmten Gutes im Zeitablauf auf ein festes Basisjahr bezogen. Das heißt, der in der jeweiligen Periode vorherrschende Preis eines Gutes wird ins Verhältnis gesetzt zu dem Preis, zu dem das Gut in einer bestimmten Referenzperiode (Basisjahr) erworben werden konnte. Die Preisentwicklung eines bestimmten Gutes (j) von der Basiszeit (0) bis zur Berichtszeit (t) kann dann folgendermaßen geschrieben werden:

$$100, \frac{P_{j1}}{P_{j0}} \cdot 100, \frac{P_{j2}}{P_{j0}} \cdot 100, \dots, \frac{P_{jt-1}}{P_{j0}} \cdot 100, \frac{P_{jt}}{P_{j0}} \cdot 100$$

– Preismeßziffern mit gleitender Basis (Kettenmeßziffern)

In diesem Fall wird der Preis der Berichtsperiode (t) ins Verhältnis gesetzt zu demjenigen der vorangegangenen Periode (t-1). Basisperiode ist daher der Preis der *Vorperiode*⁵⁾ Bezogen auf das o. g. Gut (j) und auf das Zeitintervall 0 bis t kann folgende Meßzifferreihe gebildet werden:

$$100, \frac{P_{j1}}{P_{j0}} \cdot 100, \frac{P_{j2}}{P_{j1}} \cdot 100, \dots, \frac{P_{jt-1}}{P_{jt-2}} \cdot 100, \frac{P_{jt}}{P_{jt-1}} \cdot 100$$

4) In dieser Arbeit wird nur auf den intertemporalen Vergleich eingegangen. Die Thematik des räumlichen und sachlichen Vergleichs durch Indexzahlen wird nicht näher behandelt.

5) Vgl. z. B. den Aktien-Portfeuille-Index in der amtlichen Statistik, der als täglich verketteter Preisindex dargestellt werden kann. Das heißt, die „Preise“ (Aktienkurse) der Berichtsperiode werden in Beziehung gesetzt zu den „Preisen“ der Vorperiode (Vortag). – Vgl. auch Lützel, H., Jung, W. (1984), S. 43 ff.

2.1 Preisindizes auf fester Basis

Entsprechend den *Preismeßziffern* auf fester Basis sind *Preisindizes* auf fester Basis dadurch gekennzeichnet, daß die Glieder einer Zeitreihe immer auf eine feste Größe bezogen werden (im intertemporalen Vergleich auf ein sogenanntes Basisjahr). Die Einzelglieder der Reihe sind folglich durch ein logisches Band verknüpft mit dem Basiswert.

Nimmt man das Güterbündel $i = (1, \dots, n)$ und berechnet für die Perioden t und 0 die durchschnittliche Preismeßzahl aller $i = (1, \dots, n)$ Güter, bildet folglich das (ungewogene) arithmetische Mittel von n Preismeßzahlen, so erhält man den *Preisindex nach Carli*, der diese Indexformel im Jahr 1764 entwickelte:⁶⁾

$$P_{0t}^c = \frac{1}{n} \cdot \sum \frac{p_{it}}{p_{i0}}$$

Unbefriedigend bei dieser Formel ist der Umstand, daß die Bedeutung, die die Güter für den Käufer/Haushalt haben, nicht angemessen berücksichtigt wird. So würde die Verdoppelung des Käsepreises gleich stark in den Preisindex für die Lebenshaltung eingehen wie die Verdoppelung des Mietpreises, obwohl der Haushalt von der Preiserhöhung dieser beiden Güter unterschiedlich stark belastet wird.

Nimmt man eine *Gewichtung* (w_i) vor und bringt auf diese Weise die unterschiedliche Bedeutung der $i = (1, \dots, n)$ Güter zum Ausdruck, so kann geschrieben werden:

$$P_{0t} = \sum \frac{p_{it}}{p_{i0}} \cdot w_i \quad \text{mit: } 0 \leq w_i \leq 1 \text{ und } \sum w_i = 1$$

Werden die einzelnen Güter entsprechend ihrer Anteile an den Gesamtausgaben in der zugrundegelegten *Basisperiode* bewertet und wird dieses Wägungsschema im Zeitablauf konstant gehalten, so resultiert daraus die von Laspeyres 1871 entwickelte und die für die Praxis gegenwärtig wohl bedeutendste Preisindex-Formel (P^L):

$$P_{0t}^L = \sum \frac{p_{it}}{p_{i0}} \cdot \frac{p_{i0} \cdot q_{i0}}{\sum p_{i0} \cdot q_{i0}} \quad \text{mit: } \frac{p_{i0} \cdot q_{i0}}{\sum p_{i0} \cdot q_{i0}} = w_i$$

6) Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird in den nachfolgenden formelmäßigen Ausführungen auf die Darstellung von Summationsgrenzen verzichtet.

Bekannter ist diese Formel in ihrer Aggregatform:

$$P_{0t}^L = \frac{\sum p_{it} \cdot q_{i0}}{\sum p_{i0} \cdot q_{i0}}$$

Da die Mengen auf dem Niveau der Anfangsperiode konstant gehalten werden, lassen sich Veränderungen in der Höhe des Preisindex im Zeitablauf ausschließlich auf Veränderungen des Preisniveaus zurückführen. Die Indexformel ermöglicht folglich eine klare Aussage und ist anschaulich ökonomisch interpretierbar: Der Preisindex gibt an, wie sich das Preisniveau verändert *hätte*, wenn das in der Basisperiode gültige Verbrauchsschema unverändert auch in der Berichtsperiode Gültigkeit *hätte*.

Paasche entwickelte 1874 eine Indexformel, die auf ein aktuelles Mengenschema zurückgreift und die in der Praxis ebenfalls größere Beachtung gefunden hat. Paasche ging davon aus, daß zur Beurteilung der Preisentwicklung zwischen der Basisperiode 0 und der Berichtsperiode t die Ausgaben des *Berichtsjahres* als Gewichtung relevanter sind als die Ausgaben des Basisjahres. Nachfolgend sind die formelmäßigen Zusammenhänge in der für die Praxis der Preisstatistik dominierenden Form dargestellt:

$$P_{0t}^P = \frac{1}{\sum \frac{p_{i0}}{p_{it}} \cdot \frac{p_{it} \cdot q_{it}}{\sum p_{it} \cdot q_{it}}} \quad \text{mit:} \quad \frac{p_{it} \cdot q_{it}}{\sum p_{it} \cdot q_{it}} = w_i$$

In der einschlägigen Literatur ist dagegen überwiegend die Aggregatform anzutreffen:

$$P_{0t}^P = \frac{\sum p_{it} \cdot q_{it}}{\sum p_{i0} \cdot q_{it}}$$

Wie die Formel nach Laspeyres hat der Paasche-Preisindex eine präzise ökonomische Aussage: Er gibt an, wie sich das Preisniveau geändert *hätte*, wenn das in der Berichtsperiode gültige Verbrauchsschema unverändert auch in der Basisperiode Gültigkeit gehabt *hätte*.

Zu beachten ist, daß beide Indizes letztendlich *hypothetische Aussagen* darstellen, da bei beiden Indizes die Mengenkomponekte konstant gehalten wird, obwohl in der Realität *Wechselbeziehungen* zwischen Preisen und Mengen bestehen.⁷⁾

7) Vgl. auch Krug, W., Nourmey, M., Schmidt, J. (1994), S. 294.

Unterstellt man übliches Verbraucherverhalten – geht man also davon aus, daß bei steigenden Preisen die Güter mit einem relativ stärkeren Preisanstieg weniger nachgefragt werden, als diejenigen mit einer relativ schwächeren Entwicklung – ist der Laspeyres-Index bezüglich der Preisentwicklung durch eine Überhöhungstendenz gekennzeichnet (sogenannte *Laspeyres-Effekt*). Da in der Laspeyres-Formel unterstellt wird, daß die Konsumenten statt an der Verbrauchsstruktur der Ausgangsperiode festhalten und folglich nicht zunehmend teurer werdende Produkte im Zeitablauf durch billigere, vergleichbare Produkte substituieren, repräsentieren Laspeyres-Werte gewöhnlich eine *Obergrenze*. Dagegen wird beim Paasche-Index die Verbrauchsstruktur der Berichtsperiode zugrundegelegt; es wird folglich unterstellt, daß die Verbrauchsstruktur der Berichtsperiode auch in der Basisperiode Gültigkeit hatte. Die Paasche-Indexwerte sind daher unter der vorgenannten Annahme des „normalen“ Verbraucherverhaltens durch eine Untertreibungstendenz gekennzeichnet, da Güter, die im Zeitablauf relativ billiger (teurer) geworden sind, mit einem zu großen (kleinen) Gewicht in den Index eingehen. Paasche-Werte repräsentieren daher eine *Untergrenze* der Preisentwicklung.⁸⁾

Weeber⁹⁾ stellt in diesem Zusammenhang fest, daß die Laspeyres-Werte um so stärker nach oben abweichen,

- je stärker sich bedingt durch Veränderungen der relativen Preise die Konsummengen der Güter verändern,
- je weiter Berichtszeitraum (t) und Basiszeitraum (0) auseinander liegen und
- je geringer der Anteil der Güter und Dienste des vermeintlich unelastischen Bedarfs (z. B. Mietzahlungen, Heizmaterial, Strom, Benzin) ist.

Welcher der beiden Indextypen eher zu bevorzugen ist, kann ohne Bezugnahme auf den jeweiligen Sachzusammenhang nicht eindeutig geklärt werden. Für die Berechnung zusammenhängender Zeitreihen hat der Laspeyres-Index jedoch den Vorteil, daß – indem für alle Indizes das gleiche Gewichtungsschema (nämlich das des Basisjahres) zugrundegelegt wird – auch alle Indizes unmittelbar miteinander vergleichbar sind. Beim Paasche-Index ist dies nicht gegeben. Da für jeden Index ein anderes Gewichtungsschema in Form eines aktuellen Warenkorb eingesetzt wird, sind die Indizes der einzelnen Berichtsjahre nicht miteinander vergleichbar.

Der entscheidende Vorteil des Laspeyres-Preisindex resultiert jedoch vom *Kostenstandpunkt* aus. Nachdem beim Laspeyres-Preisindex die Wertgewichte für die Anfangsperiode erhoben wurden, müssen für die laufende Indexberechnung nur noch die Preise der Beobachtungsperiode ermittelt werden. Beim Paasche-Index dagegen müssen die Wertgewichte für *alle* Beobachtungsperioden ermittelt werden, was viel aufwendiger ist und höhere Kosten nach sich zieht. Dies ist einer der Hauptgründe, warum in der amtlichen Statistik in der Regel Preisindizes nach dem Laspeyres-Typ berechnet werden.¹⁰⁾

8) Die Annahme der negativen Korrelation zwischen Preisen und Mengen muß natürlich nicht in jedem Fall und für jede Güterart gelten. Bei fehlender Substitutionsmöglichkeit bzw. -bereitschaft kann sich die Situation $p^L > p^P$ auch ins Gegenteil umkehren.

9) Vgl. Weeber, J. (1994), S. 312.

10) Innerhalb der Preisstatistik werden Paasche-Preisindizes vor allem zu Kontrollzwecken eingesetzt: Die Berechnung von Paasche-Indizes stellt eine Entscheidungshilfe dar bezüglich der Wahl des geeigneten Zeitpunktes einer Umstellung des Laspeyres-Warenkorbes auf eine aktuellere Struktur.

Um der Entscheidung zwischen Laspeyres- und Paasche-Index bzw. zwischen den beiden Gewichtungsverfahren zu entgehen, sind seither eine Reihe von *Kompromißformeln* entwickelt worden, die im Prinzip entweder (1) aus der Kreuzung der beiden Indizes oder (2) aus der Kreuzung der Gewichte bestehen:

zu (1):

Preisindex nach Fisher:

$$P_{0t}^F = (P_{0t}^L \cdot P_{0t}^P)^{1/2}$$

Preisindex nach Drobisch:

$$P_{0t}^D = 1/2 \cdot (P_{0t}^L + P_{0t}^P)$$

zu (2):

Preisindex nach Marshall-Edgeworth:

$$P_{0t}^{ME} = \frac{\sum p_{it} \cdot (q_{i0} + q_{it})}{\sum p_{i0} \cdot (q_{i0} + q_{it})}$$

Preisindex nach Walsh:

$$P_{0t}^W = \frac{\sum p_{it} \cdot \sqrt{q_{i0} \cdot q_{it}}}{\sum p_{i0} \cdot \sqrt{q_{i0} \cdot q_{it}}}$$

Eine nennenswerte Bedeutung in der Praxis hat gegenwärtig keine der genannten Kompromißlösungen gefunden. Die größte Aufmerksamkeit in der Literatur wird noch dem Fisher-Index gewidmet. Gegen diesen Index, den Fisher selbst unter *formal-mathematischen Kriterien* als „ideal“ einstufte¹¹⁾, können jedoch einige – insbesondere aus der Sicht der Praxis – gewichtige Bedenken geäußert werden:

- Der Index ist ökonomisch nur schwer zu interpretieren. Er kann aufgrund seiner schwierigen Konstruktion (Vermischung von Laspeyres- und Paasche-Index) der Öffentlichkeit nur schwer verständlich gemacht werden.
- Der Index verursacht sehr hohe Ermittlungskosten, da *zeitlich parallel* sowohl ein Laspeyres- als auch ein Paasche-Index berechnet werden muß.
- Im Gegensatz zum Laspeyres- und Paasche-Index erfüllt der Index das für die Praxis wichtige Kriterium der Additivität nicht, d. h., eine Aggregation von Subindizes zum Gesamtindex auf direktem Wege ist nicht möglich.

Neben diesen grundsätzlichen Bedenken muß gefragt werden, ob es überhaupt sinnvoll ist, Preisindizes ausschließlich anhand formaler Kriterien zu beurteilen. Der Verfasser ist der Meinung, daß für eine Indexbeurteilung *sachlogische Kriterien* im Vordergrund stehen müs-

11) Sein Buch „The making of index numbers“, Boston, 1922, kann – was den Versuch betrifft, Indexformeln nicht von empirisch-darzustellenden Sachverhalten her zu entwickeln sondern ausgehend von formal-mathematischen Kriterien – als eines der bedeutendsten auf diesem Gebiet bezeichnet werden.

sen. In Anlehnung an Flaskämper¹²⁾ und Haberler¹³⁾, die formale Tests und Kriterien zur Bewertung von Indexformeln ablehnten, kann festgehalten werden, daß ein Index vorrangig daran gemessen werden muß, inwieweit die Anforderungen aus der Öffentlichkeit (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft generell) angemessen befriedigt werden. Auf Kompromißformeln wie die vorgenannten, die keine eindeutige Antwort im Zusammenhang mit den an sie gestellten Aufgaben erlauben und die darüber hinaus aus Praktikabilitäts Gesichtspunkten nicht überzeugen, wird daher in den nachfolgenden Ausführungen nicht weiter eingegangen.

2.2 Preisindizes auf gleitender Basis (Kettenindizes)

Im Gegensatz zu den Preisindizes auf fester Basis, bei denen nur ein Bezugspunkt existiert, hat beim System der Kettenindizes jedes Glied der Reihe eine andere Basis, und zwar ist das jeweils *vorangegangene* Glied der Reihe Basis für das *folgende*. Insofern ist hier jedes Glied mit seinem vorangehenden unmittelbar verbunden. Es werden daher nicht die Werte der Perioden τ und 0 verglichen, sondern diejenigen von τ und $\tau - 1$ ($\tau = (1, 2, \dots, t)$). Es findet somit ein ständiger Wechsel des Maßstabes (Bezugsperiode) statt.

Will man z. B. die Entwicklung des Preisniveaus von einer Referenzperiode (0) zu einer Berichtsperiode (t) vergleichen (einfacher Zwei-Perioden-Vergleich), so ist dies nicht auf direktem Wege möglich wie bei Festbasisindizes, sondern nur über die sukzessive Berechnung aller „Bindeglieder“. Ein Kettenindex P_{0t}^K der Periode (t) zur Basis (0) lautet daher:

$$P_{0t}^K = P_{01} \cdot P_{12} \cdot P_{23} \cdot \dots \cdot P_{t-2,t-1} \cdot P_{t-1,t}$$

Wendet man dieses Prinzip auf die *Laspeyres*-Formel an und betrachtet zunächst einen einfachen Zwei-Perioden-Fall (t) und (t-1) für die Güter $i = (1, \dots, n)$, so ergibt sich folgendes:

Zwei-Perioden-Fall

$$P_{t-1,t}^{KL} = \frac{\sum p_{it} \cdot q_{it-1}}{\sum p_{it-1} \cdot q_{it-1}}$$

Wird ein längerfristiger Zeitvergleich zugrundegelegt, so wird sukzessive aufmultipliziert. Es ergibt sich:

Mehr-Periodenfall

$$P_{0t}^{KL} = \prod_{\tau} \frac{\sum p_{i\tau} \cdot q_{i\tau-1}}{\sum p_{i\tau-1} \cdot q_{i\tau-1}} \quad \text{mit: } \tau = (1, 2, 3, \dots, t)$$

12) Vgl. Flaskämper, P. (1928), S. 144 f.

13) Vgl. Haberler, G. (1927); S. 69.

Um den formelmäßigen Zusammenhang verständlich zu machen, wird ein einfaches Beispiel für 3 Jahre ($\tau = 1992, 1993, 1994$) mit dem Basisjahr 1991 dargestellt:

Der Preisindex für das Jahr 1992 bezüglich der Güter ($i = 1, \dots, n$) berechnet sich folgendermaßen:¹⁴⁾

$$P_{1991,1992}^{KL} = \frac{\sum p_{1992} \cdot q_{1991}}{\sum p_{1991} \cdot q_{1991}}$$

Für das Jahr 1993 folgt:

$$P_{1991,1993}^{KL} = P_{1991,1992}^{KL} \cdot \frac{\sum p_{1993} \cdot q_{1992}}{\sum p_{1992} \cdot q_{1992}} \quad \text{mit:} \quad \frac{\sum p_{1993} \cdot q_{1992}}{\sum p_{1992} \cdot q_{1992}} = P_{1992,1993}^{KL}$$

Für 1994 erhält man schließlich:

$$P_{1991,1994}^{KL} = P_{1991,1992}^{KL} \cdot P_{1992,1993}^{KL} \cdot \frac{\sum p_{1994} \cdot q_{1993}}{\sum p_{1993} \cdot q_{1993}}$$

Ein Laspeyres-Index des Jahres 1994 zur *festen Basis* 1991 dagegen lautet:

$$P_{1991,1994}^L = \frac{\sum p_{1994} \cdot q_{1991}}{\sum p_{1991} \cdot q_{1991}}$$

Im Gegensatz zum Festbasis-Laspeyres, bei dem sich der intertemporale Vergleich immer auf den *Zwei-Perioden-Fall* beschränkt (Basisperiode [hier: 1991] und Berichtsperiode [hier: 1994]), werden beim Kettenindex auch die Informationen (Preis- und Mengenbewegungen) der dazwischenliegenden Perioden berücksichtigt. Allen¹⁵⁾ spricht diesbezüglich von einem „gleitenden Vergleich“ (rolling comparison) zwischen dem Berichtsjahr (t) und dem Basisjahr (0), wobei die gesamten Daten bis zum Berichtsjahr in die Berechnung einbezogen werden.

14) Im folgenden Beispiel wird aus Gründen der Übersichtlichkeit neben der Darstellung der Summationsgrenzen auch auf die Summationsindizierung für die Güter $i = (1, \dots, n)$ verzichtet.

15) Vgl. Allen, R.G.D. (1975), S. 177.

Hinsichtlich der Gewichtung läßt sich unschwer erkennen, daß man nicht – wie beim Laspeyres-Preisindex auf fester Basis – an der Ausgabenstruktur der Basisperiode festhält, sondern von Periode zu Periode einen gleitenden Übergang zur Ausgabenstruktur der Vorperiode vornimmt. Auf diese Weise wird ein Veralten des Gewichtungsschemas verhindert. Innerhalb einer Periode (z. B. eines Jahres) wird in Übereinstimmung zum Festbasis-Index am Wägungsschema nichts verändert.

Das ständige Wechseln des Wägungsschemas hat jedoch auch zur Folge, daß ein intertemporaler Vergleich der Indexwerte erschwert wird. Durch das ständige Aktualisieren der Gewichtung von Periode zu Periode ist ein reiner Preisvergleich nur noch bei direkt *benachbarten* Perioden möglich, nicht jedoch zwischen mehreren im Zeitablauf aufeinanderfolgenden Perioden.

Der Vergleich der beiden Formeln zeigt auch, daß der Festbasis-Preisindex für 1994 zur Basis 1991 im allgemeinen einen anderen Wert annimmt als der entsprechende Laspeyres-Kettenindex ($P_{1991,1994}^{KL} \neq P_{1991,1994}^L$). Dies liegt in dem Umstand begründet, daß der Festbasis-Index bei der Analyse der Preisentwicklung von 1991 bis 1994 nur die beiden Preisverhältnisse p_{1991} und p_{1994} und ausschließlich die Basismengen q_{1991} berücksichtigt. Der Kettenindex zieht dagegen neben den Preisverhältnissen der Jahre 1991 und 1994 auch diejenigen von 1992 und 1993 in die Berechnung ein. Das gleiche gilt für die Mengenkompente.

Aus den Ausführungen läßt sich ferner unschwer ableiten, daß der Kettenindex nach Laspeyres (P^{KL}) – „normales“ Verbraucherverhalten vorausgesetzt – niedrigere Preissteigerungsraten ausweisen wird, als ein Laspeyres-Index auf fester Basis (P^L) und höhere als ein Paasche-Index auf fester Basis (P^P).

Beim Vergleich der Indexformeln auf fester und gleitender Basis ergibt sich darüber hinaus noch folgender interessanter Aspekt: Auch dem Laspeyres-Kettenindex liegt für wenigstens eine Periode ein „reiner“ Laspeyres-Index zugrunde. Des weiteren wird gewöhnlich auch beim Festbasis-Index in periodischen Abständen die Gewichtung aktualisiert und die Einzelglieder zu einer durchlaufenden Reihe verkettet. Insofern unterscheiden sich sogenannte Festbasis-Indizes von Kettenindizes im Prinzip nur durch die *unterschiedliche Periodizität der Gewichtungsrevisionen*.¹⁶⁾

In Abschnitt 2.1 wurden eine ganze Reihe weiterer Preisindex-Formeln aufgezählt. Es ist grundsätzlich möglich, die aufgeführten Formeln in die Gestalt von Kettenindizes zu überführen. Da im Prinzip neben dem Laspeyres-Index bisher nur der Paasche-Index in der Praxis größere Bedeutung erlangt hat, wird nur dessen Ausgestaltung als Kettenindex für die Güter $i = (1, \dots, n)$ kurz vorgestellt und auf die Darstellung der übrigen Indizes auf gleitender Basis verzichtet:

16) Vgl. diesbezüglich auch die Ausführungen von Stadlbauer, J. (1976), S. 44.

$$P_{0t}^{KP} = \prod_{\tau} \frac{\sum p_{i\tau} \cdot q_{i\tau}}{\sum p_{i\tau-1} \cdot q_{i\tau}} \quad \text{mit: } \tau = (1, 2, 3, \dots, t)$$

Da die jeweiligen Preise ins Verhältnis gesetzt werden zu denjenigen der Vorperiode und *nicht* zu denjenigen einer (weiter zurückliegenden) Basisperiode, läßt sich unschwer ableiten, daß bei normalem Verbraucherverhalten $P^P < P^{KP}$ und folglich $P^P < P^{KP} < P^{KL} < P^L$.

3 Praktische Ausgestaltung der Preisindizes für die Lebenshaltung privater Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland

Im folgenden wird anhand der in der Praxis sehr bedeutenden Preisindizes für die Lebenshaltung diskutiert, welche Konsequenzen sich aus einer potentiellen Umstellung der Indizes von einer festen Basis auf eine Kettenbasis ergeben würden. Zu diesem Zweck wird vorneweg in kurzer Form der gegenwärtige Status quo, d. h. die Einordnung der Preisindizes für die Lebenshaltung in das amtliche preisstatistische System (siehe folgenden Abschnitt 3.1) und die momentane methodische Konzeption (siehe Abschnitt 3.2, S. 20 ff.) der Indizes, vorgestellt.

3.1 Einordnung der Preisindizes für die Lebenshaltung in das System der amtlichen Preisstatistik

Durch die aufgabenorientierte Ausrichtung der amtlichen Preisstatistik ist es nicht sinnvoll, das preisstatistische System darzustellen, ohne auf die Anforderungen einzugehen, die ihm von seiten der Gesellschaft übertragen werden, und ohne die wichtigsten Gebiete darzustellen, in denen entsprechende Daten genutzt werden.

Als Hauptaufgabe der amtlichen deutschen Preisstatistik muß die statistische Erfassung und Abbildung von Daten über die Veränderung der Preise für die in der Volkswirtschaft hergestellten und verwendeten Güter unterschiedlicher Wirtschaftsstufen und differenziert nach Wirtschaftsbereichen hervorgehoben werden.

Die der Öffentlichkeit von seiten der Preisstatistik zur Verfügung gestellten Daten werden für die unterschiedlichsten Zwecke herangezogen. Nachfolgend werden einige wichtige genannt:¹⁷⁾

- Preisstatistische Daten dienen als Indikator für die Konjunkturstatistik, da die Dynamik der Preisentwicklung für die im Inland produzierten und über den Austausch realisierten Güter ein wichtiger Faktor des volkswirtschaftlichen Konjunkturverlaufs sind.
- Mit Hilfe von Preisindizes können Preisniveauveränderungen aus Wertangaben eliminiert werden (Aggregate zu konstanten Preisen im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – VGR).
- Preisstatistische Informationen werden genutzt für die Abschätzung von Geldwert- bzw. Kaufkraftentwicklungen.
- Unter sozialpolitischen Gesichtspunkten spielen insbesondere Verbraucherpreisindizes eine große Rolle. Sie werden zu Rate gezogen bei vielen zivil- und wirtschaftsrechtlichen Vertragsverhandlungen (z. B. bei Tarifverhandlungen der Sozialpartner).

¹⁷⁾ Vgl. auch Heske, G. (1992), S. 14 f.

- Preisindizes werden benötigt bei der Berechnung von Kaufkraftunterschieden, bei der Bestimmung von Reisegeldparitäten und um den internationalen Vergleich der Wirtschaftskraft verschiedener Länder vornehmen zu können.

Orientiert an diesen praktischen Gesichtspunkten hat sich in Deutschland ein preisstatistisches System entwickelt, das in bezug auf seine Einzelbestandteile gut aufeinander abgestimmt ist und das sich als relativ geschlossenes System präsentiert. Entsprechend den vielschichtigen Anforderungen, die die amtliche Preisstatistik angemessen befriedigen muß, wird eine Vielzahl spezifischer Preisindizes berechnet. Nachfolgend sind die wichtigsten aufgeführt:

Übersicht 1
Das preisstatistische Berichtssystem in der Bundesrepublik Deutschland

Einkaufspreisindizes	Wirtschaftsbereich	Verkaufspreisindizes
Produzierendes Gewerbe		
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes	(a) Warenproduzierendes Gewerbe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte
	(b) Baugewerbe	Preisindizes für (ausgewählte) Bauwerke
Land- und Forstwirtschaft		
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel		Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte
Großhandel		
		Index der Großhandelsverkaufspreise (Inlandsabsatz)
Einzelhandel		
		Index der Einzelhandelspreise
Verkehr und Nachrichtenübermittlung		
		Indizes der Post- und Fernmeldegebühren
Sonstiges Dienstleistungsgewerbe		
		Preisindex für das Gastgewerbe
Außenhandel		
Index der Einfuhrpreise		Index der Ausfuhrpreise
Private Haushalte		
Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte		

Ein Kennzeichen der Preisstatistik ist die Wahl weitgehend einheitlicher Gestaltungs-komponenten beim Entwurf der einzelnen Preisindizes. Dies gilt sowohl für die zugrundegelegten Basisjahre (gegenwärtig noch 1985) als auch für die Konzeption der Gewichtungstrukturen (in der Regel Konstanthaltung der Wägungsschemata für mehrere Jahre gemäß der Laspeyres-Formel) und für die Verfahren der Preisbeobachtung.¹⁸⁾

3.2 Aufgaben und gegenwärtige Konzeption¹⁹⁾

Die bisherigen Ausführungen zeigen, daß der Preisindex für die Lebenshaltung zwar nur einer unter vielen Preisindizes ist, die regelmäßig berechnet und veröffentlicht werden, dem jedoch in der Öffentlichkeit sehr große Aufmerksamkeit entgegengebracht wird. Dies zeigt sich zum einen in seiner Anwendung als Maßgröße für die *Preisniveaustabilität*, deren Sicherung als wirtschaftspolitisches Ziel in Deutschland höchste Priorität genießt und sich in der Erwähnung im § 1 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (Stabilitätsgesetz) ausdrückt und sich zum anderen in der Ausrichtung der Deutschen Bundesbank auf die Stabilität des Geldwertes niederschlägt. Unter dem Begriff „Geldwert“ wird dabei die Kaufkraft des Geldes in der Hand der Verbraucher verstanden.²⁰⁾

Im Zusammenhang mit den Anforderungen, die an einen Index gestellt werden, müssen bei der Konzeption folgende Fragen beantwortet werden:²¹⁾

1. Was soll der Index messen?
2. Was soll der Index repräsentieren?
3. Welche Ausgaben soll der Index primär ermöglichen?

Die Antwort auf die *Frage 1* wurde im Prinzip oben schon gegeben: Der Preisindex für die Lebenshaltung ist eine Meßgröße für die durchschnittliche Entwicklung der Verbraucherpreise bei den Gütern und Dienstleistungen der Lebenshaltung von privaten Haushalten.

Die Indexberechnung stützt sich auf die Ausgaben für den privaten Verbrauch der *inländischen* Privaten Haushalte. Keine Berücksichtigung finden gegenwärtig Anstalts- und Ausländerhaushalte. Mit Bezug auf die *Frage 2* kann daher festgehalten werden, daß der Index eine Kaufkraftmessung ermöglichen soll, die – mit Ausnahme der genannten Haushaltsgruppen – möglichst repräsentativ für alle Verbraucherschichten sein soll. Da die Verbrauchsstrukturen innerhalb der Gesellschaft jedoch sehr unterschiedlich sind und die Bedeutung einzelner Ausgabenpositionen zwischen den Haushalten stark differiert, werden neben dem *Gesamtindex* vier weitere Indizes berechnet:

18) Aus diesem Grund können die meisten der im Rahmen der Beurteilung eines Verbraucherpreisindex in Form eines Kettenindex aufgeführten Argumente auch auf andere Indizes angewandt werden.

19) Auf die in den neuen Ländern und Berlin-Ost geltenden und vom früheren Bundesgebiet abweichenden Regelungen insbesondere aus konzeptioneller Sicht bezüglich der Ausgestaltung des Index, aber auch bezüglich seiner praktischen Berechnung wird im Rahmen der Arbeit nicht eingegangen.

20) Vgl. Issing, O. (1991), S. 174.

21) Vgl. Lützel, H., Jung, W. (1984), S. 43.

- Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen.
- Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.
- Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.
- Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes.

Vergegenwärtigen muß man sich dabei, daß die drei auf spezifische Haushaltsformen bezogenen Preisindizes für den *Durchschnittshaushalt* berechnet werden. Der zugrundegelegte Warenkorb ist daher im allgemeinen mit keinem Warenkorb eines tatsächlich existierenden Einzelhaushaltes identisch. Bezogen auf den Gesamtindex besteht dieser durchschnittliche Haushalt gegenwärtig (zur Basis 1985) aus 2,3 Personen, die im Schnitt 3 105 DM im Monat für Konsumzwecke ausgeben. Aus der folgenden Tabelle 1 können auch für die anderen haushaltsbezogenen Preisindizes die wichtigsten Strukturmerkmale entnommen werden.

Tabelle 1: Größe und Zusammensetzung der Indexhaushalte und ihre monatlichen Verbrauchsausgaben im Basisjahr 1985

Preisindex für die Lebenshaltung	Haushaltsmitglieder (Durchschnitt)	Verbrauchsausgaben in DM je Monat und Haushalt
Alle privaten Haushalte	2,3	3 105
Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	4	4 964
Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	4	3 044
Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen	2	1 526

Quelle: Rasch, H., G. (1990), S. 47

Um in angemessener Weise Auskunft geben zu können, um wieviel Prozent sich die Preise für die Güter und Dienstleistungen der Lebenshaltung erhöht oder verringert haben, ist von entscheidender Bedeutung, daß die der Indexberechnung zugrunde liegenden Ausgabenstrukturen die realen Strukturen angemessen abbilden. Da die Ausgaben für die Lebenshaltung von einer Vielzahl von objektiven und subjektiven Faktoren abhängig sind – explizit genannt werden können die spezifischen Lebensbedingungen, die Struktur der Haushalte (z. B. Zusammensetzung der Familie nach Anzahl, Alter, Geschlecht) sowie die Verbrauchsgewohnheiten – ist die Entwicklung des Warenkorbes einschließlich der Wägungsstruktur bezogen auf den durchschnittlichen Haushalt eine der schwierigsten Aufgaben im Rahmen der Indexkonzeption.

Im Anhang 1 zu diesem Band (siehe S. 66 ff.) ist der gegenwärtig aus rund 750 Waren und Dienstleistungen (Indexpositionen) bestehende Warenkorb abgebildet. Die Promille-Anteile geben die Bedeutung der spezifischen Ausgabenposition an den für das Jahr 1985 ermittelten Gesamtausgaben der Lebenshaltung wieder. Als Wägungsschema gehen diese Strukturen in die Berechnung des Preisindex für die Lebenshaltung ein.

Aus der folgenden Tabelle 2 kann entnommen werden, daß die bedeutendsten Ausgabenpositionen im Wägungsschema von 1985 die Wohnungsmieten (einschließlich Energie, jedoch ohne Kraftstoffe) sind. Sie gehen mit einem Anteil von 25% in den Warenkorb ein. Dahinter folgen mit einem Gewicht von 23% bzw. 14% die Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren und diejenigen für Güter des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung.

Tabelle 2: Wägungsanteil der Hauptgruppen an den Warenkörben des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Zeitablauf – Früheres Bundesgebiet –

‰

SEA-Hauptgruppe	Wägungsanteil am Warenkorb des Jahres ...				
	1962	1970	1976	1980	1985
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	398,48	333,30	266,72	249,33	229,89
Bekleidung, Schuhe	119,63	100,79	87,46	81,93	69,47
Wohnungsmieten, Energie	151,23	172,02	182,40	213,28	250,29
Möbel, Haushaltsgeräte u. a., Güter für die Haushaltsführung	117,12	113,60	100,10	93,64	72,21
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	34,26	40,41	43,16	40,50	40,99
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	77,47	105,37	147,53	142,63	144,03
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	64,28	60,72	78,73	84,68	83,71
Güter für die persönliche Ausstattung u.a.	37,53	73,79	93,90	94,01	109,41
Gesamtlebenshaltung ...	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

Da sich die Verbrauchsgewohnheiten im Zeitablauf ändern, wurden auch die Gewichtsstrukturen in periodischen Abständen an die neuen Gegebenheiten angepaßt. Im Zeitablauf stark an Gewicht verloren haben die Hauptgruppen „Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren“ und „Bekleidung und Schuhe“. Ihr Anteil am gesamten Warenkorb verringerte sich im Zeitraum 1962 bis 1985 jeweils um 42%. Da in dieser Zeit das durchschnittliche Einkommen der Haushalte kontinuierlich gestiegen ist, wird das Engelsche Gesetz (1857) bestätigt, das besagt, daß mit steigendem Einkommen der Anteil der Ausgaben für

Nahrungsmittel zurückgeht.²²⁾ Fast verdreifacht haben sich dagegen die Ausgaben für Güter für die persönliche Ausstattung. Ebenfalls signifikant an Bedeutung gewonnen haben die Ausgaben für Verkehr und Nachrichtenübermittlung (+ 86%) und diejenigen für Wohnungsmieten und Energie (+ 66%). Im Vergleich zu den fünfziger und sechziger Jahren hatten sich die Verbrauchsstrukturen der (west)deutschen Haushalte in den achtziger Jahren wesentlich langsamer verändert. Sowohl am Umfang und an der Zusammensetzung des Warenkorbes als auch an der Gewichtung der einzelnen Ausgabengruppen wurden daher keine gravierenden Änderungen mehr vorgenommen.

Der Warenkorb wird nicht kontinuierlich angepaßt, sondern jeweils für einige Jahre *konstant gehalten*. Gegenwärtig basiert er auf dem Jahr 1985. Mitte 1995 wird voraussichtlich die Umstellung des Wägungsschemas auf das Basisjahr 1991 vollzogen.

Wichtigste Quelle für die Festlegung der Gewichtungsstrukturen stellt die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) dar, die in der Regel alle fünf Jahre durchgeführt wird. Grundlage für den gegenwärtig gültigen Warenkorb des Jahres 1985 war die EVS 1983. Befragt wurden dabei mehr als 55 000 Haushalte, die aus einer oder mehreren Person(en) bestehen und deren Nettoeinkommen 25 000 DM im Monat nicht übersteigt. Die daraus resultierenden Ausgabenstrukturen wurden mit Hilfe der jährlich bei ungefähr 1 000 Haushalten²³⁾ stattfindenden „laufenden Wirtschaftsrechnungen“ (LWR) auf das Jahr 1985 aktualisiert. Die aus diesen Quellen abgeleiteten Ausgabenstrukturen sind für das Wägungsschema noch nicht endgültig, sondern repräsentieren nur ein vorläufiges Rohschema, das bezüglich einer ganzen Reihe von Warengruppen verfeinert werden muß. Die wichtigsten Maßnahmen in diesem Zusammenhang sind nachfolgend aufgelistet:²⁴⁾

- Die Grobgliederung des Wägungsschemas auf Grundlage der EVS wird den Ergebnissen der Aufgliederung der Käufe inländischer privater Haushalte entsprechend den VGR gegenübergestellt. Bei diesen Vergleichen muß jedoch berücksichtigt werden, daß der Private Verbrauch in den VGR anders abgegrenzt wird (Inlands-konzept) als in der EVS (bis 1988 keine Ausländerhaushalte).
- Kleinere Präzisierungen an den Ergebnissen der EVS werden in einigen spezifischen Warengruppen vorgenommen. So müssen die Ausgabenbeträge der privaten Haushalte für bestimmte Genußmittel (z. B. Alkoholika) erhöht werden, da die Haushalte erfahrungsgemäß bei diesen Gütern zu wenig angeben, was die vergleichsweise höheren Werte der Verbrauchssteuerstatistik auch belegen.
- Im Sinne der Preisindizes der Lebenshaltung werden auch Aufwendungen der Haushalte für Kfz-Steuer, freiwillige Beiträge zur Krankenversicherung, Kfz-Versicherungen und sonstige private Versicherungen und Verwaltungsgebühren zum Privaten Verbrauch gezählt.

22) Das Gesetz wurde benannt nach Ernst Engel (1821 bis 1896), dem Direktor des Königlich-Sächsischen Statistischen Bureaus.

23) Seit 1993 werden bundesweit 2 000 Haushalte befragt.

24) Vgl. Rasch, H. G. (1990), S. 48.

- Es müssen zusätzliche Arbeiten zur Bestimmung der Struktur der Wohnungsmieten entsprechend den zugrundegelegten fünf Wohnungstypen durchgeführt werden. Zu diesem Zweck ist es notwendig, die Angaben aus der Gebäude- und Wohnungszählung (zuletzt 1987) zu analysieren.

Die Ausführungen zeigen, daß in der gegenwärtigen amtlichen Praxis der in regelmäßigen Abständen stattfindenden Neustrukturierung des Wägungsschemas und dem damit verbundenen Ziel, einen für den jeweiligen Zeitpunkt möglichst repräsentativen Warenkorb zusammenzustellen, erhebliches Gewicht beigemessen wird. Ein Kettenindex als potentielle Alternative zum Festbasisindex muß demzufolge auch unter dem Gesichtspunkt diskutiert werden, wie hinsichtlich der Anpassung des Wägungsschemas an die tatsächlichen Gegebenheiten verfahren werden kann.

Zuvor wurde schon darauf hingewiesen, daß der Index primär dem Zweck dient, die Öffentlichkeit in adäquater Weise über die Entwicklung des Geldwertes zu informieren.²⁵⁾ Im Hinblick auf die *Frage 3* kann festgehalten werden, daß das Ziel der Bestrebungen darin besteht, die *reine Preisentwicklung* wiederzugeben. Um dies gewährleisten zu können, ist es notwendig, neben der Preiskomponente alle sonstigen auf die Indexentwicklung einfließenden Faktoren konstant zu halten. Dies impliziert nicht nur das Ausschalten von Qualitätsveränderungen bei der Indexberechnung sondern auch das *Konstanthalten der Mengenstruktur*. Aus diesem Grund wird in Deutschland der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach der *Laspeyres-Formel* berechnet, denn diese Formel ermöglicht anhand der Fixierung der Gewichtsstruktur über einen bestimmten Zeitraum hinweg die Isolierung der Preiskomponente. Der Paasche-Index und auch der Fisher-Index erlauben dies nicht. Hier wird im Rahmen der intertemporalen Analyse beim Übergang von einer Beobachtungsperiode zu einer anderen auch das Mengengerüst verändert. Insofern werden Wertveränderungen des Index nicht ausschließlich durch die Preisentwicklung verursacht sondern auch durch das veränderte Nachfrageverhalten.

Ein wichtiger Aspekt im Zusammenhang mit der Funktion des Index stellt die *Periodizität* der Berechnung und die Veröffentlichung der Ergebnisse dar. Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte wird *monatlich* berechnet. Für jede Position des Warenkorbes wird in der Regel Mitte des Monats eine größere Zahl von Einzelpreisen erhoben (Erhebung und Berechnung sogenannter Preisreihen). Die Position „Dienstleistungen der Kreditinstitute“ zum Beispiel umfaßt ca. 3 600 einzelne Preisreihen. Insgesamt werden für den Index des früheren Bundesgebietes ungefähr 300 000 Preisreihen verarbeitet, die in 118 Gemeinden und in über 15 000 Verkaufsstellen erhoben werden. Verdichtet auf die 750 Indexpositionen werden Ergebnisse veröffentlicht sowohl für den kurzfristigen Zeithorizont (monatliche Veränderungsraten) als auch für den mittel- und langfristigen Vergleich (jährliche und mehrjährige Veränderungsraten).²⁶⁾

25) Vgl. die Ausführungen auf S. 20.

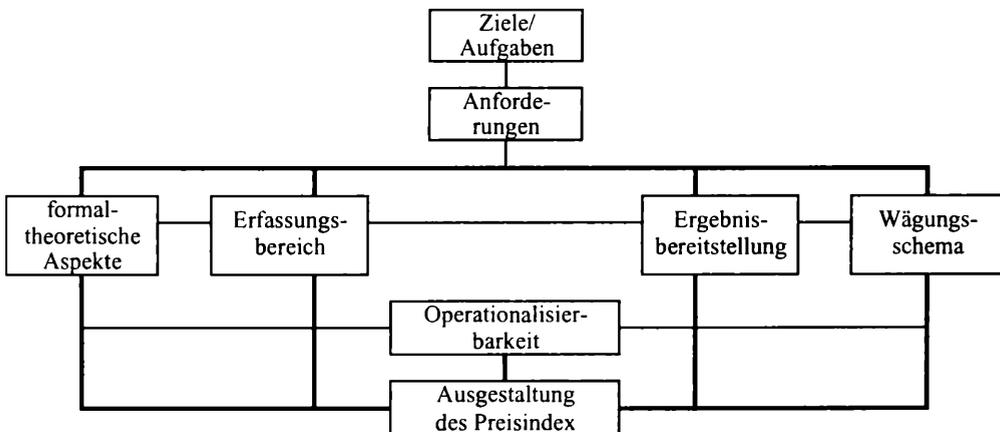
26) Auf die Verfahren der direkten Preiserhebung und der anschließenden Ergebnisermittlung und -zusammenführung wird nicht näher eingegangen, da von diesen Gesichtspunkten keine nennenswerten Auswirkungen auf einen Vergleich von Festbasis- und Kettenindizes ausgehen.

4 Konzeptionelle und praktische Überlegungen zu einem Verbraucherpreisindex auf gleitender Basis

Aufbauend auf die theoretischen Ausführungen in Abschnitt 2.2 soll nun diskutiert werden, inwieweit ein Kettenindex nach dem Laspeyres-Typ eine geeignete Alternative für die momentan praktizierte Methode sein kann. Es wird dabei explizit auf die Situation in Deutschland eingegangen, d. h. nicht die generelle Eignung des Kettenindex als Substitutionsmöglichkeit steht im Mittelpunkt der Untersuchung, sondern die sich speziell für die amtliche Statistik bietenden Möglichkeiten und Grenzen sollen aufgezeigt werden.

Im Rahmen der Darstellung der Preisindex-Formeln auf fester Basis wurde betont, daß für deren Beurteilung sachlogische Kriterien im Vordergrund stehen müssen und nicht formal-technische Aspekte.²⁷⁾ Konsequenterweise wird diese Forderung nun auch auf die Überlegungen übertragen, die sich auf einen Verbraucherpreisindex auf gleitender Basis beziehen. Kern der Überlegungen muß letztlich die Ausrichtung auf die Ziele/Aufgaben sein, die mit dem Index realisiert werden sollen und nicht die Suche nach der „formal-idealen“ Indexformel im Sinne Fishers. Aufbauend auf diese Forderung wird versucht, in der folgenden Abbildung 1 das Beziehungsgeflecht zwischen den Zielen/Aufgaben, den Anforderungen an den Index und der Indexausgestaltung in schematischer Form darzustellen.

Abbildung 1
Beziehungsgeflecht zwischen Zielen/Aufgaben, Anforderungen
und Indexausgestaltung bei einem Preisindex
für die Lebenshaltung privater Haushalte



Die Abbildung 1 soll deutlich machen, daß die Diskussion über einen Index letztendlich nicht losgelöst vom Sachverhalt der praktischen Umsetzbarkeit geführt werden kann. Die Frage der *Operationalisierbarkeit* stellt letztendlich den entscheidenden limitierenden Faktor

27) Vgl. Abschnitt 2.1, S. 10 ff.

der konzeptionellen Überlegungen dar. Im folgenden wird nach der Darstellung der formelmäßigen Zusammenhänge auf spezifische Anforderungen im Hinblick auf den *Erfassungsbereich*, die *Ergebnisbereitstellung* und das *Wägungsschema* eingegangen, die vor dem Hintergrund der Diskussion um einen Verbraucherpreisindex in Gestalt eines Kettenindex insbesondere aus der Sicht der Praxis eine große Rolle spielen. Aufgründessen erfolgt zunächst die Darstellung dieser *Anforderungen* und der sich diesbezüglich in der amtlichen Statistik bietenden *Möglichkeiten*²⁸⁾ und im Anschluß die *Beurteilung*, inwieweit eine Kettenindex in Deutschland operationalisierbar wäre.²⁹⁾ Auf einige wichtige *formal-theoretische Kriterien* wird im Rahmen der Darstellung der Vor- und Nachteile eines Kettenindex eingegangen.³⁰⁾

Da im Zentrum der Überlegungen praxisbezogene Gesichtspunkte stehen, wird keine mathematische Herleitung einer bestmöglichen (Kettenindex-)Formel versucht, sondern auf die bestehende und in der Praxis am häufigsten eingesetzte Laspeyres-Formel zurückgegriffen. 1992 berechneten alle EU-Mitgliedstaaten ihre Verbraucherpreisindizes nach dieser Formel, d. h. entweder nach der Kettenmethode (Vereinigtes Königreich, Frankreich) oder nach der herkömmlichen Methode auf fester Basis. Diese Dominanz ist sicherlich auch dadurch bedingt, daß dem Index insbesondere unter dem Aspekt der praktischen Umsetzung wichtige Vorzüge zukommen, die den potentiellen Alternativen in der Regel fehlen.³¹⁾ Gegen Kettenindizes, die auf sogenannten Kompromißlösungen basieren, wie z. B. der Preisindex nach Fisher, spricht ferner die mangelnde ökonomische Interpretierbarkeit. Insofern erscheint es dem Verfasser vertretbar, nicht auf das gesamte Spektrum der Indexformeln einzugehen, sondern die Analyse auf den Laspeyres-Kettenindex zu beschränken. Darüber hinaus ist es auch nicht möglich, in dem der Arbeit zur Verfügung stehenden zeitlichen Rahmen umfassend und adäquat alle möglichen Alternativen zu diskutieren.

Da in den Ausführungen in Abschnitt 2.2 schon ausführlich sowohl auf die formale Ausgestaltung des Laspeyres-Kettenindex als auch auf die daraus im Vergleich zur momentan in Deutschland angewandten Berechnungsmethode resultierenden Besonderheiten eingegangen wurde, genügt es, nur den formelmäßigen Zusammenhang nochmals in Erinnerung zu rufen und auf die wichtigsten Besonderheiten hinzuweisen:

$$P_{0t}^{KL} = \prod_{\tau} \frac{\sum p_{i\tau} \cdot q_{i\tau-1}}{\sum p_{i\tau-1} \cdot q_{i\tau-1}} \quad \text{mit: } \tau = (1, 2, 3, \dots, t)$$

- Eine verkettete Indexreihe ist das Produkt von *Verknüpfungen* jeweils einer Reihe benachbarter Perioden. Zuerst wird die Indexreihe $P_{01}, P_{12}, P_{23}, \text{etc.}$ berechnet. Anschließend werden die einzelnen Verbindungsglieder durch Multiplikation zusammengefaßt zu einer durchgehenden Kette in der Weise $P_{01} \cdot P_{12} \cdot P_{23}, \text{etc.}$ Der Festbasis-Laspeyresindex da-

28) Vgl. Abschnitt 4.1 (S. 27 ff.).

29) Vgl. Abschnitt 4.2 (S. 33 ff.).

30) Vgl. die Ausführungen im Rahmen des Kapitels 6, S. 54 ff.

31) Vgl. auch die Ausführungen auf den S. 12 ff.

gegen vergleicht jeweils nur die Werte der Beobachtungsperiode mit denjenigen der Basisperiode. Die vollständige Indexreihe lautet dann $P_{01}, P_{02}, P_{03}, \text{etc.}$. Der Vergleich zeigt, daß die Berechnung eines Kettenindex P_{0t}^{KI} aufwendiger ist, da nicht die Periode 0 und die Periode t direkt verknüpft werden, sondern immer auch die dazwischenliegenden Bindeglieder der Kette, sprich die Indexwerte der Zwischenperioden $(1, 2, \dots, t-1)$, berechnet werden müssen.

- Beim Kettenindex werden die Daten des Warenkorbes und demzufolge das Wägungsschema ständig aktualisiert. Dies wird besonders deutlich, wenn man den Index gemäß der *Meßzahlenmittelwertformel* schreibt:

$$P_{0t}^{KI} = \prod_{\tau} \sum \frac{p_{i\tau}}{p_{i\tau-1}} \cdot \frac{p_{i\tau-1} \cdot q_{i\tau-1}}{\sum p_{i\tau-1} \cdot q_{i\tau-1}} \quad \text{mit:} \quad \frac{p_{i\tau-1} \cdot q_{i\tau-1}}{\sum p_{i\tau-1} \cdot q_{i\tau-1}} = w_{i\tau}$$

und: $\tau = (1, 2, 3, \dots, t)$

Es läßt sich unschwer erkennen, daß die Gewichte ($w_{i\tau}$) innerhalb einer Zeitreihe jeweils aus den Verbrauchsgewohnheiten der *Vorperiode* ($\tau - 1$) abgeleitet werden. Der Warenkorb wird folglich kontinuierlich an die tatsächlichen Gegebenheiten angepaßt.

4.1 Anforderungen und Möglichkeiten hinsichtlich einer Einführung in Deutschland

Geht man davon aus, daß keine Notwendigkeit besteht, an der Aufgabenstellung im Vergleich zum Status quo etwas zu verändern, muß sich – in Anlehnung an die Abbildung 1 – der Schwerpunkt der Analyse unter praxisbezogenen Gesichtspunkten auf den *Erfassungsbereich*, auf das *Wägungsschema* und auf die *Ergebnisbereitstellung* beziehen.

Der *Erfassungsbereich* eines Index kann funktionell und institutionell abgegrenzt werden. Die institutionelle Abgrenzung bezieht sich auf die Bevölkerung, für die der Index gelten soll. Gegenwärtig werden neben dem Gesamtindex für alle privaten Haushalte drei weitere Indizes für spezifische Haushaltstypen berechnet.³²⁾ Da sich bezüglich dieses Sachverhaltes bei einem Kettenindex im Vergleich zur herkömmlichen Methode keine Besonderheiten ergeben, kann von einer näheren Betrachtung abgesehen werden. Das gleiche gilt im Prinzip für die funktionelle Abgrenzung. Die funktionelle Abgrenzung bezieht sich auf die in den Index einzubeziehenden Güter und Dienstleistungen. Hier muß entschieden werden, nach welchem Konzept der private Verbrauch bestimmt wird (Ausgabenkonzept oder Verbrauchskonzept) und welche Erzeugnisse letztlich in den Index einbezogen werden müssen und welche nicht. Die Problematik der Abgrenzung stellt sich dabei unabhängig von der Wahl der Indexformel in gleicher Weise und muß daher nicht näher analysiert werden.

32) Auf S. 21 sind die haushaltsspezifischen Indizes im einzelnen aufgeführt.

Ein wichtiger Sachverhalt im Zusammenhang mit der funktionellen Abgrenzung ist jedoch die Frage nach der *Gliederungstiefe* bzw. der *Differenziertheit* der Verbrauchsstrukturen, die für die Berechnung eines Kettenindex zugrundegelegt werden sollte. Da von dieser Frage auch das Wägungsschema und der Bereich der Ergebnisbereitstellung tangiert ist, wird der Sachverhalt in diesem Zusammenhang behandelt.³³⁾

In bezug auf das *Wägungsschema* besteht ferner Klärungsbedarf hinsichtlich

- der zeitlichen Frequenz für die Anpassung der Gewichte,
- der zur Verfügung stehenden Quellen für die Ableitung der Gewichte.

Im Zusammenhang mit der *Ergebnisbereitstellung* besteht Klärungsbedarf hinsichtlich

- der Periodizität des Ergebnisausweises,
- der Frage der Determiniertheit einmal ausgewiesener Ergebnisse.

Bei einem Laspeyres-Kettenindex ist es grundsätzlich möglich, die Zusammensetzung und die Gewichtung der Warenrepräsentanten, d. h. die Auswahl und die Bedeutung von repräsentativen Einzelerzeugnissen, die charakteristisch für die Ausgaben der Lebenshaltung sind, kontinuierlich („gleitend“) an die realen Strukturen anzupassen. Was dabei unter „kontinuierlich“ zu verstehen ist, sprich in welchen *zeitlichen Intervallen* verkettet und der Warenkorb aktualisiert werden soll, ist hierbei unbestimmt. Die meiste Beachtung insbesondere aus der Sicht der Praxis findet die *jährliche Verkettung* mit einer ebenfalls *jährlichen Aktualisierung der Gewichte*.

Gegen kürzere Intervalle sprechen v. a. die in der Praxis bestehenden *zeitlichen Restriktionen* im Hinblick auf die Erzielung umfassender Daten über die Verbrauchsgewohnheiten, aus denen anschließend die Gewichte abgeleitet werden können. Es muß stark bezweifelt werden, daß aktuelle Angaben über den privaten Verbrauch in einer für die Aufstellung des Wägungsschemas *verwendungsgerechten Form* in einem Zeitintervall, das kleiner als ein Jahr ist (z. B. Monat, Quartal), verfügbar wären.

Darüber hinaus ergeben sich bei der Wahl von sehr kurzen Intervallen Schwierigkeiten, die unmittelbar mit den Eigenschaften bestimmter Einzelerzeugnisse des Warenkorbes zusammenhängen. Hervorgehoben werden können hier *saisonale Erzeugnisse*. Ein wichtiges Kennzeichen dieser Güter sind die sehr starken Schwankungen im Angebot und im Verbrauch im Jahresablauf. Im Extremfall geht das Angebot dieser Erzeugnisse innerhalb eines Monats oder Quartals auf null zurück, was letztlich impliziert, daß die Berücksichtigung dieser Güter in der Indexberechnung ohne mathematische „Kunstgriffe“ nicht möglich sein dürfte.

Ferner wird in der einschlägigen Literatur darauf hingewiesen, daß ein Laspeyres-Kettenindex *nicht* angewandt werden sollte, wenn sich die Güterpreise und -mengen sehr heterogen entwickeln (oszillieren). Stellt sich z. B. am Markt die Situation ein, daß die Preis- und Mengenverhältnisse in der Berichtsperiode nach starken Schwankungen im Zeitablauf wieder zu denjenigen der Basisperiode zurückkehren, kann beim Kettenindex nicht davon ausgegangen

33) Vgl. die Ausführungen auf den S. 31 ff.

werden, daß die Werte der Berichtsperiode mit denen der Basisperiode identisch sind (also wieder den Wert 100 annehmen). Dies liegt in dem Sachverhalt begründet, daß die einzelnen Bindeglieder sukzessive aufmultipliziert werden und folglich auch die Preis- und Mengenbewegungen der Zwischenperioden in der Indexberechnung berücksichtigt werden. Da „oszillierende“ Preis- und Mengenbewegungen sehr häufig saisonale Erscheinungen sind, lehnt z. B. Turvey³⁴⁾ aber auch die United Nations³⁵⁾ eine Verkettung, die in einem kürzeren als jährlichen Intervall durchgeführt werden soll, als weder praktikabel noch wünschenswert ab.

Eine Verkettung in größeren zeitlichen Abständen (z. B. alle zwei bis drei Jahre) mit einer Anpassung der Gewichte im entsprechenden Zeitraum ist ebenfalls nicht zu empfehlen. In diesem Fall würde ein augenscheinlicher Vorzug des Kettenindex – die Möglichkeit zur kontinuierlichen Anpassung des Warenkorb an die tatsächlichen Verhältnisse einhergehend mit einer potentiell verbesserten Repräsentativität desselben – verringert. Bezogen auf Deutschland, das – einmal abgesehen von den neuen Ländern und Berlin-Ost – in den letzten Jahren durch relativ stabile Verbrauchsstrukturen gekennzeichnet war, stellt sich dann sofort die Frage, warum nicht gleich das bestehende Verfahren der „Fünf-Jahres-Verkettung“ beibehalten wird.

Als ein Resultat dieser Ausführungen kann festgehalten werden, daß – falls das Kettenindex-Verfahren in Betracht gezogen wird – eine *jährliche Verkettung* gewählt werden sollte einschließlich einer ebenfalls *jährlichen gleitenden Anpassung der Gewichte*. Dies würde auch bedeuten, daß innerhalb eines Jahres keine Aktualisierungen am Wägungsschema stattzufinden hätten. Der Prozeß der Berechnung der monatlichen Indexwerte würde folglich der herkömmlichen Methode entsprechen.

Mit die wichtigste Frage, die sich im Rahmen einer Studie über die Möglichkeit der Einführung eines Kettenindex stellt, ist die Frage nach den *Datenquellen*, aus denen das Wägungsschema abgeleitet werden kann. Ein Kettenindex, bei dem die Gewichte jährlich neu festgelegt werden, stellt natürlich höhere Ansprüche an die zeitliche Verfügbarkeit von Informationen über den Privaten Verbrauch als ein Index auf fester Basis mit einer Gewichtung, die einige Jahre konstant gehalten wird. Sieht man von den spezifischen nationalen Gegebenheiten einmal ab, so kommen mehrere potentielle Datenquellen in Betracht. In Anlehnung an Turvey³⁶⁾ können in diesem Zusammenhang vor allem folgende genannt werden:

- Haushaltsbudgetbefragungen,
- Daten aus Einzelhandelsstatistiken,
- Daten aus Produktionsstatistiken,
- Steuerstatistiken und
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

34) Vgl. Turvey, R. (1989), S. 110.

35) Vgl. United Nations – UN (Hrsg., 1992), S. 16 ff.

36) Vgl. Turvey, R. (1989), S. 34 ff.

Gewöhnlich kommt den Haushaltsbudgetbefragungen und den VGR als Datenquelle für die Gewichte die größte Bedeutung zu. 1992 wurde in allen Mitgliedstaaten der EU entweder auf eine der beiden oder auf beide Quellen gleichzeitig zurückgegriffen, um die Gewichtungsstrukturen zu bestimmen.³⁷⁾ Die drei anderen Quellen dienen in der Regel nur zur Erarbeitung der Feinstrukturen. So werden z. B. in Deutschland die Steuerstatistiken dazu benützt, für bestimmte Nahrungs- und Genußmittel (Alkoholika, Tabak, Süßigkeiten etc.) und für Medikamente den „wahren“ Privaten Verbrauch zu ermitteln. Dies ist notwendig, da diese Angaben in den laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) in der Regel untererfaßt werden.

In der Praxis ist es normalerweise nicht möglich, die Wägungsanteile ausschließlich aus einer Quelle abzuleiten. Dies resultiert zum einen aus den hohen Anforderungen, die an das Erhebungssystem gestellt werden, um die Verbrauchsstrukturen in der für die Gewichtung notwendigen differenzierten *Gliederungstiefe* bereitzustellen. Zum anderen tritt bei einigen potentiell in Betracht kommenden Datenquellen das Problem auf, daß sie zwar aktuelle Verbrauchsangaben für eine Anwendung zur Verfügung stellen, jedoch noch nicht abgegrenzt entsprechend den Verwendungszwecken. Der letztgenannte Sachverhalt macht vor allem dann Schwierigkeiten, wenn die Angaben zum Privaten Verbrauch aus Handels- oder Produktionsstatistiken abgeleitet werden sollen. Verkäufe von Handelsunternehmen zum Beispiel erreichen neben den Endverbrauchern auch Unternehmen, die das jeweilige Produkt anschließend in der Produktion einsetzen (Vorleistungsgüter). Die Verkäufe dienen dann keinen Konsumzwecken, folglich können sie von der Verwendungsseite her betrachtet auch nicht als Ausgaben für den privaten Verbrauch bezeichnet werden. Aus diesem Grund dürfen sie bei der Ermittlung der Verbrauchsausgaben nicht einbezogen werden.

In Deutschland ist gegenwärtig die EVS die Hauptquelle für die Ableitung der Gewichte. Die EVS ist bezogen auf den institutionellen Erfassungsbereich gekennzeichnet durch einen relativ hohen Repräsentativitätsgrad. Durchgeführt wurde die Erhebung in der Vergangenheit *alle 5 Jahre*; ihre Ergebnisse stehen der Verbraucherpreisstatistik jedoch aufgrund der Erfassung einer Vielzahl von Erhebungsdaten in der Regel erst einige Jahre später zur Verfügung.

Für einen Kettenindex, bei dem die Gewichte jährlich aktualisiert werden sollen, kommt die EVS als alleinige Datenquelle folglich gegenwärtig nicht in Frage. In die Überlegungen einbezogen werden müssen jedoch die LWR. Von der Verbraucherpreisstatistik werden die LWR gegenwärtig u. a. dazu benutzt, die Ergebnisse der EVS über den Privaten Verbrauch auf das jeweils aktuelle Jahr der Umstellung des Warenkorb zu aktualisieren sowie die Feinwägungsstruktur für den Preisindex für die Lebenshaltung abzuleiten. Die Fortrechnung der EVS-Ergebnisse ist notwendig, da sich die Zeiträume der Durchführung der EVS und der Umstellung des Wägungsschemas nicht decken. Ermittelt werden dabei auch in differenzierter Form *jährliche* Ausgaben der privaten Haushalte für Konsumzwecke. Insofern können die aus den LWR gewonnenen Informationen – unter zusätzlicher Berücksichtigung der aus der EVS in mehrjährigen Abständen resultierenden und auf einer relativ großen Stichprobe basierenden Ergebnisse – durchaus als eine mögliche Quelle für die Aktualisierung der Gewichte angesehen werden.

37) Vgl. International Labour Office – ILO (1992).

Eine weitere mögliche Datenquelle für die Ableitung der Gewichte ergibt sich aus den VGR. Im Rahmen der Verwendungsrechnung des Sozialproduktes wird *vierteljährlich* neben dem Staatsverbrauch, dem Außenbeitrag und den Bruttoinvestitionen der Private Verbrauch als das mit Abstand größte Aggregat berechnet. Ausgangspunkt der Berechnung sind im allgemeinen die Umsätze der einzelnen Wirtschaftsbereiche. Gegenwärtig wird das Ausgangsmaterial nach 16 Lieferbereichen unterschieden, wobei die größte Rechartiefe ca. 350 Wirtschaftsbereiche umfaßt.³⁸⁾ Anschließend werden in der Regel die aus den Fachstatistiken vorliegenden Umsatzeckwerte mittels kurzfristiger Indikatoren der Umsatzentwicklung fortgeschrieben oder – falls keine kurzfristigen Indikatoren vorliegen – anhand von Ersatzindikatoren aus anderen Wirtschaftsbereichen an das Berechnungsjahr angeglichen. Von den daraus resultierenden Umsätzen werden im nächsten Rechengang Absatzquoten ermittelt, d. h., aus den Umsätzen werden die Anteile der Verkäufe an private Haushalte isoliert, die dann auf Verwendungszwecke entsprechend der SEA aufgeteilt werden.

Da beide Statistiken Jahresergebnisse über den Privaten Verbrauch ermitteln, müssen sie als potentielle Datenquellen für die Verbraucherpreisstatistik diskutiert werden. Ob bzw. welche Grenzen sowohl der Nutzung der Daten der VGR als auch derjenigen der LWR für die Zwecke der Aktualisierung des Wägungsschemas gesetzt sind, wird im nachfolgenden Abschnitt 4.2 (siehe S. 33 ff.) behandelt.

Soll der Verbraucherpreisindex nach dem Kettenindexverfahren berechnet werden, so ergeben sich auch unter dem Stichwort der „*Ergebnisbereitstellung*“ offene Fragen:

Für die vorliegende Arbeit unproblematisch ist der Sachverhalt der *Periodizität* des Ergebnismachweises. Es besteht keine mit der Einführung eines Kettenindex zusammenhängende spezifische Notwendigkeit, etwas am Status quo des Ausweises von *Monats-* und *Jahreswerten* zu ändern. Diese Anforderung wird sehr stark von den Nutzern der Statistik (Politik, Wirtschaft, privater Bereich) mitbestimmt und ist daher ein eigenständiger Untersuchungsgegenstand, der im Rahmen dieser Arbeit nicht zur Diskussion gestellt werden muß.

Eine wichtiger Gesichtspunkt im Hinblick auf eine jährliche Verkettung und Anpassung der Gewichte stellt jedoch die *Determiniertheit* einmal ausgewiesener Ergebnisse dar. Um jährlich die Gewichte aktualisieren zu können, müßten jedes Jahr *termingerecht* aktuelle Daten über die Entwicklung des privaten Verbrauchs angepaßt an die spezifischen Bedürfnisse der Verbraucherpreisstatistik vorliegen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob es in der Praxis überhaupt Datenquellen gibt, die dies in ausreichender Gliederungstiefe *termingerecht und in hinreichender Qualität* leisten können. Gerade bei einem Preisindex für die Lebenshaltung ist es – nach Meinung des Verfassers – nämlich nicht ohne weiteres möglich, einmal ausgewiesene Ergebnisse später einer Revision zu unterziehen, falls sich nachträglich herausstellt, daß die der Gewichtung zugrundegelegten (vorläufigen) Informationen zum Privaten Verbrauch zu ungenau waren. Dazu ist seine Bedeutung für wichtige Bereiche der Gesellschaft zu groß. Sowohl im politischen, im wirtschaftlichen als auch im privaten Bereich sind wichtige Kontrakte mit dem Verbraucherpreisindex verbunden. Man denke nur an die Bedeutung des Index im Rahmen der alljährlich stattfindenden Lohntarifverhand-

38) Vgl. zu der Berechnung des Privaten Verbrauchs im Rahmen der Sozialproduktsberechnung, Statistisches Bundesamt (Hrsg., 1992), S. 11 ff.

lungen und an die Vielzahl von Verträgen mit Wertsicherungsklauseln bzw. Zinsindexierung, die ebenfalls an den Preisindex für die Lebenshaltung gekoppelt sind. Eine ständige Revision der Indexwerte würde die Nutzer verunsichern und das bisher sehr große Vertrauen der Öffentlichkeit in den Verbraucherpreisindex verringern. Dieses Vertrauen manifestiert sich u. a. darin, daß die Deutsche Bundesbank dem Preisindex für die Lebenshaltung als Bezugsgröße für die Geldwertstabilität ein größeres Gewicht als allen anderen möglichen Wertmessern einräumt.³⁹⁾ Die Forderung, daß einmal publizierte Indexwerte nicht mehr ständig revidiert werden dürfen, impliziert natürlich auch, daß nur solche Datenquellen für die Ableitung der Gewichte benützt werden können, deren vorläufige Ergebnisse ein *hinreichendes Maß an Präzision* garantieren.

Hervorgehoben werden muß in diesem Zusammenhang noch, daß die Forderung der Endgültigkeit einmal ausgewiesener Indexwerte nicht bezogen werden darf auf die Neuberechnungen und Rückrechnungen von Indexwerten, die im bestehenden Verfahren der „Fünf-Jahres-Verkettung“ aufgrund der Umstellung des Warenkorb und des Basisjahres notwendig werden. Veränderungen von Indexwerten, die sich aufgrund der Notwendigkeit der Bildung von langen Reihen ergeben (vgl. auch das Problem der Umbasierung und Verkettung), sind davon nicht tangiert, da sie nicht – wie im erstgenannten Fall – auf offensichtlicher der Berechnung zugrunde liegender mangelnder Präzision beruhen.

Ein weiterer wichtiger Sachverhalt, der sich sowohl auf den Bereich des *Wägungsschemas* als auch auf die *Ergebnisbereitstellung* bezieht, stellt der *Grad der Differenziertheit des Warenkorb* dar, oder anders ausgedrückt, die Frage nach der Gliederungstiefe der aus den tatsächlichen Verbrauchsstrukturen abzuleitenden Warenrepräsentanten, die in die Gewichtung eingehen sollen und für die monatlich die Preisentwicklung erfaßt wird. Generell gelten in diesem Zusammenhang für den Kettenindex dieselben Forderungen, die auch an das herkömmliche Verfahren gestellt werden. So ist es unter Repräsentativitätsgesichtspunkten erforderlich, daß diejenigen Erzeugnisse ausgewählt werden, die *charakteristisch* für die Ausgaben der Lebenshaltung der privaten Haushalte sind. Gegenwärtig umfaßt der Warenkorb ca. 750 Indexpositionen, die entsprechend der SEA-Klassifikation auf ungefähr 500 Viersteller verdichtet werden. Im internationalen Vergleich liegt Deutschland damit bezogen auf das Jahr 1987 im oberen Drittel der jetzigen EU-Staaten. Die Spanne der in die Berechnung einbezogenen Güter und Dienstleistungen im Verbraucherpreisindex, für die auch Ergebnisse ausgewiesen wurden, reichten 1987 unionsweit von 255 in Luxemburg bis zu 878 in Italien.⁴⁰⁾ Auch wenn die Anzahl der im Verbraucherpreisindex berücksichtigten Waren und Dienstleistungen nicht unbedingt ein Gradmesser für die Fundiertheit des Index darstellen muß,⁴¹⁾ so zeigen doch die Ergebnisse der Vergangenheit, daß der Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland durch ein hohes Maß an Ausgeglichenheit gekennzeichnet war und folglich von einem adäquaten Verhältnis zwischen der Zahl der im Index berücksichtigten Erzeugnisse und der Gesamtgröße der jeweiligen Erzeugnisgruppe ausgegangen werden kann. Bezogen auf den Kettenindex kann daher gefordert werden, daß sowohl hin-

39) Begründet wird dies mit „seiner relativen Ausgeglichenheit, Geldwertveränderungen am ehesten zutreffend wiederzugeben und keine speziellen, unter Umständen besonders hohen Preissteigerungen zu übertragen.“ – Vgl. Deutsche Bundesbank (1983), S. 120.

40) Vgl. Teekens, R. (1989), S. 72.

41) Die Fundiertheit hängt u. a. auch vom Verhältnis der Anzahl der Preisrepräsentanten zu der jeweiligen Ware ab. – Vgl. von der Lippe, P. (1990), S. 383.

sichtlich der Indexberechnung als auch hinsichtlich des Ergebnismachweises keine einschneidende Reduzierung der in die Berechnung einzubeziehenden Waren und Dienstleistungen vorgenommen werden sollte.

Für eine Beibehaltung der gegenwärtigen Gliederungstiefe spricht auch ein weiteres, speziell für den Kettenindex geltendes Argument: Die Anwendung eines Kettenindex macht es möglich, Änderungen in der Struktur des mengenmäßigen privaten Verbrauchs, die sich als Reaktion auf die Änderungen der relativen Preise ergeben, im Gewichtungsschema kontinuierlich zu berücksichtigen. Solche Substitutionsprozesse dürften sich jedoch innerhalb relativ eng abgegrenzter Güterkategorien abspielen (zumindest auf SEA-Dreisteller-Ebene) und weniger die Grobstruktur des Privaten Verbrauchs (vgl. die Hauptgruppen und die SEA-Zweisteller) tangieren. Eine unverhältnismäßig hohe Preissteigerung (z. B. bei Schweinefleisch [SEA-Viersteller 1113] oder bei Plattenspieler [SEA-Viersteller 7131]) dürfte vor allem zu einer stärkeren Verwendung anderer Nahrungsmittel/Fleischarten bzw. Musikwiedergabegeräten (z. B. Kassettenrecorder gemäß SEA-Viersteller 7132) führen und keine Substitutionsprozesse auf der Grobstruktur der SEA-Zweisteller-Ebene auslösen. Insofern sollte im Falle der Einführung einer Jahresverkettung die gegenwärtige Feinstruktur beibehalten und keine Vergrößerung des Wägungsschemas in Betracht gezogen werden.

Diese Ausführungen zur Gliederungstiefe der Gewichtungsstrukturen stellen auch ein Argument gegen das von Eurostat angedachte Konzept eines Kettenindex dar, bei dem die Gewichte auf der Ebene der *Grobstruktur* jährlich aktualisiert werden sollen, auf der Ebene der *Feinstruktur* dagegen entsprechend der gegenwärtig praktizierten Methode erst in längeren zeitlichen Abständen. Im Ergebnis kann angenommen werden, daß sich bei Anwendung dieses Verfahrens in bezug auf die Struktur der Gewichtung keine signifikanten Unterschiede zum herkömmlichen Verfahren ergeben werden.

4.2 Grenzen für eine Anwendung in Deutschland

Nachdem im vorigen Gliederungspunkt auf wichtige Anforderungen eingegangen wurde, denen ein Kettenindex gerecht werden muß, soll nun diskutiert werden, ob bzw. welche Schwierigkeiten bei einer Umsetzung in der amtlichen Praxis auftreten können. Im Zentrum der nachfolgenden Ausführungen steht folglich das Kriterium der *Operationalisierbarkeit* eines derartigen Konzeptes.

Geht man davon aus, daß als Verbraucherpreisindex auf gleitender Basis, der nach der *Laspeyres-Formel* berechnet werden soll, nur ein Index in Frage kommt, der jährlich verkettet wird, dessen Gewichte ebenfalls *jährlich* aktualisiert werden und der fachlich den Notwendigkeiten entsprechend möglichst tief gegliedert ist, dann wird im Hinblick auf die praktische Umsetzung die Frage der Verfügbarkeit von Quellen zur Herleitung des Wägungsschemas zum zentralen Problem.

Bereits zuvor wurde schon festgehalten, daß für die Ermittlung der Strukturen des privaten Verbrauchs in der amtlichen Statistik am ehesten Angaben aus den VGR und/oder aus den LWR in Frage kommen.⁴²⁾ Es wurde in diesem Zusammenhang auch darauf hingewiesen,

42) Vgl. Abschnitt 4.1, S. 27 ff.

daß in den VGR der Private Verbrauch *vierteljährlich* im Rahmen der Verwendungsrechnung ermittelt wird. Der überwiegende Teil des Privaten Verbrauchs (rund zwei Drittel) wird dabei aus Angaben über Umsätze der verschiedenen Lieferbereiche, basierend auf einer Vielzahl von amtlichen Primärstatistiken, entnommen. Aus diesen Angaben werden die Anteile der Verkäufe an private Haushalte am Umsatz bestimmt (Ermittlung der sogenannten Absatzquoten). Ungefähr 30% des Privaten Verbrauchs werden über Sonderrechnungen abgedeckt. Diese Rechnungen werden bei Gütern und Dienstleistungen (z. B. Wohnungsvermietung, Landwirtschaft, Energie, Kraftfahrzeuge) durchgeführt, über die zuverlässige Preis- und Mengenangaben vorliegen. Gegenwärtig eingesetzt werden dabei sowohl amtliche Quellen (z. B. Angaben des Kraftfahrtbundesamtes) wie auch nichtamtliche Quellen (z. B. Angaben der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen). Die restlichen Angaben zum Privaten Verbrauch entstammen Umsatzsteuerstatistiken, Angaben über Umsätze aus Geschäftsberichten und aus anderen Komponenten der Sozialproduktsberechnung. Die aus diesen unterschiedlichen Quellen resultierenden Verbrauchspositionen werden anschließend auf Lieferbereiche aufgeteilt und dann – unter der Nutzung mehrjähriger Sortimentserhebungen – entsprechend der SEA, Ausgabe 1983, auf Zwei- und Dreistellerebene nach ca. 300 *Verwendungszwecken* klassifiziert. Einen Überblick über den Berechnungsablauf gibt der Anhang 2 zu diesem Band (siehe S. 91 ff.).

Wichtig vor dem Hintergrund der Diskussion hinsichtlich der praktischen Umsetzbarkeit eines Kettenindex-Konzepts ist der Vergleich der Abgrenzung des privaten Konsums und dessen Differenzierung zwischen Verbraucherpreisstatistik und VGR. Daten aus den VGR können nur dann für die Bestimmung der Gewichte genutzt werden, wenn die Verbrauchspositionen aufeinander abgestimmt sind.

Eine Bedingung ist hierbei erfüllt: Die einzelnen Konsumpositionen werden sowohl in der Verbraucherpreisstatistik als auch in den Verwendungsrechnungen der VGR entsprechend der SEA, Ausgabe 1983, verschlüsselt. Das Problem einer entsprechend arbeitsaufwendigen Umschlüsselung von Ausgabenpositionen, die aus den VGR kommen, die aber im Vergleich zur Verbraucherpreisstatistik anders klassifiziert sind, ergibt sich folglich nicht.

Aus Sicht des Erfassungsbereichs ebenfalls positiv zu bewerten sind Vorhaben auf methodischem Gebiet, die zum Ziel haben, die Abgrenzung des privaten Verbrauchs zwischen Verbraucherpreisstatistik und VGR aus funktioneller und institutioneller Sicht anzugleichen. In beiden Bereichen werden gegenwärtig freiwillige Beiträge der Haushalte für Krankenversicherung, Kraftfahrzeugversicherungen und übrige Sachversicherungen (z. B. Hausrat-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherungen) zum Privaten Verbrauch gezählt, jedoch basierend auf unterschiedliche Konzepten. Mit der Umstellung des Index für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte auf die Basis 1991 ist hier eine methodische Änderung geplant, indem nicht mehr die Brutto-Prämien für die Versicherungsleistungen in die Berechnung der Indexgewichte einbezogen werden, sondern – entsprechend der Vorgehensweise in den VGR – nur noch das *Dienstleistungsentgelt*, d. h. der Teil des Prämienaufkommens, der für die Begleichung der Verwaltungskosten der Versicherungsunternehmen verwandt wird. Ebenfalls im Rahmen der Umstellungsarbeiten des Verbraucherpreisindex auf die Basis 1991 ist geplant, die institutionelle Abgrenzung des APH vom *Inländerkonzept* auf das *Inlandskonzept* umzustellen. Insofern wird auch hier eine Harmonisierung mit der Verwendungsrechnung der VGR stattfinden.

Ein entscheidender Nachteil im Hinblick auf eine Verwendung von VGR-Daten im Rahmen der Berechnung des Verbraucherpreisindex auf gleitender Basis resultiert aus den *Unterschieden im Differenzierungsgrad* bezüglich der von den VGR nachgewiesenen und der im Rahmen der Indexberechnung von der Verbraucherpreisstatistik benötigten Ausgabenpositionen. Gegenwärtig weisen die VGR ungefähr 300 Verwendungszwecke nach, der Warenkorb des Verbraucherpreisindex dagegen setzt sich aus ca. 750 Positionen zusammen, der Differenzierungsgrad der Verbrauchspositionen beim Preisindex für die Lebenshaltung ist daher um das zweieinhalbfache höher. Wenn man sich die im vorigen Gliederungspunkt erhobene Forderung noch einmal vor Augen führt, daß im Falle der Anwendung eines Kettenindex mit jährlich wechselnden Gewichten, fachlich so tief wie möglich gegliedert werden sollte, da nur bei einer entsprechend starken Differenzierung der Verbrauchsstrukturen eine angemessene Abbildung der Substitutionsprozesse im Verbraucherverhalten möglich ist, muß dieser Umstand als äußerst negativ bewertet werden.

Aus *sachlicher Sicht* kann festgehalten werden, daß die aus ersten vorläufigen Ergebnissen der VGR stammenden Verbrauchsausgaben für die Zwecke der Bestimmung der Gewichte eines (Ketten-)index für die Lebenshaltung gegenwärtig *nicht hinreichend nutzbar* sind. Dieser Umstand kann auch nicht überraschen, da die Zielsetzungen der VGR nicht auf diejenigen der Verbraucherpreisstatistik ausgerichtet sind. Um die VGR im Hinblick auf die Herleitung der Gewichte zu einer wichtigen Datenquelle zu machen, wären folglich Umstrukturierungen notwendig. Insbesondere müßte überlegt werden, inwieweit Ergebnisse aus der Input-Output-Rechnung (IOR) genutzt werden könnten, die das Aufkommen und die Verwendung von rund 3 000 Gütern berechnet. Gegenwärtig ist dies nicht möglich, da der langwierige Prozeß der Erstellung von Input-Output-Tabellen (IOT) dazu führt, daß die Daten aus der Sozialproduktsberechnung weit früher als die meisten Angaben der IOR vorliegen. Es wird jedoch daran gearbeitet, im Rahmen der nächsten VGR-Revision die Erstellung der IOT zu beschleunigen und in den Abstimmungsprozeß der laufenden Sozialproduktsberechnungen zu integrieren.

Ein weiteres Beurteilungskriterium für die Umsetzbarkeit eines Kettenindexkonzepts stellt die *zeitliche Abstimmung* dar. Wird eine gleitende Anpassung der Gewichtung basierend auf Vorjahresdaten des Privaten Verbrauchs angestrebt, so müssen spätestens Anfang Januar des jeweiligen Berichtsjahres die Arbeiten am neuen Wägungsschema abgeschlossen sein. Dies impliziert, daß die Daten der VGR über den Privaten Verbrauch mit einem angemessenen Vorlauf verwendungsgerecht für die Verbraucherpreisstatistik zur Verfügung stehen müßten, um ausreichend Zeit zu haben, das Gewichtungsschema zu überarbeiten. Für die letzten Monate des Jahres könnten die Verbrauchsausgaben aus den VGR daher allenfalls in Form von Schätzungen bereitgestellt werden. In der Praxis sieht es gegenwärtig so aus, daß erste vorläufige Ergebnisse aus den VGR frühestens Ende des jeweiligen Jahres (Mitte Dezember) vorliegen, die Anfang Januar des darauffolgenden Jahres veröffentlicht werden. Diese Angaben sind für die Zwecke des Preisindex für die Lebenshaltung noch zu wenig detailliert und werden anhand von noch unvollständigen Informationen über das wirtschaftliche Geschehen der abgelaufenen Periode erstellt. Für die Entwicklung eines neuen Wägungsschemas eher geeignete tiefer gegliederte Ergebnisse sind frühestens im März des Folgejahres verfügbar. Geht man davon aus, daß der geeignetste Zeitpunkt für eine Neugewichtung und Verkettung der Januar des jeweiligen Berichtsjahres (t) ist, würde dies bedeuten, daß

man von der Vorstellung einer Gewichtung mit Verbrauchsausgaben des Vorjahres abweichen und – z. B. vergleichbar zur Vorgehensweise in Frankreich – auf eine Gewichtung mit Verbrauchsstrukturen des Jahres (t-2) ausweichen sollte, was letztendlich einer Annäherung an das bestehende Verfahren gleichkommt und den potentiellen Vorteil des Kettenindex – der Gewichtung mit im Vergleich zum herkömmlichen Verfahren aktuelleren Verbrauchsstrukturen – schmälert. Das Ausweichen auf zeitlich weiter zurückliegende Ergebnisse wäre nach Meinung des Verfassers jedoch aus qualitativen Gesichtspunkten zu empfehlen, da die Zuverlässigkeit der Ergebnisse über das Verbraucherverhalten aufgrund der dann zur Verfügung stehenden breiteren Datenbasis gesteigert werden könnte.

Eine weitere potentielle Quelle für die Ableitung der Gewichte könnten die LWR darstellen. Die LWR werden *monatlich* bei 2 000 Haushalten durchgeführt. Im Zusammenhang mit dem Verbraucherpreisindex erfüllen die LWR gegenwärtig schon zwei wichtige Aufgaben: Zum einen werden ihre Daten dazu genutzt, die Ergebnisse der EVS auf das neue Basisjahr des Preisindex für die Lebenshaltung fortzuschreiben. Zum anderen bilden die LWR sehr detaillierte Informationen über die Verbrauchsstrukturen privater Haushalte ab. Insofern werden die aus der EVS resultierenden Grobstrukturen des Privaten Verbrauchs mit den Daten der LWR fachlich weiter disaggregiert. Die daraus resultierenden Feinstrukturen des Privaten Verbrauchs werden im Anschluß daran von der Verbraucherpreisstatistik eingesetzt, um das Wägungsschema zu erstellen. Diese Übereinstimmungen im Hinblick auf den *funktionellen Erfassungsbereich* sind bezogen auf den Verbraucherpreis-Kettenindex als positiv zu bezeichnen. Da die Angaben in den LWR gegenwärtig entsprechend der SEA bis auf die Ebene der Viersteller untergliedert werden, würde ein feinmaschiges Netz an Informationen bereitstehen, mit denen die jährlichen Gewichte aktualisiert werden könnten.

Trotz dieses positiven Aspekts gibt es eine Reihe von Argumenten, die gegen die Verwendung der LWR in ihrer gegenwärtigen Ausgestaltung als dominierende Quelle für die Ableitung der Gewichte sprechen und in letzter Konsequenz eine generelle Anwendung verhindern. Ein Problem stellt die *institutionelle Abgrenzung* des Erfassungsbereiches dar. Einbezogen in die LWR sind nur die drei spezifischen Haushaltstypen, für die auch im Rahmen der Verbraucherpreisstatistik Preisindizes für die Lebenshaltung berechnet werden.⁴³⁾ Des weiteren wird der Repräsentativitätsgrad durch die momentan geltenden rechtlichen Bestimmungen geschmälert, die besagen, daß Haushalte von Selbständigen in der Erhebung nicht berücksichtigt werden dürfen. Im Hinblick auf den Preisindex für die Lebenshaltung *aller* privaten Haushalte kann daher festgehalten werden, daß die Anforderungen aus der Sicht des institutionellen Erfassungsbereiches durch die LWR gegenwärtig nur unzureichend befriedigt werden können. Eine Abstimmung mit den Ergebnissen der diesbezüglich auf einer breiteren Basis stattfindenden EVS ist gegenwärtig nur im Abstand mehrerer Jahre möglich. Für einen Index, der *jährlich* auf repräsentative Daten über die private Konsumententwicklung angewiesen ist, dürfte dies letztendlich nicht ausreichend sein.

Des weiteren ist es fraglich, ob bedingt durch das bestehende unausgewogene Verhältnis zwischen Stichprobenumfang und fachlicher Gliederungstiefe isolierte Jahresergebnisse für die jährliche Neugewichtung auf breiter Ebene herangezogen werden können, oder ob es letztendlich notwendig wird, um besser abgesicherte Ergebnisse zu erhalten, bezüglich

43) Vgl. die drei haushaltsbezogenen Preisindizes, die auf auf der S. 21 genannt werden.

wichtiger Ausgabenkategorien angelehnt an die gegenwärtige Vorgehensweise Durchschnitte mehrerer aufeinanderfolgender Jahre zu bilden. Dies würde aber gleichzeitig bedeuten, daß man von der Leitidee eines Kettenindex mit einer jährlichen Neugewichtung abweicht und sich dem bisher praktizierten Berechnungsverfahren mit „konstanter“ Gewichtung annähert. Werden dagegen „reine“ Jahresergebnisse (bzw. Zwölf-Monats-Durchschnitte) eingesetzt, so kann nach Meinung des Verfassers nicht ausgeschlossen werden, daß dieses Spannungsfeld zwischen möglichst großer Differenziertheit und möglichst großer Präzision der Verbrauchsangaben nicht angemessen aufgelöst werden kann und daher die Gefahr besteht, daß einmal veröffentlichte Indexwerte im Anschluß an die Überarbeitung der Gewichte nochmals revidiert werden müßten, um nicht das gegenwärtig seitens der Öffentlichkeit dem Index entgegengebrachte Vertrauen aufs Spiel zu setzen.

Ein weiterer Gesichtspunkt, weshalb die LWR gegenwärtig nur in sehr eingeschränktem Maße als Datenquelle für die Ableitung der Gewichte in Frage kommen, ist die *zeitliche Verfügbarkeit* der Jahresergebnisse. Die Jahresergebnisse sind momentan in einer für die Zwecke des Preisindex für die Lebenshaltung verwendungsgerechten Form *frühestens sechs Monate* nach Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres verfügbar. Insofern müßte auch hier von der Maxime der Gewichtung mit Verbrauchsstrukturen des Vorjahres abgewichen werden.

Darüber hinaus muß für die Praxis bedacht werden, daß, auch wenn grundsätzlich Angaben über den Privaten Verbrauch in adäquater fachlicher Tiefe und in hinreichender Präzision in einem angemessenen Zeitraum eruiert sind, dies nur durch einheitliche Zielsetzungen und einer sowohl auf fachlicher als auch auf technisch-organisatorischer Ebene gut abgestimmten Arbeitsteilung zwischen den einzelnen Statistiken möglich wäre. Aufgrund der zeitlichen Restriktionen müßte die jährliche Gewichtsbestimmung in nahezu vollständig *automatisierten Arbeitsgängen* stattfinden. Dies würde bedeuten, daß unabhängig davon, ob der Dateninput für die Aktualisierung der Gewichte aus den VGR oder aus den LWR kommt, die *Vernetzung des Arbeitsprozesses* auf personaler, fachlicher, organisatorisch-technischer Ebene im Vergleich zum Status quo intensiviert werden müßte.

Ausdrücklich hervorgehoben werden muß in diesem Zusammenhang auch, daß unter Einsatz automatisierter Prozesse zwar die Gewichte der einzelnen Indexpositionen, d. h. der Ausgabenanteil der jeweiligen Position an den Gesamtausgaben für Konsumzwecke, relativ kurzfristig überarbeitet werden könnten, eine grundlegende Analyse darüber, ob die im Warenkorb berücksichtigten Indexpositionen den tatsächlichen Verbrauch angemessen widerspiegeln oder nicht (Anspruch der Repräsentativität des Warenkorbes), damit jedoch nicht überflüssig würde. Der Kettenindex hat hier auf den ersten Blick den Vorteil, diese grundlegenden Arbeiten auch auf höher aggregierter Ebene in flexibler Weise (gleitend) entsprechend den Notwendigkeiten vornehmen zu können und nicht, wie bei der gegenwärtigen Methode, in relativ starr vorgegeben Zeiträumen. Da diese Analysen aber sehr arbeits- und zeitaufwendig sind und sehr differenzierte und vielschichtige Informationen benötigen, die in der Regel nicht ständig aktuell bereitliegen, ist anzunehmen, daß derartige Revisionen in der Praxis nur *schwerpunktmäßig* und angelehnt an die bisherige Vorgehensweise *in mehrjährigen Intervallen* stattfinden könnten.

Im Ergebnis kann daher festgehalten werden, daß in der amtlichen Statistik die nötigen praktischen Voraussetzungen für eine Realisierung des Konzeptes eines Verbraucherpreisindex, der jährlich verkettet wird und bei dem jährlich die Gewichtung aktualisiert werden soll, momentan nur unzureichend erfüllt sind. Um entsprechende Voraussetzungen schaffen zu können, wären Umstrukturierungen nicht nur in der Verbraucherpreisstatistik sondern auch in den Bereichen der VGR und/oder LWR/EVS notwendig, die nicht nur auf die genannten Statistiken Auswirkungen hätten, sondern, aufgrund des interdisziplinären Charakters dieser Bereiche, flächendeckende Konsequenzen für die amtliche Statistik nach sich ziehen würden.

5 Eine empirische Untersuchung der Auswirkungen einer Umstellung des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte auf einen Kettenindex

5.1 Methodisch-technische Vorgehensweise

Ein Hauptzweck der Projektarbeit galt der empirischen Prüfung, ob bzw. mit welchen Unterschieden in der Entwicklung der Indexwerte des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Zeitablauf gerechnet werden könnte, falls anstelle der herkömmlichen Methode ein Kettenindexverfahren in Deutschland Anwendung finden würde. Aus diesem Grund wurde für einen bestimmten Untersuchungszeitraum mit Daten aus der amtlichen Statistik eine Simulationsrechnung für das frühere Bundesgebiet durchgeführt.⁴⁴⁾ Hinsichtlich der methodischen Ausgestaltung des Verbraucherpreis-Kettenindex wurde dabei von folgenden Überlegungen ausgegangen:

- Berechnung des Kettenindex nach der *Laspeyres-Formel*;
- Zugrundelegung eines *jährlichen* Verkettungszeitraums;
- Aktualisierung des Wägungsschemas ebenfalls in *jährlichen* Intervallen.

Da angenommen werden konnte, daß potentielle Differenzen in den Ergebnissen der beiden Berechnungskonzepte abhängig sind von der Länge des Untersuchungszeitraums und der Differenziertheit der in die Berechnung eingehenden Indexpositionen, wurde versucht, diesen Sachverhalt in der Berechnung nach Möglichkeit gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang erwies sich die Suche nach einer Datenquelle als äußerst schwierig, die für einen adäquaten Zeitraum Angaben über den Privaten Verbrauch in einer fachlichen Abgrenzung und Gliederungstiefe zur Verfügung stellen konnte, die (annähernd) derjenigen des Wägungsschemas des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte entspricht.

Für die Vergleichsrechnung schließlich genutzt werden konnten die im Rahmen der Verwendungsrechnung der VGR jährlich in jeweiligen Preisen ermittelten Verbrauchsausgaben der inländischen privaten Haushalte in Deutschland. Erfreulicherweise standen diese Informationen über einen längeren Zeitraum auf Datenträger (STATIS-BUND-Datei) zur Verfügung.⁴⁵⁾ Die Berechnung wurde für den Zehn-Jahres-Zeitraum 1985 bis 1994 durchgeführt. Aus Praktikabilitätsgründen wurde 1985 als Basisjahr gewählt, da dieses Jahr die Basis für die Berechnung des deutschen Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte ist und folglich auch der für die Gewichtung maßgebliche Warenkorb auf dieses Jahr bezogen ist. Insofern lag es nahe, dieses Jahr für die Vergleichsberechnung als Ausgangspunkt zu nehmen und das Wägungsschema des Jahres 1985 mit den aus den Daten der VGR gebildeten Jahresveränderungsraten fortzuschreiben.

44) Die neuen Länder und Berlin-Ost konnten aufgrund fehlender Daten über die Entwicklung des Privaten Verbrauchs nicht in der Berechnung berücksichtigt werden.

45) STATIS-BUND-Datei vom 02. 08. 1994 „Analysetabellen – Privater Verbrauch. Käufe der privaten Haushalte im Inland nach Verwendungszwecken“.

Zugeständnisse mußten jedoch bei der Forderung nach möglichst tiefer fachlicher Gliederung der Verwendungszwecke gemacht werden. Die Verbrauchspositionen der VGR-Datei waren zwar entsprechend der SEA, Ausgabe 1983, verschlüsselt, jedoch nicht auf der Ebene der Viersteller sondern überwiegend auf der Ebene der Dreisteller. Die Berechnung konnte daher nicht in der für den Preisindex für die Lebenshaltung üblichen Differenziertheit durchgeführt werden. Neben dieser Beschränkung verursachten die teilweise unterschiedlichen methodischen Konzepte der VGR und der Verbraucherpreisstatistik im Hinblick auf die Abgrenzung des Privaten Verbrauchs größere praktische Probleme. Eine möglichst realitätsnahe Simulation setzte voraus, daß die verfügbaren Ausgabenpositionen der VGR einen größtmöglichen Deckungsgrad mit den im Warenkorb des Jahres 1985 enthaltenen Indexpositionen besitzen. Dies war nicht grundsätzlich gegeben. Es traten Differenzen auf sowohl was die *Gesamtzahl* der Dreisteller betrifft als auch bezüglich der *Zusammensetzung* der Ausgabenpositionen. Desweiteren war nicht immer gewährleistet, daß sich hinter identischen Zwei- bzw. Dreistellern (gleiche SEA-Klassifikationsnummer) der VGR und des Verbraucherpreis-Wägungsschemas inhaltlich auch dasselbe verbirgt.

Um die aus der VGR-Datei für die Berechnung verfügbaren Ausgabenkategorien an die im Warenkorb des Jahres 1985 berücksichtigten Verbrauchspositionen anzupassen, d. h. um den Deckungsgrad der einzelnen SEA-Positionen zu erhöhen, waren arbeitsintensive Vorarbeiten notwendig, wobei man bezüglich einzelner, nicht deckungsgleicher Positionen nicht umhin kam, die Abgrenzung und Zuordnung bestimmter Ausgabensummen auf existierende Positionen pragmatisch vorzunehmen, da spezifische Informationen über die wirkliche Aufteilung in den Verwendungsrechnungen der VGR nicht vorhanden waren. Das Ziel dieser *Abgrenzungs- und Zuordnungsarbeiten* bestand darin, die auf fachlichen Unterschieden beruhenden Differenzen in der Wägungsstruktur zu verringern, um einen möglichst reinen und realitätsnahen Vergleich der beiden Indexkonzepte zu erhalten.

Im Prinzip lassen sich diese spezifischen Anpassungsarbeiten in zwei größere Bereiche einteilen:

1. Zuordnungs- und Abgrenzungsarbeiten aufgrund fehlender Übereinstimmung zwischen den VGR-Daten und der Verbraucherpreisstatistik im Hinblick auf die Zusammensetzung der Verbrauchspositionen

Hier mußten vor allem *zwei Fälle* unterschieden werden: Zum einen enthielt die VGR-Datei SEA-Dreisteller, die im Wägungsschema des Preisindex für die Lebenshaltung fehlten, zum anderen gab es auch den umgekehrten (und für die Vergleichsberechnung bedeutenderen) Fall, daß im Wägungsschema des Jahres 1985 Indexpositionen (SEA-Dreisteller) einbezogen sind, die in der VGR-Datei nicht nachgewiesen wurden.

Vorgehensweise bei SEA-Dreistellern, die im Wägungsschema des Preisindex für die Lebenshaltung vorhanden sind, in der VGR-Datei jedoch fehlen:

- Falls in der VGR-Datei zwar keine Angaben auf SEA-Dreisteller-Ebene ausgewiesen wurden, jedoch auf SEA-Zweisteller-Ebene verdichtete Angaben für den Untersuchungsraum vorlagen, wurde auf die höhere Aggregationsebene ausgewichen.

Beispiel: Da der SEA-Dreisteller 533 (Zahnarztleistungen) in den VGR nicht explizit ausgewiesen wird, diese Ausgaben jedoch in der Gesamtposition 53 (Dienstleistungen von Ärzten u. a. medizinischen Fachkräften, fremde Reparaturen an Gebrauchsgütern für die Gesundheitspflege) enthalten sind, wurde nur der Zweisteller 53 in der Vergleichsberechnung berücksichtigt.

- Da beim Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte von einem breiteren Ausgabenbegriff ausgegangen wird als in den VGR, gab es Ausgabenpositionen, die in der Vergleichsrechnung nicht berücksichtigt werden konnten, da die VGR-Datei für diese Indexpositionen keine Angaben über die Ausgabenentwicklung enthielt.⁴⁶⁾

Beispiel: Der Preisindex für die Lebenshaltung beinhaltet auch die Ausgaben der privaten Haushalte für die *Kfz-Steuer* (SEA-Dreisteller 899). Da in den VGR diese Position nicht dem Privaten Verbrauch zugeordnet wird und folglich hierzu auch keine Angaben in der Datei vorliegen, konnte diese Indexposition im Rahmen der Vergleichsrechnung nicht berücksichtigt werden.

- Ein Sonderfall stellten die SEA-Dreisteller 272, 273, 615 und 671 dar. In der VGR-Datei existierten bezüglich dieser Ausgabenpositionen auf der Dreisteller-Ebene für den Untersuchungszeitraum keine Angaben. Die Vergleichsrechnung mußte daher ohne expliziten Ausweis dieser Indexpositionen durchgeführt werden. In der Verbraucherpreisstatistik lagen für das Jahr 1985 für diese SEA-Dreisteller jedoch Angaben über die Ausgabenbeträge vor. Diese Ausgabenbeträge wurden dann anteilmäßig für das Jahr 1985 auf die in der VGR-Datei vorhandenen Positionen 271, 277 und 278 aufgeteilt, was letztendlich einer mittelbaren Berücksichtigung in der Simulationsrechnung gleichkommt. In gleicher Weise wurde der SEA-Dreisteller 671 auf die Positionen 673, 675 und 679 aufgeteilt. Die SEA-Position 615 konnte dagegen mit ihrem vollen Ausgabenbetrag der SEA-Position 611 zugeschlagen werden.

Vorgehensweise bei SEA-Dreistellern, die in der VGR-Datei vorhanden sind, im Wägungsschema des Preisindex für die Lebenshaltung jedoch fehlen:

- Fehlende SEA-Positionen im Preisindex für die Lebenshaltung, für die aber in der VGR-Datei Ausgabenbeträge für die Jahre 1985 bis 1994 existierten, wurden auf eng verwandte Verbrauchspositionen aufgeteilt.⁴⁷⁾

Beispiel: Die Ausgabenbeträge der SEA-Dreisteller 132 (Steinobst, frisch) und 327 (Brennholz) aus der VGR-Datei wurden den auch im Wägungsschema 1985 vorhandenen SEA-Dreistellern 131 (Kernobst, frisch) bzw. 324 (feste Brennstoffe) zugeordnet.

46) Für diese Ausgabenpositionen sind in der SEA, Ausgabe 1983, keine Nummern vorgesehen. In der Verbraucherpreisstatistik wurden für diese Verbrauchsarten „künstliche“ SEA-Dreisteller geschaffen.

47) Im Anhang 3 zu diesem Band (siehe S. 92 ff.) sind die Maßnahmen im einzelnen aufgeführt.

2. Zuordnung von in den VGR ausgewiesenen SEA-Vierstellern auf SEA-Dreisteller-Positionen

Die Datei der VGR enthielt eine Reihe von SEA-Vierstellern, die isoliert für sich standen und nicht auf der höheren Aggregationsebene im entsprechenden Dreisteller enthalten waren. Die Ausgabenbeträge dieser SEA-Viersteller wurden daher für alle Jahre des Untersuchungszeitraums nachträglich auf die entsprechenden SEA-Dreisteller hinzuaddiert.

Beispiel: Der SEA-Viersteller 1462 (Pilze) wurde dem SEA-Dreisteller 146 (anderes Frischgemüse) zugeteilt, da er im Dreisteller nicht berücksichtigt war.

Ein Sonderproblem stellte die SEA-Position 875 dar: Im Abschnitt 4.2 wurde der Sachverhalt schon angesprochen, daß im Rahmen der Verwendungsrechnungen der VGR unter dem SEA-Dreisteller „Ausgaben privater Haushalte für Dienstleistungen der Versicherungen“ nur das *Dienstleistungsentgelt* verstanden wird, die Verbraucherpreisstatistik dagegen nimmt hier Bezug auf die gesamte *Versicherungsprämie*. In der Vergleichsberechnung wurde dieses methodische Problem berücksichtigt, indem als Ausgabenbetrag in den Dreisteller die gesamte Prämie eingestellt wurde, die dann jedoch mit den Veränderungsraten des Dienstleistungsentgeltes (aus der VGR-Datei) über den Untersuchungszeitraum fortgeschrieben wurde.

Das Resultat dieser Anpassungsarbeiten war eine *Matrix der Ausgaben der privaten Haushalte* in jeweiligen Preisen für den Untersuchungszeitraum $\tau = (1986, \dots, 1994)$ bestehend aus Ausgabenpositionen, die in SEA-Zwei- und Dreistellern $i = (1, \dots, 221)$ verschlüsselt sind. Auf diese $(221 \times 10^-)$ Ausgabenmatrix konnte nun die Simulationsrechnung aufgebaut werden.

Ausgehend von dieser Matrix sind in der folgenden Abbildung 2 (siehe S. 44) die weiteren Arbeitsschritte in schematischer Form dargestellt. Zunächst wurden aus diesen absoluten DM-Beträgen die Veränderungsraten für die Jahre 1986 bis 1994 errechnet. Diese *Jahresveränderungsraten* wurden anschließend an das modifizierte Wägungsschema des Jahres 1985 des Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte angelegt, d. h., die Ausgabenbeträge der einzelnen Warenkorb-Positionen wurden mit diesen Veränderungsraten über den Zeitraum 1986 bis 1994 fortgeschrieben. Es muß in diesem Zusammenhang betont werden, daß als Grundlage für die Fortschreibung *nicht* das Original-Wägungsschema von 1985 diente, sondern das *modifizierte* Wägungsschema, da aufgrund der oben beschriebenen Anpassungsarbeiten nicht alle Positionen des ursprünglichen Warenkorbes von 1985 berücksichtigt werden konnten und sich daher die Ausgabenbeträge sowohl in der Summe als auch in der Struktur von denjenigen des Original-Wägungsschemas des Jahres 1985 unterscheiden. Das Ergebnis aus diesen Rechenoperationen war eine auf *absoluten DM-Beträgen* beruhende Ausgabenmatrix.⁴⁸⁾ Aus dieser Ausgabenmatrix wurden dann für jedes einzelne Jahr des Untersuchungszeitraums die entsprechenden Ausgabenanteile der einzelnen Positionen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch des entsprechenden Jahres ermittelt. Diese sogenannte *Anteilswertematrix*⁴⁹⁾ repräsentiert für das jeweilige Untersuchungsjahr des zugrundegelegten Zeitintervalls das entsprechende Wägungsschema.

48) Vgl. den Anhang 4 zu diesem Band, S. 93 ff.

49) Vgl. den Anhang 5 zu diesem Band, S. 99 ff.

Nachdem die Gewichte für die einbezogenen Warenrepräsentanten jeweils für die Jahre 1985 bis 1994 ermittelt waren, mußten die *Preismeßziffern* an die Belange eines Preisindex auf gleitender Basis, der in jährlichen Intervallen verkettet werden soll, angepaßt werden. Die in der Verbraucherpreisstatistik auf Datenträger vorliegenden Preismeßziffern sind auf das Basisjahr 1985 bezogen (haben also die Form $\frac{P_{i1986}}{P_{i1985}}, \frac{P_{i1987}}{P_{i1985}}, usw.$) und mußten daher – um den Anforderungen des Kettenindex zu entsprechen – jeweils ins Verhältnis gesetzt werden zum Vorjahr (Bildung von Preismeßziffern der Form $\frac{P_{i1986}}{P_{i1985}}, \frac{P_{i1987}}{P_{i1986}}, usw.$).⁵⁰⁾

Nach diesen Umformungen waren die Vorarbeiten abgeschlossen und es konnte die eigentliche Indexberechnung durchgeführt werden. In der folgenden Abbildung 3 (siehe S. 45) ist für den Untersuchungszeitraum das Berechnungsverfahren eines Laspeyres-Kettenindex in schematischer Form überblicksartig dargestellt. Darüber hinaus wurde im Text schon mehrfach auf den Berechnungsvorgang eingegangen.⁵¹⁾ Insofern können die Erläuterungen zu den Rechenoperationen kurz gefaßt werden:

Zunächst wurden die einzelnen auf das Vorjahr bezogenen und auf 221 Güter und Dienstleistungen aufbauenden Preismeßziffern der jeweiligen Beobachtungsperiode ($\frac{P_{it}}{P_{it-1}}$) mit den

entsprechenden *Vorjahres*-Gewichten ($\frac{P_{it-1} \cdot q_{it-1}}{\sum P_{it-1} \cdot q_{it-1}}$) multipliziert. Daraus resultierten

Kettenindex-Werte für die einzelnen Indexexpositionen und Beobachtungsjahre, die die Preisentwicklung zur jeweiligen Vorperiode angaben ($P_{i,1985,1986}^{KL}, P_{i,1986,1987}^{KL}, \dots, P_{i,1993,1994}^{KL}$).⁵²⁾ Anschließend wurden diese Einzelwerte – um eine Zeitreihe in der Form $P_{i,1985,1986}^{KL}, P_{i,1985,1987}^{KL}, \dots, P_{i,1985,1994}^{KL}$ zu bekommen – auf das Basisjahr 1985 bezogen. Das setzt beim Kettenindexverfahren voraus, daß die Werte der einzelnen Indexexpositionen über die einbezogenen Jahre hinweg sukzessive aufmultipliziert werden (z. B. $P_{i,1985,1994}^{KL} = P_{i,1985,1986}^{KL} \cdot P_{i,1986,1987}^{KL} \cdot \dots \cdot P_{i,1993,1994}^{KL}$).

50) Anhang 6 zu diesem Band (siehe S. 105 ff.) zeigt das Ergebnis dieser Umformungen.

51) Vgl. die S. 14 ff. und S. 26 ff.

52) Vgl. den Anhang 7 zu diesem Band, S. 111 ff.

Abbildung 2
Schematische Darstellung des Arbeitsablaufs der Simulationsrechnung

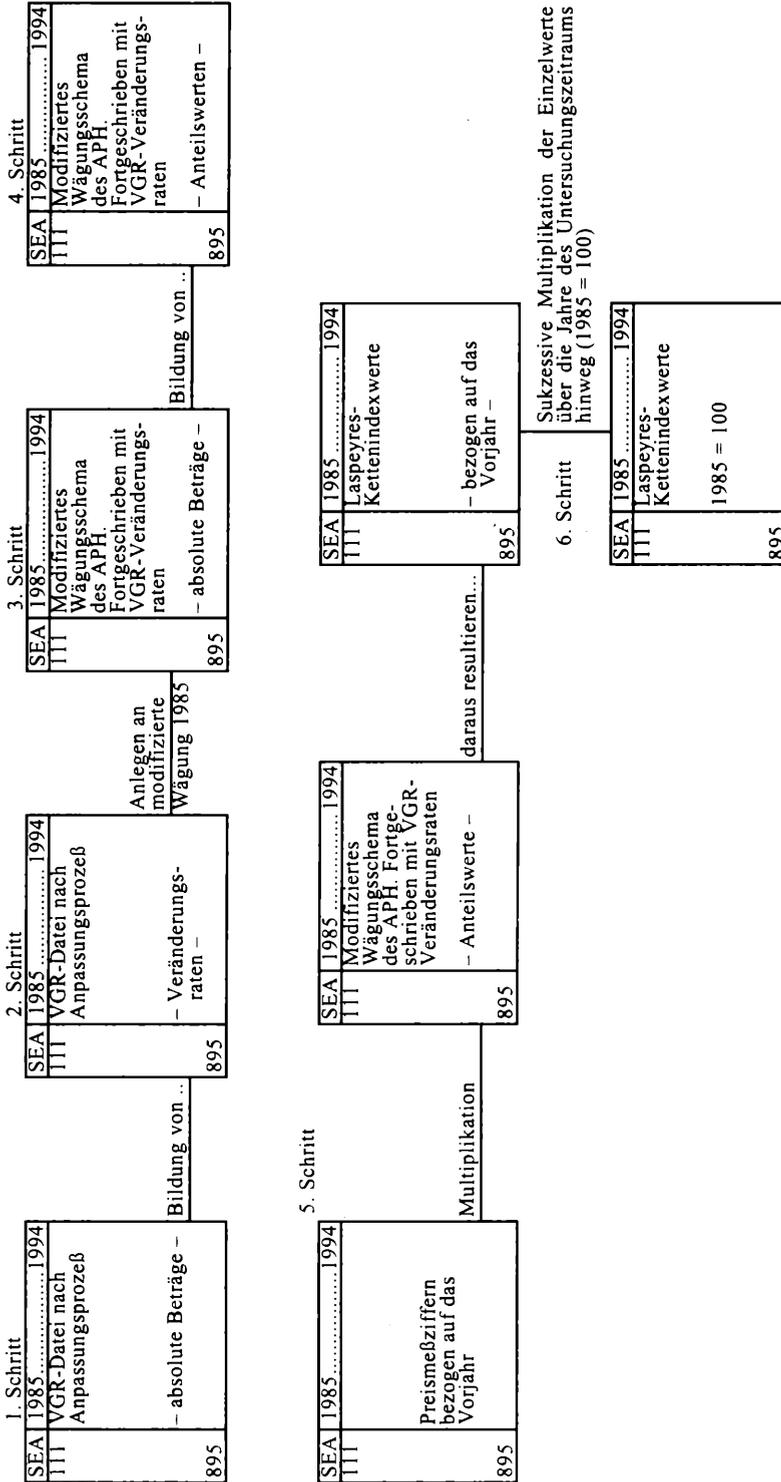
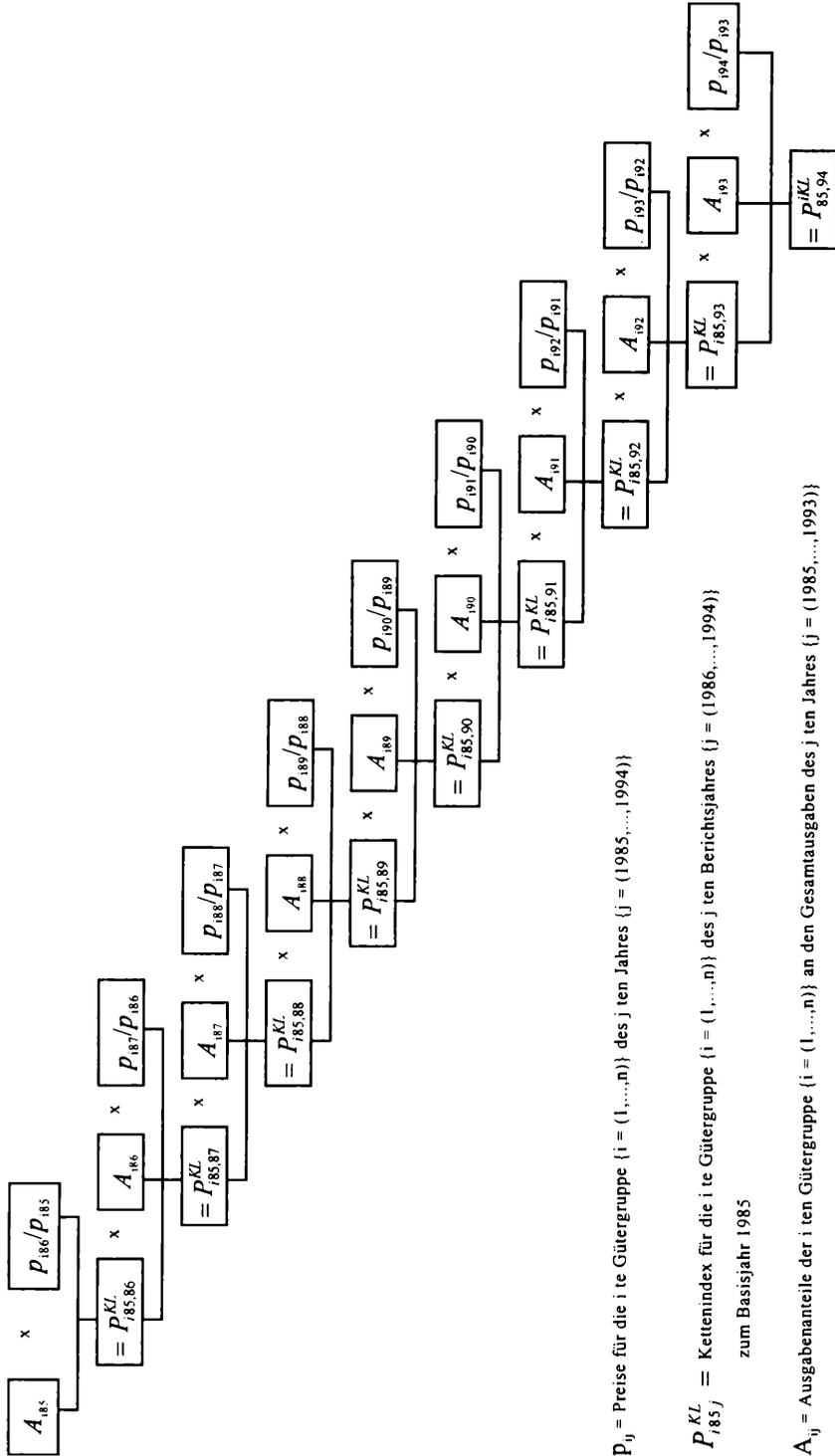


Abbildung 3
 Berechnungsschema für einen Laspeyres-Kettenindex für den Untersuchungszeitraum 1985 bis 1994 (1985 = 100)



5.2 Ergebnisse der Simulationsrechnung

Nach der Darstellung des Berechnungsablaufes können nun die wichtigsten Ergebnisse vorgestellt werden.

Vorab muß darauf hingewiesen werden, daß sich die nachfolgenden Ausführungen zum Ergebnisvergleich mit Ausnahme der folgenden Tabelle 3 (siehe S. 47) auf den Kettenindex und den – aufgrund der vorgenannten Anpassungsarbeiten beim Wägungsschema des Jahres 1985 – *modifizierten* Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (nachfolgend APH_modifiziert genannt) beziehen. Dies schien dem Verfasser sinnvoll, da es bei einem Vergleich der Werte des Kettenindex und des Original-APH (APH_original) nicht möglich ist, die Ursachen für potentielle Differenzen in den Indexwerten angeben zu können. Abweichungen zwischen dem Kettenindex und dem APH_original können in diesem Fall nämlich einerseits durch die Indexkonzeption (und nur diese Differenzen interessieren im Rahmen des empirischen Vergleichs!), andererseits aber auch durch die aus praktischen Gründen notwendig gewordenen Modifizierungen im Wägungsschema des APH und den daraus resultierenden unterschiedlichen Ausgangsbedingungen für die Indexberechnung bezogen auf das Jahr 1985 bedingt sein.⁵³⁾ Diese Unterschiede in der Gesamtlebenshaltung zwischen dem Original-Wägungsschema des APH des Jahres 1985 und des modifizierten Wägungsschemas sind mit 24 DM bezogen auf den Durchschnittshaushalt nicht sehr groß,⁵⁴⁾ haben aber dennoch Auswirkungen auf den Verlauf der Indexwerte. Aus diesem Grund wurde der APH mit den Gewichten aus dem modifizierten Wägungsschema für das Zeitintervall 1985 bis 1994 nochmals berechnet.

Aus der Tabelle 3 können die Abweichungen in den Jahreswerten des Kettenindex, des APH_original und des APH_modifiziert bezogen auf die Ebene des *Gesamtindex* entnommen werden.

Die Tabelle zeigt, daß unabhängig davon, ob der Original-APH oder der APH_modifiziert dem Vergleich zugrundegelegt wird, sich auf der Ebene des Gesamtindex *nahezu keine Unterschiede* zum Laspeyres-Kettenindex ergeben. Bezogen auf den APH_modifiziert beträgt die Differenz für einzelne Jahre des untersuchten Zehn-Jahres-Zeitraum maximal 1/10 Prozentpunkte. In den Jahren 1986, 1988, 1989, und 1991 bis 1994 sind die Jahreswerte der beiden Indizes sogar deckungsgleich. Auffallend ist auch, daß im Falle von Abweichungen keine eindeutige Richtung im Verlauf der Differenzen angegeben werden kann. Im Jahr 1990 liegt der APH_modifiziert geringfügig über dem Kettenindex, im Jahr 1987 ergibt sich dagegen der umgekehrte Fall.⁵⁵⁾ Etwas überraschend ist auch, daß der Übergang in der wirt-

53) Im Anhang 8 zu diesem Band (siehe S. 114 ff.) sind die Ergebnisse des Original-APH dargestellt. Es besteht somit die Möglichkeit, bei Interesse auch diese Werte mit denjenigen des Kettenindex (siehe Anhang 10, S. 120 ff.) zu vergleichen.

54) Vgl. den Anhang 1, S. 66 ff., und Anhang 4, S. 93 ff., zu diesem Band. – Im Wägungsschema von 1985 belaufen sich die Gesamtausgaben des Durchschnittshaushalts für den Privaten Verbrauch für das Jahr 1985 auf 3 105 DM. Im modifizierten Wägungsschema ergibt sich für den Durchschnittshaushalt ein Gesamtausgabenbetrag von 3 081 DM.

55) In diesem Zusammenhang muß jedoch darauf hingewiesen werden, daß Abweichungen in der Größenordnung von 1/10- bis 2/10 Prozentpunkten rundungsbedingt sein können. Insofern darf dieser Vorzeichenwechsel in den Abweichungen nicht überinterpretiert werden.

schaftlichen Entwicklung im früheren Bundesgebiet von einer Boomphase (1985 bis 1989) zu einer Phase wirtschaftlicher Rezession (ab 1992) zu keinen größeren Differenzen in den Werten der beiden Indizes geführt hat.

Tabelle 3: Vergleich der Jahresergebnisse des APH_original, des APH_modifiziert und des Laspeyres-Kettenindex auf der Ebene des Gesamtindex

Jahr	Jahresergebnisse des...			Differenz zwischen APH ^{mod} und P ^{KI}
	APH_original (APH ^{orig})	APH_modifiziert (APH ^{mod})	Laspeyres-Ketten- index (P ^{KI})	
	1985 = 100			in %-Punkten
1985	100	100	100	0,0
1986	99,9	99,8	99,8	0,0
1987	100,1	100,0	100,1	-0,1
1988	101,4	101,3	101,3	0,0
1989	104,2	104,1	104,1	0,0
1990	107,0	107,0	106,9	0,1
1991	110,7	110,7	110,7	0,0
1992	115,1	115,1	115,1	0,0
1993	119,9	119,9	119,9	0,0
1994	123,5	123,5	123,5	0,0

Geht man jedoch von der Ebene des Gesamtindex ab und betrachtet unterschiedliche Verbrauchskategorien, so ergibt sich erwartungsgemäß ein weniger eindeutiges Bild. In der folgenden Tabelle 4 (siehe S. 48) sind die Jahresergebnisse für die *Hauptgruppen* des Privaten Verbrauchs aufgeführt.

Nur geringfügige Unterschiede zwischen den beiden Indizes lassen sich dabei in den Bereichen „Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren“ und „Bekleidung, Schuhe“ verzeichnen. Die Differenzen betragen in diesen Verbrauchshauptgruppen nicht mehr als 2/10 Prozentpunkte. Das gleiche gilt auch mit Ausnahme der Jahre 1993 und 1994 für die Bereiche „Haus-haltsführung“ und „Persönliche Ausstattung“. Diese geringen Differenzen sind letztlich keine große Überraschung, da sich in den genannten Hauptgruppen *keine wesentlichen Strukturverschiebungen* im Zeitablauf ergeben haben.

Tabelle 4: Vergleich der Jahresergebnisse des APH_modifiziert und des Laspeyres-Kettenindex nach SEA-Hauptgruppen

1985 = 100

SEA-Hauptgruppe	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Ergebnisse für den Laspeyres-Kettenindex									
1 Nahrungsmittel, Getränke, Tabakw.	100,6	100,1	100,3	102,5	105,5	108,4	111,9	114,2	116,1
2 Bekleidung, Schuhe	101,9	103,2	104,5	105,9	107,4	110,0	113,1	116,3	117,9
3 Wohnungsmieten, Energie	97,9	96,8	97,7	101,1	104,6	109,2	114,1	119,7	124,2
4 Haushaltsführung	101,1	102,2	103,2	104,9	107,3	110,5	114,3	117,7	120,0
5 Gesundheits- und Körperpflege	101,4	103,2	104,7	108,4	110,3	114,0	118,3	122,9	127,8
6 Verkehr, Nachrichten- übermittlung	96,6	97,8	99,3	103,6	106,4	112,5	117,4	122,2	125,8
7 Bildung, Freizeit, Unterhaltung	100,9	101,5	102,5	103,5	105,6	107,4	111,8	114,6	116,6
8 Persönliche Aus- stattung	102,7	105,2	109,2	112,4	115,2	117,9	124,3	135,4	143,5
Insgesamt	99,8	100,1	101,3	104,1	106,9	110,7	115,1	119,9	123,5
Ergebnisse für den APH_modifiziert									
1 Nahrungsmittel, Getränke, Tabakw.	100,6	100,1	100,3	102,5	105,6	108,6	112,1	114,4	116,3
2 Bekleidung, Schuhe	101,9	103,2	104,5	105,9	107,4	110,0	113,2	116,4	117,9
3 Wohnungsmieten, Energie	97,9	96,7	97,6	101,0	104,7	109,2	113,9	119,5	123,8
4 Haushaltsführung	101,1	102,2	103,2	105,0	107,3	110,5	114,4	118,0	120,4
5 Gesundheits- und Körperpflege	101,4	103,2	104,7	108,6	110,3	113,8	117,9	122,4	126,8
6 Verkehr, Nachrichten- übermittlung	96,6	97,7	99,1	103,4	106,3	112,4	117,5	122,3	125,9
7 Bildung, Freizeit, Unterhaltung	100,9	101,6	102,7	103,8	106,1	108,1	112,7	115,8	118,0
8 Persönliche Aus- stattung	102,7	105,2	109,2	112,5	115,2	117,9	124,3	135,8	144,1
Insgesamt	99,8	100,0	101,3	104,1	107,0	110,7	115,1	119,9	123,5

Abweichungen in den Indexwerten können nämlich nur dann auftreten, wenn Preissteigerungen zu Veränderungen in der Nachfrage geführt haben, d. h., wenn *Substitutionsprozesse* stattgefunden haben. Geht mit einer Preissteigerung keine Mengenreaktion einher, so dürften sich die Werte des Festbasis-Laspeyres und diejenigen des Ketten-Laspeyres nicht unterscheiden, wie sich an einem einfachen Beispiel veranschaulichen läßt:

Ein Laspeyres-Index auf *fester Basis* mit einer fixen Mengenstruktur (q_a) der Periode (3) zur Basis (0) lautet z. B.:

$$P_{03}^L = \frac{\sum p_3 \cdot q_a}{\sum p_0 \cdot q_a}$$

Der vergleichbare Laspeyres-Index auf gleitender Basis kann folgendermaßen geschrieben werden:

$$P_{03}^{KL} = \frac{\sum p_1 \cdot q_a}{\sum p_0 \cdot q_a} \cdot \frac{\sum p_2 \cdot q_a}{\sum p_1 \cdot q_a} \cdot \frac{\sum p_3 \cdot q_a}{\sum p_2 \cdot q_a} = \frac{\sum p_3 \cdot q_a}{\sum p_0 \cdot q_a} = P_{03}^L$$

Darüber hinaus muß auch berücksichtigt werden, daß – indem für die einzelnen Verbrauchshauptgruppen mehrere SEA-Zwei- und Dreisteller stehen – größere Abweichungen nur dann entstehen können, wenn sich im Hinblick auf die Indexpositionen *grundlegende Verschiebungen* ergeben, von der *mehrere* Indexpositionen betroffen sind, die mit einem *relativ großen Gewicht* in den Index eingehen. Dies war bei den vorgenannten Hauptgruppen nicht der Fall.

Ebenfalls nur geringe Abweichungen zwischen Kettenindex und APH_modifiziert gibt es in der Hauptgruppe „Verkehr/Nachrichtenübermittlung“. Hier konnten nicht einmal die für deutsche Verhältnisse außergewöhnlichen Preisveränderungen bei den Kraftstoffen (im Basisjahr 1985 außergewöhnlich hohe Preise, danach Preisrückgänge um ca. 30%, danach wieder kräftig ansteigende Preise) das Ergebnis wesentlich beeinflussen. Die Differenzen zwischen APH_modifiziert und Kettenindex bewegten sich zwischen - 0,2- und + 0,1 Prozentpunkten.

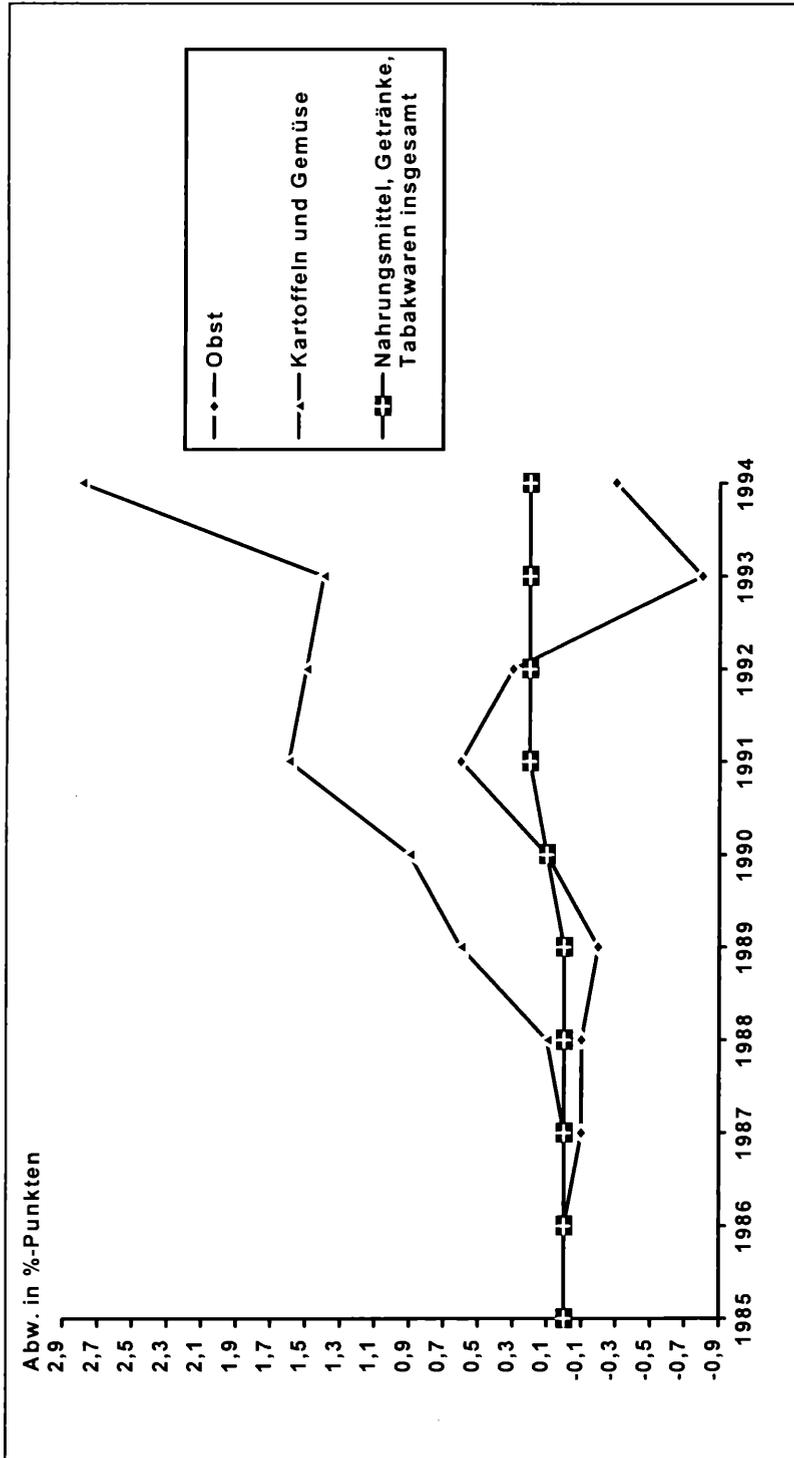
Größere Unterschiede in den Indexwerten insbesondere ab Anfang der neunziger Jahre zeigen sich dagegen in den Verbrauchshauptgruppen „Gesundheits- und Körperpflege“ und „Bildung, Freizeit“. Sieht man Indextdifferenzen von 3/10 Prozentpunkten schon als signifikant an, so müssen die Unterschiede in Höhe von bis zu 1,0 Prozentpunkten im erstgenannten Bereich und von bis zu 1,4 Prozentpunkten im letztgenannten Bereich für das Jahr 1994 als durchaus beträchtlich angesehen werden. Auffällig im Bereich der Gesundheits- und Körperpflege ist auch, daß die Werte des Laspeyres-Kettenindex seit Anfang der neunziger Jahre *über* denjenigen des APH_modifiziert liegen. Die Ursache hierfür dürfte darin liegen, daß in dieser Hauptgruppe mit den „Verbrauchsgütern für die Gesundheitspflege“ (SEA-Zweisteller 51), „Dienstleistungen von Ärzten“ (SEA-Zweisteller 53) und „Dienstleistungen von Krankenhäusern“ (SEA-Zweisteller 54) Indexpositionen enthalten sind, bei denen sich im Zeitintervall 1990 bis 1994 Preis- und Mengenkomponente tendenziell *gleichgerichtet*

nach oben entwickelt haben, was ein Auseinanderdriften der beiden Indizes bewirkt. Die relativ großen Abweichungen im Bereich „Bildung/Kultur“ dürften dagegen durch die große Heterogenität der Verbrauchspositionen dieser Hauptgruppe bedingt sein. Das Spektrum der unter dieser Kategorie subsummierten Indexpositionen reicht von „Fernseh- und Rundfunkempfangsgeräten“, „Musikinstrumenten“, „Spielwaren“, „Sportwaren“ über spezifische Dienstleistungen (u. a. Unterrichtsleistungen, Besuch von Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen, Tierarztleistungen) bis zu staatlich administrierten Preisen („Rundfunk- und Fernsehgebühren“). Die mit der Heterogenität der Verbrauchshauptgruppe einhergehende uneinheitliche (heterogene) Preisentwicklung (starke *Preissprünge* nach oben bei den Gebühren, *Preisrückgänge* bei Fernsehempfangs-, Rundfunkempfangs- und Phonogeräten, starke *Preissteigerungen* bei einigen Dienstleistungen wie z. B. Kindergärten, Unterrichtsleistungen) haben dazu beigetragen, daß sich der Kettenindex vom APH_modifiziert wegbewegt hat.

Im Anhang sind neben den Jahresergebnissen für die SEA-Verbrauchshauptgruppen auch die Ergebnisse für die einzelnen *SEA-Zweisteller* sowohl für den APH_original (siehe Anhang 8, S. 114 ff.) als auch für den APH_modifiziert (siehe Anhang 9, S. 117 ff.) und den Laspeyres-Kettenindex (siehe Anhang 10, S. 120 ff.) im Detail abgebildet. Erwartungsgemäß sind die Abweichungen auf dieser Klassifikationsebene größer als beim Gesamtindex und bei den Hauptgruppen. Angemerkt werden muß dabei, daß aufgrund des zur Verfügung stehenden Datenmaterials für die Ableitung der Gewichte sich nicht bei allen in den Anlagen aufgeführten SEA-Zweistellern Unterschiede in den Werten der Indizes einstellen konnten. Die SEA-Positionen 31, 53, 54, 58, 63, 79, 82 und 85 setzten sich aus lediglich *einer Datenreihe* zusammen, da eine Untergliederung auf SEA-Dreisteller-Ebene nicht möglich war. Da sich potentielle Unterschiede erst bei einer Verdichtung (Aggregation) mehrerer Datenreihen ergeben, können sich die Werte des Kettenindex und des APH_modifiziert hier auf der Zweisteller-Ebene nicht unterscheiden. Bei den übrigen SEA-Zweistellern ist die Voraussetzung mehrerer Datenreihen dagegen erfüllt.

Ein interessanter Analysebereich in der Hauptgruppe „Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren“ stellen die SEA-Zweisteller 13 (Obst) und 14 (Kartoffeln, Gemüse) dar. In beiden Bereichen zeigen sich erhebliche Abweichungen in den Indexwerten im Zeitablauf (vgl. die folgende Abbildung 4, S. 51).

Abbildung 4
 Abweichungen in den Indexwerten des APH_{modifiziert} und des Laspeyres-Kettenindex (APH^{mod} - P^{KL})
 für ausgewählte Produkte aus dem Bereich "Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren"



Im Obstbereich bewegen sich die Abweichungen in den Jahreswerten des herkömmlichen Laspeyres-Index und des Kettenindex innerhalb des Intervalles von (+) 6/10 Prozentpunkten und (-) 8/10 Prozentpunkten. Im Kartoffelbereich sind die Differenzen noch größer, wie die Spannweite von 2,8 Prozentpunkten zwischen größter und kleinster Abweichung zeigt. Die Preisentwicklung im Obstbereich zeigt auch, daß die teilweise beträchtlichen Unterschiede nicht signifikant in eine Richtung tendieren, sondern stark divergieren.⁵⁶⁾ Eine Erklärung für diese großen Abweichungen könnte sein, daß beide Produktgruppen zu den sogenannten *Saisonwaren* zählen, die aufgrund äußerlicher Faktoren (z. B. Witterungsbedingungen) starken Angebotsschwankungen ausgesetzt sind. Als Folge daraus ergeben sich starke Preis- und Mengenschwankungen. Im Abschnitt 4.1 wurde schon darauf hingewiesen, daß es bei „oszillierenden“ Preisen und Mengen durchaus wahrscheinlich ist, daß sich der Kettenindex relativ stark vom herkömmlichen Laspeyres-Index entfernt.⁵⁷⁾ Die Abweichungen in den Werten dieser Bereiche bestätigen diese Vermutung.

Im Anhang 11 bis 13 (siehe S. 123 ff.) sind die *Jahresveränderungsraten* des APH_original, des APH_modifiziert und des Kettenindex sowohl für den Gesamtindex als auch für die Hauptgruppen und die einzelnen SEA-Zweisteller aufgeführt. Zusammenfassend kann festgehalten werden, daß sich auch bei Betrachtung des *Entwicklungspfades* zwischen Kettenindex und APH keine großen Differenzen zeigen. Die größte Abweichung auf SEA-Einsteller-Ebene in den Veränderungsraten der Indexwerte zum Vorjahr zwischen den beiden Indizes ergibt sich mit 4/10 Prozentpunkten im Bereich der Gesundheits- und Körperpflege. Diese Tatsache zeigt, daß die an sich schon geringen Differenzen in den Indexwerten auf der Ebene der Veränderungsraten sogar noch verringert werden.

Fazit der Simulationsrechnung

Als Ergebnis der Simulationsrechnung kann festgehalten werden, daß bezogen auf den Untersuchungszeitraum, die Wahl unterschiedlicher Berechnungsmethoden (Laspeyres-Index auf fester oder gleitender Basis) letztendlich zu keinen signifikanten Unterschieden im Verlauf der Indexwerte führt. Sowohl auf der Ebene des Gesamtindex als auch auf den fachlich stärker disaggregierten Stufen bewegen sich die Abweichungen in relativ engen Grenzen.

Das Resultat der Simulationsrechnung wird auch bestätigt durch die Ergebnisse der im Statistischen Bundesamt im Rahmen der Umstellung des Basisjahres durchgeführten Neuberechnung der Werte des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte, die jeweils für einige Jahre den Vergleich von Indexwerten einmal auf der Grundlage des alten Wägungsschemas und zum anderen auf der Basis der neuen Gewichtung ermöglicht.

56) Vgl. die Preisentwicklungen von Obst im Anhang 6 zu diesem Band (S. 105 ff.).

57) Vgl. die Ausführungen auf S. 28 und 29.

Tabelle 5: Vergleich der Jahresveränderungsraten des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte bei Zugrundelegung unterschiedlicher Basisjahre
%

Preisindex	Basis-jahr	1985	1986	1987	1988
APH	1985 = 100	x	-0,1	0,2	1,3
APH	1980 = 100	2,2	-0,2	0,2	1,2
Differenz	–	x	0,1	0,0	0,1

Quelle: Rasch, H. G. (1990), S. 51

Die äußerst geringen Abweichungen in den Jahresveränderungsraten zwischen den beiden Indizes zeigen, daß die Einführung des neuen Wägungsschemas auf die Jahresergebnisse des APH keine nennenswerten Auswirkungen hatte. Die Differenzen zwischen den Werten des APH auf der Grundlage des Wägungsschemas von 1985 und, im Vergleich dazu, auf der Grundlage des Wägungsschemas von 1980 beliefen sich auf höchstens 1/10 Prozentpunkt. Da sich die Zusammensetzung der Indexpositionen beim Übergang vom alten auf den neuen Warenkorb nicht wesentlich verändert hat, waren größere Differenzen auch nicht zu erwarten.

Die Ergebnisse legen den Schluß nahe, daß signifikante Unterschiede in den Werten der beiden Indexkonzepte auf der Ebene des Gesamtindex nur dann möglich erscheinen, wenn sich eine wirtschaftliche Gesamtsituation extremer Schwankungen sowohl der Preis- als auch der Mengenkomponeute der Güter und Dienstleistungen des Privaten Verbrauchs einstellt, wobei die Schwankungen letztendlich um ein Vielfaches größer sein müssen, als jene, die durch die deutsche Wiedervereinigung einhergehend mit einer für deutsche Verhältnisse starken wirtschaftlichen Rezession ausgelöst wurden. Da eine derartige Situation in der Realität jedoch äußerst selten gegeben sein dürfte und es darüber hinaus auch noch sehr zweifelhaft ist, ob der Kettenindex hier bessere Ergebnisse zeitigen wird als die gegenwärtig angewandte Methode, besteht unter dem Gesichtspunkt der *Ergebnisqualität* keine Notwendigkeit, etwas am Status quo der Berechnung in Deutschland zu verändern.

Darüber hinaus muß der Sachverhalt in Erinnerung gerufen werden, daß die Umsetzung des Konzeptes eines Verbraucherpreisindex auf gleitender Basis in Deutschland große praxisbezogene Probleme bereiten würde. Vor diesem Hintergrund stellt sich nun die Frage, welche Gründe für die Einführung eines Kettenindex sprechen könnten. Im Rahmen der nachfolgenden Ausführungen wird auf die in der einschlägigen Literatur am häufigsten genannten Pro- und Kontra-Argumente eingegangen.

6 Ein Abriß der Vor- und Nachteile von Verbraucherpreisindizes auf fester bzw. gleitender Basis

In der Diskussion um das Für und Wider von Preisindizes auf gleitender bzw. fester Basis sind in den vergangenen Jahrzehnten eine ganze Reihe an Argumenten vorgetragen worden. Da das Hauptanliegen der Arbeit darin bestand, die Operationalisierbarkeit eines Kettenindexkonzepts offenzulegen und potentielle Abweichungen nachzuweisen, die sich bei der Anwendung dieses Indexkonzeptes im Vergleich zum Status quo ergeben würden, soll die Beurteilung nur in Form eines kurzen Abrisses erfolgen. Der Anspruch einer erschöpfenden theoretischen Analyse wird damit nicht erhoben.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die unterschiedlichen Argumente drei Bereichen zugeteilt:

- (1) Formal-theoretische Beurteilung;
- (2) Praktische Beurteilung;
- (3) Aufgabenbezogene Beurteilung.

Anzumerken ist, daß die Abgrenzung aufgrund der Beschaffenheit der einzelnen Argumente nicht immer eindeutig sein kann. Bestimmte Argumente können prinzipiell mehreren Bereichen zugeteilt werden.

Aus *formal-theoretischer Sicht* wird von den Befürwortern des Kettenindex-Verfahrens angeführt, daß der Kettenindex unter dem Aspekt der „*Angemessenheit der Gewichtung*“ dem Festbasis-Index gegenüber konstruktionsbedingte Vorteile mit sich bringt. So weist das britische Department of Employment⁵⁸⁾ darauf hin, daß in den Veränderungsdaten des „Retail prices index“ (RPI) die relative Bedeutung der einzelnen Indexpositionen angemessen berücksichtigt wird, da die der Gewichtung zugrundeliegenden Verbrauchsstrukturen jährlich aktualisiert werden. Die Möglichkeit, durch ein ständiges (gleitendes) Anpassen der Gewichte ein Veralten des Wägungsschemas zu verhindern, muß in der Tat als ein wichtiger Vorteil des Kettenindex dem Laspeyres-Festbasisindex gegenüber angesehen werden, bei dem durch das Konstanthalten die Repräsentativität des Warenkorbes im Zeitablauf an Relevanz verliert, und zwar umso mehr, je weiter man sich von der Basisperiode entfernt.

Einen weiteren Vorteil des Kettenindex sieht Mudgett⁵⁹⁾ darin begründet, daß im Gegensatz zum Laspeyres-Festbasisindex, der immer nur aus den Daten der Perioden 0 und t berechnet wird und die Informationen der dazwischenliegenden Perioden vernachlässigt, der Kettenindex die „p's und q's“ des gesamten Zeitintervalls in die Berechnung einbezieht und daher kontinuierlich die aus diesem Zusammenspiel der Marktkräfte resultierenden Anpassungsprozesse berücksichtigt. Er schließt daraus, daß „the P_{ok} chain is more accurate in this sense than is the P_{ok} fixed base“.

Nun ergeben sich gerade aus der Tatsache, daß der Kettenindex neben den Informationen über Preise und Mengen der Basisperiode und der Berichtsperiode auch diejenigen der dazwischenliegenden Perioden berücksichtigt, Probleme, die in der Literatur als

58) Vgl. Department of Employment (1987), S. 395.

59) Vgl. Mudgett, B. D. (1951), S. 74.

„Pfadvarianz“ und „Wegabhängigkeit“ beschrieben werden. Unter diesen Begriffen verbirgt sich der Sachverhalt, daß, auch wenn bekannt ist, wie sich die Preise von Periode (0) auf Periode (t) und die Mengen von Periode (0) auf Periode (t-1) entwickelt haben, nicht ermittelt werden kann, welchen Wert der Kettenindex P_{0t}^{KL} annimmt. Dies ist nicht möglich, da der Indexwert abhängig ist vom *Pfad*, auf dem sich die Preise bewegen (monoton steigend/fallend oder zyklisch schwankend), und davon, wie die Nachfrage auf diesen Pfad reagiert. Dieser Sachverhalt soll anhand eines Beispiels erläutert werden.⁶⁰⁾

Preisentwicklung Mengenentwicklung Marktsituation	Perioden											
	Wirtschaftsgut A						Wirtschaftsgut B					
	0	1	2	3	4	5	0	1	2	3	4	5
1. Monoton steigende Preise												
Preise (p)	10	15	20	30	50	60	20	25	35	40	70	80
Mengen (q): „typische Marktsituation“	100	70	50	50	20	10	300	250	200	100	60	20
Mengen (q): „atypische Marktsituation“	100	150	200	300	350	400	300	370	400	500	600	650
2. Divergierende Preise												
Preise (p)	10	20	30	40	10	25	20	30	35	45	20	25
Mengen (q): „typische Marktsituation“	100	50	30	29	100	40	300	150	70	60	300	250
Mengen (q): „atypische Marktsituation“	100	200	400	600	100	300	300	400	450	650	300	350

In der Tabelle sind zwei Entwicklungspfade für die Preise abgebildet:

1. Monoton steigende Preise im Zeitablauf.
2. Divergierende Preise im Zeitablauf.

Diesen Preisentwicklungen stehen zwei Marktsituationen gegenüber:

1. Typische Marktlage (negative Korrelation zwischen Preisen und Mengen)
2. Atypische Marktlage (positive Korrelation zwischen Preisen und Mengen)

60) Vgl. diesbezüglich das sehr anschauliche und noch ausführlichere Beispiel von Anderson, O. (1963), S. 855 ff.

Aus den Angaben der Tabelle lassen sich folgende Werte für den Laspeyres-Kettenindex bzw. den Laspeyres-Festbasisindex errechnen:

Sym- bol	1. Monoton steigende Preise				2. Divergierende Preise			
	Laspeyres- Festbasis- index	Laspeyres-Kettenindex			Laspeyres- Festbasis- index	Laspeyres-Kettenindex		
		Marktlage...		Differenz (Prozent- punkte)		Marktlage...		Differenz (Prozent- punkte)
		„typisch“	„atypisch“			„typisch“	„atypisch“	
P ₀₁	129%	129%	129%	0	157%	157%	157%	0
P ₀₂	179%	179%	178%	1	193%	193%	196%	- 3
P ₀₃	214%	212%	218%	- 6	250%	251%	257%	- 6
P ₀₄	371%	367%	376%	- 9	100%	97%	92%	5
P ₀₅	429%	423%	435%	- 12	143%	138%	131%	7

Das Beispiel macht deutlich, daß die Kettenindexwerte nicht nur von den Werten des Festbasisindex abweichen, Differenzen sind vielmehr auch bezogen auf den Kettenindex selbst zu verzeichnen, und zwar in Abhängigkeit von der vorherrschenden Marktsituation So beträgt für die Periode 5 im Fall monoton steigender Preise und „typischer Marktsituation“ die Differenz zum entsprechenden Kettenindex bei „atypischer Marktsituation“ (-) 12 Prozentpunkte. Man muß diesbezüglich betonen, daß sich diese Differenzen ergeben, obwohl hier *dieselbe Preisreihe* zugrundegelegt wurde. Im Gegensatz zum Laspeyres-Festbasisindex ist es beim Laspeyres-Kettenindex folglich nicht gewährleistet, daß der Index die *reine Preisentwicklung* mißt. Hier hat neben der Preiskomponente auch das Nachfrageverhalten (Mengenreaktion) einen bedeutenden Einfluß auf den Indexverlauf.

Besonders deutlich wird die Wegabhängigkeit, wenn man die Periode 5 bei divergierenden Preisen betrachtet: Hier kommt es zu einer Differenz in den Indexwerten des Kettenindex in der Höhe von 7 Prozentpunkten, obwohl die gleiche Preisreihe zugrundegelegt wurde und sich darüber hinaus auch noch die Mengen der Vorperiode und der Basisperiode bei „typischer“ und „atypischer“ Marktsituation entsprechen. Es ergibt sich zwar für den direkten Vorjahresvergleich P₄₅ (Vorjahr = 100) derselbe Wert (143%), bei der Berechnung von P₀₅ werden jedoch auch die Preis- und Mengenveränderungen der *dazwischenliegenden Perioden* P₀₁, P₁₂, P₂₃, P₃₄ berücksichtigt, was im Beispiel zu der vorgenannten Abweichung zwischen Kettenindex bei „typischer“ und „atypischer“ Marktsituation in Höhe von 7 Prozentpunkten führt.

Es ist daher offensichtlich, daß der Kettenindex neben der Preisentwicklung auch andere Einflüsse mißt, die in ihrem Ausmaß kaum vorhersehbar sind. Die Interpretationsschwierigkeiten, die sich im Falle eines Ansteigen des Indexwertes ergeben, liegen daher auf der Hand: Was ist gestiegen, falls sich der Index um x Prozent erhöht hat: der Preis, die Menge oder eventuell beides?

Der im Beispiel geschilderte Fall der „divergierenden Preise“ macht auch deutlich, daß der Kettenindex-Wert P₀₄ nicht den Wert 100 annimmt, obwohl die Preis-Mengen-Situation der

Periode 4 genau dieselbe ist wie in der Periode 0. Je nachdem, welche Marktsituation vorherrscht („typisch“ oder „atypisch“), kommt es zu einer Abweichung vom Festbasisindex in Höhe von bis zu 8 Prozentpunkten. Die Forderung, daß sich Indexwerte entsprechen sollten, falls identische Preis-Mengen-Situationen vorliegen, wird in der Literatur *Prinzip der Eindeutigkeit* genannt. Wie das Beispiel bestätigt, genügt der Laspeyres-Festbasisindex dieser Forderung. Die Nichterfüllung durch den Kettenindex muß als ein entscheidender Nachteil angesehen werden.

Eine weitere wichtige Forderung, die aus formal-theoretischer Sicht an einen Preisindex gestellt wird, die von einem Kettenindex jedoch nicht notwendig erfüllt wird, ist die *Mono-tonie*. Diese Forderung besagt, daß sich im Falle einer Preisänderung bei irgendeiner Indexposition (bei Konstanz der Preise der übrigen Positionen) *ceteris paribus* auch der Gesamtindex in die entsprechende Richtung verändern soll. Dies ist beim Kettenindex nicht unbedingt gegeben, da z. B. eine Preissteigerung bei einer bestimmten Ware durch eine entsprechende Mengenreduktion ausgeglichen werden kann. Wie die Verletzung des Eindeutigkeitsprinzips führt auch dieser Mangel zu einem Verlust an Interpretierbarkeit des Index und muß daher als Nachteil dem Festbasisindex gegenüber angesehen werden.

Neben diesen Sachverhalten wird unter formalen Gesichtspunkten häufig gegen den Kettenindex angeführt, daß er Fehler im Zeitablauf kumuliert. Anderson⁶¹⁾ stellt diesbezüglich fest, daß unter der Annahme, daß beide Indexkonzepte Schätzfehler besitzen und daß der Ausdruck $\sum p_t \cdot q_0$ einen relativen Fehler von $\pm \varepsilon$ besitzt und $\sum p_0 \cdot q_0$ einen anderen relativen Fehler in Höhe von $\pm \omega$ und desweiteren nichts über das Vorzeichen der Fehler

bekannt ist, der relative Fehler des Quotienten $\frac{\sum p_t \cdot q_0}{\sum p_0 \cdot q_0}$ auf annähernd $\pm(\varepsilon + \omega)$ ge-

schätzt werden kann. Beim Kettenindex dagegen ergibt sich, da sukzessive aufmultipliziert wird (Bildung von $P_{01} \cdot P_{12} \cdot P_{23} \cdot \dots \cdot P_{t-1,t}$) ein kumulativer Schätzfehler in Höhe von ungefähr $\pm(\sum \varepsilon + \sum \omega)$, der aus $2t$ Summanden besteht. Geht man davon aus, daß diese Verzerrungen keinen zufälligen Charakter haben und sich daher nicht aufgrund wechselnder Vorzeichen im Zeitablauf kompensieren, so muß beim Kettenindex mit größeren Verzerrungen gerechnet werden als beim Festbasisindex.⁶²⁾

Ein weiterer Vorzug, den der Laspeyres-Festbasisindex dem Kettenindex gegenüber besitzt, ist die *Aggregierbarkeit*. Beim herkömmlichen Laspeyres-Index besteht die Möglichkeit, den Gesamtindex aus den Teilindizes zu berechnen, indem das gewogene arithmetische Mittel der Teilindizes gebildet wird. Als Gewichtung dient dabei das Wägungsschema der Basisperiode. Beim Kettenindex stellt sich nun das Problem, daß sich das Wägungsschema von Periode zu Periode verändert und folglich kein konstantes Schema für die (Dis-)Aggregation besteht. Schon die Herstellung eines Bindeglieds im Rahmen der Bildung einer Zeitreihe reicht aus, die Forderung nach Aggregierbarkeit zu verletzen. Im revidierten SNA wird dieser Sachverhalt ausführlich behandelt und dabei auch auf den Fall hingewiesen, daß es

61) Vgl. Anderson, O. (1963), S. 861 ff.

62) Vgl. diesbezüglich auch die Untersuchung von Balintfy/Neter/Wasserman (1970), S. 329.

durchaus möglich ist, daß der Gesamtindex des Kettenindex bei Aggregation der Teilindizes außerhalb des Wertebereiches liegen kann, der durch die einzelnen Teilindizes vorgegeben wird (der Gesamtindex folglich größer/kleiner als der größte/kleinste Teilindex sein kann).⁶³⁾

Anzumerken gilt in diesem Zusammenhang noch, daß dieses Problem auch auftritt, falls im Rahmen der VGR nominale Aggregate mit einem Kettenindex deflationiert werden. Hier muß ebenfalls damit gerechnet werden, daß im Falle der Deflationierung mit einem Kettenindex die preisbereinigten Teilaggregate in der Summe nicht dem preisbereinigten Gesamtaggregate entsprechen werden. Dieser Sachverhalt ergibt sich beim Laspeyres-Festbasisindex natürlich auch, im Unterschied zum Kettenindex jedoch nicht permanent, sondern nur im Jahr der Umbasierung. Insofern schneidet der herkömmliche Laspeyres-Index hier besser ab.

Im Rahmen der bisherigen Ausführungen wurden schon einige Gesichtspunkte angeführt, die aus der *Sicht der Praxis* für die Beurteilung eines Kettenindex von Bedeutung sind. Eines der Hauptprobleme, mit dem man im Falle der Realisierung eines Kettenindex-Konzeptes konfrontiert wird, ist die Suche nach einer Datenquelle, aus der die (jährlichen) Gewichte abgeleitet werden können. Der Kettenindex stellt hier sehr hohe Ansprüche an das statistische System, da ständig die „q's“ (die Verbrauchsgewohnheiten) neu ermittelt werden müssen. Banerjee⁶⁴⁾ sieht im Hinblick auf die *Einfachheit der Berechnung* („Ease of calculation“) den Festbasis-Index im Vorteil, da hier keine zusätzliche Arbeit in Form der jährlichen Ermittlung der Gewichte anfällt, die in der Praxis zwangsläufig zu Problemen führt, wie auch die Beispiele Vereinigtes Königreich und Frankreich zeigen, die beide einen Kettenindex vom Laspeyres-Typ mit jährlich wechselnden Gewichten berechnen.

Im *Vereinigten Königreich* wird der RPI im Januar eines jeweiligen Jahres neu gewichtet.⁶⁵⁾ In die Gewichtung einbezogen sind gegenwärtig ca. 650 Indexpositionen. Die notwendigen Angaben über die Verbrauchsstrukturen werden aus mehreren Quellen abgeleitet, überwiegend jedoch aus der „Family expenditure survey“ (FES), eine Erhebung, die jährlich bei ungefähr 7 000 Haushalten stattfindet und in der alle Personen des Haushalts, die älter als 16 Jahre sind, für die Dauer von zwei Wochen detailliert ihre Ausgaben für den privaten Verbrauch festhalten. Bei der Erstellung des Wägungsschemas nicht berücksichtigt werden die Verbrauchsausgaben der Haushalte, die zu den obersten 4 % der Einkommensverteilung gehören, und Haushalte von Rentnern, deren Einkommen überwiegend aus staatlichen Zuwendungen besteht. Für den Gesamtindex basierten die Gewichte für den Index von 1994 auf dem Durchschnitt der FES-Daten des Zwölf-Monate-Zeitraums Juni 1992 bis Juni 1993. Dieses Prinzip wird jedoch nicht für alle Indexpositionen durchgehalten: Für die Bereiche „Möbel“, „Güter für die Haushaltsführung“, „Reparaturen/Ausgaben für Instandhaltungen“ zum Beispiel werden *Drei-Jahres-Durchschnitte* benützt, da hier zu große „Sampling errors“ vermutet werden. Insofern kann auch im Vereinigten Königreich das Prinzip der Aktualisierung mit Vorjahresstrukturen des Privaten Verbrauchs nicht durchgängig aufrechterhalten

63) Vgl. United Nations-UN (1992), S. 19 ff.

64) Vgl. Banerjee, K. S. (1975), S. 48.

65) Die folgenden Ausführungen basieren auf schriftlichen Unterlagen, die mir vom Central Statistical Office (CSO) freundlicherweise zugeschickt wurden.

werden. Die aus der FES resultierenden Verbrauchsausgaben des Jahres 1992 und 1993 wurden anschließend für die einzelnen Indexpositionen mit den Preisen des Januar 1994 bewertet. Das aus diesen Maßnahmen resultierende Wägungsschema wird dann für die Dauer eines Jahres konstant gehalten. Die monatlichen Preisindizes werden dann mit diesen „durchschnittlichen Jahresgewichten“ gewichtet.

In Frankreich werden die „Indices des prix à la consommation“ ebenfalls in Gestalt eines Kettenindex mit jährlich wechselnden Gewichten berechnet.⁶⁶⁾ Neugewichtet wird im Dezember eines jeweiligen Jahres. In die Berechnung einbezogen sind gegenwärtig 950 Verbrauchspositionen (nicht zu verwechseln mit den ca. 265 Positionen, die schließlich veröffentlicht werden!). Aus Gründen der Datenverfügbarkeit werden im Rahmen der Neugewichtung jedoch eine ganze Reihe an Zugeständnissen gemacht: Hauptquelle für die Ableitung der *Grobstrukturen* des Privaten Verbrauchs sind die VGR. Da Daten aus diesem Bereich jedoch nicht rechtzeitig in adäquater Form zur Verfügung stehen, werden die Gewichte des n-ten Jahres aus den Verbrauchsausgaben (der VGR) des Jahres t-2 gebildet. Diese Verbrauchsausgaben werden anschließend korrigiert um die Preisveränderung zwischen dem Jahr t-2 und dem Dezember t-1. Die Grundlage für die *Feinstrukturen* stellen sogenannte Haushaltsbefragungen dar, die alle fünf Jahre durchgeführt werden. Für die jährliche Aktualisierung dieser Positionen stehen sie daher nicht zur Verfügung. Als Notbehelf dienen diesbezüglich andere Quellen (u. a. Panelerhebungen privater Unternehmen). Zusammenfassend kann festgehalten werden, daß in Frankreich zwar jährlich verkettet wird, jedoch aufgrund von nicht rechtzeitig in adäquater Form vorhandener Verbrauchsausgaben, nur mit Verbrauchsstrukturen des Zeitraums t-2. Bedingt durch diese Maßnahmen sind die Unterschiede zum Verfahren in Deutschland im Prinzip nicht mehr allzu groß.

Die praktischen Probleme, die in Deutschland im Falle einer Einführung eines Laspeyres-Kettenindex mit jährlicher Neugewichtung auftreten würden, sind in den Abschnitten 4.1 und 4.2 schon ausführlich besprochen worden, insofern kann auf eine nochmalige Darstellung verzichtet werden. Als Fazit der Ausführungen kann jedoch festgehalten werden, daß in Deutschland die Voraussetzungen für die Berechnung eines Kettenindex gegenwärtig nicht ausreichend erfüllt sind. Als Haupthindernis muß dabei das Fehlen von Datenquellen angesehen werden, aus denen termingerecht und in adäquater Gliederungstiefe Verbrauchsausgaben für die Ermittlung des Wägungsschemas bereitgestellt werden könnten.

Ein Argument, das aus praktischer Sicht für einen Kettenindex spricht, ist die *Unabhängigkeit von einem Basisjahr*. Bei einem Laspeyres-Index auf fester Basis spielt die Wahl des Basisjahres eine wichtige Rolle, da ein einmal gewähltes Basisjahr für mehrere Perioden Gültigkeit besitzt (was natürlich auch für das Gewichtungsschema gilt). Um Verzerrungen (Über- bzw. Unterzeichnungen von Preisentwicklungen) zu vermeiden, ist es notwendig, nach Möglichkeit jeweils ein sogenanntes „Normaljahr“ als Basisjahr zu wählen, was jedoch vor dem Hintergrund der vielschichtigen Positionen, aus denen sich der Warenkorb zusammensetzt, nicht immer einfach ist. Darüber hinaus stellt sich das Problem, aufgrund welcher Kriterien ein Jahr als „Normaljahr“ im Hinblick auf die Preisentwicklung angesehen werden kann. Neubauer⁶⁷⁾ weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, daß es durchaus die

66) Den folgenden Ausführungen liegen schriftliche Unterlagen zugrunde, die mir vom Institut national de la statistique et des études économiques (INSEE) zur Verfügung gestellt wurden.

67) Vgl. Neubauer, W. (1966), S. 194.

Situation geben kann, daß eine Periode, in der ein Entwicklungsumbruch stattgefunden hat, eine sinnvolle Bezugsgrundlage darstellen kann. Dieses (Entscheidungs-) Problem stellt sich beim Kettenindex nicht, da als Basis jeweils die Vorperiode dient. Die Bezugsgrundlage kann letztendlich beliebig ausgetauscht werden.

Einen potentiellen Vorteil des Kettenindex, der sehr stark mit der im Rahmen der Ausführungen zur Angemessenheit der Gewichte dargelegten Möglichkeit zur gleitenden Anpassung der Gewichtung verbunden ist, stellt die relativ einfache *Substituierbarkeit von Indexpositionen* dar. Beim Kettenindex können nicht mehr adäquate Positionen des Warenkorbes relativ flexibel entfernt und neue Güter und Dienstleistungen aufgenommen werden, beim herkömmlichen Verfahren ist dies nur im Zuge der großen Indexrevisionen möglich. Da beim Kettenindex die Revisionen in direkt aufeinanderfolgenden Jahren vorgenommen werden können und nicht nur wie bei der herkömmlichen Methode in größeren Zeitintervallen, ist der Überschneidungsbereich, d. h. die gleichzeitige Existenz neuer und alter Waren größer, was eine Substitution aufgrund von Sortimentsänderungen bzw. Qualitätsänderungen erleichtert. Beim gegenwärtigen Verfahren werden durch das lange Festhalten am gleichen Warenkorb Schätzungen und Hilfskonstruktionen notwendig, um die Prämisse gleicher Warenarten, -mengen und -qualitäten aufrechtzuerhalten. Einschränkend muß jedoch erwähnt werden, daß gegenwärtig in Deutschland zwar nicht auf der Ebene der (750) Indexpositionen, aber auf der Ebene der *Preisrepräsentanten Ersatzmaßnahmen* durchgeführt werden, falls z. B. ein entsprechender Repräsentant vom Markt verschwindet. Desweiteren ist es mehr als fraglich, ob aus dem Zwang, in relativ kurzer Zeit den sehr vielschichtigen privaten Verbrauch analysieren zu müssen, ein letztendlich repräsentativerer und präziserer Warenkorb aufgestellt werden kann, als jener, der aus der herkömmlichen Methode aufgrund einer umfassenden Revision und ohne entsprechenden Zeitdruck entsteht.

Ein zentraler Punkt bei der Beurteilung eines Index, ist die Frage, inwieweit der Index den *Aufgaben* gerecht wird, die an ihn gestellt werden. Lehnt man sich an die Definition aus Abschnitt 3.2 an und verlangt von einem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte, daß er die *reine Preisentwicklung* messen soll, so ergeben sich daraus beim Kettenindex Probleme. Die Forderung nach der Messung der reinen Preisentwicklung setzt nämlich voraus, daß alle preisbestimmenden Faktoren wie z. B. die Menge, die Qualität, die Verkaufskonditionen etc. konstant gehalten werden und nur der Zeitpunkt der Preisnotierung variiert wird. Beim Kettenindex wird zwangsläufig gegen dieses Prinzip verstoßen, da die Mengenstruktur von Periode zu Periode variiert wird. Auch der in der Öffentlichkeit viel beachtete Vorjahresvergleich von Monatswerten (z. B. Vergleich der Indexwerte des Februars 1994 mit denjenigen des Februars 1993) ist schon problematisch, da die Werte der verglichenen Monate auf unterschiedlichen Gewichtungsstrukturen aufgebaut sind. Einmal abgesehen vom Vergleich der Monatswerte innerhalb eines Jahres ist bei einem Kettenindex mit jährlich zu aktualisierenden Gewichten eine klare und eindeutige Aussage nicht gewährleistet. Es ist hier folglich auch nicht möglich, die *originären Preissteigerungen* zu isolieren, d. h. diejenigen Preissteigerungen, die nicht dadurch bedingt sind, daß sich sonstige Faktoren wie z. B. die Zahlungsbedingungen oder die Vertriebswege bei den Gütern des Privaten Verbrauchs verändert haben. Wenn man sich nun in Erinnerung ruft, daß der Zweck des Verbraucherpreisindex vor allem darin besteht, dem Staat (Bundesbank) eine Entscheidungshilfe für eine wirkungsvolle Geldpolitik bereitzustellen, so ist dieser Sachverhalt nega-

tiv zu beurteilen. Bekämpft werden können (sollen) durch eine angemessene Geldpolitik letztendlich nämlich nur die originären Preissteigerungen und nicht diejenigen, die durch sonstige (z. B. rein unternehmensspezifische) Faktoren bedingt sind. Durch die „Verschmelzung“ der Preisgröße mit der von einer Vielzahl sich im Zeitablauf verändernder Faktoren abhängigen Mengengröße, wird eine ursachengerechte Inflationsbekämpfung eher erschwert. Die Verletzung des Prinzips des reinen Preisvergleichs durch den Kettenindex muß daher als ein bedeutender Mangel betrachtet werden.

Legt man das Schwergewicht im Rahmen der Aufgabenstellung dagegen nicht auf die Forderung nach angemessener Erfüllung des reinen Preisvergleichs, sondern betont eher den Aspekt der *Repräsentativität des Warenkorb*, so hat der Kettenindex konstruktionsbedingt einige Vorteile auf seiner Seite. Letztendlich wird die Frage, welcher Index bessere Eigenschaften besitzt, determiniert durch die Definition der Aufgaben. Das Problem, das sich dabei ergibt, läßt sich zusammenfassend vielleicht so umschreiben: Der komparativ-statische, basisgewogene Index hat den Vorzug, ökonomisch *klar interpretierbar* zu sein, seine Aussage verliert jedoch im Zeitablauf an Relevanz. Der Kettenindex dagegen ist zwar irgendwie immer aktuell, seine Aussagen sind jedoch nicht eindeutig zu interpretieren.

Die Frage der Verständlichkeit bzw. Interpretierbarkeit soll mit zwei prägnanten bildhaften Äußerungen aus der Indexliteratur beendet werden: Mudgett⁶⁸⁾, ein Verfechter des Kettenindex, der den Aspekt der Verständlichkeit eines Index für weniger wichtig erachtete, wies in diesem Zusammenhang darauf hin, daß der Kettenindex diesbezüglich mit einem Auto verglichen werden kann, das ja auch die Eigenschaft besitzt, „... that few of us understand everything about the mechanics of an automobile but most of us drive just the same“. Anderson⁶⁹⁾, ein entschiedener Gegner von Kettenindizes, erwiderte darauf, daß dieses „Verkettungsauto“ letztendlich die folgende (negative) Eigenschaft besitzt: „man besteigt es etwa in Chicago mit dem Reiseziel New Orleans und kommt unter Umständen, ganz unerwartet für sich und den Fahrer, etwa in New York oder in San Francisco an“.

Fazit der Beurteilung

Letztendlich kann die Vielzahl der Anforderungen aus formaler, praktischer und aufgabenbezogener Sicht weder von einem Laspeyres-Kettenindex noch von einem herkömmlichen Laspeyres-Index rundum zufriedenstellend erfüllt werden.

Entscheidende Argumente für eine Beibehaltung des gegenwärtigen Systems ergeben sich jedoch aus praktischer Sicht. Da die notwendigen organisatorisch-institutionellen Voraussetzungen in der amtlichen Statistik für eine Umsetzung eines Kettenindex-Konzeptes gegenwärtig nicht gegeben sind, wären Maßnahmen notwendig, die nicht nur den Bereich der Verbraucherpreisstatistik tangieren würden, sondern im Prinzip eine Vielzahl anderer Statistiken auch. Allein für den Bereich der Preisstatistik wären die Konsequenzen jedoch schon weitreichend: Gegenwärtig besteht die Preisstatistik aus einem relativ geschlossenen System. Nach Möglichkeit werden den einzelnen Preisstatistiken dieselben konzeptionellen Leitlinien zugrundegelegt. Dies zeigt sich z. B. darin, daß u. a. einheitliche Basisjahre für die

68) Vgl. Mudgett, B., D. (1951), S. 72.

69) Vgl. Anderson, O. (1963), S. 861.

einzelnen Statistiken gewählt werden und die Berechnung der einzelnen Preisindizes nach einer einheitlichen Indexformel (Laspeyres-Festbasisindex) geschieht. Die Umwandlung des Verbraucherpreisindex in einen Kettenindex hätte vor diesem Hintergrund nicht nur unübersehbare organisatorisch-technische und finanzielle Konsequenzen, sondern würde auch das in seinen Einzelbestandteilen gut aufeinander abgestimmte System der Preisstatistik in seiner Gesamtheit treffen. Es wäre nämlich inkonsequent, nur den Preisindex für die Lebenshaltung der privaten Haushalte auf Kettenbasis umzustellen und alle anderen Preisindizes weiterhin nach der herkömmlichen Methode zu berechnen. Eine Umstellung aller anderen Preisindizes auf einen Laspeyres-Kettenindex würde nun aber die aus praktischer Sicht genannten Probleme vervielfachen. Man denke nur an das (zentrale) Problem der Ableitung der jährlichen Gewichte, das sich ja dann bei jedem einzelnen Preisindex stellt!

Schaut man sich ferner die Auswirkungen auf die Ergebnisse an, die sich ergeben würden, falls man die herkömmliche Methode durch ein Kettenindex-Konzept ersetzen wollte, so stellt sich die Frage, ob sich eine derartige Maßnahme, deren Umsetzung mit vielen Unwägbarkeiten versehen ist, überhaupt lohnt. Die empirischen Ergebnisse zeigen, daß es für den Gesamtindex eher von untergeordneter Bedeutung ist, welches der beiden Konzepte angewandt wird. Im Zusammenhang mit dem Sachverhalt der Ergebnisqualität scheinen daher andere Faktoren im Vordergrund zu stehen. Dies ist auch nicht überraschend, wenn man sich vor Augen führt, daß unter methodischen Gesichtspunkten sich die beiden Indexkonzepte im Prinzip nur hinsichtlich der Frage der Behandlung der Gewichtung unterscheiden. Abweichungen in den Ergebnissen können daher nur erwartet werden, wenn sich diese aus einer Vielzahl von Einzelpositionen bestehenden Wägungsschemata im Zeitablauf in *grundlegenden Bestandteilen* voneinander fortbewegen und auch die Preismeßzahlen sehr stark streuen. In einer relativ stabilen Volkswirtschaft (wie die deutsche eine ist), spielen sich diese Verschiebungen jedoch gewöhnlich in relativ engen Grenzen ab. Nach der Meinung des Verfassers sollte daher der Schwerpunkt der Diskussion von der methodischen Ebene auf die praktische Ebene der eigentlichen Preisermittlung verlagert werden. Dies ist offensichtlich, wenn man sich vor Augen führt, welche Fehlerquellen z.B. im Rahmen der Preisnotierungen unvermeidbar anfallen.

Abkürzungsverzeichnis

a. a. O.	=	am angeführten Ort
APH	=	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte
APH ^{mod}	=	modifizierter Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte
APH ^{orig}	=	Original-Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte
CSO	=	Statistisches Zentralamt (des Vereinigten Königreichs)
d. h.	=	das heißt
DM	=	Deutsche Mark
EU	=	Europäische Union
Eurostat	=	Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
EVS	=	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
FES	=	Family Expenditure Survey
Hrsg.	=	Herausgeber
i. d. R.	=	in der Regel
ILO	=	Internationale Arbeitsorganisation
INSEE	=	Französisches Statistisches Zentralamt
IOR	=	Input-Output-Rechnung
IOT	=	Input-Output-Tabelle
Kfz	=	Kraftfahrzeug
LWR	=	Laufende Wirtschaftsrechnungen
Mill.	=	Million
RPI	=	Retail Prices Index
SEA	=	Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983
UN	=	Vereinte Nationen
vgl.	=	vergleiche
VGR	=	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
z. B.	=	zum Beispiel

Literaturverzeichnis

- Allen, R. G. D. (1975):* Index numbers in theory and practice, Chicago, Illinois.
- Anderson, O. (1963):* Wieder eine Indexverkettung?, in: Ausgewählte Schriften, Band 2, Tübingen.
- Balintfy/Neter/Wasserman (1970):* Binary and chain comparisons with an experimental linear programming food price index, in: The review of economics and statistics, 52.
- Banerjee, K. S. (1975):* Cost of living index numbers. Practice, Precision and theory, New York.
- Department of Employment (1987):* A short guide to the retail prices index, in: Employment gazette, August, Vol. 95, No. 8.
- Deutsche Bundesbank (o. J.):* Geschäftsbericht für das Jahr 1983.
- Fisher, I. (1922):* The making of index numbers, Boston.
- Flaskämper, P. (1928):* Theorie der Indexzahlen. Beitrag zur Logik des statistischen Vergleichs, Berlin, Leipzig.
- Haberler, G. (1927):* Der Sinn der Indexzahlen. Eine Untersuchung über den Begriff des Preisniveaus und die Methoden seiner Messung, Tübingen.
- Heske, G. (1992):* Preisstatistik. Grundlagen und Praxis der volkswirtschaftlichen Preisstatistik, Berlin, München.
- International Labour Office–ILO (1992):* Sources and methods. Labour statistics, Volume 1: Consumer price indices, 3. Auflage.
- Issing, O. (1991):* Einführung in die Geldtheorie, 8. Auflage, München.
- Krug, W., Nourney, M., Schmidt, J. (1994):* Wirtschafts- und Sozialstatistik, 3. Auflage, München, Wien.
- Lippe, P. M. von der (1996):* Wirtschaftsstatistik, 4. Auflage, Stuttgart.
- Lippe, P. M. von der (1993):* Deskriptive Statistik, Stuttgart, Jena.
- Lützel, H., Jung, W. (1984):* Neuberechnung des Index der Aktienkurse, in: Wirtschaft und Statistik 1, Heft 1/1984.
- Mudgett, B. D. (1995):* Index numbers, New York, London.
- Neubauer, W. (1966):* Über die Konstruktion, den Sinn und die Zwecke von Preisindexzahlen, in: Blind, A. (Hrsg.): Umriss einer Wirtschaftsstatistik, Hamburg.
- Neubauer, W. (1992):* Zur Theorie der Indexberechnungen, TEC-C-04-D. Unveröffentlichte Arbeitsunterlage.

Rasch, H. G. (1990): Zur Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1985, in: *Wirtschaft und Statistik*, Heft 1/1990.

Stadlbauer, J. (1976): Indizes der Verbraucherpreise in den Ländern der Europäischen Gemeinschaften, Vergleich der Indizes und Ansatzpunkte ihrer Harmonisierungen, Eurostat.

Statistisches Bundesamt (Hrsg., o.J.): Statistik der Verbraucherpreise, Teil III: 1973 bis 1992.

Statistisches Bundesamt (1992): Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Methoden und Grundlagen der Sozialproduktsberechnung, hier: Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Außenbeitrag.

Teekens, R. (1989): Verbraucherpreisindizes in der Europäischen Gemeinschaft. Ähnlichkeiten, Unterschiede und die Notwendigkeit einer Harmonisierung, Den Haag, Luxemburg.

Turvey R. (1989): Consumer price indices. An ILO manual, Genf.

United Nations (Hrsg., 1992): Revised system of national accounts, Chapter XVI: Price and volume measures, August.

Weeber, J. (1994): Probleme der Inflationsmessung, in: *Wirtschaftswissenschaftliches Studium (WiSt)*, Heft 6.

Anhang

1 Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN-HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFEMPFANGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
0	GESAMTLIBENSHALTUNG	3104,53	1000,00	4984,32	1000,00	3044,09	1000,00	1528,05	1000,00
1	NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKWAREN	713,89	229,89	1001,85	201,81	790,05	259,54	484,21	304,19
2	BEKLEIDUNG, SCHUHE	215,87	89,47	398,80	79,83	234,30	76,97	80,00	52,42
3	WOHNUNGSMIETEN, ENERGIE (OHNE KRAFTSTOFFE)	777,04	250,29	1124,18	228,45	770,82	253,22	515,01	337,48
4	MOEBEL, HAUSHALTSGERAETE U.A. GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUHRUNG	224,18	72,21	308,06	62,05	200,95	66,01	95,29	62,44
6	GUETER FUER DIE GESUNDHEITS- UND KOERPERPFLEGE	127,25	40,89	277,53	55,91	89,53	29,41	73,89	48,42
6	GUETER FUER VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	447,14	144,03	718,20	144,87	424,05	139,30	130,40	85,45
7	GUETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT (OHNE DIENSTLEISTUNGEN DES GASTGEWERBES)	259,90	83,71	482,89	97,27	298,35	94,07	87,82	57,42
8	GUETER FUER DIE PERSOENLICHE AUSSTATTUNG, DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES SOWIE GUETER SONSTIGER ART	339,88	109,41	653,83	131,71	248,04	81,48	79,83	52,18
1	NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKWAREN	713,89	229,89	1001,85	201,81	790,05	259,54	484,21	304,19
11	FLEISCH, FLEISCHERZEUGNISSE, FISCH, FISCHERZEUGN	135,10	43,52	187,84	37,80	185,87	54,43	108,96	71,40
111	FLEISCH, FRISCH, GEFROREN ODER TIEFGEFROREN (OHNE GEFLUEGEL- UND HACKFLEISCH SOWIE INNEREIEN)	48,88	15,03	58,58	11,40	49,89	16,32	33,82	22,03
1111	RINDFLEISCH	18,01	5,18	18,79	3,98	15,15	4,88	13,48	8,83
	ZUM KOCHEN	4,00	1,29	4,95	1,00	3,79	1,25	3,37	2,21
	ZUM SCHMOREN	9,80	3,08	11,87	2,38	9,08	2,98	8,08	5,29
	RINDERROULADEN	1,92	0,82	2,38	0,48	1,82	0,60	1,82	1,06
	RINDERLENDENFILET	0,49	0,18	0,59	0,12	0,46	0,15	0,41	0,27
1112	KALBFLEISCH	1,88	0,80	2,18	0,44	0,89	0,32	1,42	0,93
	KALBSSCHNITZEL	1,88	0,80	2,18	0,44	0,89	0,32	1,42	0,93
1113	SCHWEINEFLEISCH (AUCH FRISCHER SPECK)	28,98	8,88	32,20	6,48	31,77	10,44	17,35	11,37
	SCHWEINEBAUCHFLEISCH	5,29	1,70	6,31	1,27	6,23	2,05	3,40	2,23
	SCHWEINEBRATEN	18,20	5,22	19,38	3,90	19,10	6,27	10,43	6,83
	SCHWEINEKOTELETT	5,47	1,78	6,53	1,32	6,44	2,12	3,52	2,31
1115	SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH	0,88	0,21	1,12	0,22	0,85	0,28	0,88	0,45
	LAMMFLEISCH	0,88	0,21	1,12	0,22	0,85	0,28	0,88	0,45
1117	WILDFLEISCH	1,17	0,38	1,29	0,28	0,93	0,30	0,89	0,45
	HASENRUECKEN TKK	1,17	0,38	1,28	0,28	0,93	0,30	0,89	0,45
112	GEFLUEGELFLEISCH (OH WILDGEFLUEGELFLEISCH, INNEREIEN U.A. SCHLACHTNEBENPRODUKTE)	7,12	2,29	10,32	2,08	7,98	2,62	7,74	5,07
1121	FRISCH	1,57	0,50	2,27	0,48	1,78	0,58	1,70	1,11
	PUTENSCHNITZEL	1,57	0,50	2,27	0,48	1,78	0,58	1,70	1,11
1125	GEFROREN ODER TIEFGEFROREN	5,55	1,79	8,05	1,62	6,22	2,04	6,04	3,96
	BRATHAENHCHEN TKK	5,55	1,79	8,05	1,62	6,22	2,04	6,04	3,96
113	HACKFLEISCH, INNEREIEN U.A. SCHLACHTNEBENPRODUKTE, FRISCH, GEFROREN ODER TIEFGEFROREN (OHNE ZUBEREITETES HACKFLEISCH)	9,81	3,10	18,10	3,24	14,04	4,61	8,31	5,45
1131	HACKFLEISCH	7,78	2,51	13,03	2,62	11,30	3,71	5,72	3,75
	HACKFLEISCH, GEMISCHT	7,78	2,51	13,03	2,62	11,30	3,71	5,72	3,75
1135	INNEREIEN U.A. SCHLACHTNEBENPRODUKTE	1,83	0,59	3,07	0,62	2,74	0,90	2,59	1,70
	RINDERLEBER	1,83	0,59	3,07	0,62	2,74	0,90	2,59	1,70
114	WURSTWAREN, SCHINKEN, SPECK U.A.E., GERAUECHERT, GETROCKNET ODER GEKOCHT	68,81	19,88	86,30	17,18	79,27	26,04	48,58	30,51
1141	ROHWURST	5,78	1,88	8,40	1,69	8,21	2,70	4,83	3,17
	CERVELATWURST	2,30	0,74	3,38	0,68	3,28	1,08	2,89	1,78
	SALAMI	3,48	1,12	5,04	1,01	4,93	1,62	2,14	1,41
1142	BRUEHWURST (EINSCHL. BRATWURST, ABER O. KONSERVEN)	24,83	8,03	39,88	7,99	38,82	12,75	21,40	14,02
	FLEISCHWURST	12,78	4,12	20,83	4,20	20,37	6,89	11,31	7,41
	BRATWURST	5,78	1,88	8,40	1,69	8,28	2,71	4,42	2,90
	JAGDWURST	8,37	2,06	10,45	2,10	10,19	3,35	5,87	3,71
1143	KOCHWURST (OHNE KONSERVEN)	9,17	2,95	16,21	3,07	14,83	4,88	8,12	5,32
	FEINE LEBERWURST	9,17	2,95	16,21	3,07	14,83	4,88	8,12	5,32
1144	WURSTKONSERVEN	5,95	1,92	4,93	0,99	4,88	1,60	3,12	2,04
	BOCKWURST IN DOSEN	5,95	1,92	4,93	0,99	4,88	1,60	3,12	2,04
1145	SCHINKEN, GERAUECHERT, GETROCKNET ODER GEKOCHT (AUCH SCHINKENSPECK, ABER OHNE KONSERVEN)	11,17	3,60	15,14	3,05	10,18	3,34	7,14	4,88
	GEKOCHTER SCHINKEN	8,22	2,97	12,20	2,48	7,81	2,80	5,13	3,38
	SCHINKENSPECK	1,95	0,63	2,94	0,59	2,27	0,74	2,01	1,32

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN-HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFEMPFÄNGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
		1147	SPECK, GERAUECHERT ODER GETROCKNET (OHNE SCHINKENSPECK UND KONSERVEN).....	1,83	0,52	1,94	0,39	2,35	0,77
	BAUCHSPECK.....	1,83	0,52	1,94	0,39	2,35	0,77	1,95	1,28
115	FLEISCHKONSERVEN, TIEFGEFRORENES, TAFELFERTIG ZUBEREITETES FLEISCH.....	1,56	0,50	1,49	0,30	1,26	0,42	0,75	0,49
1151	FLEISCHKONSERVEN.....	1,56	0,50	1,49	0,30	1,26	0,42	0,75	0,49
	RINDSGULASCH IN DOSEN.....	1,56	0,50	1,49	0,30	1,26	0,42	0,75	0,49
116	ANDERE FLEISCHERZEUGNISSE (OHNE FERTIGGERICHTE).....	1,88	0,61	3,78	0,78	3,23	1,06	1,70	1,11
1161	FLEISCHSALAT U.AE FEINKOSTSALATE AUF FLEISCHBASIS.....	1,88	0,61	3,78	0,78	3,23	1,06	1,70	1,11
	FLEISCHSALAT.....	1,88	0,61	3,78	0,78	3,23	1,06	1,70	1,11
117	FISCHE UND FISCHFILET, FRISCH (AUCH LEBEND) ODER TIEFGEFROREN.....	3,83	1,23	4,61	0,93	2,97	0,99	3,89	2,42
1171	FISCHE, FRISCH (AUCH LEBEND).....	1,09	0,35	2,05	0,41	1,32	0,43	1,64	1,07
	KABELJAU (DORSCH).....	1,09	0,35	2,05	0,41	1,32	0,43	1,64	1,07
1175	FISCHFILETS, NICHT PANIERT, FRISCH.....	1,74	0,56	1,54	0,31	0,99	0,33	1,23	0,81
	SEELACHS-FILET.....	1,30	0,42	1,15	0,23	0,74	0,25	0,82	0,80
	ROTBARSCH-FILET.....	0,44	0,14	0,39	0,08	0,25	0,08	0,31	0,21
1177	FISCHFILETS, NICHT PANIERT, TIEFGEFROREN.....	1,00	0,32	1,02	0,21	0,86	0,22	0,82	0,54
	FISCHFILET, TKK.....	1,00	0,32	1,02	0,21	0,86	0,22	0,82	0,54
118	FISCHKONSERVEN, KONSERVEN V. KREBS- UND WEICHTIEREN.....	3,21	1,04	5,63	1,14	4,63	1,52	3,90	2,56
1181	FISCHKONSERVEN (OHNE MARINADEN).....	1,64	0,60	3,23	0,65	2,87	0,88	2,15	1,41
	HERINGE IN TOMATENSOSSE.....	1,29	0,42	2,26	0,45	1,87	0,82	1,50	0,88
	OELSARDINEN.....	0,55	0,18	0,87	0,20	0,80	0,28	0,85	0,43
1184	MARINADEN (EINSCHL. MATJESFILETS).....	1,37	0,44	2,40	0,48	1,98	0,64	1,75	1,15
	ROLLMOPS.....	1,37	0,44	2,40	0,48	1,98	0,64	1,75	1,15
119	ANDERE FISCHERZEUGNISSE, KREBS- UND WEICHTIERE.....	2,82	0,84	3,83	0,77	2,80	0,86	2,68	1,76
1191	FISCHE UND FISCHFILETS, GERAUECHERT.....	1,34	0,43	2,04	0,41	1,12	0,37	1,50	0,88
	MAKRELEN.....	1,34	0,43	2,04	0,41	1,12	0,37	1,50	0,88
1195	FISCHTAEBCHEIN, FISCHFRIKADELLEN U.AE PANIERTE FISCHERZEUGNISSE (AUCH VORGEBRATEN).....	1,29	0,41	1,79	0,38	1,48	0,49	1,19	0,78
	FISCHTAEBCHEIN, TKK.....	1,29	0,41	1,79	0,38	1,48	0,49	1,19	0,78
12	MILCH, MILCHERZEUGNISSE, EIER, SPEISEFETTE U.-OLEE.....	78,28	24,57	125,09	25,20	95,17	31,27	64,62	42,35
121	TRINKMILCH.....	12,27	3,85	19,99	4,03	16,83	5,48	7,73	5,07
1211	TRINKMILCH, FRISCH.....	8,59	2,77	13,99	2,82	11,84	3,82	5,41	3,55
	VOLLMILCH, FRISCH.....	8,59	2,77	13,99	2,82	11,84	3,82	5,41	3,55
1215	TRINKMILCH, STERILISIERT ODER ULTRAHOCHERHITZT.....	3,68	1,18	5,99	1,21	4,99	1,64	2,32	1,52
	H-MILCH.....	3,68	1,18	5,99	1,21	4,99	1,64	2,32	1,52
122	KONDENSMILCH, MILCHPULVER.....	3,12	1,01	2,89	0,54	2,79	0,92	4,32	2,83
1221	KONDENSMILCH.....	3,12	1,01	2,89	0,54	2,79	0,92	4,32	2,83
	KONDENSIERTE MILCH.....	3,12	1,01	2,89	0,54	2,79	0,92	4,32	2,83
123	ANDERE MILCHERZEUGNISSE (OHNE KAESE, BUTTER, MILCHHALBFETT UND BUTTERSCHMALZ).....	12,63	4,07	22,84	4,62	18,02	5,92	9,57	6,27
1231	SAHNE (AUCH SCHLAGRAHM).....	3,87	1,28	8,19	1,65	5,78	1,90	3,28	2,16
	SUESSE SAHNE.....	3,87	1,28	8,19	1,65	5,78	1,90	3,28	2,16
1232	JOGHURT (AUCH DICKMILCH).....	6,12	1,97	11,81	2,40	9,83	3,18	4,96	3,25
	JOGHURT OH. FRUCHTZUSATZUE.....	6,12	1,97	11,81	2,40	9,83	3,18	4,96	3,25
1233	FERTIGPUDDING (AUCH MILCHREIS U. FERTIGPUDDING AUF WASSERBASIS).....	2,54	0,82	2,84	0,57	2,81	0,88	1,32	0,88
	FERTIGPUDDING.....	2,54	0,82	2,84	0,57	2,81	0,88	1,32	0,88
124	KAESE.....	21,25	8,84	40,86	8,19	28,03	8,55	18,16	10,59
1241	HARTKAESE.....	2,48	0,80	4,24	0,85	2,87	0,88	1,57	1,03
	EMMENTALER.....	2,48	0,80	4,24	0,85	2,87	0,88	1,57	1,03
1242	SCHNITTKAESE UND HALBFESTER SCHNITTKAESE.....	8,55	2,75	19,43	3,91	12,23	4,02	7,21	4,72
	EDAMER ODER GOUDA.....	8,55	2,75	19,43	3,91	12,23	4,02	7,21	4,72
1243	WEICHKAESE.....	5,30	1,71	8,12	1,64	5,11	1,68	3,01	1,97
	CAMEMBERT.....	5,30	1,71	8,12	1,64	5,11	1,68	3,01	1,97
1245	FRISCHKAESE UND FRISCHKAESEZUBEREITUNGEN (OHNE QUARKSUESSSPEISEN).....	4,34	1,40	7,04	1,42	4,85	1,59	3,83	2,38
	SPEISEQUARK.....	4,34	1,40	7,04	1,42	4,85	1,59	3,83	2,38
1247	SAUERMILCHKAESE.....	0,58	0,18	1,83	0,37	1,17	0,38	0,74	0,49
	HARZER/MAINZER KAESE/HANDKAESE.....	0,58	0,18	1,83	0,37	1,17	0,38	0,74	0,49
125	EIER.....	9,01	2,90	12,32	2,48	11,25	3,70	8,82	5,85
1251	FRISCH: DEUTSCHE EIER, QUETEKLASSE A, GEWICHTSKL. 3.....	9,01	2,90	12,32	2,48	11,25	3,70	8,82	5,85
127	BUTTER (AUCH MILCHHALBFETT UND BUTTERSCHMALZ).....	10,12	3,28	18,36	3,30	10,46	3,44	10,87	8,99
1271	DEUTSCHE MARKENBUTTER.....	10,12	3,28	18,36	3,30	10,46	3,44	10,87	8,99
129	ANDERE SPEISEFETTE UND -OLEE.....	7,88	2,64	10,14	2,04	8,99	3,28	7,55	4,95
1291	MARGARINE.....	4,82	1,48	6,02	1,21	6,80	2,17	4,80	3,15
	PFLANZEN-MARGARINE.....	3,70	1,19	4,82	0,97	5,28	1,74	3,84	2,52

1 Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN- HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE- EMPFÄNGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
	DIÄT-MARGARINE.....	0,82	0,30	1,20	0,24	1,32	0,43	0,98	0,63
1293	SPEISEÖLE PFLANZLICHEN URSPRUNGS.....	2,15	0,89	2,84	0,53	2,03	0,87	1,87	1,09
	PFLANZENÖL.....	2,16	0,89	2,84	0,53	2,03	0,87	1,87	1,09
1296	ANDERE SPEISEFETTE PFLANZLICHEN URSPRUNGS.....	0,82	0,27	1,07	0,22	1,08	0,35	0,72	0,47
	PFLANZENFETT.....	0,82	0,27	1,07	0,22	1,08	0,35	0,72	0,47
1299	ANDERE SPEISEFETTE TIERISCHEN URSPRUNGS.....	0,28	0,09	0,41	0,08	0,28	0,09	0,36	0,24
	SCHWEINESCHMALZ.....	0,28	0,09	0,41	0,08	0,28	0,09	0,36	0,24
13	OBST, OBSTERZEUGNISSE (OH. GETRAENKE U. MARMELADE)	28,31	9,44	48,40	8,35	32,38	10,83	27,44	17,98
131	KERNOBST, FRISCH.....	8,08	2,83	14,20	2,86	10,07	3,31	8,23	8,05
1311	ÄPFEL.....	7,83	2,62	12,06	2,43	8,81	2,83	7,71	5,06
	TAFELÄPFEL.....	7,83	2,62	12,06	2,43	8,81	2,83	7,71	5,06
1316	SONSTIGES FRISCHES KERNOBST.....	1,28	0,41	2,16	0,43	1,48	0,48	1,52	1,00
	TAFELBIRNEN.....	1,28	0,41	2,15	0,43	1,48	0,48	1,52	1,00
133	BEEREN UND WEINTRAUBEN, FRISCH.....	4,58	1,47	8,10	1,23	3,77	1,24	4,88	3,05
134	SUED- U. ZITRUSFRUECHTE, FRISCH (AUCH MELONEN).....	10,07	3,24	15,36	3,08	11,17	3,87	9,17	6,01
1341	ÄPFELSIMEN (ORANGEN).....	4,86	1,50	7,03	1,41	4,89	1,81	4,18	2,73
1343	PAMPELMUSEN UND GRAPEFRUITS.....	0,87	0,31	1,38	0,28	0,78	0,28	0,83	0,41
1344	ZITRONEN U. SONST. FRISCHE ZITRUSFRUECHTE.....	0,78	0,25	1,38	0,28	0,83	0,27	1,03	0,87
1346	BANANEN.....	3,85	1,18	5,58	1,12	4,87	1,53	3,35	2,20
135	SCHALEN- UND TROCKENOBST.....	3,08	1,00	6,28	1,27	4,38	1,43	2,14	1,40
1353	SONSTIGES SCHALENOBST MIT ODER OHNE SCHALE.....	0,95	0,31	1,97	0,40	1,39	0,48	0,57	0,37
	SUESSE MANDELN.....	0,95	0,31	1,97	0,40	1,39	0,48	0,57	0,37
1355	GESALZENES ODER GEROESTETES SCHALENOBST.....	1,42	0,48	2,88	0,60	2,08	0,68	0,88	0,58
	ERDNESSE.....	1,42	0,48	2,88	0,60	2,08	0,68	0,88	0,58
1357	TROCKENOBST.....	0,72	0,23	1,35	0,27	0,89	0,29	0,71	0,47
	SULTANINEN.....	0,72	0,23	1,35	0,27	0,89	0,29	0,71	0,47
136	OBSTKONSERVEN.....	2,38	0,78	4,27	0,88	2,90	0,95	2,22	1,48
1361	ÄPFELKONSERVEN.....	0,51	0,18	0,82	0,18	0,87	0,22	0,44	0,28
	ÄPFELMUS IN GLAESERN.....	0,51	0,18	0,82	0,18	0,87	0,22	0,44	0,28
1364	KIRSCHKONSERVEN.....	1,40	0,45	2,54	0,51	1,88	0,55	1,35	0,88
	SAUERKIRSCHEN IN GLAESERN.....	1,40	0,45	2,54	0,51	1,88	0,55	1,35	0,88
1367	ANANASKONSERVEN.....	0,45	0,15	0,81	0,16	0,54	0,18	0,43	0,28
137	TIEFGEFRORENES OBST.....	0,14	0,04	0,20	0,04	0,09	0,03	0,02	0,01
1371	ERDBEEREN, TKK.....	0,14	0,04	0,20	0,04	0,09	0,03	0,02	0,01
14	KARTOFFELN, GEMUESE, KARTOFFEL- UND GEMUESEER- ZEUGNISSE (OHNE GETRAENKE).....	35,19	11,34	63,72	10,82	39,34	12,92	29,18	19,11
141	KARTOFFELN, FRISCH.....	4,87	1,51	4,83	0,99	4,42	1,45	4,79	3,14
142	KARTOFFELERZEUGNISSE.....	2,70	0,87	5,28	1,08	4,48	1,47	1,48	0,98
1421	TIEFGEFRORENE KARTOFFELERZEUGNISSE.....	1,89	0,81	3,88	0,74	3,14	1,03	1,02	0,87
	POMMES FRITES, TKK.....	1,89	0,81	3,88	0,74	3,14	1,03	1,02	0,87
1425	KARTOFFELCHIPS UND -STICKS.....	0,81	0,28	1,58	0,32	1,35	0,44	0,44	0,29
	KARTOFFELCHIPS.....	0,81	0,28	1,58	0,32	1,35	0,44	0,44	0,29
143	SPEISEKOHLE, FRISCH.....	2,02	0,65	2,40	0,48	1,80	0,59	1,89	1,24
1431	BLUMENKOHLE.....	0,84	0,27	1,11	0,22	0,81	0,27	0,90	0,59
1433	WEISSKOHLE.....	0,92	0,30	0,89	0,20	0,80	0,26	0,80	0,52
1438	SONSTIGER FRISCHER KOHLE.....	0,28	0,09	0,30	0,08	0,19	0,08	0,18	0,13
	WIRSING.....	0,13	0,04	0,15	0,03	0,10	0,03	0,10	0,07
	CHINAKOHLE.....	0,13	0,04	0,15	0,03	0,09	0,03	0,09	0,08
144	BLATT- UND STENGELGEMUESE, FRISCH.....	5,18	1,68	8,00	1,81	4,81	1,81	4,51	2,95
1441	KOPFSALAT.....	2,89	0,83	4,51	0,91	2,78	0,91	2,55	1,87
1448	SONSTIGES FRISCHES BLATT- UND STENGELGEMUESE.....	2,27	0,73	3,49	0,70	2,13	0,70	1,98	1,28
	LAUCH.....	2,27	0,73	3,48	0,70	2,13	0,70	1,98	1,28
145	FRUCHTGEMUESE, FRISCH (OHNE MELONEN).....	8,22	2,00	10,32	2,08	8,82	2,27	5,30	3,47
1451	TOMATEN.....	3,15	1,01	4,73	0,95	3,38	1,10	2,38	1,55
1453	PAPRIKA.....	1,33	0,43	2,80	0,57	1,51	0,50	1,48	0,98
1455	GURKEN.....	1,74	0,58	2,78	0,58	2,05	0,87	1,48	0,98
	SALATGURKEN.....	1,74	0,58	2,78	0,58	2,05	0,87	1,48	0,98
148	ANDERES GEMUESE, FRISCH.....	4,80	1,58	8,89	1,41	4,25	1,40	4,13	2,71
1481	ZWIEBELGEMUESE.....	2,01	0,65	2,71	0,55	1,80	0,82	1,82	1,28
	ZWIEBELN.....	2,01	0,65	2,71	0,55	1,80	0,82	1,82	1,28
1482	PILZE.....	1,08	0,35	1,82	0,33	0,81	0,27	0,78	0,50
	CHAMPIGNONS.....	1,08	0,35	1,82	0,33	0,81	0,27	0,78	0,50
1485	SPEISEMOEHREN UND KAROTTEN.....	1,81	0,58	2,88	0,53	1,54	0,51	1,45	0,95
	MOHRRUEBEN.....	1,81	0,58	2,88	0,53	1,54	0,51	1,45	0,95
147	TIEFGEFRORENES GEMUESE.....	1,84	0,59	3,51	0,71	2,28	0,75	1,31	0,88
1471	SPINAT, TKK.....	1,84	0,59	3,51	0,71	2,28	0,75	1,31	0,88
148	GEMUESEKONSERVEN.....	7,41	2,39	12,05	2,43	10,01	3,28	5,59	3,88
1481	GEMUESE IN ESSIG.....	2,59	0,83	4,26	0,88	3,53	1,18	1,87	1,28
	ROTKOHLE IN GLAESERN.....	0,88	0,21	1,08	0,22	0,88	0,29	0,50	0,33

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN-HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE-EMPFAEANGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
	DELIKATESSGURKEN IN GLAESERN.....	1,93	0,82	3,19	0,84	2,85	0,87	1,47	0,98
1482	SAUERKRAUT U.AE.....	0,45	0,15	0,71	0,14	0,59	0,19	0,33	0,22
	SAUERKRAUT IN DOSEN.....	0,45	0,15	0,71	0,14	0,59	0,19	0,33	0,22
1483	PILZKONSERVEN.....	0,89	0,29	1,42	0,29	1,18	0,39	0,66	0,43
	CHAMPIGNONS IN DOSEN.....	0,89	0,29	1,42	0,29	1,18	0,39	0,66	0,43
1485	ERBSSENKONSERVEN (AUCH MIT MOEHREN).....	0,89	0,29	1,42	0,29	1,18	0,39	0,66	0,43
	JUNGE ERBSSEN IN DOSEN.....	0,44	0,14	0,71	0,14	0,59	0,19	0,33	0,21
	ERBSSEN MIT KAROTTEN (MOEHREN) IN DOSEN.....	0,45	0,15	0,71	0,15	0,59	0,20	0,33	0,22
1487	BOHNENKONSERVEN (OHNE DICKE BOHNEN).....	0,44	0,14	0,71	0,14	0,59	0,19	0,33	0,22
	GRUENE BOHNEN IN DOSEN.....	0,44	0,14	0,71	0,14	0,59	0,19	0,33	0,22
1489	SONST. GEMUESEKONS (OH TOMATEN-U GEWUERZKETCHUP).....	2,15	0,69	3,54	0,71	2,84	0,87	1,84	1,07
	STANGENSPPARGEL IN DOSEN.....	1,78	0,57	2,89	0,58	2,40	0,79	1,34	0,89
	TOMATENMARK IN TUBEN.....	0,39	0,12	0,66	0,13	0,54	0,18	0,30	0,19
149	ANDERE GEMUESEERZEUGNISSE (OHNE GEMUESESAEFTE).....	0,27	0,09	0,28	0,05	0,28	0,09	0,18	0,12
1491	TROECKENE AUSGELOESTE HUELSERFRUECHTE (AUCH ZERKLEINERT ODER GESCHAELT).....	0,27	0,09	0,28	0,05	0,28	0,09	0,18	0,12
	LINSEN.....	0,27	0,09	0,28	0,05	0,28	0,09	0,18	0,12
15	BROT U.A. BACKWAREN.....	52,78	18,99	79,80	18,03	85,84	21,58	44,98	29,48
151	AUS BROTTTEIG.....	28,30	8,12	41,48	8,35	34,14	11,22	23,38	15,31
1511	WEISSBROT (AUCH TOASTBROT).....	3,59	1,18	5,73	1,15	4,88	1,54	2,52	1,85
	WEISSBROT.....	2,09	0,68	3,33	0,67	2,72	0,89	1,47	0,98
	TOASTBROT.....	1,50	0,48	2,40	0,48	1,98	0,65	1,05	0,89
1512	ROGGEN-U. MISCHBROT (OH SCHROT-U VOLLKORNBROT).....	15,29	4,92	20,86	4,20	17,23	5,88	13,01	8,53
	ROGGENBROT.....	6,59	2,12	8,99	1,81	7,42	2,44	5,81	3,88
	HELLES MISCHBROT.....	2,72	0,87	3,71	0,75	3,07	1,01	2,31	1,51
	DUNKLES MISCHBROT.....	5,98	1,83	8,16	1,64	6,74	2,21	5,09	3,34
1513	SCHROT- U. VOLLKORNBROT (EINSCHL. PUMPERNICKEL).....	4,08	1,31	5,56	1,12	4,59	1,51	3,47	2,27
	SCHNITTBROT, ROGGEN-VOLLKORNBROT.....	4,08	1,31	5,56	1,12	4,59	1,51	3,47	2,27
1515	KNAECKEBROT.....	0,81	0,28	1,38	0,29	1,15	0,38	0,87	0,57
	ROGGEN-KNAECKEBROT.....	0,81	0,28	1,38	0,28	1,15	0,38	0,87	0,57
1517	KLEINGEBAECK AUS BROTTTEIG (STUECKGEW. BIS 250 G).....	4,55	1,47	7,84	1,80	6,49	2,13	3,49	2,29
	BROETCHEN.....	4,55	1,47	7,84	1,80	6,49	2,13	3,49	2,29
154	FEINE BACKWAREN (OHNE DAUERBACKWAREN).....	18,87	5,43	26,53	5,14	21,05	6,81	13,88	9,09
1541	TORTENBODEN.....	2,00	0,64	3,36	0,87	2,82	0,88	1,83	1,20
1547	KUCHEN, TORTEN UND VERWANDTE FEINE BACKWAREN FRISCH (AUCH IN DOSEN).....	14,87	4,79	22,18	4,47	18,43	6,05	12,05	7,89
	KAESESAHNENORTE.....	3,78	1,22	4,98	1,00	4,18	1,37	3,17	2,08
	HEFEGEBAECK.....	8,15	1,98	10,74	2,18	8,78	2,88	4,72	3,09
	SANDKUCHEN.....	4,94	1,59	6,48	1,31	5,47	1,80	4,18	2,72
157	DAUERBACKWAREN.....	7,59	2,44	12,59	2,54	10,45	3,43	7,72	5,08
1571	ZWIEBACK.....	0,81	0,29	1,50	0,30	1,21	0,40	0,82	0,54
1575	HART- UND WEICHKEKSE (EINSCHL. KEKSMISCHUNGEN).....	4,10	1,32	6,87	1,39	5,88	1,88	4,03	2,84
	BUTTERKEKSE.....	4,10	1,32	6,87	1,39	5,88	1,88	4,03	2,84
1579	ANDERE DAUERBACKWAREN.....	2,98	0,83	4,22	0,85	3,98	1,17	2,87	1,88
	SALZSTAEBCHEN.....	2,07	0,67	3,37	0,68	2,85	0,83	2,31	1,51
	LEBKUCHEN.....	0,51	0,16	0,85	0,17	0,73	0,24	0,58	0,37
18	ZUCKER, SUESSWAREN, MARMELADE.....	30,43	9,80	54,54	10,99	44,08	14,48	24,39	15,98
181	ZUCKER (RUEBEN- UND ROHRZUCKER).....	4,04	1,30	4,88	0,98	4,82	1,52	3,88	2,41
1811	ZUCKER, KRISTALLRAFFINADE.....	4,04	1,30	4,88	0,98	4,82	1,52	3,88	2,41
182	KAKAOERZEUGNISSE (OH SCHOKOLADENERZEUGNISSE).....	1,05	0,34	2,03	0,41	1,80	0,59	0,51	0,33
1829	SONSTIGE KAKAOERZEUGNISSE, A N G.....	1,05	0,34	2,03	0,41	1,80	0,59	0,51	0,33
	KAKAO-SCHNELLGETRAENK, PULVERISIERT.....	1,05	0,34	2,03	0,41	1,80	0,59	0,51	0,33
183	SCHOKOLADEN UND SCHOKOLADENERZEUGNISSE.....	10,75	3,48	18,15	3,68	13,11	4,31	8,44	5,53
1831	TAFELSCHOKOLADEN (AUCH WEISSE SCHOKOLADE).....	7,09	2,29	11,57	2,33	9,08	2,98	5,84	3,83
	VOLLMILCHSCHOKOLADE.....	7,09	2,29	11,57	2,33	9,08	2,98	5,84	3,83
1835	PRALINEN.....	3,88	1,18	6,58	1,33	4,03	1,33	2,80	1,70
185	ZUCKERWAREN (OHNE KANDIERTER FRUECHTE).....	5,59	1,80	10,83	2,19	9,80	3,15	3,39	2,22
1851	KARAMELLEN DRAGEES U.AE (OH SCHOKOLADENDRAGEES).....	5,59	1,80	10,83	2,19	9,80	3,15	3,38	2,22
	FRUCHTBOBONS.....	5,59	1,80	10,83	2,19	9,80	3,15	3,39	2,22
187	SPEISEEIS.....	4,17	1,34	11,06	2,23	9,80	3,22	3,48	2,27
1871	EISCREME, TKK.....	4,17	1,34	11,06	2,23	9,80	3,22	3,48	2,27
188	BIENENHONIG, MARMELADE, OBSTKRAUT, RUEBENSIRUP U.AE.....	4,83	1,56	7,82	1,53	5,15	1,89	4,91	3,22
1881	BIENENHONIG.....	2,38	0,77	3,22	0,65	1,97	0,65	2,37	1,55
1884	MARMELADE, KONFITURE, GEELE, OBSTKRAUT.....	1,71	0,56	3,13	0,63	2,28	0,74	2,00	1,31
	ERDBEER-KONFITURE.....	1,71	0,55	3,13	0,63	2,28	0,74	2,00	1,31
1887	BROTAUFSTRICH AUF NOUGATBASIS, RUEBENSIRUP.....								
	INVERTZUCKERCREME.....	0,74	0,24	1,27	0,25	0,82	0,30	0,54	0,38
	KAKAOMALTIGER BROTAUFSTRICH.....	0,74	0,24	1,27	0,25	0,82	0,30	0,54	0,38
17	ANDERE NAHRUNGSMITTEL (EINSCHL. FERTIGGERICHTEN).....	30,82	9,98	56,28	11,33	48,38	15,24	23,88	15,85

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN-HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFEMPFANGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
171	MEHL, GRIESS U.AE. GETREIDEERZEUGNISSE (MEHLENERZEUGNISSE)	4,38	1,41	8,83	1,33	5,18	1,71	3,20	2,10
1711	WEIZENMEHL, TYPE 406	1,78	0,57	2,01	0,40	1,77	0,58	1,38	0,91
1713	HAFERFLOCKEN U.AE. HAFERERZEUGNISSE	0,55	0,18	1,00	0,20	0,71	0,23	0,34	0,22
	HAFERFLOCKEN, 1.SORTE	0,56	0,18	1,00	0,20	0,71	0,23	0,34	0,22
1715	REIS	1,22	0,38	2,11	0,43	1,57	0,52	0,95	0,82
	REIS IM KOCHBEUTEL	1,22	0,38	2,11	0,43	1,57	0,52	0,95	0,82
1718	MEHL,GRIESS,FLOCKEN U.AE. AUS SONST.GETREIDEART	0,83	0,27	1,51	0,30	1,14	0,38	0,53	0,35
	WEIZENGRIESS	0,83	0,27	1,51	0,30	1,14	0,38	0,53	0,35
173	TEIGWAREN UND NAHRMITTEL SONSTIGER ART	7,86	2,53	15,04	3,03	12,22	4,01	5,17	3,39
1731	TEIGWAREN	2,49	0,80	3,84	0,78	3,48	1,14	1,66	1,08
	EIERNUEDELN	1,25	0,40	1,82	0,38	1,73	0,57	0,83	0,54
	SPAGHETTI	1,24	0,40	1,82	0,38	1,73	0,57	0,83	0,54
1732	TROCKENSUPPEN (AUCH TROCKENEINTOPFE U.BRUEHERZEUGNISSE, ABER OHNE SUESSE SUPPEN)	1,02	0,33	1,98	0,39	1,82	0,80	0,83	0,81
	FERTIGE SUPPEN	1,02	0,33	1,98	0,39	1,82	0,80	0,83	0,81
1733	PUDDINGPULVER U.AE.	1,29	0,41	2,72	0,55	2,18	0,71	0,83	0,55
	PUDDINGPULVER	1,29	0,41	2,72	0,55	2,18	0,71	0,83	0,55
1738	STAERKE	0,21	0,07	0,38	0,08	0,39	0,13	0,32	0,21
	SPEISESTAERKE	0,21	0,07	0,38	0,08	0,39	0,13	0,32	0,21
1737	MUESLI , CORNFLAKES U.AE.	2,86	0,82	8,14	1,23	4,37	1,43	1,43	0,84
	CORNFLAKES	2,86	0,82	8,14	1,23	4,37	1,43	1,43	0,84
176	GEWUERZE,SOSSEN U.VERWANDTE BACK-U.SPEISEZUTATEN	7,18	2,31	12,78	2,57	11,35	3,73	8,95	4,55
1761	GEWUERZE (AUCH GEWUERZPRAEP. ,ZUBEREIT. ,SALZE)	1,38	0,44	2,47	0,50	2,15	0,71	1,58	1,02
	PEFFER	0,88	0,22	1,24	0,25	1,08	0,38	0,78	0,51
	PAPRIKA	0,88	0,22	1,23	0,25	1,07	0,35	0,78	0,51
1752	SPEISESALZ	0,22	0,07	0,35	0,07	0,31	0,10	0,22	0,14
1753	ESSIG	0,43	0,14	0,71	0,14	0,82	0,20	0,45	0,30
	WEINESSIG	0,43	0,14	0,71	0,14	0,82	0,20	0,45	0,30
1754	WUERZEN, WUERZMITTEL, SOSSEN (AUCH WUERZSOSSEN, ABER OHNE SUESSE SOSSEN)	2,58	0,83	4,58	0,82	4,25	1,40	2,17	1,42
	SUPPENWUERZE	1,57	0,51	2,90	0,58	2,83	0,83	1,38	0,88
	TOMATENKETCHUP	1,01	0,32	1,88	0,34	1,42	0,47	0,81	0,53
1755	MAYONNAISE, SALATMAYONNAISE, REMOULADE U.A PASTENFOERMIGE MAYONNAISEAENHL. ERZEUGNISSE	0,57	0,18	1,12	0,23	0,84	0,31	0,33	0,22
	MAYONNAISE	0,57	0,18	1,12	0,23	0,84	0,31	0,33	0,22
1758	SUESSTOFFE, ZUCKERAUSTAUSCHSTOFFE (AUCH FRUCHTZUCKER)	0,22	0,07	0,35	0,07	0,31	0,10	0,22	0,14
	SUESSTOFF-TABLETTEN	0,22	0,07	0,35	0,07	0,31	0,10	0,22	0,14
1757	VANILLEZUCKER, BACKHEFE, -PULVER, -MITTEL, -AROMEN U.AE.	1,01	0,33	1,77	0,38	1,54	0,51	1,11	0,73
	BACKPULVER	1,01	0,33	1,77	0,38	1,54	0,51	1,11	0,73
1759	SONSTIGE SPEISEZUTATEN	0,79	0,25	1,41	0,28	1,23	0,40	0,88	0,58
	SENF IN GLAESERN	0,78	0,25	1,41	0,28	1,23	0,40	0,88	0,58
177	SAEUGLINGS- UND KLEINKINDERNAHRUNG	0,42	0,14	0,73	0,15	1,38	0,45		
1773	AUF MILCHBASIS	0,27	0,09	0,47	0,10	0,90	0,29		
	BABY-MILCHNAHRUNG	0,27	0,09	0,47	0,10	0,90	0,29		
1775	MIT FLEISCH- ODER FISCHANTEIL	0,15	0,05	0,28	0,05	0,48	0,18		
	KINDERKOST, GEMUESE MIT FLEISCH	0,15	0,05	0,28	0,05	0,48	0,18		
178	FERTIGGERICHTE (OHNE FLEISCH, FISCH, KARTOFFEL-, GEMUESE- UND OBST/SALAT)	11,08	3,57	21,10	4,25	18,24	5,34	8,58	5,81
1781	KONSERVENSUPPEN UND -EINTOPFE	2,33	0,75	4,38	0,88	3,37	1,11	1,82	1,18
	SUPPE IN DOSEN	2,33	0,75	4,38	0,88	3,37	1,11	1,82	1,18
1782	KONSERVENFERTIGGER. IN VERBINDUNG MIT TEIGWAREN	3,32	1,07	6,12	1,23	4,98	1,63	3,04	1,99
	EIER-RAVIOLI	3,32	1,07	6,12	1,23	4,98	1,63	3,04	1,99
1785	TIEGFRORENE FERTIGGERICHTE	5,43	1,75	10,80	2,14	7,91	2,80	3,70	2,43
	PIZZA, TKK	5,43	1,75	10,80	2,14	7,91	2,80	3,70	2,43
18	GETRAENKE, TABAKWAREN	187,30	60,33	208,80	42,08	198,98	64,70	83,72	81,41
181	FRUCHT- UND GEMUESESAEFTE, FRUCHTNEKTARE								
	FRUCHTSIRUPE, FRUCHTSAFTKONZENTRATE	8,34	2,69	16,82	3,35	11,72	3,85	3,78	2,48
1811	FRUCHTSAEFTE AUS KERNOBST	2,82	0,84	5,78	1,17	4,08	1,34	1,31	0,88
	APFELSAFT	2,82	0,84	5,78	1,17	4,08	1,34	1,31	0,88
1812	FRUCHTSAEFTE AUS ZITRUSFRUECHTEN	3,50	1,13	7,00	1,41	4,94	1,62	1,58	1,04
	ORANGENSAFT	3,50	1,13	7,00	1,41	4,94	1,62	1,58	1,04
1815	FRUCHTNEKTARE	1,75	0,58	3,49	0,70	2,48	0,81	0,80	0,53
	JOHANNISBEERNEKTAR	1,75	0,58	3,49	0,70	2,48	0,81	0,80	0,53
1818	GEMUESESAEFTE, GEMUESETRUNKE	0,17	0,06	0,35	0,07	0,24	0,08	0,08	0,05
	KAROTTENSAFT	0,17	0,06	0,35	0,07	0,24	0,08	0,08	0,05

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte

Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN-HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFEMPFÄNGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
		182	ANDERE ALKOHOLFREIE GETRÄENKE (OH. MILCH. KAFFEE, TEE, KAKAO).....	15,73	5,07	23,50	4,73	22,00	7,51
1821	TAFELWASSER.....	7,75	2,60	9,34	1,88	8,00	2,63	0,65	4,38
	MINERALWASSER.....	7,75	2,60	9,34	1,88	8,00	2,63	0,65	4,38
1823	FRUCHTSAFTGETRÄENKE (OHNE DIÄTETISCHE ERFRISCHUNGSGETRÄENKE).....	5,15	1,66	9,60	1,93	9,88	3,24	2,23	1,46
	ERFRISCHUNGSGETRÄENK. MIT FRUCHTSAFTZUSÄTZEN.....	5,15	1,66	9,60	1,93	9,88	3,24	2,23	1,46
1825	LIMONADEN (OHNE DIÄTETISCHE ERFRISCHUNGSGETRÄENKE), KOFFEINHALTIG.....	2,83	0,91	4,56	0,92	4,98	1,64	0,51	0,33
	ERFRISCHUNGSGETRÄENK. KOFFEINHALTIG.....	2,83	0,91	4,56	0,92	4,98	1,64	0,51	0,33
183	KAFFEEMITTEL UND TEEÄHNLICHE ERZEUGNISSE.....	1,09	0,35	2,17	0,44	2,17	0,71	1,82	1,26
1835	TEEÄHNLICHE ERZEUGNISSE.....	1,09	0,35	2,17	0,44	2,17	0,71	1,82	1,26
	PFEFFERMINZTEE IN AUFGUSSBEUTELN.....	1,09	0,35	2,17	0,44	2,17	0,71	1,82	1,26
184	KAFFEE.....	25,18	8,10	25,83	5,18	23,80	7,75	18,81	12,98
1841	ROESTKAFFEE.....	23,41	7,54	24,35	4,90	22,42	7,38	18,82	12,33
	BOHNENKAFFEE.....	20,79	6,70	21,82	4,35	19,80	6,53	16,72	10,95
	KAFFEE, ENTKOFFEINIERT.....	2,62	0,84	2,73	0,55	2,52	0,83	2,10	1,38
1845	KAFFEE-EXTRAKTE.....	1,75	0,56	1,29	0,26	1,18	0,39	0,99	0,65
	INSTANT-BOHNENKAFFEE.....	1,75	0,56	1,29	0,26	1,18	0,39	0,99	0,65
185	TEE.....	1,85	0,63	2,75	0,55	1,34	0,44	0,87	0,57
1851	TEE.....	1,85	0,63	2,75	0,55	1,34	0,44	0,87	0,57
	SCHWARZER CEYLON TEE.....	0,79	0,26	1,12	0,22	0,53	0,17	0,36	0,24
	SCHWARZER TEE IN AUFGUSSBEUTELN.....	1,18	0,37	1,63	0,33	0,81	0,27	0,51	0,33
186	SPIRITUOSEN.....	10,77	3,47	14,82	2,95	11,71	3,95	8,78	5,76
1861	BRANNTWEINE AUS WEIN.....	2,69	0,87	3,86	0,74	2,93	0,96	2,20	1,44
	WEINBRAND.....	2,69	0,87	3,86	0,74	2,93	0,96	2,20	1,44
1863	KORNBRANNTWEINE.....	1,82	0,52	2,19	0,44	1,76	0,58	1,32	0,87
	DOPPELKORN ODER TAFELAQUAVIT.....	1,82	0,52	2,19	0,44	1,76	0,58	1,32	0,87
1865	LIKÖERE.....	2,15	0,69	2,92	0,58	2,34	0,77	1,78	1,15
	KRAEUTERLIKÖER.....	2,15	0,69	2,92	0,58	2,34	0,77	1,78	1,15
1869	SONSTIGE SPIRITUOSEN.....	4,31	1,39	5,85	1,18	4,68	1,54	3,51	2,30
	SCOTCH WHISKY.....	4,31	1,39	5,85	1,18	4,68	1,54	3,51	2,30
187	BIER.....	38,58	12,42	28,34	5,71	30,50	10,02	13,72	8,99
1871	FLASCHENBIER.....	38,58	12,42	28,34	5,71	30,50	10,02	13,72	8,99
188	TRAUBEN- UND FRUCHTWEINE.....	20,55	6,62	31,30	6,30	16,14	5,30	11,32	7,42
1881	WEISSWEIN.....	10,41	3,38	16,18	3,25	8,27	2,72	5,92	3,88
1883	ANDERE TRAUBENWEINE.....	5,80	1,80	8,70	1,75	4,46	1,46	3,19	2,09
	ROTWEIN.....	5,60	1,80	8,70	1,75	4,46	1,46	3,19	2,09
1885	TRAUBENSCHALMWEINE.....	4,54	1,46	6,44	1,30	3,41	1,12	2,21	1,45
	DEUTSCHER SEKT.....	4,54	1,46	6,44	1,30	3,41	1,12	2,21	1,45
189	TABAKWAREN.....	65,15	20,98	83,87	12,87	78,82	25,27	24,12	15,80
1891	ZIGARETTEN.....	61,09	19,68	60,94	12,28	72,30	23,75	21,23	13,91
1893	ZIGARETTEN, ZIGARILLOS UND STUMPEN.....	0,86	0,21	0,85	0,13	0,39	0,13	1,11	0,73
1897	RAUCH-, KAU- UND SCHNUPFTABAK.....	3,40	1,09	2,28	0,46	4,23	1,39	1,78	1,16
	TABAK, FEINSCHNITT.....	3,40	1,09	2,28	0,46	4,23	1,39	1,78	1,16
19	VERZEHR VON SPEISEN UND GETRÄENKEN IN KANTINEN, GASTSTAETTEN U.ÄE.....	138,40	43,94	199,80	38,23	104,45	34,31	47,08	30,85
191	VERZEHR VON SPEISEN IN KANTINEN.....	11,95	3,85	21,04	4,24	9,55	3,14		
194	VERZEHR VON SPEISEN IN GASTSTAETTEN U.ÄE.....	99,61	28,87	110,15	22,19	58,64	19,28	29,85	19,58
1941	VERZEHR VON FLEISCHGERICHTEN.....	51,55	16,81	83,27	12,74	33,59	11,03	17,12	11,22
	WIENER SCHNITZEL.....	12,91	4,18	16,92	3,21	8,51	2,79	4,34	2,84
	SCHWEINEKOTELETT.....	18,94	5,48	20,87	4,20	10,93	3,60	5,83	3,89
	RUMPSTEAK.....	8,81	2,77	10,80	2,14	5,67	1,86	2,86	1,88
	GULASCH.....	13,09	4,22	15,88	3,18	8,48	2,78	4,28	2,81
1942	VERZEHR VON FISCHGERICHTEN (AUCH VERZEHR VON KREBS- UND WEICHTIEREN).....	12,84	4,07	15,58	3,14	8,33	2,73	4,24	2,78
	SEEFISCHGERICHT.....	12,84	4,07	15,58	3,14	8,33	2,73	4,24	2,78
1944	VERZEHR VON SUPPEN UND EINTOEPFEN.....	5,91	1,91	7,27	1,48	3,99	1,28	1,95	1,28
	TAGESSUPPE.....	5,91	1,91	7,27	1,48	3,99	1,28	1,95	1,28
1947	VERZEHR VON GERICHTEN SONSTIGER ART.....	17,80	5,73	21,92	4,42	11,71	3,85	5,98	3,90
	EIERSEIPE.....	17,80	5,73	21,92	4,42	11,71	3,85	5,98	3,90
1949	VERZEHR V. SPEISEN U MAHLZEITEN NICHT AUFTEILBAR.....	1,71	0,55	2,11	0,43	1,12	0,37	0,58	0,38
197	VERZEHR VON GETRÄENKEN IN KANTINEN, GASTSTAETTEN U.ÄE.....	34,84	11,22	58,61	11,80	36,26	11,91	17,23	11,29
1971	VERZEHR VON KAFFEE, TEE, KAKAO U.ÄE.....	3,04	0,98	4,90	0,98	3,08	1,01	1,75	1,15
	BOHNENKAFFEE.....	3,04	0,98	4,90	0,98	3,08	1,01	1,75	1,15
1972	VERZEHR VON FRUCHT- UND GEMUESESAFTEN (AUCH VON FRUCHTNEKTAREN UND GEMUESETRUNKEN).....	0,92	0,30	1,47	0,30	0,92	0,30	0,53	0,35
	APFELSaft.....	0,92	0,30	1,47	0,30	0,92	0,30	0,53	0,35

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN- HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE- EMPFÄNGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
		1973	VERZEHV VON ANDEREN ALKOHOLF. GETR. (O BIER).....	3,69	1,15	6,80	1,17	3,84	1,20
	ERFRISCHUNGSGETRAENK.....	1,81	0,58	2,91	0,59	1,83	0,81	1,04	0,68
	MINERALWASSER.....	1,78	0,57	2,89	0,58	1,81	0,59	1,02	0,67
1974	VERZEHV VON SPIRITUOSEN.....	3,32	1,07	5,34	1,07	3,35	1,10	1,90	1,24
	DEUTSCHER BRANNTWEIN.....	0,95	0,30	1,53	0,30	0,95	0,31	0,55	0,36
	DEUTSCHER WEINBRAND.....	2,37	0,77	3,81	0,77	2,40	0,79	1,35	0,88
1975	VERZEHV VON BIER.....	14,11	4,54	25,17	5,07	15,29	5,02	9,37	3,52
	BIER IM AUSSCHANK.....	14,11	4,54	25,17	5,07	15,29	5,02	9,37	3,52
1977	VERZEHV VON TRAUBEN- UND FRUCHTWEINEN.....	9,18	2,96	14,82	2,98	9,28	3,05	5,25	3,44
	WEISSER AUSSCHANKWEIN.....	6,96	2,24	11,24	2,26	7,04	2,31	3,98	2,61
	MARKENSEKT.....	2,22	0,72	3,58	0,72	2,24	0,74	1,27	0,83
1978	VERZEHV VON GETRAENKEN, NICHT AUFTEILBAR.....	0,68	0,22	1,11	0,22	0,70	0,23	0,37	0,24
2	BEKLEIDUNG, SCHUHE.....	215,87	68,47	398,80	78,93	234,30	78,87	80,00	52,42
21	HERRENOBERBEKLEIDUNG (OHNE SPORTBEKLEIDUNG).....	33,86	10,84	58,78	12,04	28,32	9,83	11,00	7,21
211	ANZUEGE (OH. ARBEITS- UND SPORTBEKLEIDUNG).....	4,83	1,58	10,44	2,10	3,34	1,10	1,88	1,23
2111	AUS WOLLE UND FEINEN TIERHAAREN.....	3,26	1,05	8,44	1,70	2,21	0,73	1,10	0,72
	STRASSENANZUG, SCHURWOLLE.....	3,26	1,05	8,44	1,70	2,21	0,73	1,10	0,72
2116	AUS ZELLULOSISCHEN U. SYNTHET. FASERN U. FAEDEN.....	1,87	0,54	2,00	0,40	1,13	0,37	0,78	0,51
	STRASSENANZUG, MISCHGEWEBE.....	1,87	0,54	2,00	0,40	1,13	0,37	0,78	0,51
212	SAKKOS UND JACKEN (OHNE STRICKJACKEN, ARBEITS- UND SPORTBEKLEIDUNG).....	8,39	2,70	13,69	2,76	8,85	2,25	2,93	1,82
2121	AUS WOLLE UND FEINEN TIERHAAREN.....	8,81	2,19	11,08	2,23	5,56	1,83	2,80	1,70
	SAKKO, SCHURWOLLE.....	8,81	2,19	11,08	2,23	5,56	1,83	2,80	1,70
2127	AUS LEDER.....	1,58	0,51	2,61	0,53	1,29	0,42	0,33	0,22
	LEDERJACKE.....	1,58	0,51	2,61	0,53	1,29	0,42	0,33	0,22
213	HOSEN, LANG (OHNE ARBEITS- U. SPORTBEKLEIDUNG).....	11,92	3,84	19,24	3,88	11,14	3,66	2,75	1,80
2135	AUS ZELLULOSISCHEN U. SYNTHET. FASERN U. FAEDEN.....	11,92	3,84	19,24	3,88	11,14	3,66	2,75	1,80
	HOSE, MISCHGEWEBE.....	11,92	3,84	19,24	3,88	11,14	3,66	2,75	1,80
214	MAENTEL, UMHAENGE U.ÄE (O. ARBEITS- U. SPORTBEKL.).....	2,23	0,72	3,10	0,82	0,79	0,26	1,44	0,95
2143	AUS ZELLULOSISCHEN U. SYNTHET. FASERN U. FAEDEN.....	2,23	0,72	3,10	0,82	0,79	0,26	1,44	0,95
	MANTEL, MISCHGEWEBE.....	2,23	0,72	3,10	0,82	0,79	0,26	1,44	0,95
215	PULLOVER, TWINSETS, STRICKWESTEN U. -JACKEN.....	5,27	1,70	12,45	2,51	8,40	2,10	1,83	1,20
2151	PULLOVER.....	5,27	1,70	12,45	2,51	8,40	2,10	1,83	1,20
	PULLOVER, SCHURWOLLE.....	3,88	1,25	9,96	2,01	4,72	1,55	1,38	0,90
	PULLI, MISCHGARN.....	1,39	0,45	2,49	0,50	1,68	0,55	0,45	0,30
2171	ARBEITSBEKLEIDUNG.....	0,91	0,29	0,98	0,17	0,80	0,26	0,17	0,11
	BERUFSANZUG, OVERALL.....	0,91	0,29	0,98	0,17	0,80	0,26	0,17	0,11
22	DAMENOBERBEKLEIDUNG (OHNE SPORTBEKLEIDUNG).....	73,38	23,84	97,83	19,71	48,13	15,15	25,05	16,41
221	KOSTUEME (AUCH KOMPLETS UND HOSENANZUEGE, ABER OHNE ARBEITS- UND SPORTBEKLEIDUNG).....	9,83	3,10	7,74	1,58	4,26	1,40	3,13	2,05
2211	AUS WOLLE UND FEINEN TIERHAAREN.....	9,83	3,10	7,74	1,58	4,26	1,40	3,13	2,05
	KOSTUEM, SCHURWOLLE.....	9,83	3,10	7,74	1,58	4,26	1,40	3,13	2,05
222	KLEIDER (OHNE ARBEITS- U. SPORTBEKLEIDUNG).....	18,87	5,43	17,09	3,44	7,47	2,45	7,19	4,71
2221	AUS WOLLE UND FEINEN TIERHAAREN.....	8,06	2,82	11,86	2,35	4,01	1,32	4,81	3,15
	KLEID, ZWEITEILIG, SCHURWOLLE.....	8,06	2,82	11,86	2,35	4,01	1,32	4,81	3,15
2225	AUS ZELLULOSISCHEN U. SYNTHET. FASERN U. FAEDEN.....	7,81	2,51	5,44	1,09	3,46	1,13	2,38	1,56
	KLEID, MISCHGEWEBE.....	7,81	2,51	5,44	1,09	3,46	1,13	2,38	1,56
223	ROECKE (OHNE ARBEITS- UND SPORTBEKLEIDUNG).....	8,17	1,89	10,83	2,14	4,84	1,62	1,80	1,18
2235	AUS ZELLULOSISCHEN U. SYNTHET. FASERN U. FAEDEN.....	8,17	1,89	10,83	2,14	4,84	1,62	1,80	1,18
	ROCK, MISCHGEWEBE.....	8,17	1,89	10,83	2,14	4,84	1,62	1,80	1,18
224	HOSEN, LANG (OHNE ARBEITS- UND SPORTBEKLEIDUNG).....	12,85	4,08	19,54	3,84	10,12	3,33	3,00	1,86
2243	AUS BAUMWOLLE.....	9,32	3,00	12,88	2,55	7,46	2,45	1,62	1,06
	JEANS.....	9,32	3,00	12,88	2,55	7,46	2,45	1,62	1,06
2245	AUS ZELLULOSISCHEN U. SYNTHET. FASERN U. FAEDEN.....	3,53	1,08	6,66	1,39	2,66	0,88	1,38	0,90
	HOSE, MISCHGEWEBE.....	3,53	1,08	6,66	1,39	2,66	0,88	1,38	0,90
225	BLUSEN (OHNE ARBEITS- UND SPORTBEKLEIDUNG).....	8,39	2,70	13,41	2,70	5,48	1,79	2,84	1,83
2251	HEMDOBLOSE, BAUMWOLLE.....	6,39	2,70	13,41	2,70	5,48	1,79	2,84	1,83
227	MAENTEL, UMHAENGE U.ÄE (O. ARBEITS- U. SPORTBEKL.).....	8,05	1,95	7,43	1,50	3,08	1,01	2,08	1,35
2277	PELZMANTEL.....	8,05	1,95	7,43	1,50	3,08	1,01	2,08	1,35
228	PULLOVER, TWINSETS, STRICKWESTEN, U. -JACKEN.....	12,36	3,88	20,50	4,13	9,81	3,22	3,92	2,57
2281	PULLOVER, MISCHGARN.....	12,36	3,88	20,50	4,13	9,81	3,22	3,92	2,57
229	ARBEITS- UND SONSTIGE DAMENOBERBEKLEIDUNG.....	1,26	0,41	1,49	0,30	0,99	0,33	1,01	0,66
	KLEIDERSCHUERZE, BAUMWOLLE.....	1,26	0,41	1,49	0,30	0,99	0,33	1,01	0,66
23	KNABENOBERBEKLEIDUNG (OHNE SPORTBEKLEIDUNG).....	8,81	2,19	23,33	4,70	18,09	5,29	8,81	5,53
232	SAKKOS UND JACKEN (OHNE STRICKJACKEN).....	1,97	0,63	5,58	1,12	4,02	1,32	0,19	0,12
2321	ANORAK, MISCHGEWEBE.....	1,97	0,63	5,58	1,12	4,02	1,32	0,19	0,12
233	HOSEN, LANG.....	3,01	0,97	11,36	2,29	8,14	2,68	0,20	0,13
2331	JEANS, BAUMWOLLE.....	3,01	0,97	11,36	2,29	8,14	2,68	0,20	0,13

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN- HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE- EMPFÄNGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
237	PULLOVER, TWINSETS, STRICKWESTEN, U. -JACKEN	1,83	0,58	6,38	1,29	3,83	1,29	0,42	0,28
2371	PULLOVER, MISCHGARN	1,83	0,58	6,38	1,29	3,83	1,29	0,42	0,28
24	MAEDCHEN-OBERBEKLEIDUNG (OHNE SPORTBEKLEIDUNG)	0,73	2,81	25,36	6,11	18,85	8,55	1,00	0,86
241	KOSTUEME U. KLEIDER (AUCH KOMPLETS U. HOSENANZ.)	2,88	0,78	8,88	1,78	6,58	2,18	0,27	0,18
2411	KLEID, BAUMWOLLE ODER MISCHGEWEBE	2,88	0,83	8,88	1,78	6,58	2,18	0,27	0,18
242	ROECKE	5,85	1,88	16,47	3,32	13,36	4,38	0,73	0,48
2421	ROCK, BAUMWOLLE OD. MISCHGEWEBE	5,85	1,88	16,47	3,32	13,36	4,38	0,73	0,48
26	SPORTBEKLEIDUNG	7,98	2,56	24,22	4,88	14,32	4,71	1,45	0,95
253	TRAININGSANZUEGE, -JACKEN, -HOSEN	2,30	0,74	8,82	1,38	4,14	1,36	0,41	0,27
2531	FUER HERREN	2,30	0,74	8,82	1,38	4,14	1,36	0,41	0,27
255	SKIJACKEN, -HOSEN, -ANZUEGE	1,40	0,45	4,25	0,85	2,52	0,83	0,25	0,16
2555	FUER KNABEN	1,40	0,45	4,25	0,85	2,52	0,83	0,25	0,16
257	BADE- UND STRANDBEKLEIDUNG	2,78	0,88	8,58	1,73	4,88	1,63	0,53	0,35
2571	BADENHOSEN FÜR HERREN	1,08	0,35	3,17	0,64	1,84	0,64	0,18	0,12
2572	BADENANZUEGE FÜR DAMEN	1,28	0,41	4,03	0,81	2,98	0,74	0,25	0,18
2575	BADEMANTEL UND SONSTIGE BADE- UND STRAND- BEKLEIDUNG FÜR HERREN	0,42	0,13	1,38	0,28	0,78	0,25	0,10	0,07
	BADEMANTEL, VELOURS, BAUMWOLLE	0,42	0,13	1,38	0,28	0,78	0,25	0,10	0,07
259	SONSTIGE SPORTBEKLEIDUNG	1,50	0,48	4,48	0,91	2,70	0,88	0,28	0,17
2595	SPORTHOSE, KURZ, FÜR KNABEN	1,50	0,48	4,48	0,91	2,70	0,88	0,28	0,17
28	HERREN-, DAMEN- UND KINDERWAESCHE								
	SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	23,16	7,48	40,88	8,18	25,40	8,35	11,40	7,47
281	HERRENWAESCHE	8,54	2,75	15,31	3,08	9,81	3,28	8,24	4,08
2811	OBER- U. FREIZEITHEMDEN (OHNE ARBEITSHEMDEN)	5,70	1,84	10,82	2,14	6,13	2,02	3,18	2,08
	OBERHEMD, BAUMWOLLE	4,88	1,58	9,55	1,82	5,10	1,68	2,88	1,78
	OBERHEMD, MISCHGEWEBE	0,81	0,28	1,07	0,22	1,03	0,34	0,50	0,33
2818	UNTERHEMDEN, SLIPS UND SONSTIGE HERRENWAESCHE	2,84	0,91	4,88	0,94	3,78	1,24	3,05	2,00
	UNTERHEMD, BAUMWOLLE	1,17	0,38	1,88	0,38	1,28	0,41	1,52	1,00
	SLIP, BAUMWOLLE	1,67	0,53	2,91	0,58	2,52	0,83	1,53	1,00
283	DAMENWAESCHE (EINSCHL. MIEDERWAREN)	6,57	1,78	8,44	1,80	6,34	2,08	3,88	2,54
2831	BUESTENHALTER	0,85	0,31	1,57	0,32	1,23	0,40	0,88	0,58
	BH, KURZE FORM, SYNTHET. FASER	0,85	0,31	1,57	0,32	1,23	0,40	0,88	0,58
2832	SONSTIGE MIEDERWAREN	0,32	0,10	0,52	0,10	0,41	0,14	0,30	0,20
	HOSENKORSELETT, SYNTHET. FASER	0,14	0,04	0,26	0,05	0,20	0,07	0,27	0,18
	MIEDERHOESCHEN, SYNTHET. FASER	0,18	0,06	0,26	0,05	0,21	0,07	0,03	0,02
2837	SCHLAF, U. HAUSANZUEGE, NACHTHEMDEN	1,77	0,57	3,17	0,64	2,04	0,67	1,18	0,78
	NACHTHEMD, BAUMWOLLE	1,77	0,57	3,17	0,64	2,04	0,67	1,18	0,78
2838	UNTERHEMDEN, SLIPS U. SONSTIGE DAMENWAESCHE	2,53	0,81	4,18	0,84	2,68	0,87	1,53	1,00
	HEMD, BAUMWOLLE	0,84	0,27	1,05	0,21	0,87	0,22	0,78	0,50
	SLIP, BAUMWOLLE	1,88	0,54	3,13	0,63	1,88	0,65	0,77	0,50
285	KINDERWAESCHE (OHNE SAEUGLINGSBEKLEIDUNG)	7,84	2,58	15,28	3,08	8,40	2,78	1,07	0,70
2851	OBER- UND FREIZEITHEMDEN	1,30	0,42	2,18	0,44	1,08	0,38	0,04	0,03
	KNABENHEMD, MISCHGEWEBE	1,30	0,42	2,18	0,44	1,08	0,38	0,04	0,03
2853	T-SHIRTS	1,08	0,35	8,50	1,31	1,71	0,58	0,50	0,33
	T-SHIRT (KNABEN-PULLHEMD), BAUMWOLLE	1,08	0,35	8,50	1,31	1,71	0,58	0,50	0,33
2855	SCHLAFANZUEGE, NACHTHEMDEN	1,83	0,62	2,27	0,48	1,95	0,64	0,24	0,15
	KABEN-SCHLAFANZUG, BAUMWOLLE	1,83	0,62	2,27	0,48	1,95	0,64	0,24	0,15
2858	UNTERHEMDEN, SLIPS UND SONSTIGE KINDERWAESCHE	3,63	1,17	4,33	0,87	3,88	1,20	0,28	0,18
	MAEDCHEN-GARNITUR, BAUMWOLLE	3,63	1,17	4,33	0,87	3,88	1,20	0,28	0,18
287	SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	1,11	0,38	0,82	0,13	0,75	0,25	0,21	0,14
2871	SAEUGLINGSWAESCHE	1,11	0,38	0,82	0,13	0,75	0,25	0,21	0,14
	STRAMPELHOESCHEN, FROTTEE-STRETCH	1,11	0,38	0,82	0,13	0,75	0,25	0,21	0,14
27	STRUMPFWAREN, KOPFBEDECKUNGEN, BEKLEIDUNGS- ZUBEHOER UND -STOFFE, KURZWAREN	22,11	7,12	46,77	9,42	30,30	9,85	10,88	7,18
271	STRUMPFWAREN	7,81	2,55	18,51	3,33	11,23	3,68	3,88	2,61
2711	HERRENSTRUEMPFE U. -SOCKEN (EINSCHL. SPORT- STUTZEN U.A.E.)	2,03	0,65	4,42	0,88	2,40	0,78	1,32	0,88
	KNISTRUEMPFE, SYNTHET. FASER	0,88	0,22	1,38	0,28	0,85	0,28	0,45	0,28
	SOCKEN, BAUMWOLLE	1,35	0,43	3,04	0,61	1,55	0,51	0,87	0,57
2713	FEINSTRUEMPFE U. -STRUMPFHOSEN FÜR DAMEN	3,41	1,10	8,97	1,41	4,73	1,55	2,53	1,85
	FEINSTRUMPFHOSE, SYNTHET. FASER	3,41	1,10	8,97	1,41	4,73	1,55	2,53	1,85
2717	KINDERSTRUEMPFE, -SOCKEN U. -STRUMPFHOSEN	2,47	0,80	6,12	1,03	4,10	1,36	0,14	0,10
	STRUEMPFE, SYNTHET. FASER	0,82	0,27	2,47	0,50	2,03	0,67	0,07	0,05
	STRUMPFHOSE, MISCHGEWEBE	1,85	0,53	2,85	0,53	2,07	0,68	0,07	0,05
272	KOPFBEDECKUNGEN	1,46	0,47	3,15	0,63	1,54	0,51	1,47	0,98
2725	HERRENHUETE (OHNE GEWIRKTE, GESTRICKTE UND SOLICHE AUS PELZ)	1,46	0,47	3,15	0,63	1,54	0,51	1,47	0,98
	HERRENHUT, HAARFILZ	1,46	0,47	3,15	0,63	1,54	0,51	1,47	0,98
273	HANDSCHUHE	1,63	0,48	3,45	0,70	1,80	0,62	0,36	0,24

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN-HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFEMPFANGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
2731	HERRENHANDSCHUHE AUS LEDER.....	0,71	0,23	1,68	0,32	0,91	0,30	0,12	0,08
2737	DAMENHANDSCHUHE AUS LEDER.....	0,82	0,28	1,06	0,38	0,99	0,32	0,24	0,18
277	BEKLEIDUNGSSSTOFFE (METERWARE).....	2,38	0,78	4,87	1,00	3,53	1,18	0,58	0,38
2775	STOFFE FUER DAMEN-, MAEDCHEN- UND KLEINKINDER- OBERBEKL. (EINSCHL. SCHUERZENSTOFFEN).....	2,12	0,89	4,71	0,95	3,22	1,08	0,52	0,34
	DAMEN-KLEIDERSTOFF, BAUMWOLLE.....	1,41	0,45	3,14	0,83	2,15	0,71	0,35	0,23
	DAMEN-KLEIDERSTOFF, MISCHGEWEBE.....	0,71	0,23	1,67	0,32	1,07	0,35	0,17	0,11
2779	SONSTIGE BEKLEIDUNGSSSTOFFE.....	0,24	0,08	0,28	0,05	0,31	0,10	0,08	0,04
	FUTTERTAFT, CHEMIEFASER.....	0,24	0,08	0,28	0,05	0,31	0,10	0,08	0,04
278	KURZWAREN.....	8,95	2,85	18,89	3,78	12,10	3,97	4,58	2,99
2781	STRICK- U.A. HANDARBEITSGARNE.....	6,14	1,98	13,28	2,87	8,00	2,83	2,82	1,85
	STRICKGARN, MISCHGARN.....	0,24	0,08	0,32	0,08	0,31	0,10	0,16	0,11
	STRICKGARN, WOLLE.....	5,90	1,90	12,94	2,81	7,69	2,53	2,66	1,74
2785	NAEHGARNE, STOPFMITTEL U.AE.....	0,88	0,22	1,47	0,29	0,89	0,29	0,32	0,21
	MASCHINENGARN.....	0,88	0,22	1,47	0,29	0,89	0,29	0,32	0,21
2789	SONSTIGE KURZWAREN.....	2,03	0,85	3,98	0,80	3,21	1,05	1,42	0,93
	REISSVERSCHLUSS.....	1,01	0,32	1,98	0,40	1,61	0,53	0,48	0,31
	GUMMIBAND.....	1,02	0,33	1,99	0,40	1,60	0,52	0,94	0,62
28	SCHUHE.....	38,41	11,73	72,82	14,87	49,53	18,27	14,88	9,75
281	STRASSENSCHUHE FUER HERREN.....	8,73	2,81	12,52	2,52	7,62	2,50	4,31	2,82
2811	STRASSENSCHUHE UND -STIEFEL (OHNE SANDALEN UND SANDALETTEN).....	8,73	2,81	12,52	2,52	7,62	2,50	4,31	2,82
	SCHNURHALBSCHUHE.....	3,48	1,12	6,01	1,01	3,05	1,00	1,44	0,94
	SLIPPER.....	5,24	1,89	7,51	1,51	4,57	1,50	2,87	1,88
282	STRASSENSCHUHE FUER DAMEN.....	13,58	4,37	20,18	4,07	10,64	3,50	7,00	4,59
2821	STRASSENSCHUHE UND -STIEFEL (OHNE SANDALEN UND SANDALETTEN).....	13,58	4,37	20,18	4,07	10,64	3,50	7,00	4,59
	SPORTHALBSCHUHE.....	5,42	1,75	8,07	1,63	4,28	1,40	4,20	2,75
	PUMPS.....	8,14	2,82	12,11	2,44	6,38	2,10	2,80	1,84
283	STRASSENSCHUHE FUER KINDER.....	7,82	2,62	19,12	3,85	15,84	5,20	0,34	0,22
2831	STRASSENSCHUHE UND -STIEFEL (OHNE SANDALEN UND SANDALETTEN).....	7,82	2,62	19,12	3,85	15,84	5,20	0,34	0,22
	KINDER-SCHNURHALBSCHUHE.....	5,21	1,88	12,76	2,57	10,58	3,47	0,23	0,15
	KLEINKINDER-SCHNURHALBSCHUHE.....	2,61	0,84	6,37	1,29	5,28	1,73	0,11	0,07
285	HAUSSCHUHE.....	1,25	0,40	3,88	0,78	3,55	1,17	1,23	0,81
2857	FUER KINDER.....	1,25	0,40	3,88	0,78	3,55	1,17	1,23	0,81
287	ANDERE SCHUHE.....	4,83	1,49	16,05	3,23	11,02	3,82	1,59	1,04
2871	TURN- U.AE. SPORTSCHUHE F. HERREN UND DAMEN.....	2,84	0,85	9,18	1,85	8,21	2,04	0,96	0,63
	TENNISCHUHE.....	2,84	0,85	9,18	1,85	8,21	2,04	0,96	0,63
2873	SPEZIALSPORTSCHUHE FUER HERREN UND DAMEN.....	1,08	0,34	3,78	0,78	2,14	0,70	0,59	0,38
	FUSSBALLSTIEFEL.....	1,08	0,34	3,78	0,78	2,14	0,70	0,59	0,38
2875	SPEZIALSPORTSCHUHE FUER KINDER.....	0,93	0,30	3,11	0,62	2,87	0,88	0,04	0,03
	SKI-SCHUHE.....	0,93	0,30	3,11	0,62	2,87	0,88	0,04	0,03
288	SCHUHZUBEHOER.....	0,42	0,14	1,08	0,22	0,86	0,28	0,41	0,27
2881	SCHNURSENKEL.....	0,42	0,14	1,08	0,22	0,86	0,28	0,41	0,27
28	FREMDE AENDERUNGEN UND REPARATUREN AN BEKLEIDUNG U. SCHUHEN, MIETE F. BEKLEIDUNG U. SCHUHE.....	3,48	1,12	6,03	1,21	3,28	1,07	3,46	2,28
281	FREMDE AENDERUNGEN BEIM KAUF VON BEKLEIDUNG.....	1,24	0,40	1,84	0,37	1,17	0,38	1,58	1,02
2811	FREMDE AENDERUNGEN AN HERREN OBERBEKLEIDUNG.....	0,54	0,17	0,78	0,16	0,49	0,16	0,85	0,42
	AENDERUNGSSCHNEIDERARBEIT.....	0,54	0,17	0,78	0,16	0,49	0,16	0,85	0,42
2813	FREMDE AENDERUNGEN AN DAMEN OBERBEKLEIDUNG.....	0,70	0,23	1,06	0,21	0,68	0,22	0,91	0,60
	SCHNEIDERARBEIT.....	0,70	0,23	1,06	0,21	0,68	0,22	0,91	0,60
285	FREMDE AENDERUNGEN U. REPARATUREN AN SCHUHEN.....	2,22	0,72	4,19	0,84	2,09	0,89	1,89	1,24
2851	SCHUHE BESOHLEN.....	2,22	0,72	4,19	0,84	2,09	0,89	1,89	1,24
	MIT LEDERSOHLN.....	0,73	0,24	2,78	0,56	1,03	0,34	0,83	0,41
	MIT WERKSTOFFSOHLN.....	1,49	0,18	0,47	0,09	0,35	0,12	0,41	0,27
	MIT GUMMIABSAETZEN.....	1,00	0,32	0,84	0,19	0,71	0,23	0,85	0,56
3	WOHNUNGSMIETEN, ENERGIE (OHNE KRAFTSTOFFE).....	777,04	250,29	1124,18	228,45	770,82	253,22	516,01	337,48
31	WOHNUNGSMIETEN (AUCH MIETWERTE DER EIGEN- TUEMERWOHNUNGEN U.AE.).....	551,90	177,77	853,00	171,83	582,82	184,82	385,78	238,88
319	WOHNUNGSMIETEN (EINSCHL. NEBENKOSTEN).....	551,90	177,77	853,00	171,83	582,82	184,82	385,78	238,88
3191	FREIFINANZIERTER WOHNUNGSBAU.....	447,04	143,99	668,34	132,82	382,37	125,81	190,57	124,88
	3-Raum-Wohnung oh. Bad, Einzelraum- Heizung, bis 1948 erbaut.....	12,14	3,91	31,05	6,28	25,33	8,32	40,80	28,80
	3-Raum-Wohnung mit Bad/Dusche, Einzelraum- Heizung, bis 1948 erbaut.....	51,88	16,71	43,30	8,72	47,19	15,50	82,38	40,88
	4-Raum-Wohnung, mit Bad/Dusche, Zentral- Heizung, 1949 u. spaeter erbaut.....	383,02	123,37	583,99	117,84	308,85	101,78	87,59	57,40

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN-HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFEMPFÄNGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
3192	OEFFENTLICH GEFORDERTER WOHNUNGSBAU								
	1949 UND SPAETER ERBAUT.....	104,06	33,78	194,06	39,21	190,25	59,21	175,19	114,80
	3-Raum-Wohnung, mit Bad, Einzelraumheizung.....	17,11	5,51	48,06	9,80	58,31	18,50	43,90	28,70
	3-Raum-Wohnung, mit Bad, Zentralheizung.....	97,75	28,27	148,00	29,41	123,94	40,71	131,39	86,10
32	ENERGIE (OHNE KRAFTSTOFFE).....	226,14	72,52	271,16	54,82	208,20	66,40	149,25	97,80
321	ELEKTRIZITÄT.....	94,20	27,12	104,19	20,99	81,80	26,87	54,82	35,92
3215	STROMVERBRAUCH.....	94,20	27,12	104,19	20,99	81,80	26,87	54,82	35,92
	MONATSVERBRAUCH 75 KWH.....	8,74	2,17					5,48	3,59
	MONATSVERBRAUCH 200 KWH.....	21,06	6,79	15,83	3,16	18,36	5,37	21,93	14,37
	MONATSVERBRAUCH 325 KWH.....	38,58	12,42	62,51	12,59	40,90	13,44	8,22	5,39
	MONATSVERBRAUCH 1 275 KWH.....	17,85	5,76	28,05	5,25	24,54	8,06	19,19	12,57
322	GAS (OHNE GAS FUER KRAFTFAHRZEUGE).....	38,93	11,90	59,85	12,06	32,42	10,85	30,13	19,74
3223	GASVERBRAUCH.....	32,85	10,52	58,30	11,74	31,06	10,20	28,49	18,67
	MONATSVERBRAUCH 1 000 KWH.....	10,22	3,29			11,34	3,72	25,84	16,80
	MONATSVERBRAUCH 1 800 KWH.....	15,93	5,13	23,73	4,78	18,85	5,47	2,85	1,87
	MONATSVERBRAUCH 2 300 KWH.....	8,50	2,10	34,57	6,86	3,07	1,01		
3227	FLUESSIGAS.....	4,28	1,38	1,55	0,32	1,36	0,45	1,64	1,07
323	FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE).....	50,43	16,24	59,88	12,06	33,71	11,08	13,00	8,52
3231	HEIZOEL, LEICHT.....	50,43	16,24	59,88	12,06	33,71	11,08	13,00	8,52
324	FESTE BRENNSTOFFE.....	10,80	3,48	2,25	0,46	4,48	1,47	7,88	5,17
3241	STEINKOEHLE (OHNE KOKS).....	2,70	0,87	0,44	0,09	2,78	0,81	4,85	3,18
	STEINKOEHLEBRIKETTEN.....	1,80	0,58	0,29	0,06	1,85	0,61	3,23	2,12
	ANTHRACIT-MUSS SB.....	0,90	0,29	0,15	0,03	0,83	0,30	1,82	1,08
3242	KOKS.....	1,57	0,51	0,33	0,06	0,17	0,05	0,82	0,41
	ZECHENBRECHKOKS 3.....	1,33	0,43	0,28	0,05	0,03	0,01	0,53	0,35
	ZECHENBRECHKOKS 4.....	0,24	0,08	0,06	0,01	0,14	0,04	0,09	0,06
3243	BRAUNKOEHLE (OHNE KOKS).....	3,15	1,01	0,25	0,05	0,89	0,23	1,49	0,98
	BRAUNKOEHLEBRIKETTEN.....	3,15	1,01	0,25	0,05	0,89	0,23	1,49	0,98
3244	ANDERE FESTE BRENNSTOFFE.....	3,38	1,09	1,23	0,25	0,84	0,28	0,92	0,60
	BRENNHOLZ.....	3,38	1,09	1,23	0,25	0,84	0,28	0,92	0,60
325	UMLAGEN FUER ZENTRALHEIZUNG, FERNWAERME.....	42,78	13,78	44,99	9,06	55,78	18,33	43,42	28,45
3251	UMLAGEN FUER ZENTRALHEIZUNG.....	35,35	11,39	38,24	7,70	47,42	15,58	36,91	24,19
3252	FERNWAERME.....	7,43	2,39	6,75	1,38	8,37	2,75	6,51	4,28
	EINFAMILIENHAUS.....	0,07	0,02	0,34	0,07	0,08	0,03	0,07	0,04
	MEHRFAMILIENHAUS.....	7,36	2,37	6,41	1,29	8,29	2,72	6,44	4,22
4	MOEBEL HAUSHALTSGERAETE U.A. GUETER FUER DIE HAUSHALTSMUEHRUNG.....	224,18	72,21	308,06	62,05	200,85	66,01	95,29	62,44
41	MOEBEL.....	60,53	19,50	114,94	23,15	52,60	17,28	8,11	5,97
411	KUECHENMOEBEL.....	13,08	4,21	24,98	5,03	13,81	4,54	0,82	0,54
4111	KUECHENSTUEHLE, ECKBAENKE, U.AE. HOLZSTUHL.....	1,74	0,68	3,22	0,66	1,90	0,63	0,31	0,20
	KUECHENSCHRAENKE.....	0,40	0,13	0,49	0,10	0,79	0,26	0,33	0,22
4115	HAENGESCHRANK AUS ANBAUKUECHE.....	0,40	0,13	0,49	0,10	0,79	0,26	0,33	0,22
4117	KOMPLETTE KUECHENEINRICHTUNGEN.....	10,94	3,62	21,27	4,28	11,12	3,65	0,18	0,12
	KUECHENBLOCK.....	10,94	3,62	21,27	4,28	11,12	3,65	0,18	0,12
413	SCHLAFZIMMERMUEBEL (EINSCHL. MATRATZEN).....	8,83	3,17	14,03	2,83	9,11	2,99	1,05	0,89
4131	KLEIDERSCHRANK.....	2,29	0,74	4,24	0,85	2,70	0,89	0,11	0,07
4132	BETTSTELLEN (OH. MATRATZEN U. FRANZ. BETTEN).....	1,56	0,50	2,85	0,58	1,98	0,65	0,39	0,28
	KASTENDOPPELBETT.....	1,56	0,50	2,85	0,58	1,98	0,65	0,39	0,28
4133	STAHLDRAHTMATRATZEN UND LATTENROSTEMIT METALL- ODER HOLZRAHMEN.....	0,81	0,20	1,15	0,23	0,63	0,21	0,17	0,11
	MATRATZENBODEN.....	0,81	0,20	1,15	0,23	0,63	0,21	0,17	0,11
4135	MATRATZEN MIT FEDERKERN.....	3,59	1,18	3,85	0,78	2,47	0,81	0,31	0,20
	AUFLEGEMATRATZE.....	3,59	1,18	3,85	0,78	2,47	0,81	0,31	0,20
4137	MATRATZEN SONSTIGER ART.....	1,78	0,57	1,94	0,39	1,33	0,43	0,07	0,05
	SCHAUMSTOFFMATRATZE.....	1,78	0,57	1,94	0,39	1,33	0,43	0,07	0,05
415	POLSTERMOEBEL.....	8,52	3,07	19,63	3,95	8,85	2,19	1,97	1,29
	POLSTERGARNITUR.....	7,18	2,31	14,77	2,97	5,00	1,65	1,48	0,97
	LIEGESOFA.....	2,38	0,78	4,86	0,98	1,85	0,54	0,49	0,32
417	WOHN-, ESS- U. JUGENDZIMMERMUEBEL (OHNE POLSTER- UND ERGAENZUNGSMUEBEL).....	16,95	5,48	33,81	6,83	13,88	4,55	3,48	2,29
4172	COUCH-, ESSZIMMERTISCHE U.AE. WOHNZIMMERTISCH.....	2,87	0,98	4,99	1,00	2,86	0,97	0,55	0,38
	WOHNZIMMERTISCH.....	2,87	0,98	4,99	1,00	2,86	0,97	0,55	0,38
4173	WOHNZIMMERSCHRAENKE (AUCH SIDEBOARDS U.AE.).....	14,28	4,60	28,82	5,83	10,90	3,58	2,94	1,93
	ANBAUTEIL EINER WOHNWAND.....	6,55	1,78	11,02	2,22	4,84	1,52	1,20	0,79
	SCHRANKWAND.....	8,73	2,81	17,80	3,61	8,26	2,86	1,74	1,14
419	SONSTIGE MOEBEL.....	11,15	3,59	22,39	4,51	8,17	3,01	1,78	1,18

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN-HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFEMPFAEANGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
4101	SCHREIBTISCHE, SCHREIBTISCHSTUEHLE, ARTENSCHRAENKE U.AE.	2,64	0,82	5,13	1,03	2,07	0,88	0,34	0,22
	SCHREIBTISCH	2,64	0,82	5,13	1,03	2,07	0,88	0,34	0,22
4103	BADEZIMMERMUEBEL	1,82	0,68	3,85	0,74	1,47	0,48	0,37	0,24
	SPIEGELSCHRANK	1,82	0,68	3,85	0,74	1,47	0,48	0,37	0,24
4106	GARDEROBENMUEBEL (EINSCHL. SCHLUSCHRAENKEN)	1,00	0,32	2,01	0,41	0,80	0,26	0,18	0,10
	DIELEN-SPIEGEL	1,00	0,32	2,01	0,41	0,80	0,26	0,18	0,10
4107	GARTENMUEBEL	2,83	0,91	5,58	1,12	2,51	0,83	0,49	0,32
	GARTENSCHIRM	2,83	0,91	5,58	1,12	2,51	0,83	0,49	0,32
4190	SONSTIGE ERGAENZUNGS-MUEBEL	2,98	0,95	6,02	1,21	2,32	0,76	0,42	0,28
	LAUFGITTER	2,98	0,95	6,02	1,21	2,32	0,76	0,42	0,28
42	BODENBELAEGE, HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE	33,77	10,88	38,88	7,99	28,71	8,43	17,82	11,88
421	TEPPICHE U.A. BODENBELAEGE	14,83	4,71	15,38	3,10	12,19	4,00	6,18	4,08
4211	ORIENT-, BERBER- U.AE. TEPPICHE, HANDGE- KNUEPFT ODER HANDGEWEBT (OHNE WANDTEPPICHE, GOBELINS U.AE.)	8,42	2,07	7,78	1,57	3,37	1,10	2,73	1,79
	BERBERTEPPICH	8,42	2,07	7,78	1,57	3,37	1,10	2,73	1,79
4215	TEXTILE BODENBELAEGE (BAHMEN- OD. FLIESENWARE)	7,58	2,43	7,01	1,41	8,03	2,84	3,32	2,18
	TUFTINGBELAG, POLYAMID	3,01	0,97	2,78	0,58	3,20	1,05	1,32	0,87
	SCHLINGENWARE, WOLLE	4,55	1,48	4,22	0,85	4,83	1,59	2,00	1,31
4217	NICHTTEXTILE BODENBELAEGE	0,85	0,21	0,58	0,12	0,78	0,26	0,14	0,09
	PVC-BODENBELAG	0,85	0,21	0,58	0,12	0,78	0,26	0,14	0,09
423	BETTWAREN UND BETTFEDERN (OHNE MATRATZEN)	4,78	1,54	5,38	1,08	3,84	1,20	2,88	1,88
4231	SCHLAF- UND REISEDECKEN	0,73	0,24	0,73	0,15	0,81	0,27	0,38	0,25
	SCHLAFDECKE, REINE SCHURWOLLE	0,82	0,17	0,82	0,11	0,57	0,19	0,27	0,18
	SCHLAFDECKE, SYNTHET. FASER	0,21	0,07	0,21	0,04	0,24	0,08	0,11	0,07
4233	STEPPBETTEN, KOPFKISSEN, STEPP- UND DAUNENDECKEN U.AE.	2,48	0,79	2,73	0,55	1,88	0,61	2,01	1,32
	DAUNEN-ENZIEHDECKE	2,48	0,79	2,73	0,55	1,88	0,61	2,01	1,32
4236	SCHLAFSAECKE	0,98	0,32	1,14	0,23	0,88	0,28	0,35	0,23
	STEPPDECKEN-SCHLAFSACK	0,98	0,32	1,14	0,23	0,88	0,28	0,35	0,23
4238	SONSTIGE BETTWAREN, BETTFEDERN, INLETT FUER OBERBETT	0,80	0,19	0,78	0,15	0,38	0,12	0,25	0,16
	BETTFEDERN	0,24	0,08	0,30	0,08	0,15	0,05	0,10	0,08
	BETTWAREN	0,56	0,11	0,48	0,09	0,23	0,07	0,15	0,10
425	BETTWAESCHE	4,32	1,38	4,70	0,95	3,73	1,23	2,88	1,88
4251	BETT- UND KOPFKISSENBEZUEGE	3,05	0,98	3,32	0,87	2,51	0,83	2,27	1,48
	BETTBEZUG-GARNITUR, BAUMWOLLE	3,05	0,98	3,32	0,87	2,51	0,83	2,27	1,48
4255	BETTLAKEN	1,27	0,41	1,38	0,28	1,22	0,40	0,61	0,40
	SPANNBETTUCH, BAUMWOLLE	1,27	0,41	1,38	0,28	1,22	0,40	0,61	0,40
427	GARDINEN, UND VORHAENGE, GARDINEN, MUEBEL- UND DEKORATIONSSTOFFE	4,81	1,55	5,78	1,18	3,58	1,17	2,18	1,41
4273	ROLLOS, INNENJALOUSIEN U.AE.	1,14	0,37	1,81	0,32	0,47	0,15	0,29	0,19
	SONNENSCHUTZROLLOS	1,14	0,37	1,81	0,32	0,47	0,15	0,29	0,19
4275	GARDINENSTOFFE (METERWARE)	2,87	0,92	3,12	0,63	2,56	0,84	1,73	1,13
	GARDINENTUELL	2,87	0,92	3,12	0,63	2,56	0,84	1,73	1,13
4277	MUEBEL- UND DEKORATIONSSTOFFE (METERWARE)	0,80	0,28	1,08	0,21	0,54	0,18	0,14	0,08
	MUEBELBEZUGSSTOFF, SYNTHET. FASER	0,18	0,08	0,17	0,03	0,12	0,04	0,01	0,01
	DEKORATIONSSTOFF, SYNTHET. FASER	0,82	0,20	0,88	0,18	0,42	0,14	0,13	0,08
429	ANDERE HEIMTEXTILIEN	5,23	1,68	8,45	1,70	5,28	1,74	3,80	2,38
4291	HAND-, BADE- UND GAESTETUECHER	2,58	0,83	4,18	0,84	2,70	0,89	1,80	1,05
	FROTTIERHANDTUCH, BAUMWOLLE	2,58	0,83	4,18	0,84	2,70	0,89	1,80	1,05
4292	GESCHIRR- UND GLAESERTUECHER	0,28	0,08	0,41	0,08	0,33	0,11	0,27	0,18
	GESCHIRR-TUCH, HALBLEINEN	0,28	0,08	0,41	0,08	0,33	0,11	0,27	0,18
4293	TISCHDECKEN, SERVIETTEN U.AE. AUS TEXT. MATERIAL	2,37	0,77	3,88	0,78	2,28	0,74	1,73	1,13
	TISCHDECKE, LEINENSTRUKTUR	2,37	0,77	3,88	0,78	2,28	0,74	1,73	1,13
43	HEIZ- UND KOCHGERAETE, ANDERE ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERAETE (EINSCHL. LEUCHTEN)	40,78	13,14	43,03	8,79	35,37	11,82	14,13	9,28
431	RAUMHEIZGERAETE	8,80	2,87	9,88	0,18	5,88	1,88	1,86	1,21
4311	MIT ELEKTRISCHER BEHEIZUNG	2,28	0,73	0,74	0,14	0,57	0,18	0,45	0,29
	RADIATOR MIT OELFUELLUNG	2,28	0,73	0,74	0,14	0,57	0,18	0,45	0,29
4315	MIT GASBEHEIZUNG	0,82	0,20	0,06	0,01	1,15	0,38	1,13	0,74
	GASHEIZOFEN F. KAMINANNSCHLUSS	0,82	0,20	0,06	0,01	1,15	0,38	1,13	0,74
4319	MIT SONSTIGER BEHEIZUNG	6,02	1,84	0,17	0,04	4,24	1,39	0,27	0,18
	DAUERBRANDOFEN	4,17	1,34	0,12	0,02	2,84	0,88	0,18	0,13
	OELOFEN	1,85	0,60	0,05	0,02	1,30	0,43	0,08	0,05
432	HEIZ- UND KOCHGERAETE (OHNE RAUMHEIZGERAETE)	9,73	3,13	10,81	2,14	5,85	1,82	1,03	0,88
4321	HERDE U. BACKOEFEN MIT ELEKTRISCHER BEHEIZUNG	6,14	1,98	8,81	1,37	2,50	0,82	0,45	0,30
	ELEKTROHERD	6,14	1,98	8,81	1,37	2,50	0,82	0,45	0,30
4322	HERDE U. BACKOEFEN MIT GASBEHEIZUNG	0,40	0,13	0,54	0,11	1,09	0,38	0,03	0,02

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN- HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE- EMPFÄNGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
	GASHERD	0,40	0,13	0,54	0,11	1,09	0,36	0,03	0,02
4324	WARMWASSERBEREITER MIT ELEKTRISCHER BEHEIZUNG	0,86	0,21	0,87	0,14	0,38	0,13	0,06	0,06
	KOCHENDWASSER-AUTOMAT	0,86	0,21	0,87	0,14	0,38	0,13	0,06	0,06
4325	WARMWASSERBEREITER MIT GASBEHEIZUNG	0,08	0,02	0,12	0,02	0,10	0,05		
	DURCHLAUFERHITZER	0,08	0,02	0,12	0,02	0,10	0,05		
4327	ELEKTRISCHE BACK-, GRILL- UND BRATGERAETE (OHNE HERDE UND BACKOFEN)	1,09	0,35	1,11	0,22	0,82	0,27	0,12	0,08
	TOASTER	1,09	0,35	1,11	0,22	0,82	0,27	0,12	0,08
4328	ANDERE HEIZ- UND KOCHGERAETE MIT ELEKTRISCHER BEHEIZUNG	1,12	0,36	1,13	0,23	0,77	0,25	0,32	0,21
	KAFFEE MASCHINE	1,12	0,36	1,13	0,23	0,77	0,25	0,32	0,21
4329	SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE MIT NICHELEKTRISCHER BEHEIZUNG	0,24	0,06	0,23	0,05	0,19	0,06	0,03	0,02
	CAMPING-GASKOCHER	0,24	0,06	0,23	0,05	0,19	0,06	0,03	0,02
433	ELEKTRISCHE KUEHL- UND GEFRIERMOEBEL	3,94	1,17	3,80	0,78	4,43	1,45	4,01	2,83
4331	KUEHLSCHRANK	1,50	0,48	1,58	0,31	1,82	0,80	1,65	1,08
4337	GEFRIERSCHRANK	2,14	0,68	2,24	0,45	2,61	0,85	2,36	1,55
434	ELEKTRISCHE WASCHMASCHINEN, WAESCHETROCKNER, BUEGELMASCHINEN	5,18	1,67	6,45	1,30	3,43	1,13	3,48	2,28
4341	ELEKTR. WASCHMASCHINEN (AUCH WAESCHESCHLEUDERN)	5,18	1,67	6,45	1,30	3,43	1,13	3,48	2,28
435	ELEKTROWERKZEUGE (AUCH WERKZEUGMASCHINEN)	2,84	0,91	2,41	0,49	2,50	0,82	0,51	0,33
4351	ELEKTRO-BOHRMASCHINE	2,84	0,91	2,41	0,49	2,50	0,82	0,51	0,33
436	ANDERE HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERAETE	5,78	1,88	6,98	1,40	6,41	2,11	0,92	0,80
4361	GESCHIRRSPUELMASCHINE	3,54	1,14	4,58	0,92	3,80	1,18		
4363	ELEKTRISCHE BODENPFLEGEGERAETE	1,88	0,61	1,80	0,38	2,81	0,88	0,78	0,50
	STAUBSAUGER	1,88	0,61	1,80	0,38	2,81	0,88	0,78	0,50
4365	NAEMASCHINE	0,34	0,11	0,47	0,10	0,20	0,07	0,18	0,10
437	ANDERE ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERAETE	1,45	0,47	3,51	0,71	2,55	0,84	0,86	0,63
4371	ELEKTRISCHE RUEHR- UND MIXGERAETE (EINSCHL. RUEHRSTAENDERN UND ZUSATZGERAETEN)	1,06	0,35	2,57	0,52	2,02	0,66	0,65	0,43
	HANDMIXER	1,06	0,35	2,57	0,52	2,02	0,66	0,65	0,43
4375	ELEKTRISCHE BUEGELEISEN	0,37	0,12	0,94	0,19	0,53	0,18	0,31	0,20
	REGLERBUEGELEISEN	0,37	0,12	0,94	0,19	0,53	0,18	0,31	0,20
438	ELEKTRISCHE LEUCHTEN (OHNE BATTERIELEUCHTEN)	3,29	1,06	8,93	1,80	4,24	1,39	1,37	0,90
4381	WAND- UND DECKENLEUCHTEN (WOHNRAUMLEUCHTEN)	1,89	0,61	5,17	1,04	2,42	0,79	0,71	0,47
	LICHTLEISTE	0,77	0,25	2,10	0,42	0,98	0,32	0,29	0,19
	DECKENLEUCHE	1,12	0,36	3,07	0,62	1,43	0,47	0,42	0,28
4389	SONSTIGE LEUCHTEN (AUCH LAMPENSCHIRME, ABER OHNE BATTERIELEUCHTEN)	1,40	0,45	3,78	0,78	1,82	0,60	0,66	0,43
	SCHREIBTISCHLAMPE	1,40	0,45	3,78	0,78	1,82	0,60	0,66	0,43
44	GESCHIRR U.A. GEBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	22,87	7,40	43,87	8,90	29,02	9,53	10,98	7,19
441	TAFELGESCHIRR AUS GLAS	1,87	0,60	3,78	0,78	1,81	0,63	0,81	0,60
4414	TRINKGLAESER U.A. TRINKGEFAESSE (AUCH UNTERFASSEN)	1,87	0,60	3,78	0,78	1,81	0,63	0,81	0,60
	TRINKGLAS	0,84	0,30	1,80	0,38	0,98	0,32	0,48	0,30
	ROEMER	0,93	0,30	1,89	0,38	0,95	0,31	0,45	0,30
442	TAFELGESCHIRR AUS FEINKERAMISCHEN STOFFEN	3,44	1,11	7,34	1,48	3,00	0,99	1,28	0,82
4421	KAFFEE-, TAFELGESCHIRR U. SONSTIGE SERVICES AUS PORZELLAN	1,27	0,41	2,82	0,57	0,91	0,30	0,41	0,27
	KAFFEE SERVICE	1,27	0,41	2,82	0,57	0,91	0,30	0,41	0,27
4422	AUS STEINGUT U.A. FEINKERAMISCHEN STOFFEN	1,22	0,39	2,59	0,52	1,14	0,37	0,33	0,21
	STEINGUT-KAFFEE SERVICE	1,22	0,39	2,59	0,52	1,14	0,37	0,33	0,21
4423	TASSEN, BECHER U.A. TRINKGEFAESSE (AUCH UNTER- TASSEN) AUS PORZELLAN	0,56	0,18	1,18	0,23	0,51	0,17	0,35	0,23
	TASSE	0,56	0,18	1,18	0,23	0,51	0,17	0,35	0,23
4425	TELLER AUS PORZELLAN	0,39	0,13	0,77	0,18	0,44	0,15	0,17	0,11
	SUPPENTELLER	0,39	0,13	0,77	0,18	0,44	0,15	0,17	0,11
443	TAFELGESCHIRR AUS METALL, KUNSTSTOFF, HOLZ (OHNE EINWEGGESCHIRR)	1,30	0,42	2,47	0,50	1,72	0,56	0,51	0,33
4435	TRINKGEFAESSE	0,21	0,07	0,34	0,07	0,38	0,12	0,10	0,06
	ZINNBECHE	0,21	0,07	0,34	0,07	0,38	0,12	0,10	0,06
4437	TELLER (AUCH FRUEHSTUECKSBRETTCHEN)	1,09	0,35	2,13	0,43	1,34	0,44	0,41	0,27
	FRUEHSTUECKSBRETTCHEN	1,09	0,35	2,13	0,43	1,34	0,44	0,41	0,27
444	BESTECKE U. SCHNEIDWAREN (OH. EINWEGBESTECKE)	2,35	0,76	4,40	0,89	3,08	1,01	1,15	0,75
4441	BESTECKE U.A.E. TISCHGERAETE MIT GRIFFEN AUS EDELMETALL	0,80	0,19	1,13	0,23	0,78	0,25	0,28	0,17
	ESSBESTECK, VERSILBERT	0,80	0,19	1,13	0,23	0,78	0,25	0,28	0,17

1 Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN- HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE- EMPFANGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
4444	BESTECKE MIT GRIFFEN AUS SONST. MATERIAL.....	0,59	0,19	1,13	0,23	0,78	0,25	0,26	0,17
	ESSBESTECK, EDELSTAHL.....	0,59	0,19	1,13	0,23	0,78	0,25	0,26	0,17
4447	KUECHENMESSER, KUECHENSCHEREN U.AE. SCHNEIDWAREN.....	1,18	0,30	2,14	0,43	1,57	0,51	0,63	0,41
	KUECHENMESSER.....	1,18	0,30	2,14	0,43	1,57	0,51	0,63	0,41
445	NICHELEKTRISCHE KUECHENMASCHINEN U. -GERAETE.....	0,58	0,19	1,05	0,21	0,78	0,26	0,32	0,21
4455	KUECHENWAAGEN.....	0,12	0,04	0,21	0,04	0,17	0,06	0,07	0,05
	KUECHEN-ZEIGERWAAGE.....	0,12	0,04	0,21	0,04	0,17	0,06	0,07	0,05
4459	SONSTIGE NICHELEKTRISCHE KUECHENGERAETE.....	0,48	0,16	0,84	0,17	0,62	0,20	0,25	0,18
	KAFFEEFILTER, KUNSTSTOFF.....	0,26	0,08	0,47	0,10	0,35	0,11	0,14	0,09
	ZITRUSPRESSE, KUNSTSTOFF.....	0,20	0,07	0,37	0,07	0,27	0,09	0,11	0,07
446	KOCH-, BACK- UND BRATGESCHIRR.....	2,02	0,65	3,40	0,68	3,28	1,08	1,22	0,80
4461	KOCH- UND BRATGESCHIRR.....	0,58	0,19	1,01	0,21	0,85	0,28	0,41	0,27
	BRATPFANNE, MIT DECKEL, ALUMINIUM.....	0,58	0,19	1,01	0,21	0,85	0,28	0,41	0,27
4465	ANDERES KOCH-U. BRATGESCHIRR AUS METALL.....	0,71	0,23	1,09	0,22	1,33	0,44	0,43	0,28
	FLEISCHTOPF, EMAILLIERT.....	0,18	0,06	0,28	0,06	0,34	0,11	0,11	0,07
	KOCHTOPF, EDELSTAHL.....	0,28	0,09	0,43	0,08	0,52	0,17	0,17	0,11
	WASSERKESSEL, EDELSTAHL.....	0,25	0,08	0,38	0,08	0,47	0,16	0,15	0,10
4467	ANDERES KOCH- U. BRATGESCHIRR AUS GLAS, TON U.A. FEINKERAMISCHEN STOFFEN.....	0,73	0,23	1,30	0,28	1,10	0,38	0,38	0,25
	SCHUESSEL, FEUERFEST.....	0,73	0,23	1,30	0,28	1,10	0,38	0,38	0,25
447	HAUSHALTSBEHAELTER (OHNE TAFELGESCHIRR).....	1,56	0,50	2,98	0,80	2,04	0,67	0,47	0,31
4471	VORRATS-, FRISCHHALTE- U.AE. KUECHENBEHAELTER AUS GLAS ODER FEINKERAMISCHEN STOFFEN.....	0,09	0,03	0,14	0,03	0,20	0,07	0,02	0,01
	BABYFLASCHE, FEUERFEST.....	0,09	0,03	0,14	0,03	0,20	0,07	0,02	0,01
4477	EIMER, WANNEN, WAESCHEKOERBE U. SONST. HAUS- HALTSBEH. (AUCH MUELLEIMER) AUS KUNSTSTOFF.....	1,47	0,47	2,86	0,57	1,84	0,60	0,45	0,30
	EIMER.....	0,73	0,23	1,42	0,28	0,82	0,30	0,22	0,15
	WAESCHEKORB.....	0,74	0,24	1,43	0,29	0,82	0,30	0,23	0,15
448	WERKZEUGE (AUCH SPANNZEUGE, WERKZEUGHALTER, HOBEL-U. WERKBAENKE, WERKZEUGSCHRAENKE U. -KAESTEN, ABER OHNE ELEKTROWERKZEUGE.....	1,50	0,48	2,84	0,57	1,98	0,64	0,62	0,41
4481	WERKZEUGE.....	0,98	0,31	2,01	0,40	1,22	0,40	0,33	0,22
	HAMMER.....	0,31	0,10	0,61	0,12	0,37	0,12	0,09	0,06
	BEISSZANGE.....	0,49	0,15	1,00	0,20	0,61	0,20	0,18	0,12
	FUCHSSCHWANZ.....	0,18	0,06	0,40	0,08	0,24	0,08	0,06	0,04
4482	MALERWERKZEUGE.....	0,52	0,17	0,83	0,17	0,74	0,24	0,29	0,19
	FARBROLLER.....	0,21	0,07	0,34	0,07	0,30	0,10	0,11	0,07
	MALERPINSSEL.....	0,31	0,10	0,49	0,10	0,44	0,14	0,18	0,12
449	ANDERE GEBRAUCHSGUETER F.D. HAUSHALTSFUEHRUNG.....	8,36	2,69	15,39	3,10	11,23	3,89	4,52	2,98
4491	KINDERWAGEN, -SPORTWAGEN.....	0,09	0,03	0,11	0,02	0,27	0,09	0,09	0,06
	KINDERWAGEN.....	0,09	0,03	0,11	0,02	0,27	0,09	0,09	0,06
4493	SCHLUESSELER, SCHLUESSEL U. BESCHLAEGE (OHNE SOLCHE FUER KRAFTFAHRZEUGE U. FAHRRADER).....	0,46	0,15	0,65	0,13	0,78	0,26	0,70	0,46
	ZIMMERTUER-EINSTECKSCHLOSS.....	0,14	0,04	0,20	0,04	0,24	0,08	0,22	0,15
	DRUECKERGARNITUR.....	0,24	0,08	0,34	0,07	0,42	0,14	0,37	0,24
	VORHAENGESCHLOSS.....	0,08	0,03	0,11	0,02	0,13	0,04	0,11	0,07
4495	BUERSTEN UND BESEN (AUCH STIELE, ABER OHNE KOERPERPFLEGEGERAETE).....	0,52	0,17	1,00	0,20	0,64	0,21	0,30	0,19
	STUBENBESEN.....	0,32	0,10	0,61	0,12	0,39	0,13	0,18	0,11
	KLEIDERBUERSTE.....	0,20	0,07	0,39	0,08	0,25	0,08	0,12	0,08
4497	ELEKTRISCHE GEBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUS- HALTSFUEHRUNG, A.N.G.....	5,81	1,80	11,06	2,23	7,87	2,52	3,17	2,08
	GERAETEZULEITUNG.....	1,95	0,63	3,70	0,75	2,52	0,83	1,06	0,70
	TASCHENLAMPENHUELSE.....	0,40	0,13	0,77	0,15	0,49	0,16	0,22	0,14
	GLUEHLAMPE, 40 W.....	0,28	0,09	0,29	0,06	0,24	0,08	0,17	0,11
	GLUEHLAMPE, 100 W.....	0,27	0,08	0,67	0,18	0,55	0,18	0,18	0,12
	KERZENLAMPE, 25 W.....	0,80	0,19	1,08	0,21	0,77	0,25	0,30	0,20
	LEUCHTSTOFFROEHRE.....	0,83	0,27	1,44	0,29	1,04	0,34	0,40	0,26
	DIMMER.....	1,58	0,51	2,93	0,59	2,08	0,68	0,84	0,55
4499	SONSTIGE GEBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUS- HALTSFUEHRUNG, A.N.G.....	1,37	0,44	2,57	0,52	1,86	0,61	0,35	0,23
	CAMPING-LATERNE.....	1,37	0,44	2,57	0,52	1,86	0,61	0,35	0,23
45	VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG.....	23,31	7,51	38,63	7,38	31,57	10,37	15,83	10,37
451	EINWEGGESCHIRR, KUNSTSTOFF- UND ALUFOLIEN, TUETEN U.AE.....	3,81	1,18	6,87	1,39	5,20	1,71	2,22	1,45
4513	KUNSTSTOFF- UND ALUFOLIEN.....	1,27	0,41	2,41	0,49	1,82	0,60	0,78	0,50
	KLARSICHTFOLIE.....	0,83	0,20	1,20	0,24	0,91	0,30	0,39	0,25
	ALUFOLIE.....	0,84	0,21	1,21	0,25	0,91	0,30	0,39	0,25

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte

Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN-HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFEMPFANGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
4510	SONST. PAPIER- U. PAPPEWAREN F.D. HAUSHALTS-FUEHRUNG (AUCH TRINKHALME, ZAHNSTOCHER, PARTYPICKER U.AE. EINWEGARTIKEL).....	2,34	0,75	4,48	0,90	3,38	1,11	1,44	0,95
	FILTRTUETEN.....	2,34	0,75	4,48	0,90	3,38	1,11	1,44	0,95
453	VERBRAUCHSGUETER FUER HANDARBEITEN (OHNE KURZWAREN).....	0,53	0,17	1,01	0,20	0,78	0,26	0,27	0,18
	NADELN.....	0,53	0,17	1,01	0,20	0,78	0,26	0,27	0,18
455	WASCH-, PUTZ- UND REINIGUNGSMITTEL.....	14,71	4,74	20,27	4,08	18,08	6,23	11,01	7,21
4551	VOLL-, SPEZIAL- UND FEINWASCHMITTEL.....	8,12	1,99	8,17	1,65	8,49	2,79	4,39	2,98
	WASCHPULVER FUER FEINWAESCHE.....	3,08	0,99	4,09	0,83	4,25	1,40	2,20	1,44
	WASCHPULVER FUER GROBWAESCHE.....	3,08	0,99	4,08	0,82	4,24	1,39	2,19	1,44
4552	ANDERE WASCH- UND WASCHHILFSMITTEL.....	1,40	0,45	1,78	0,36	2,04	0,67	1,13	0,74
	WEICHSPUELMITTEL.....	1,40	0,45	1,78	0,36	2,04	0,67	1,13	0,74
4553	FUSSBODENREINIGUNGS- U. PFLEGE MITTEL (OHNE SEIFE).....	0,28	0,08	0,39	0,08	0,32	0,10	0,13	0,09
4554	GESCHIRRSPUELMITTEL.....	1,70	0,55	2,42	0,49	2,01	0,66	1,38	0,69
4555	SANITAERREINIGER.....	0,86	0,27	1,21	0,24	1,00	0,33	0,68	0,44
	TOILETTEREINIGUNGSMITTEL.....	0,95	0,27	1,21	0,24	1,00	0,33	0,68	0,44
4556	SCHUMPFLEGE MITTEL (AUCH LEDERPFLEGE MITTEL), SCHUMCREME.....	0,61	0,20	0,90	0,18	0,75	0,24	0,31	0,20
	SCHUMCREME.....	0,61	0,20	0,90	0,18	0,75	0,24	0,31	0,20
4557	SONSTIGE PUTZ- UND REINIGUNGSMITTEL.....	2,92	0,94	4,19	0,84	3,37	1,11	2,33	1,53
	METALLPFLEGE MITTEL.....	0,97	0,31	1,40	0,28	1,12	0,37	0,78	0,51
	FLECKENENTFERNUNGSMITTEL.....	1,95	0,63	2,79	0,56	2,25	0,74	1,55	1,02
4568	SCHUEVERTUECHER, SCHWAEMME, AUFNEHMER U.AE. REINIGUNGSMITTEL.....	0,85	0,27	1,21	0,24	1,00	0,33	0,68	0,44
	SCHUEVERTUCH.....	0,28	0,09	0,40	0,08	0,33	0,11	0,23	0,15
	SCHWAMMTUCH.....	0,57	0,18	0,81	0,16	0,67	0,22	0,45	0,29
459	ANDERE VERBRAUCHSGUETER F.D. HAUSHALTSFUEHRUNG.....	4,48	1,44	8,48	1,71	6,80	2,17	2,33	1,53
4591	NAEGEL, SCHRAUBEN, MUTTERN, DUEBEL U.AE. BEFESTIGUNGSMATERIAL.....	0,86	0,28	1,72	0,35	1,15	0,38	0,35	0,23
	HOLZSCHRAUBEN.....	0,43	0,14	0,86	0,17	0,57	0,18	0,17	0,11
	DRAHT.....	0,22	0,07	0,43	0,09	0,29	0,10	0,09	0,06
	NAEGEL.....	0,21	0,07	0,43	0,09	0,29	0,10	0,09	0,06
4598	SONST. VERBRAUCHSGUETER F.D. HAUSHALTSFUEHRUNG.....	3,60	1,18	6,78	1,36	5,45	1,79	1,98	1,30
	KLEBESTREIFEN.....	0,90	0,29	1,89	0,34	1,38	0,45	0,48	0,32
	KLEBSTOFF.....	1,80	0,58	3,38	0,68	2,73	0,89	1,00	0,68
	ZUENDHOELZER.....	0,90	0,29	1,99	0,34	1,38	0,45	0,49	0,32
47	DIENTSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG (EINSCHL. HAEUSLICHER DIENSTE), FREMDE REPARATUREN UND INSTALLATIONEN VON GEBRAUCHSGUETERN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG.....	19,61	6,31	20,87	4,20	11,95	3,93	20,08	13,15
471	HAEUSLICHE DIENSTE.....	3,84	1,17	3,39	0,68	0,88	0,28	8,82	5,78
4714	LOEHNE UND GEAELTER FUER SONST. HAUSPERSONAL.....	3,84	1,17	3,39	0,68	0,88	0,28	8,82	5,78
	PUTZ- UND WASCHLOEHNE.....	3,64	1,17	3,38	0,68	0,88	0,28	8,82	5,78
473	DIENTSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG (OH MIETEN FUER GUETER F.D. HAUSHALTSFUEHRUNG).....	7,50	2,42	8,04	1,62	4,91	1,62	6,68	4,37
4731	CHEMISCHE REINIGUNG VON BEKLEIDUNG, TEPPICHEN, HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE (AUCH FAERBEN, IMPRAEGNIEREN VON BEKLEIDUNG UND HEIMTEXTILIEN).....	5,85	1,82	6,24	1,28	3,78	1,24	3,93	2,58
	CHEMISCHE REINIGUNG.....	5,85	1,82	6,24	1,28	3,78	1,24	3,93	2,58
4735	WASCHEN UND BUEGELN VON BEKLEIDUNG, HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE.....	1,85	0,60	1,80	0,38	1,15	0,38	2,73	1,79
	WASCHEN UND MANGELN.....	1,85	0,60	1,80	0,38	1,15	0,38	2,73	1,79
477	FREMDE INSTALLATIONEN V. GUETERN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG.....	1,44	0,48	1,47	0,30	1,49	0,49	0,41	0,27
4776	VERLEGEN VON BODENBELAEGEN, ANFERTIGEN VON HEIMTEXTILIEN.....	1,44	0,48	1,47	0,30	1,49	0,49	0,41	0,27
	FENSTERDEKORATION.....	1,44	0,48	1,47	0,30	1,49	0,49	0,41	0,27
478	FREMDE REPARATUREN AN GUETERN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG.....	7,03	2,28	7,97	1,60	4,69	1,54	4,17	2,73
4781	FREMDE REPARATUREN AN MOEBELN.....	1,42	0,48	1,79	0,38	0,38	0,13	1,25	0,82
	TISCHLERARBEITEN.....	1,42	0,48	1,79	0,38	0,38	0,13	1,25	0,82
4783	FREMDE REPARATUREN AN HEIZ- UND KOCHGERAETEN, ELEKTRIKERARBEITEN.....	5,61	1,80	6,18	1,24	4,30	1,41	2,92	1,91
	ELEKTRIKERARBEITEN.....	5,61	1,80	6,18	1,24	4,30	1,41	2,92	1,91
48	TAPETEN, ANSTRICHFARBEN, BAUSTOFFE, FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNNUNG.....	23,20	7,47	8,84	1,74	11,73	3,85	7,38	4,82
481	TAPETEN, ANSTRICHFARBEN, BAUSTOFFE U.AE.....	10,28	3,31	5,81	1,17	8,91	2,93	3,29	2,15
4811	TAPETEN U.AE.....	3,02	0,97	1,45	0,29	3,02	0,99	1,18	0,77

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN- HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE- EMPFÄNGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
	TAPETE, RAUMFASER	3,02	0,87	1,46	0,29	3,02	0,99	1,18	0,77
4813	LACKE U.A. ANSTRICHFARBEN	1,33	0,43	0,89	0,14	1,19	0,39	0,87	0,44
	KUNSTHARZLACKFARBE	0,88	0,21	0,34	0,07	0,59	0,19	0,33	0,22
	DISPERSIONSFARBE FUER INNEN	0,87	0,22	0,34	0,07	0,80	0,20	0,34	0,22
4915	TAPETENKLEBSTOFFE, -LEISTEN, GRUNDIERMITTEL U.AE. WAREN FUER SCHOENHEITSREPARATUREN	1,19	0,38	0,74	0,15	0,94	0,31	0,29	0,19
	TAPETENKLEISTER	1,19	0,38	0,74	0,15	0,94	0,31	0,29	0,19
4817	BAUSTOFFE, TUEREN, FENSTER U.AE. AUF KOSTEN DES MIETERS	4,74	1,53	2,94	0,69	3,78	1,24	1,15	0,75
	ZELLUL- WERKSTOFF (SPACHTEL)	1,86	0,53	1,03	0,21	1,31	0,43	0,40	0,28
	FENSTER	0,95	0,31	0,58	0,11	0,75	0,25	0,23	0,15
	TUEREN	0,47	0,18	0,29	0,06	0,38	0,13	0,12	0,08
	WAND- UND DECKENWERKLEIDUNG	1,86	0,53	1,03	0,21	1,32	0,43	0,40	0,28
495	SCHOENHEITSREPARATUREN AN MIET- UND EIGENTUEMER- WOHNLINGEN AUF KOSTEN DES WOHNUNGSINHABERS, SONSTIGE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG AUF KOSTEN DES MIETERS	12,82	4,18	2,83	0,57	2,82	0,92	4,07	2,87
4951	SCHOENHEITSREPARATUREN VON MALERN UND TAPE- ZIERERN AN MIETWOHNUNGEN	3,88	1,25	0,85	0,17	0,85	0,28	1,22	0,80
4959	SONSTIGE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG AUF KOSTEN DES MIETERS (AUCH AENDERUNGEN AUF KLEMPNER	9,04	2,91	1,98	0,40	1,97	0,64	2,85	1,87
	KLEMPNER	9,04	2,91	1,98	0,40	1,97	0,64	2,85	1,87
5	GUETER FUER DIE GESUNDHEITS- UND KOERPERPFLEGE	127,25	40,99	277,53	55,91	89,53	29,41	73,89	48,42
51	VERBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	16,29	5,25	30,97	6,24	10,29	3,38	13,83	8,06
611	ARZNEIMITTEL (OHNE SOLCHE FUER TIERE)	15,47	4,89	29,42	5,83	9,77	3,21	13,13	8,80
	PRAEPARATE ZUR INNEREN ANWENDUNG	11,30	3,64	27,08	5,48	2,18	0,71	2,93	1,92
	MELISSEGEIST	0,27	0,09	0,50	0,10	0,15	0,05	0,22	0,14
	VITAMIN-C-BRAUSETABLETTEN	0,14	0,05	0,30	0,06	0,11	0,04	0,13	0,09
	REZEPTGEBUEHR	3,78	1,21	1,54	0,31	7,35	2,41	8,85	6,45
516	VERBANDSTOFFE U.A. VERBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	0,82	0,28	1,55	0,31	0,51	0,17	0,70	0,48
5161	VERBANDKASTEN, -TASCHEN U.AE. ZUSAMMENSTEL- LUNGEN (AUCH FUER KRAFTFAHRZEUGE)	0,18	0,05	0,31	0,06	0,10	0,03	0,14	0,09
	VERBANDKASTEN	0,18	0,05	0,31	0,06	0,10	0,03	0,14	0,09
5153	PFLASTER	0,18	0,05	0,31	0,06	0,10	0,03	0,14	0,09
5155	ANDERE VERBANDSTOFFE	0,18	0,05	0,31	0,06	0,10	0,03	0,14	0,09
	KOMPRESSE MIT METALLAUFLAGE	0,06	0,02	0,12	0,02	0,04	0,01	0,06	0,04
	MULLBINDE	0,04	0,01	0,07	0,02	0,02	0,01	0,03	0,02
	VERBANDWATTE	0,06	0,02	0,12	0,02	0,04	0,01	0,06	0,03
6169	SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	0,34	0,11	0,82	0,13	0,21	0,08	0,28	0,19
	FEINDESINFIZIONSMITTEL	0,34	0,11	0,82	0,13	0,21	0,08	0,28	0,19
52	GEBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	5,29	1,71	13,84	2,81	5,50	1,81	3,29	2,16
521	ELEKTRISCHE UND FEINMECHANISCHE GEBRAUCHS- GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	0,81	0,20	1,42	0,29	0,81	0,27	0,73	0,48
	UVA-OBERKOERPERBRAEUERNER	0,23	0,08	0,50	0,10	0,31	0,10	0,27	0,18
	HEIZKISSEN	0,38	0,12	0,82	0,19	0,60	0,17	0,48	0,30
625	BRILLEN, BRILLENGLAESER, BRILLENFUTTERALE (OHNE SONNENBRILLEN MIT OPTISCH NICHT BEARBEITETEN GLAESERN)	4,15	1,34	11,10	2,23	4,18	1,37	2,28	1,50
	BRILLENFASSUNG	2,39	0,77	6,38	1,28	2,40	0,79	1,33	0,87
	ALUGENGLAS	1,77	0,57	4,72	0,96	1,78	0,58	0,95	0,63
629	ANDERE GEBRAUCHSGUETER F.D. GESUNDHEITSPFLEGE	0,53	0,17	1,42	0,29	0,53	0,17	0,28	0,18
6299	SONST. GEBRAUCHSGUETER F.D. GESUNDHEITSPFLEGE	0,53	0,17	1,42	0,29	0,53	0,17	0,28	0,18
	FIEBERTHERMOMETER	0,13	0,04	0,32	0,07	0,12	0,04	0,06	0,04
	WAERMF.LASCHER	0,31	0,10	0,84	0,17	0,31	0,10	0,18	0,10
	GLUMMSALZER	0,09	0,03	0,26	0,06	0,10	0,03	0,06	0,04
63	Dienstleistungen von Aerzten u.a. Medizinischen Fachkraeften, fremde Reparaturen an Gebrauchs- guetern fuer die Gesundheitspflege	31,80	10,24	116,75	23,32	10,37	3,41	15,48	10,14
631	Arztleistungen (ambulante Behandlung)	15,39	4,88	78,82	15,84	1,22	0,40	4,87	3,06
	Praktischer Arzt, Beratung	3,83	1,24	19,50	3,93	0,29	0,09	1,11	0,73
	Praktischer Arzt, Hausbesuch	0,78	0,25	4,02	0,81	0,08	0,02	0,28	0,19
	Augenarzt, Sprechstundenbesuch	10,78	3,47	55,10	11,10	0,87	0,29	3,27	2,14
633	Zahnarztleistungen	12,01	3,87	30,32	6,11	7,41	2,44	4,76	3,11
635	Dienstleistungen von anderen Medizinischen Fachkraeften	4,40	1,41	8,81	1,37	1,74	0,57	8,08	5,87

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN- HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE- EMPFÄNGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
5350	HEBAMMENHILFE.....	4,40	1,41	6,81	1,37	1,74	0,57	6,06	3,87
54	Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien, Pflegerheime u.ä. (stationäre Behandlung).....	21,60	6,90	26,41	5,72	1,77	0,56	3,90	2,62
541	Dienstleistungen d. Krankenhäuser, Sanatorien, u.ä. (stationäre Behandlung).....	21,60	6,90	26,41	5,72	1,77	0,56	3,90	2,62
	Krankenhausaufenthalt.....	12,20	3,98	18,14	3,26	0,87	0,32	2,20	1,48
	Blinddarmpoperation.....	9,37	3,02	12,27	2,47	0,80	0,26	1,73	1,14
56	Verbrauchsgüter für die Körperpflege.....	27,90	9,01	50,22	10,12	36,00	12,48	16,07	10,53
561	Duftwasser und Parfüms (ohne Gesicht-, Haar- und Rasierwasser).....	1,41	0,45	2,24	0,45	1,08	0,55	0,60	0,43
	EAU DE COLOGNE.....	1,41	0,45	2,24	0,45	1,08	0,55	0,60	0,43
562	Haarpflegemittel, Frisierartikel.....	4,31	1,39	7,83	1,54	5,71	1,88	2,24	1,47
5621	Haarwasmittel.....	1,77	0,57	3,14	0,63	2,35	0,78	0,92	0,60
5625	Sonstige Haarpflegemittel, Frisierartikel.....	2,54	0,82	4,49	0,91	3,36	1,10	1,32	0,87
	Haarspray.....	2,64	0,82	4,49	0,91	3,36	1,10	1,32	0,87
563	Hautpflegemittel.....	6,21	2,00	9,97	1,99	7,39	2,43	2,89	1,89
5630	Sonstige Hautpflegemittel.....	6,21	2,00	9,97	1,99	7,39	2,43	2,89	1,89
	Hautcreme.....	1,61	0,52	2,47	0,50	1,85	0,61	0,96	0,63
	Tagescreme.....	3,17	1,02	4,93	0,99	3,69	1,21	1,93	1,26
	Kinderscreme.....	1,43	0,48	2,47	0,50	1,85	0,61		
564	Mundpflegemittel, Zahnbürsten.....	2,07	0,67	3,18	0,64	2,61	0,86	1,19	0,76
5641	Zahnpasten, -seifen, -pulver.....	1,55	0,50	2,37	0,48	1,96	0,65	0,89	0,58
	Zahncreme.....	1,55	0,50	2,37	0,48	1,96	0,65	0,89	0,58
5647	Zahnbürste.....	0,52	0,17	0,79	0,16	0,65	0,21	0,30	0,20
565	Rasiermittel, Rasierklingen.....	0,39	0,12	0,53	0,10	0,52	0,17	0,68	0,58
5651	Rasiermittel.....	0,14	0,04	0,21	0,04	0,18	0,06	0,27	0,18
	Rasierwasser.....	0,14	0,04	0,21	0,04	0,18	0,06	0,27	0,18
5655	Rasierklingen (auch Einwegrasierapparate).....	0,25	0,08	0,32	0,06	0,34	0,11	0,61	0,40
566	Lippen-, Nagel- und Augenschönheitspflegemittel.....								
	MAKE-UP.....	2,54	0,82	4,04	0,81	3,02	0,99	1,18	0,77
	Lippenstift.....	0,86	0,31	1,51	0,30	1,13	0,37	0,44	0,29
	Nagellack.....	0,68	0,22	1,08	0,22	0,81	0,27	0,31	0,20
	MAKE-UP, FLUESSIG.....	0,64	0,21	1,02	0,20	0,78	0,25	0,29	0,19
	Augenbrauenstift.....	0,26	0,08	0,43	0,09	0,32	0,10	0,14	0,09
567	Andere Körperpflegemittel.....	3,35	1,08	5,25	1,06	3,97	1,30	1,89	1,24
5671	Feinseifen.....	0,54	0,17	0,83	0,17	0,64	0,21	0,42	0,28
5675	Badezusatz.....	0,54	0,17	0,83	0,17	0,64	0,21	0,42	0,28
5678	Sonstige Körperpflegemittel.....	2,27	0,74	3,58	0,72	2,89	0,88	1,05	0,68
	Körperspray.....	2,27	0,74	3,58	0,72	2,89	0,88	1,05	0,68
568	Toilettenpapier, Papiertaschentücher u.ä.....								
	Hygieneartikel.....	7,70	2,48	17,50	3,53	13,10	4,30	5,14	3,37
5681	Toilettenpapier.....	2,36	0,76	5,38	1,08	4,03	1,33	1,58	1,03
5683	Papiertaschentücher.....	1,38	0,44	3,14	0,63	2,35	0,77	0,82	0,60
5685	Hygieneartikel für Säuglinge.....	1,96	0,64	4,49	0,91	3,36	1,10	1,32	0,87
	Hoischenwindel.....	1,96	0,64	4,49	0,91	3,36	1,10	1,32	0,87
5689	Sonstige Hygieneartikel, a.n.g.....	1,96	0,64	4,49	0,91	3,36	1,10	1,32	0,87
	Damentampons.....	1,96	0,64	4,49	0,91	3,36	1,10	1,32	0,87
57	Gebrauchsgüter für die Körperpflege.....	2,55	0,82	5,81	1,17	3,51	1,15	2,11	1,38
571	Elektrische Körperpflegegeräte.....	1,08	0,34	2,44	0,49	1,38	0,45	1,05	0,69
5711	Elektrische Haarpflegegeräte.....	0,60	0,19	1,37	0,28	0,77	0,25	0,59	0,38
	Haartrockner.....	0,60	0,19	1,37	0,28	0,77	0,25	0,59	0,38
6715	Elektrischer Rasierapparat.....	0,48	0,15	1,07	0,21	0,59	0,20	0,46	0,30
575	Nichtelektrische Gebrauchsgüter für die Körperpflege.....	1,49	0,48	3,37	0,68	2,15	0,70	1,06	0,69
6751	Hand- und Fußpflegesinstrumente.....	0,22	0,07	0,50	0,10	0,33	0,11	0,16	0,10
	Nagelschere.....	0,22	0,07	0,50	0,10	0,33	0,11	0,16	0,10
5753	Kämme, Lockenwickler, u.ä. nichtelektrische Haarpflegegeräte.....	0,37	0,12	0,84	0,17	0,54	0,17	0,27	0,18
	Haarbürste.....	0,37	0,12	0,84	0,17	0,54	0,17	0,27	0,18
5755	Personenwaage.....	0,30	0,10	0,68	0,14	0,43	0,14	0,21	0,14
6758	Sonstige nichtelektrische Gebrauchsgüter für die Körperpflege.....	0,60	0,19	1,36	0,27	0,86	0,28	0,42	0,27
	Rasierapparat.....	0,60	0,19	1,36	0,27	0,86	0,28	0,42	0,27
58	Dienstleistungen für die Körperpflege, fremde Reparaturen an Gebrauchsgütern für die Körperpflege.....	21,60	6,90	32,43	6,53	20,10	6,60	18,12	12,53
581	Friseurleistungen.....	21,60	6,90	32,43	6,53	20,10	6,60	18,12	12,53
5811	Friseurleistungen für Herren und Knaben (auch Bartschneiden).....	5,81	1,87	8,80	1,79	5,85	1,92	3,63	2,36

1 Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN-HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFEMPFAERNERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
	HAARSCHNEIDEN FUER HERREN.....	5,81	1,87	8,89	1,79	5,95	1,82	3,83	2,38
5815	FRISEURLEISTUNGEN FUER DAMEN UND MAEDCHEN.....	15,87	5,11	23,54	4,74	14,25	4,88	15,49	10,15
	WASCHEN UND LEGEN.....	6,48	2,08	8,57	1,83	5,80	1,91	6,32	4,14
	DAUERWELLEN.....	7,11	2,28	10,53	2,12	6,37	2,08	6,83	4,54
	HAARFAERBEN.....	2,30	0,74	3,44	0,88	2,08	0,88	2,24	1,47
6	GUETER FUER VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG.....	447,14	144,03	718,20	144,87	424,05	139,30	130,40	85,45
61	KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER.....	173,01	55,73	271,83	54,76	130,33	42,81	15,98	10,48
611	PERSONENKRAFTWAGEN (EINSCHL. KOMBINATIONS-KRAFTWAGEN, ABER OHNE GEBRAUCHTE KRAFTWAGEN).....	158,39	50,38	258,07	51,99	122,38	40,20	15,78	10,33
6111	BIS 1 000 CM HUBRAUM (AUCH GOCARTS, PERSONENKRAFTWAGEN MIT ELEKTROMOTOR).....	8,28	2,02	15,82	3,15	5,19	1,71	3,84	2,58
6113	UEBER 1 000 CM BIS 1 500 CM HUBRAUM.....	28,15	8,07	31,25	6,29	30,82	10,12	11,82	7,75
6115	UEBER 1 600 CM BIS 2 000 CM HUBRAUM.....	84,92	27,35	186,93	35,83	78,07	24,98		
6117	UEBER 2 000 CM HUBRAUM.....	37,08	11,84	44,27	8,82	10,30	3,38		
615	MOTORCARAVANS, LASTKRAFTWAGEN, OMNIBUSSE U.AE.....	4,34	1,40	2,33	0,47	0,88	0,28		
617	KRAFTRAEDER UND FAHRRADER MIT HILFSMOTOR.....	7,09	2,28	2,20	0,44	1,24	0,41		
6171	MOFA MIT GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG BIS 25 KMH.....	0,98	0,31	0,41	0,08	0,17	0,06		
6173	MOPED ODER MOKICK MIT GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG BIS 40/50 KMH.....	0,29	0,09	0,54	0,11	0,23	0,08		
6175	ANDERE KRAFTRAEDER MIT GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG.....	0,51	0,18	0,75	0,15	0,44	0,14		
	LEICHTKRAFTRAD.....	0,51	0,18	0,75	0,15	0,44	0,14		
6178	KRAFTRAEDER OHNE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG UEBER 50 CCM HUBRAUM.....	5,33	1,72	0,50	0,10	0,40	0,13		
	MOTORRAEDER UND -ROLLER.....	5,33	1,72	0,50	0,10	0,40	0,13		
618	FAHRRADER (OHNE KINDERSPORTFAHRZEUGE), HERRENSPOTRAD, 3-GANG-SCHALTUNG.....	5,19	1,87	9,23	1,88	5,83	1,91	0,23	0,15
62	GEBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER.....	16,72	5,38	30,88	6,22	24,47	8,04	4,55	2,88
621	ANHAENGER, MOTOREN UND GETRIEBE FUER KRAFTFAHRZEUGE (AUCH KOMPLETTE ACHSAGGREGATE FUER KRAFTWAGEN, ABER OHNE MOBILHEIME UND CAMPINGANHAENGER).....	1,07	0,34	1,91	0,39	1,28	0,42	0,12	0,08
623	REIFEN UND SCHLAEUCHE FUER KRAFTFAHRZEUGE UND KRAFTWAGENANHAENGER.....	5,58	1,79	9,28	1,87	7,41	2,43	1,41	0,82
6231	REIFEN FUER KRAFTWAGEN.....	5,58	1,79	9,28	1,87	7,41	2,43	1,41	0,82
	PKW-REIFEN 155 SR 13.....	0,19	0,06	0,31	0,06	0,25	0,08	0,33	0,22
	PKW-REIFEN 165 SR 13.....	0,85	0,27	1,42	0,29	1,14	0,37	0,22	0,14
	PKW-REIFEN 175 SR 14.....	2,58	0,83	4,28	0,88	3,41	1,12	0,85	0,42
	PKW-REIFEN 185/70 HR 13.....	1,11	0,38	1,85	0,37	1,48	0,49		
	PKW-REIFEN 155 SR 13 M + S.....	0,85	0,27	1,42	0,29	1,13	0,37	0,21	0,14
624	ANDERE ZUBEHOER-, EINZEL- UND ERSATZTEILE FUER KRAFTFAHRZEUGE.....	7,88	2,48	14,48	2,91	11,59	3,81	2,22	1,48
6241	ELEKTRISCHE UND FEINMECHANISCHE BETRIEBSAUSRUESTUNG FUER KRAFTFAHRZEUGE.....	2,84	0,95	2,89	0,58	2,32	0,76	0,44	0,29
	AUTOBATTERIE.....	0,93	0,30	0,91	0,18	0,73	0,24	0,14	0,09
	ZUENDKERZE.....	2,01	0,65	1,98	0,40	1,59	0,52	0,30	0,20
6249	SONSTIGE ZUBEHOER-, EINZEL- UND ERSATZTEILE FUER KRAFTFAHRZEUGE.....	4,75	1,53	11,57	2,33	9,27	3,05	1,78	1,17
	AUTOFEUERLOESCHER.....	1,14	0,37	2,88	0,54	2,25	0,74	0,43	0,28
	ABSCHLEPPSEIL.....	1,04	0,33	2,80	0,52	2,18	0,71	0,40	0,28
	WISCHERBLAETTER.....	1,52	0,49	3,77	0,76	2,80	0,92	0,60	0,40
	SCHNEEKETTEN.....	1,05	0,34	2,54	0,51	2,08	0,68	0,35	0,23
627	ZUBEHOER, EINZEL- UND ERSATZTEILE FUER FAHRRADER.....	2,40	0,77	5,23	1,05	4,19	1,38	0,80	0,52
6271	REIFEN UND SCHLAEUCHE FUER FAHRRADER.....	0,99	0,32	0,87	0,17	0,70	0,23	0,13	0,08
6279	SONSTIGE ZUBEHOER-, EINZEL- UND ERSATZTEILE FUER FAHRRADER.....	1,41	0,45	4,38	0,88	3,49	1,15	0,67	0,44
	LICHTANLAGE.....	1,41	0,45	4,38	0,88	3,49	1,15	0,67	0,44
63	KRAFTSTOFFE.....	87,07	31,27	180,58	32,34	114,84	37,78	20,08	13,15
631	NORMALBENZIN.....	20,55	6,62	37,93	7,84	27,18	8,82	4,74	3,11
	BLEIFREI, MARKENWARE, SELBSTBEDIENUNG.....	16,23	5,23	28,88	6,03	21,45	7,04	3,74	2,45
	BLEIFREI, RINGFREI, SELBSTBEDIENUNG.....	4,32	1,38	7,87	1,61	5,71	1,88	1,00	0,68
633	SUPERBENZIN.....	54,09	17,42	101,34	20,42	73,84	24,28	12,72	8,33
	VERBLEIT, MARKENWARE, MIT BEDIENUNG.....	0,86	0,21	1,25	0,25	0,91	0,30	0,18	0,11
	VERBLEIT, MARKENWARE, SELBSTBEDIENUNG.....	34,80	11,14	64,81	13,08	47,23	15,52	8,13	5,32

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN-HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE-EMPFAEANGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
	VERBLEIT, RINGFREI, SELBSTBEDIENUNG.....	7,12	2,29	13,34	2,69	8,72	3,19	1,87	1,09
	BLEIFREI, MARKENWARE, SELBSTBEDIENUNG.....	9,71	3,13	18,20	3,87	13,28	4,36	2,29	1,50
	BLEIFREI, RINGFREI, SELBSTBEDIENUNG.....	2,00	0,85	3,74	0,75	2,72	0,89	0,47	0,31
635	DIESELKRAFTSTOFF.....	18,78	8,05	18,08	3,23	11,49	3,78	2,01	1,32
	MARKENWARE, MIT BEDIENUNG.....	0,27	0,09	0,23	0,05	0,17	0,08	0,03	0,02
	MARKENWARE, SELBSTBEDIENUNG.....	14,13	4,56	12,08	2,43	8,84	2,84	1,51	0,99
	RINGFREI, SELBSTBEDIENUNG.....	4,38	1,41	3,75	0,75	2,68	0,88	0,47	0,31
636	BENZINGUTSCHEINE.....	3,85	1,18	5,23	1,05	2,45	0,80	0,59	0,38
64	VERBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER (OHNE KRAFTSTOFFE).....	5,98	1,93	3,90	0,78	2,80	0,82	1,09	0,71
641	SCHMIERMITTEL.....	3,13	1,01	2,14	0,43	1,33	0,44	0,44	0,28
6411	MOTORENÖL.....	3,13	1,01	2,14	0,43	1,33	0,44	0,44	0,28
649	ANDERE VERBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER.....	2,85	0,92	1,78	0,36	1,47	0,48	0,65	0,42
6491	LACK- U.A. PFEGEMITTEL FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER.....	2,85	0,92	1,78	0,36	1,47	0,48	0,65	0,42
	AUTOWACHS.....	2,19	0,71	1,38	0,28	1,13	0,37	0,41	0,27
	CHROMPFLEGMITTEL.....	0,66	0,21	0,40	0,08	0,34	0,11	0,24	0,15
65	FREMDE REPARATUREN AN KRAFTFAHRZEUGEN UND FAHRRADERN, ANDERE DIENSTLEISTUNGEN FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER.....	60,75	19,57	105,22	21,18	68,22	19,45	17,55	11,50
651	FREMDE REPARATUREN AN KRAFTWAGEN UND KRAFTWAGENANHAENGERN.....	32,46	10,48	49,78	10,02	25,84	8,49	8,28	4,12
6513	KAROSSERIEARBEITEN.....	1,36	0,44	2,09	0,42	1,09	0,36	0,28	0,17
	LACKIERERARBEITEN.....	1,36	0,44	2,09	0,42	1,09	0,36	0,28	0,17
6519	SONSTIGE FREMDE REPARATUREN AN KRAFTWAGEN UND KRAFTWAGENANHAENGERN.....	31,10	10,02	47,89	9,80	24,75	8,13	8,02	3,95
	BREMSEFLUESSIGKEIT WECHSELN.....	2,02	0,65	4,05	0,81	2,20	0,72	0,49	0,31
	BREMSEKLOETZE ERSETZEN.....	12,75	4,11	25,29	5,09	13,74	4,51	2,98	1,95
	AUSPUFFANLAGE AUSTAUSCHEN.....	3,11	1,00	8,15	1,24	3,34	1,10	0,72	0,47
	STOSSDAEMPFER ERNEuern.....	0,53	0,17	1,00	0,20	0,54	0,18	0,13	0,08
	GROSSE INSPEKTION.....	12,13	3,91	10,06	2,03	4,31	1,42	1,58	1,04
	MECHANISCHE KUPPLUNG ERNEuern.....	0,56	0,18	1,15	0,23	0,82	0,20	0,13	0,09
659	ANDERE DIENSTLEISTUNGEN FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER.....	28,29	9,11	55,44	11,17	33,38	10,86	11,27	7,38
6591	KRAFTFAHRUNTERRICHT, GEBUEHREN FUER FUEHRERSCHEINE.....	4,36	1,40	8,52	1,72	3,71	1,22		
	FAHRSCHULUNTERRICHT.....	4,16	1,34	8,08	1,63	3,57	1,17		
	FUEHRERSCHEINGEBUEHR.....	0,20	0,06	0,44	0,09	0,14	0,05		
6592	TUEV- UND ZULASSUNGSGEBUEHREN.....	0,54	0,17	0,89	0,18	0,73	0,24	0,57	0,37
	ZULASSUNGSGEBUEHR.....	0,16	0,05	0,25	0,05	0,21	0,07	0,17	0,11
	TUEV-GEBUEHR.....	0,38	0,12	0,63	0,13	0,52	0,17	0,40	0,26
6593	GARAGENMIETEN (EINSCHL. MIETEN F. STELLPLAETZE).....	19,08	6,15	34,11	6,87	23,70	7,78	8,21	8,03
	PRIVAT.....	9,73	3,14	15,11	3,04	7,51	2,46	1,87	1,09
	GEWERBLICH.....	9,35	3,01	19,00	3,83	16,19	5,32	7,54	4,94
6595	MIETE FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER.....	1,18	0,38	3,82	0,73	0,94	0,31	0,03	0,02
6597	PARKGEBUEHREN, STRASSENBEWERTUNGSGEB. U.AE.....	1,87	0,60	4,98	1,00	2,58	0,84	0,84	0,65
	PARKUHRGEBUEHR.....	1,87	0,54	4,50	0,91	2,26	0,74	0,71	0,47
	STRASSENBEWERTUNGSGEBUEHR.....	0,20	0,06	0,48	0,09	0,30	0,10	0,13	0,08
6599	SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER.....	1,28	0,41	3,35	0,67	1,74	0,57	0,82	0,41
	PKW-OBERWAESCHE.....	1,18	0,38	3,24	0,65	1,89	0,55	0,59	0,39
	MOTORTEST.....	0,10	0,03	0,11	0,02	0,05	0,02	0,03	0,02
67	FREMDE VERKEHRSLEISTUNGEN (OHNE PALISCHALREISEN).....	36,80	11,88	73,05	14,71	38,75	12,73	29,86	19,57
671	PERSONENBEFORDERUNG MIT STADTBÄHNEN (EINSCHL. HOCH- U. SCHWEBE- STRASSENBÄHNEN), OBUSSEN UND KRAFTOMNIBUSSEN.....	14,28	4,80	27,21	5,48	16,75	5,50	12,25	8,03
6711	WOCHEIN-, MONATS- UND JAHRESKARTE FUER SCHUELER, STUDENTEN, AUSZUBILDENDE IM LINIENVERKEHR.....	0,09	0,03	0,13	0,03	0,11	0,04		
	SCHUELERVERKEHR (KRAFTOMNIBUS).....	0,09	0,03	0,13	0,03	0,11	0,04		
6713	WOCHEIN-, MONATS- UND JAHRESKARTE FUER ANDERE PERSONEN IM LINIENVERKEHR.....	2,87	0,92	5,47	1,10	3,36	1,10	2,38	1,55
	MONATSKARTE (ORTSVERKEHR).....	2,83	0,91	5,40	1,09	3,31	1,08	2,38	1,56
	BERUFsverKEHR (UEBERLAND-KRAFTOMNIBUS).....	0,04	0,01	0,07	0,01	0,05	0,02		
6715	SONSTIGE FAHRKARTEN IM LINIENVERKEHR.....	5,04	1,63	9,59	1,93	5,91	1,94	4,88	3,05
	EINZELFAHRT (ORTSVERKEHR).....	2,22	0,72	4,24	0,85	2,59	0,85	1,86	1,21
	MEHRFARHRTENKARTE (ORTSVERKEHR).....	2,74	0,88	5,22	1,05	3,21	1,05	2,29	1,50
	EINZELFAHRT (UEBERLAND-KRAFTOMNIBUS).....	0,08	0,03	0,13	0,03	0,11	0,04	0,52	0,34

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN-HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE-EMPFAEANGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
0717	MONATSKARTE (VERBUNDVERKEHR).....	1,92	0,82	3,85	0,73	2,25	0,74	1,58	1,04
	1. STRECKE.....	0,66	0,21	1,28	0,25	0,78	0,25	0,54	0,38
	2. STRECKE.....	0,84	0,21	1,20	0,24	0,75	0,25	0,52	0,34
	3. STRECKE.....	0,82	0,20	1,18	0,24	0,72	0,24	0,52	0,34
0718	EINZELFAHRT (VERBUNDVERKEHR).....	4,38	1,40	8,37	1,89	5,12	1,88	3,85	2,39
	1. STRECKE.....	1,49	0,48	2,98	0,58	1,75	0,57	1,24	0,81
	2. STRECKE.....	1,48	0,47	2,81	0,57	1,72	0,57	1,23	0,81
	3. STRECKE.....	1,41	0,45	2,70	0,54	1,85	0,54	1,18	0,77
073	PERSONENBEFORDERUNG MIT ZUEGEN DER BUNDESBAHN U.AE. (OHNE PERSONENBEFORDERUNG IM VERKEHRSVERBUND).....	9,26	2,98	18,29	3,88	10,18	3,35	8,87	4,50
0731	WOCHEN-, MONATS- UND JAHRESKARTEN.....	1,13	0,38	5,47	1,10	2,88	0,88	0,23	0,15
	BERUFS- UND SCHUELERVERKEHR.....	1,13	0,38	5,47	1,10	2,88	0,88	0,23	0,15
0734	SONSTIGE BUNDESBAHNFahrTEN ZU SONDERKONDITIONEN.....	4,04	1,30	3,80	0,78	2,41	0,79	2,52	1,85
0737	BUNDESBAHNFahrTEN ZU GEWOEHNlichen KONDITIONEN.....	4,08	1,32	8,82	1,89	5,11	1,88	4,12	2,70
076	PERSONENBEFORDERUNG MIT ANDEREN VERKEHRSMITTELN.....	10,15	3,27	21,04	4,24	8,10	2,89	7,84	5,01
0761	TAXIfahrTEN.....	1,10	0,35	1,95	0,38	0,80	0,28	2,80	1,71
0763	PERSONENBEFORDERUNG MIT LUFTfahrZEUGEN.....	3,41	1,10	7,08	1,43	3,88	1,21	1,17	0,77
0765	PERSONENBEF. MIT HOCHSEE- U. KUESTENSCHIFFEN (EINSchl. HOCHSEE- U. KUESTENFAHRERSCHIFFEN).....	1,88	0,54	3,82	0,78	1,03	0,34	0,28	0,18
0768	PERSONENBEFORDERUNG MIT SONST. VERKEHRSMITTELN.....	3,88	1,28	8,08	1,83	3,58	1,18	3,59	2,35
078	GUETERBEFORDERUNG (OHNE PAKETGEBUEHREN DER BUNDESPOST).....	3,21	1,03	6,51	1,31	2,72	0,88	3,10	2,03
0781	GUETERBEFORDERUNG DURCH DIE BUNDESBAHN.....	1,37	0,44	3,11	0,63	0,95	0,31	0,41	0,27
0785	MOEBELTRANSPORTE U.AE.....	1,84	0,58	3,40	0,88	1,77	0,58	2,88	1,78
88	NACHRICHTENUEBERMITTLUNG.....	58,71	18,27	73,78	14,88	63,54	17,59	41,30	27,08
881	FERNSPRECHGEBUEHREN.....	48,84	18,08	83,82	12,81	48,74	15,38	35,00	22,83
8811	GRUNDGEBUEHR (EINSchl. GEBUEHREN FUER ZWEIT- APPARATE, ZUSAEtzliche KLINGELN U.AE. SOWIE GEBUEHREN FUER DIE EINRICHTUNG EINES FERNSPRECHANSchlUSSES).....	21,53	6,84	25,45	5,12	23,37	7,88	17,00	11,14
8815	GEBUEHREN FUER ORTS- UND FERNSPRAECHE.....	28,31	9,12	38,17	7,88	23,37	7,88	18,00	11,78
8851	BRIEF- UND PAKETBEFORDERUNG DURCH DIE BUNDESPOST (POSTDIENST).....	8,18	1,88	8,14	1,84	8,12	2,01	5,87	3,72
8881	SONSTIGE POSTGEBUEHREN (POSTGIRODIENST).....	0,88	0,22	1,02	0,21	0,88	0,22	0,83	0,41
7	GUETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT (OH. DIENSTLEISTUNGEN DES GASTGEBWERBES).....	259,80	83,71	482,88	87,27	288,35	84,07	87,82	57,42
71	FERNSEHMPFANGS-, RUNDfUNKMPFANGS-, PHONO-, FOTO- UND KINOGERAETE.....	41,88	13,43	80,87	12,28	44,07	14,48	8,51	5,58
711	FERNSEHMPFANGSGERAETE (OHNE RUNDfUNK-/ FERNSEHKOMBINATIONEN).....	8,70	3,12	14,58	2,83	11,48	3,77	4,48	2,84
7116	FARBFERNSEHMPFANGSGERAET.....	9,70	3,12	14,58	2,83	11,48	3,77	4,48	2,84
712	RUNDfUNKMPFANGSGERAETE.....	7,81	2,52	8,38	1,88	8,81	2,88	0,83	0,41
7121	STEREO-RUNDfUNKMPFANGSGERAETE, NICHT MIT PLATTENSPIELER ODER TONBANDGERAET KOMBINIERT (OHNE KOFFERMPFANGSGERAETE).....	1,04	0,34	1,21	0,25	1,20	0,38	0,14	0,08
	STEREO-STEUERGERAET.....	1,04	0,34	1,21	0,25	1,20	0,38	0,14	0,08
7123	ANDERE RUNDfUNKMPFANGSGERAETE, NICHT MIT PLATTENSPIELER ODER TONBANDGERAETE KOMBINIERT (AUCH fUNKGERAETE).....	1,25	0,40	1,45	0,28	1,44	0,47	0,17	0,11
	UHREN-RADIO.....	1,25	0,40	1,45	0,28	1,44	0,47	0,17	0,11
7125	STEREO-KOMPAKTANLAGEN (AUCH MIFI-TUERME, STEREO-RUNDfUNK-/FERNSEHKOMBINATIONEN U.AE.).....	5,52	1,78	8,70	1,35	8,17	2,03	0,32	0,21
	STEREO-RADIO-RECORDER.....	5,52	1,78	8,70	1,35	8,17	2,03	0,32	0,21
713	PHONOGERAETE (EINSchl. VIDEOGERAETEN).....	8,87	2,88	9,22	1,88	8,88	2,28	1,18	0,78
7131	PLATTENSPIELER.....	0,88	0,28	1,07	0,22	0,38	0,12	0,27	0,18
7132	TONBANDGERAETE (OH. SolCHE FUER KRAFTfahrZEUGE).....	2,28	0,73	2,27	0,48	1,88	0,81	0,38	0,25
	KASSETTENABSPIELER (WALK-MAN).....	2,28	0,73	2,27	0,48	1,88	0,81	0,38	0,25
7135	VIDEORECORDER.....	5,23	1,88	5,31	1,07	4,35	1,43	0,50	0,33
7137	VIDEOKAMERA.....	0,50	0,18	0,57	0,11	0,28	0,10		
715	ZUBEHOER, EINZEL- UND ERSAETZTEILE FUER FERNSEHMPFANGS-, RUNDfUNKMPFANGS- UND PHONOGERAETE (OHNE VERBRAUCHSGUETER).....	8,88	2,80	17,03	3,43	11,72	3,85	1,23	0,81
7151	UNBESPIELTE TONBANDER, VIDEOBANDER U.AE.....	2,02	0,85	4,03	0,81	2,80	0,85	0,30	0,20
	TONBANDKASSETTE, C 90.....	0,88	0,31	1,78	0,38	1,44	0,47	0,27	0,18
	VIDEO-BAND.....	1,08	0,34	2,24	0,45	1,18	0,38	0,03	0,02
7152	SCHALLPLATTEN.....	4,71	1,52	8,40	1,88	8,08	1,88	0,80	0,38
	SCHALLPLATTE, STEREO, LP, UNTERHALTUNGSMUSIK.....	3,58	1,15	7,52	1,51	5,48	1,78	0,51	0,33

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN-HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFEMPFAEANGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
	SCHALLPLATTE, STEREO, LP, KLASSISCHE MUSIK.....	1.13	0.37	1.08	0.36	0.80	0.20	0.09	0.08
7156	LAUTSPRECHERBOXEN.....	1.98	0.83	3.80	0.73	3.08	1.01	0.33	0.22
717	FOTO- UND KINOGERAETE.....	4.50	1.45	4.24	0.85	2.18	0.72	0.41	0.27
7171	SPIEGELREFLEX-KAMERA.....	1.73	0.58	1.70	0.34	0.87	0.29		
7172	POCKET-KAMERA.....	0.87	0.28	0.85	0.17	0.44	0.14	0.21	0.14
7173	SONSTIGE FOTOAPPARATE.....	1.47	0.47	1.41	0.28	0.73	0.24	0.20	0.13
	SOFORTBILD-KAMERA.....	0.87	0.21	0.86	0.13	0.33	0.11		
	KLEINBILD-KAMERA.....	0.80	0.28	0.75	0.15	0.40	0.13	0.20	0.13
7175	DIAPROJEKTOR.....	0.43	0.14	0.28	0.08	0.15	0.05		
719	ZUBEHOER, EINZEL- UND ERSATZTEILE FUER FOTO- UND KINOGERAETE (OHNE VERBRAUCHSGUETER).....	2.12	0.88	6.58	1.32	3.01	0.99	0.59	0.39
7193	OBJEKTIVE.....	0.28	0.09	0.85	0.17	0.44	0.14	0.04	0.03
	ZOOM-OBJEKTIV.....	0.28	0.09	0.85	0.17	0.44	0.14	0.04	0.03
7195	FOTOALBUM, DIARAHMEN, -MAGAZINE, FILM-KASSETTEN, FOTO- UND BILDERAHMEN.....	1.34	0.43	4.10	0.83	1.94	0.64	0.50	0.33
	DIA-MAGAZIN.....	0.33	0.11	1.44	0.28	0.88	0.22	0.18	0.12
	DIA-RAHMEN.....	0.47	0.15	1.02	0.21	0.48	0.16	0.12	0.08
	FOTOALBUM.....	0.54	0.17	1.84	0.33	0.78	0.26	0.20	0.13
7199	SONSTIGE ZUBEHOER-, EINZEL- UND ERSATZTEILE FUER FOTO- UND KINOGERAETE (OH. VERBRAUCHSGUETER).....	0.50	0.18	1.81	0.32	0.83	0.21	0.05	0.03
	ELEKTRONEN-BLITZGERAET.....	0.50	0.18	1.81	0.32	0.83	0.21	0.05	0.03
72	ANDERE GEBRAUCHSGUETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT (OHNE BUECHER, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN).....	44.78	14.42	104.40	21.03	52.92	17.38	8.13	4.02
721	SCHREIB- UND RECHENMASCHINEN, FOTOKOPIER-GERAETE U.AE.....	7.80	2.45	9.30	1.87	4.58	1.50	0.25	0.18
7211	SCHREIBMASCHINEN.....	1.18	0.38	1.87	0.37	0.88	0.22	0.15	0.10
	ELEKTR. SCHREIBMASCHINE.....	0.32	0.10	0.18	0.04	0.09	0.03		
	REISESCHREIBMASCHINE.....	0.87	0.28	1.88	0.33	0.57	0.18	0.15	0.10
7215	RECHENMASCHINEN.....	2.05	0.68	1.43	0.29	0.90	0.30	0.10	0.06
	ELEKTRONIK-TASCHENRECHNER.....	1.80	0.58	1.33	0.27	0.83	0.27	0.10	0.06
	ELEKTRONEN-TISCHRECHNER.....	0.25	0.08	0.10	0.02	0.07	0.03		
7218	FOTOKOPIERGERAETE U SONST. BUEROMASCHINEN.....	4.38	1.41	8.00	1.21	3.00	0.98		
	HEIMCOMPUTER.....	4.38	1.41	8.00	1.21	3.00	0.98		
722	SCHREIB-, ZEICHEN- UND BUEROGERAETE (OHNE VERBRAUCHSGUETER).....	4.30	1.38	5.17	1.04	4.37	1.43	0.38	0.28
7221	FUELLHALTER, KUGELSCHREIBER MIT AUSWECHSELBARER MINE, DREHBLEISTIFTE U.AE. (OHNE VERBRAUCHSGUETER).....	1.17	0.37	1.05	0.21	0.81	0.30	0.07	0.05
	SCHULFUELLER.....	0.38	0.12	0.83	0.13	0.45	0.15	0.02	0.02
	KUGELSCHREIBER.....	0.78	0.25	0.42	0.08	0.48	0.15	0.05	0.03
7224	ANDERE SCHREIB-, ZEICHEN- UND MALGERAETE (OHNE VERBRAUCHSGUETER).....	0.12	0.04	0.83	0.13	0.80	0.19	0.01	0.01
	REISSZEUG.....	0.12	0.04	0.83	0.13	0.80	0.19	0.01	0.01
7227	BUEROARTIKEL (OHNE VERBRAUCHSGUETER).....	3.01	0.97	3.48	0.70	2.88	0.84	0.31	0.20
	BRIEFLOECHER.....	0.55	0.18	0.53	0.11	0.45	0.15	0.08	0.04
	HEFTMASCHINE.....	0.55	0.18	0.53	0.11	0.44	0.14	0.08	0.04
	STEMPEL.....	0.30	0.10	0.33	0.08	0.27	0.09	0.05	0.03
	STEMPELKISSEN.....	0.30	0.10	0.33	0.08	0.28	0.09	0.03	0.02
	HEBELORDNER.....	0.87	0.20	1.00	0.20	0.87	0.22	0.04	0.03
	RINGBUCH.....	0.84	0.21	0.77	0.18	0.77	0.25	0.07	0.04
723	MUSIKINSTRUMENTE.....	5.84	1.78	11.84	2.34	4.80	1.51	0.20	0.13
7231	ELEKTRONISCHE MUSIKINSTRUMENTE U.AE.....	0.24	0.08	0.52	0.11	0.18	0.06		
	ELEKTRONISCHE ORGEL.....	0.24	0.08	0.52	0.11	0.18	0.06		
7233	KLAVIERE, FLUEGEL, HARMONIEN, HARFEN U.AE.....								
	GROSSMUSIKINSTRUMENTE (OHNE ELEKTRONISCHE MUSIKINSTRUMENTE U.AE.).....	2.90	0.93	5.97	1.20	2.88	0.88	0.04	0.03
	PIANO.....	2.80	0.83	5.97	1.20	2.88	0.88	0.04	0.03
7235	KLEINMUSIKINSTRUMENTE (OHNE ELEKTRONISCHE MUSIKINSTRUMENTE U.AE.).....	2.08	0.67	4.54	0.81	1.42	0.47	0.05	0.03
	AKKORDEON.....	0.81	0.28	2.01	0.40	0.58	0.19		
	KLARINETTE.....	0.12	0.04	0.15	0.03				
	BLOCKFLOETE.....	0.37	0.12	0.80	0.12	0.21	0.07	0.04	0.02
	WANDERGITARRE.....	0.33	0.11	1.01	0.20	0.40	0.13	0.01	0.01
	SCHUELERGEIGE.....	0.36	0.11	0.77	0.18	0.23	0.08		
7237	ZUBEHOER, EINZEL- UND ERSATZTEILE FUER MUSIKINSTRUMENTE (OHNE NOTEN- UND LIEDERBUECHER, NOTEN).....	0.32	0.10	0.81	0.12	0.32	0.10	0.11	0.07
	NOTENSTAEANDER.....	0.32	0.10	0.81	0.12	0.32	0.10	0.11	0.07

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN-HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN-HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE-EMPFAEANGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
		725	SPIELWAREN.....	9.09	2.93	24.07	4.85	20.64	6.78
7251	KARTEN-, WUERFEL-, BRETT- U.AE. GESELLSCHAFTSSPIELE (OHNE ELEKTRONIKSPIELE).....	0.48	0.15	1.31	0.28	0.91	0.30	0.22	0.14
	SKATSPIEL.....	0.17	0.05	0.49	0.10	0.34	0.11	0.09	0.06
	MENSCH-AERGERE-DICH-NICHT- SPIEL.....	0.31	0.10	0.82	0.18	0.57	0.19	0.13	0.08
7252	TELESPIELE, SCHACHCOMPUTER U.AE. ELEKTRONIKSPIELE.....	1.37	0.44	4.36	0.88	3.29	1.08		
	TV-MULTISPIEL.....	0.83	0.30	3.73	0.75	2.78	0.91		
	TELEKASSETTE.....	0.44	0.14	0.63	0.13	0.51	0.17		
7253	ELEKTRISCHE MODELLEISENBAHN (EINSCHL. SPURENBEZOGENEM ZUBEHOER).....	2.07	0.67	4.89	0.99	4.82	1.52		
7255	KONSTRUKTIONSBANKASTEN, EXPERIMENTIERKASTEN.....	3.03	0.98	7.64	1.52	6.59	2.16	0.87	0.57
	KUNSTSTOFF-BAUKASTEN.....	1.81	0.59	4.48	0.90	3.91	1.28	0.87	0.57
	METALL-BAUKASTEN.....	1.22	0.39	3.06	0.62	2.68	0.89		
7259	SONSTIGE SPIELWAREN.....	2.14	0.69	5.97	1.20	5.23	1.72	0.82	0.40
	PUPPE.....	1.02	0.33	2.88	0.58	2.53	0.83	0.29	0.19
	TEDDYBAER.....	1.12	0.36	3.09	0.62	2.70	0.89	0.33	0.21
727	SPORT- UND CAMPINGARTIKEL (OHNE SPORTBEKLEIDUNG UND -SCHUHE).....	11.31	3.64	28.29	5.70	9.81	3.18	0.23	0.16
7271	SPORTBAELLE (OHNE TENNIS-, TISCHTENNIS-BAELLE U.AE.).....	1.00	0.32	4.24	0.86	1.98	0.65		
	LEDERFUSSBALL.....	1.00	0.32	4.24	0.86	1.98	0.65		
7272	WINTERSPORTARTIKEL.....	1.09	0.35	4.77	0.96	1.42	0.47	0.06	0.04
	SKI, KUNSTSTOFF.....	1.09	0.35	4.77	0.96	1.42	0.47	0.06	0.04
7273	TENNIS-, TISCHTENNIS-, BADMINTON- UND VERWANDTE SPORTARTIKEL.....	3.09	1.00	4.77	0.96	2.22	0.73	0.08	0.04
	TENNIS-SCHLAEGER.....	3.09	1.00	4.77	0.96	2.22	0.73	0.08	0.04
7274	SONSTIGE SPORTARTIKEL (OHNE WASSER- UND LUFTFAHRZEUGE).....	1.00	0.32	4.09	0.82	1.06	0.34	0.05	0.04
	SPORT-TAUCHMASKE.....	0.50	0.16	2.04	0.41	0.53	0.17	0.02	0.02
	ZUGGERAET ZUM MUSKELTRAINING (EXPANDER).....	0.50	0.16	2.05	0.41	0.53	0.17	0.03	0.02
7275	CAMPINGARTIKEL (OHNE HEIZGERAETE, GESCHIRR, MOBILHEIME UND CAMPINGANHAENGER).....	1.72	0.55	3.59	0.72	1.45	0.48	0.06	0.04
	HAUSZELT.....	0.74	0.24	1.55	0.31	0.84	0.21		
	CAMPING-LIEGE.....	0.70	0.22	1.42	0.29	0.58	0.19	0.04	0.02
	LUFTMATRATZE.....	0.28	0.09	0.82	0.12	0.23	0.08	0.02	0.02
7277	MOBILHEIME UND CAMPINGANHAENGER.....	2.01	0.65	5.37	1.08	1.25	0.41		
	CAMPINGANHAENGER.....	2.01	0.65	5.37	1.08	1.25	0.41		
7278	WASSER- UND LUFTFAHRZEUGE.....	1.40	0.45	1.48	0.30	0.23	0.08		
	SCHLAUCHBOOT.....	1.40	0.45	1.48	0.30	0.23	0.08		
729	GEBRAUCHSGUETER SONSTIGER ART FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT.....	6.94	2.24	25.93	5.23	9.14	3.00	3.35	2.20
7291	FERNGLAESER, FERNROHRE U.A. OPTISCHE GERAETE, A.N.G.....	0.17	0.06	0.85	0.13	0.17	0.06	0.18	0.12
	FERNGLAS.....	0.14	0.05	0.52	0.10	0.14	0.05	0.16	0.11
	MIKROSKOP.....	0.03	0.01	0.13	0.03	0.03	0.01	0.02	0.01
7292	MUENZ-, BRIEFMARKEN-, ZOOLOGISCHE, BOTANISCHE, MINEROL. SAMMLUNGEN U. SAMMLUNGSSTUECKE U.AE. BEZUG VON SAMMLERMARKEN.....	2.11	0.68	8.08	1.63	2.49	0.82	0.86	0.43
	KALENDER.....	0.75	0.24	2.93	0.57	0.99	0.32	0.40	0.26
7296	VASEN-, BLUMENUEBERTOEPFE, KUNSTBLUMEN.....	1.02	0.33	3.71	0.75	1.58	0.51	0.49	0.32
7297	KERZENSTAENDER UND SONSTIGE ZIERGEGENSTAENDE, SETZKASTEN.....	1.54	0.50	5.75	1.18	1.96	0.64	0.81	0.53
7298	FESTARTIKEL (GEBRAUCHSGUETER), CHRISTBAUMSCHMUCK.....	0.47	0.15	1.86	0.33	0.78	0.26	0.30	0.20
7299	SONSTIGE GEBRAUCHSGUETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT.....	0.88	0.28	3.28	0.66	1.19	0.39	0.51	0.34
	KOMPASS.....	0.18	0.06	0.85	0.13	0.24	0.08	0.10	0.07
	BAROMETER (WETTERSTATION).....	0.18	0.06	0.85	0.13	0.24	0.08	0.10	0.07
	GLOBUS.....	0.09	0.03	0.33	0.07	0.12	0.04	0.06	0.03
	BRIEFMARKENALBUM.....	0.43	0.13	1.63	0.33	0.59	0.19	0.28	0.17
73	BUECHER, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN.....	44.77	14.42	79.53	16.02	44.52	14.62	27.60	18.02
731	BUECHER UND BROSCHUERN.....	18.22	5.87	42.72	8.81	19.32	6.35	4.06	2.86
7311	LAND- UND SEE- UND ASTRONOMISCHE KARTEN U.AE. LAND-, STRASSEN-, WANDER-KARTEN.....	0.81	0.20	1.44	0.29	0.83	0.21	0.17	0.11
	NOTEN- UND LIEDERBUECHER, NOTEN.....	0.87	0.21	1.58	0.32	0.72	0.24	0.17	0.11
7319	BUECHER UND BROSCHUERN SONSTIGER ART, BUECHER (OHNE TOURISMUS-BUECHER).....	16.94	5.46	39.72	8.00	17.97	6.90	3.72	2.44
	TOURISMUS-BUECHER.....	14.40	4.84	33.78	6.80	15.27	5.01	3.18	2.07
		2.54	0.82	5.96	1.20	2.70	0.89	0.56	0.37

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN- HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE- EMPFÄNGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
		734	TAGES- UND WOCHENZEITUNGEN (OHNE FACHZEITUNGEN).....	14,98	4,82	18,88	4,00	14,68	4,81
7341	TAGESZEITUNGEN IM ABONNEMENT.....	11,96	3,88	15,90	3,20	11,72	3,85	12,86	8,29
	REGIONAL.....	11,40	3,88	15,15	3,05	11,17	3,87	12,08	7,90
	UEBERREGIONAL.....	0,56	0,18	0,75	0,15	0,55	0,18	0,80	0,39
7343	TAGESZEITUNGEN IM EINZELVERKAUF.....	1,50	0,48	1,99	0,40	1,47	0,48	1,58	1,04
	REGIONAL.....	1,09	0,35	1,45	0,29	1,07	0,35	1,15	0,78
	UEBERREGIONAL.....	0,41	0,13	0,54	0,11	0,40	0,13	0,43	0,28
7345	WOCHENZEITUNG IM ABONNEMENT.....	0,32	0,10	0,43	0,09	0,32	0,10	0,34	0,22
7347	WOCHENZEITUNG IM EINZELVERKAUF.....	1,18	0,38	1,56	0,31	1,15	0,38	1,24	0,82
737	ZEITSCHRIFTEN.....	11,59	3,73	16,83	3,41	10,54	3,46	7,82	4,99
74	VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT.....	14,20	4,57	29,85	5,87	18,57	6,43	5,19	3,40
741	VERBRAUCHSGUETER FUER FOTO- UND KINOZWECKE.....	3,57	1,09	8,84	1,40	4,85	1,59	1,18	0,78
7411	FILME FUER FOTOAPPARATE, UNBELICHTET.....	3,08	0,99	8,32	1,27	4,45	1,48	1,09	0,71
	FARBUMKEHRFILM.....	3,08	0,99	8,32	1,27	4,45	1,48	1,09	0,71
7419	SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER FOTO- UND KINOZWECKE (OHNE BATTERIEN).....	0,29	0,10	0,82	0,13	0,40	0,13	0,07	0,05
	BLITZLICHTWUERFEL.....	0,29	0,10	0,82	0,13	0,40	0,13	0,07	0,05
743	BRIEFPAPIERAUSSTATTUNGEN, BRIEFUMSCHLAEGE, AN- SICHTSKARTEN, SCHREIB-, MAL- UND ZEICHENPAPIER U.AE.....	4,76	1,53	9,70	1,85	6,82	2,27	2,00	1,31
7431	BRIEFPAPIERAUSSTATTUNGEN, BRIEFUMSCHLAEGE, AUSGERUESTETES BRIEFPAPIER.....	1,99	0,64	4,04	0,81	2,54	0,83	1,78	1,15
	BRIEFBLOCK.....	1,13	0,38	2,30	0,48	1,45	0,47	1,02	0,67
	BRIEFUMSCHLAEGE.....	0,88	0,28	1,74	0,35	1,08	0,36	0,74	0,48
7435	SCHULHEFTE (AUCH RINGBUCHBEINLAGEN, MAL- UND ZEICHENBLOECKE).....	2,38	0,77	4,85	0,98	3,83	1,28	0,10	0,07
	SCHULHEFT.....	1,05	0,34	1,95	0,39	1,87	0,55	0,01	0,01
	ZEICHENBLOCK.....	1,33	0,43	2,90	0,59	2,16	0,71	0,09	0,06
7439	SONSTIGES SCHREIB-, MAL- UND ZEICHEN- PAPIER U.AE.....	0,39	0,12	0,81	0,16	0,55	0,18	0,14	0,09
	SCHREIBMASCHINENPAPIER.....	0,28	0,09	0,81	0,16	0,55	0,18	0,14	0,09
	DURCHSCHREIBBLOCK.....	0,05	0,01						
	GESCHAFTSBUCH.....	0,06	0,02						
745	ANDERE VERBRAUCHSGUETER FUER SCHREIB- UND BUEROZWECKE.....	1,72	0,55	3,85	0,73	2,37	0,79	0,42	0,28
7451	BLEISTIFTE, FARBSTIFTE, SCHREIBKREIDE, SCHREIBKOHLE U.AE.....	0,50	0,16	1,03	0,20	0,70	0,23	0,11	0,07
	BLEISTIFT.....	0,50	0,16	1,03	0,20	0,70	0,23	0,11	0,07
7459	SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER SCHREIB- UND BUEROZWECKE (OHNE UNTERRICHTS- UND KUNSTLERFARBEN).....	1,22	0,39	2,82	0,53	1,67	0,55	0,31	0,21
	FARBKASTEN.....	0,08	0,02	0,17	0,03	0,11	0,04	0,01	0,01
	FUELLHALTERPATRONEN.....	0,86	0,31	2,11	0,43	1,34	0,44	0,24	0,16
	KOHLEPAPIER.....	0,07	0,02	0,11	0,02	0,07	0,02	0,04	0,03
	HEFTKLAMMERN.....	0,11	0,04	0,23	0,05	0,15	0,05	0,02	0,01
749	ANDERE VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT.....	4,35	1,40	9,38	1,89	5,43	1,79	1,61	1,05
7491	BATTERIEN FUER RUNDFUNKEMPFANGS-, TONBAND-, FOTOGERAETE, FILMAUFNAHMEGERAETE.....								
	SPIELWAREN U.AE.....	2,45	0,79	5,45	1,10	3,28	1,08	1,23	0,81
	BATTERIE, MONOZELLE.....	2,45	0,79	5,45	1,10	3,28	1,08	1,23	0,81
7495	KERZEN.....	0,78	0,25	0,90	0,18	0,42	0,14	0,22	0,14
7497	UNTERRICHTS- UND KUNSTLERFARBEN, MODELLIER- MASSEN, GRANULAT U.AE.....	1,12	0,36	3,01	0,61	1,73	0,57	0,18	0,10
	FARBKASTEN.....	1,12	0,36	3,01	0,61	1,73	0,57	0,18	0,10
75	UNTERRICHTSLEISTUNGEN (OHNE FAHRSCHULE).....	20,18	6,50	59,00	11,88	36,88	12,11	0,08	0,05
751	Dienstleistungen der Kindergaerten -HorTe U.AE.....	8,85	2,14	12,99	2,61	17,82	5,79	0,01	0,01
7511	KINDERGARTENBESUCH.....	8,85	2,14	12,99	2,61	17,82	5,79	0,01	0,01
759	ANDERE UNTERRICHTSLEISTUNGEN.....	13,53	4,36	46,01	9,27	19,24	6,32	0,07	0,04
7594	SPORTUNTERRICHT.....	4,41	1,42	10,83	2,20	2,90	0,85	0,02	0,02
	TENNISUNTERRICHT.....	3,31	1,07	8,20	1,85	2,17	0,71	0,01	0,01
	TANZUNTERRICHT.....	1,10	0,35	2,73	0,55	0,73	0,24	0,01	0,01
7597	SPRACHUNTERRICHT.....	9,12	2,84	35,08	7,07	18,34	6,37	0,06	0,02
	LEHRGANGSGEBUEHR, VOLKSHOCHSCHULE.....	9,12	2,84	35,08	7,07	18,34	6,37	0,06	0,02
76	Dienstleistungen fuer Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne solche des Beherbergungs- und Gaststaetengewerbes u. Unterrichtsleistungen).....	48,72	15,68	87,41	17,81	50,03	16,44	18,54	12,15

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN- HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE- EMPFÄNGEREN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
781	BESUCH VON THEATER-, KINO-, SPORTVERAN- STALTUNGEN U.AE.	16,22	4,90	27,52	5,54	13,42	4,41	2,81	1,71
7811	BESUCH VON THEATERAUFFUEHRUNGEN	8,29	2,99	17,98	3,80	8,00	1,97	1,92	1,28
	SCHAUSPIEL, EINZELKARTE	3,23	1,04	3,45	0,89	1,17	0,38	0,49	0,32
	SCHAUSPIEL, ABONNEMENT	2,87	0,96	3,08	0,82	1,04	0,34		
	OPER, EINZELKARTE	1,79	0,57	8,23	1,25	2,08	0,89	1,43	0,84
	OPER, ABONNEMENT	1,90	0,52	5,14	1,04	1,70	0,56		
7814	BESUCH VON KINOFILMAUFFUEHRUNGEN	4,32	1,38	7,24	1,48	5,08	1,87	0,31	0,20
7815	BESUCH VON SPORTVERANSTALTUNGEN	1,81	0,52	2,40	0,48	2,34	0,77	0,38	0,25
	ENTRIITTSKARTE ZUM FUSSBALLSPIEL	1,81	0,52	2,40	0,48	2,34	0,77	0,38	0,25
785	RUNDFUNK- UND FERNSEHGEBUEHREN	17,34	5,59	15,04	3,03	14,84	4,86	10,53	8,80
	RUNDFUNKGEBUEHR (GRUNDGEBUEHR)	5,90	1,90	5,11	1,03	5,05	1,86	3,58	2,35
	FERNSEHGEBUEHR	11,44	3,89	9,93	2,00	9,79	3,22	6,95	4,55
788	ANDERE DIENSTLEISTUNGEN FUER BILDUNG, UNTER- HALTUNG, FREIZEIT	16,16	5,20	44,85	9,04	21,77	7,15	5,40	3,54
7891	BESUCH VON FREI- UND HALLENBAEDERN (OHNE THERMALBAEDER)	2,78	0,89	6,38	1,29	8,29	2,07	1,02	0,87
	EINTRITTSKARTE FUER HALLENBAD	2,78	0,89	6,38	1,29	8,29	2,07	1,02	0,87
7893	MIETE FUER BUECHER, ZEITSCHRIFTEN, VIDEOFILME U.AE.	0,96	0,31	2,01	0,40	2,25	0,74	0,99	0,85
	LEIHGEBUEHR FUER VIDEOFILM	0,96	0,31	2,01	0,40	2,25	0,74	0,99	0,85
7897	DIENSTLEISTUNGEN VON FOTOGRAFEN, FILMLABORS U.AE. (AUCH FOTOKOPIEN)	10,98	3,53	33,08	6,87	10,11	3,32	2,65	1,74
	KLEINBILDFARBFILM, ENTWICKELN	1,34	0,43	3,71	0,75	1,24	0,41	0,35	0,23
	KLEINBILDFARBFILM, VERGROESSERN	9,62	3,10	29,38	5,92	8,87	2,81	2,30	1,51
7899	SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT	1,48	0,47	3,38	0,69	3,12	1,02	0,74	0,49
	WETTGEBUEHREN	1,17	0,38	2,82	0,57	2,70	0,89	0,66	0,43
	JAGDSCHIESSGEBUEHREN	0,14	0,04	0,33	0,07	0,11	0,03		
	FISCHEREIGEBUEHREN	0,15	0,05	0,21	0,04	0,31	0,10	0,08	0,05
77	PFLANZEN, QUETER FUER DIE GARTENPFLEGE	28,80	9,31	43,47	8,78	24,11	7,82	13,97	9,16
771	SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN	14,23	4,58	22,07	4,45	11,58	3,80	8,22	5,39
7711	SCHNITTBLUMEN	9,12	2,94	13,90	2,80	7,85	2,58	5,38	3,51
7716	TOPFPFLANZEN (EWSCHL. HYDROKULTUREN)	5,11	1,64	8,17	1,65	3,73	1,22	2,88	1,86
773	LEBENDE PFLANZEN (EINSCHL. SAMEN, ABER OHNE TOPFPFLANZEN)	7,22	2,32	10,74	2,18	5,87	1,83	3,08	2,02
775	GARTENGERAETE U.A. GEBRAUCHSQUETER FUER DIE GARTENPFLEGE (OHNE PFLANZEN)	4,18	1,35	6,00	1,21	3,51	1,15	1,90	1,24
7751	MOTORISCH ANGETRIEBENE GARTENGERAETE	1,36	0,44	1,98	0,39	1,08	0,35	0,87	0,44
	ELEKTRO-RASENMAEHER	0,74	0,24	1,08	0,21	0,59	0,19	0,58	0,37
	ELEKTRISCHE HECKENSCHERE	0,82	0,20	0,86	0,18	0,49	0,16	0,11	0,07
7755	BODENBERARBEITUNGSGERAETE	0,82	0,28	0,19	0,04	0,12	0,04	0,03	0,02
	SPATEN	0,82	0,28	0,19	0,04	0,12	0,04	0,03	0,02
7759	SONSTIGE GEBRAUCHSQUETER FUER DIE GARTENPFLEGE	2,00	0,65	3,85	0,78	2,31	0,78	1,20	0,78
	GARTENSCHERE	0,48	0,15	0,90	0,18	0,58	0,18	0,21	0,14
	BLUMENTOPF	0,27	0,09	0,50	0,10	0,36	0,12	0,15	0,10
	GARTENSCHLAUCH	0,39	0,12	0,73	0,15	0,45	0,15	0,17	0,11
	GIESSKANNE	0,38	0,12	0,72	0,15	0,45	0,15	0,17	0,11
	KLEINGEWAECHSHAUS	0,51	0,17	1,00	0,20	0,50	0,16	0,50	0,32
777	ANDERE VERBRAUCHSQUETER FUER DIE GARTENPFLEGE	2,41	0,78	3,58	0,72	2,03	0,87	0,84	0,42
7771	DUENGMITTEL (AUCH STALLDUNG)	1,01	0,32	1,49	0,30	0,86	0,28	0,27	0,18
	BLUMENDUENGER	1,01	0,32	1,49	0,30	0,86	0,28	0,27	0,18
7779	SONSTIGE VERBRAUCHSQUETER F. D. GARTENPFLEGE	1,40	0,48	2,07	0,42	1,17	0,39	0,37	0,24
	PFLANZENSCHUTZMITTEL	0,70	0,23	1,04	0,21	0,68	0,19	0,19	0,12
	MITTEL GEGEN UNKRAUT	0,70	0,23	1,03	0,21	0,58	0,20	0,18	0,12
778	DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GARTENPFLEGE	0,86	0,28	1,10	0,22	1,12	0,37	0,13	0,09
	ENTGELTE FUER DIE GARTENPFLEGE	0,86	0,28	1,10	0,22	1,12	0,37	0,13	0,09
78	TIERE, QUETER FUER DIE TIERHALTUNG	11,33	3,65	12,29	2,48	10,54	3,48	4,48	2,92
781	LEBENDE TIERE	1,22	0,39	1,48	0,30	1,32	0,43	0,36	0,23
7811	HEMTIERE	1,22	0,38	1,48	0,30	1,32	0,43	0,36	0,23
	WELLENSTITCH	0,38	0,11	0,46	0,09	0,40	0,13	0,10	0,07
	ZIERFISCH, GUPPY	0,22	0,07	0,30	0,08	0,28	0,08	0,08	0,05
	DACKEL-WELPE	0,84	0,21	0,73	0,15	0,86	0,22	0,17	0,11
783	GEBRAUCHSQUETER FUER DIE TIERHALTUNG	1,13	0,37	1,57	0,32	1,80	0,52	0,08	0,06
7831	GEBRAUCHSQUETER FUER DIE HEIMTIERHALTUNG	1,13	0,37	1,57	0,32	1,80	0,52	0,08	0,06
	HUNDE-TRIMM-MASCHINE	0,57	0,19	0,79	0,16	0,80	0,28	0,05	0,03
	VOGELKAEFIG	0,56	0,18	0,78	0,16	0,80	0,28	0,04	0,03
785	VERBRAUCHSQUETER FUER DIE TIERHALTUNG	6,05	1,95	6,73	1,38	6,44	2,12	3,73	2,44
7851	ARZNEIMITTEL FUER HEIMTIERE	0,45	0,15	0,47	0,10	0,40	0,13	0,27	0,17

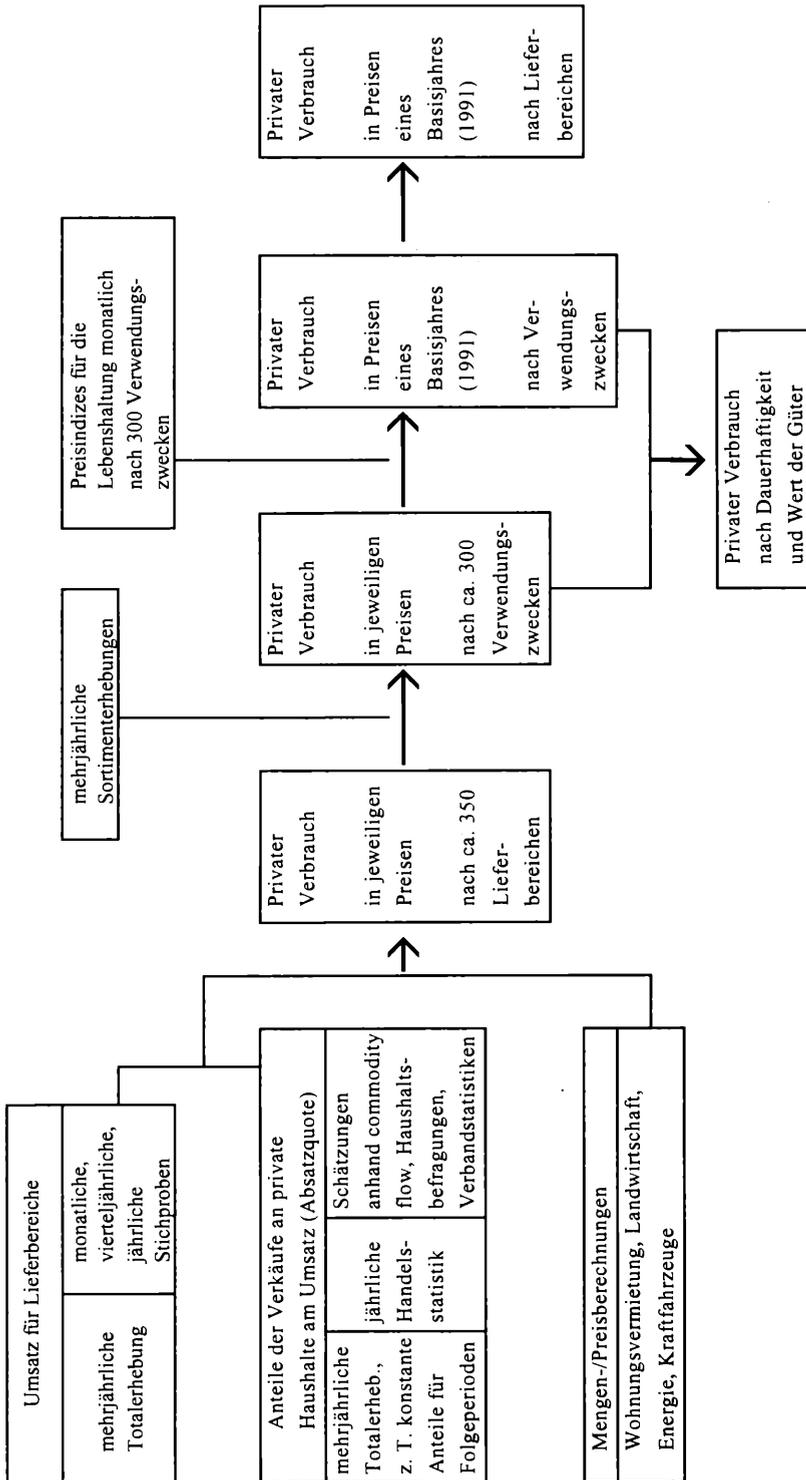
I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte
Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN- HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE- EMPFÄNGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
		7853	FUTTER FUER HEIMTIERE	5,80	1,80	6,26	1,26	6,04	1,99
	HUNDEFUTTER	4,86	1,50	4,86	0,88	4,70	1,55	2,89	1,76
	VOGELFUTTER	0,95	0,30	1,40	0,28	1,34	0,44	0,77	0,51
787	Dienstleistungen von Tierärzten, Tier- pflegern u.ä.	2,93	0,94	2,51	0,50	1,18	0,39	0,29	0,19
7871	Dienstleistungen fuer Heimtiere	2,93	0,94	2,51	0,50	1,18	0,39	0,29	0,19
	Dienstleistungen von Tierärzten	2,93	0,94	2,51	0,50	1,18	0,39	0,29	0,19
78	Fremde Installationen und Reparaturen an Gebrauchsguerten fuer Bildung, Unter- haltung, Freizeit	5,33	1,72	6,17	1,24	3,73	1,23	3,24	2,12
795	Fremde Reparaturen an Gebrauchsguerten fuer Bildung, Unterhaltung, Freizeit	5,33	1,72	6,17	1,24	3,73	1,23	3,24	2,12
7951	Fremde Reparaturen an Fernsehempfangs-, Rund- funkempfangs- u. Phonogeräten	5,33	1,72	6,17	1,24	3,73	1,23	3,24	2,12
8	Gueter fuer die persönliche Ausstattung, Dienst- leistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Gueter sonstiger Art	338,86	109,41	653,83	131,71	248,04	81,48	79,83	52,18
81	Gueter fuer die persönliche Ausstattung	22,86	7,30	40,48	8,15	18,12	5,95	5,96	3,91
811	Uhren	4,88	1,51	6,85	1,34	4,00	1,31	1,20	0,78
8113	Armband- und Taschenuhren mit einem Gehäuse aus sonstigem Material	3,30	1,06	4,81	0,93	3,02	0,99	0,71	0,47
	Damen-Quarzarmbanduhr, Stahlgehäuse	1,24	0,40	1,84	0,37	1,21	0,40	0,29	0,19
	Herren-Quarzarmbanduhr, Edelmetallgehäuse	2,06	0,66	2,77	0,56	1,81	0,59	0,42	0,28
8115	Stand-, Wand- und Tischuhren (ohne Wecker)	0,70	0,23	1,15	0,23	0,31	0,10	0,18	0,10
	Kuechenuhr	0,70	0,23	1,15	0,23	0,31	0,10	0,18	0,10
8119	Sonstige Uhren (ohne Uhrenradios)	0,89	0,22	0,89	0,18	0,87	0,22	0,33	0,22
	Quarzwecker	0,89	0,22	0,89	0,18	0,87	0,22	0,33	0,22
812	Schmuck	10,95	3,53	18,01	3,63	5,08	1,67	1,83	1,20
8121	Aus Edelmetall, echten Perlen, Edel- oder Schmucksteinen	7,87	2,54	13,53	2,73	2,58	0,85	1,19	0,78
	Trauringe	3,43	1,11	5,87	1,18	1,23	0,41	0,70	0,46
	Diamantring	1,97	0,63	2,71	0,55	0,56	0,18		
	Armschmuck aus Silber	1,25	0,40	2,47	0,50	0,40	0,13	0,24	0,16
	Silberkette	1,24	0,40	2,48	0,50	0,40	0,13	0,25	0,16
8129	Aus unedlem Metall, Kunststoff, Glas und sonstigem Material	3,08	0,99	4,48	0,90	2,49	0,82	0,64	0,42
	Herren-Uhrarmband	0,92	0,30	1,34	0,27	0,75	0,25	0,19	0,12
	Armschmuck aus unedlem Metall	2,16	0,69	3,14	0,63	1,74	0,57	0,45	0,30
814	Raucherartikel	0,83	0,27	0,75	0,15	1,02	0,34	0,41	0,27
8141	Gebrauchsgueter fuer Raucher (ohne Solche aus Edelmetall oder Schmucksteinen)	0,27	0,09	0,30	0,06	0,13	0,06	0,04	0,03
	Tabakpfeife	0,10	0,03	0,11	0,02	0,05	0,02	0,02	0,01
	Gas-Feuerzeug	0,17	0,06	0,19	0,04	0,08	0,03	0,02	0,02
8145	Verbrauchsgueter fuer Raucher (ohne Tabakwaren)	0,56	0,18	0,45	0,09	0,89	0,29	0,37	0,24
	Feuersteine	0,15	0,05	0,15	0,03	0,29	0,09	0,12	0,08
	Gasampulle fuer Feuerzeuge	0,41	0,13	0,30	0,06	0,60	0,20	0,25	0,16
817	Andere Leder- und Taeschnwaren	5,23	1,68	12,19	2,46	6,52	2,14	1,89	1,24
	Aktenkoffer, -taschen und -mappen (auch Schreib- und Dokumentenmappen, aber ohne Schulranzen)	2,24	0,72	5,52	1,11	2,22	0,73	0,77	0,50
8171	Aus Leder	2,24	0,72	5,52	1,11	2,22	0,73	0,77	0,50
	Aktenmappe	0,52	0,17	1,02	0,21	1,02	0,34	0,23	0,15
8172	Aus Kunststofffolien oder sonst. Material	0,52	0,17	1,02	0,21	1,02	0,34	0,23	0,15
	Aktenkoffer	0,52	0,17	1,02	0,21	1,02	0,34	0,23	0,15
8173	Schulranzen (auch Kindergartentaschen)	0,80	0,19	1,36	0,27	0,82	0,30	0,03	0,02
	Schulmappe, synthet. Material	0,80	0,19	1,36	0,27	0,82	0,30	0,03	0,02
8175	Handkoffer und Reisetaschen (ohne Aktenkoffer) aus Kunststofffolien od. sonst. Material	1,17	0,38	2,89	0,54	1,47	0,48	0,56	0,37
	Reisetasche	0,46	0,15	1,15	0,23	0,84	0,29	0,22	0,15
	Koffer	0,36	0,12	0,78	0,16	0,44	0,14	0,23	0,15
	Schalenkoffer	0,35	0,11	0,76	0,15	0,19	0,06	0,11	0,07
8176	Geldboersen, Geldschein-, Brief- und Ausweistaschen aus Leder	0,70	0,22	1,80	0,32	0,89	0,29	0,30	0,20
	Geldscheintasche f. Herren	0,70	0,22	1,80	0,32	0,89	0,29	0,30	0,20
819	Andere Gueter fuer die persönliche Ausstattung	0,97	0,31	2,96	0,59	1,50	0,49	0,63	0,41
8191	Schirme fuer Herren	0,19	0,06	0,53	0,11	0,32	0,10	0,11	0,07
	Herren-Taschenschirm	0,18	0,06	0,53	0,11	0,32	0,10	0,11	0,07

I Preisindex für die Lebenshaltung privater Haushalte Wägungsschema 1985 – Früheres Bundesgebiet –

SEA	WARE / LEISTUNG	ALLE PRIVATEN HAUSHALTE		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON BEAMTEN UND ANGESTELLTEN MIT HOEHEREM EINKOMMEN		4-PERSONEN- HAUSHALTE VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN MIT MITTLEREM EINKOMMEN		2-PERSONEN- HAUSHALTE VON RENTEN- UND SOZIALHILFE- EMPFANGERN	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
0103	SCHIRME FUER DAMEN.....	0,34	0,11	0,94	0,19	0,66	0,22	0,23	0,15
	DAMEN-STUETZSCHIRM.....	0,34	0,11	0,94	0,19	0,66	0,22	0,23	0,15
0107	SONNENBRILLEN MIT OPTISCH NICHT BEAR- BEITETEN GLAESERN.....	0,45	0,14	1,39	0,28	0,52	0,17	0,29	0,19
	SONNENBRILLE F. HERREN.....	0,45	0,14	1,39	0,28	0,52	0,17	0,29	0,19
02	BEGRAEBNISARTIKEL.....	2,58	0,83	2,53	0,51	1,86	0,81	2,29	1,50
021	BLUMEN, KRAENZEN (EINSCHL. ZUSTELLUNG).....	2,58	0,83	2,53	0,51	1,86	0,81	2,29	1,50
03	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes (ohne Pauschalreisen).....	43,29	13,94	120,94	24,36	59,07	19,40	22,31	14,62
031	UEBERNACHTUNG IN HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN, PRIVATQUARTIEREN U.AE. (OHNE DAUERMIETEN).....	21,64	6,86	60,47	12,18	29,80	9,72	11,15	7,31
0314	UEBERNACHTUNGEN IN HOTELS MIT FRUEHSTUECK.....	19,48	6,27	54,42	10,86	26,64	8,75	10,03	6,57
0319	FERIEN AUF DEM LANDE.....	2,16	0,69	6,05	1,22	2,96	0,97	1,12	0,74
033	UEBERNACHTUNG IN FERIEN- UND ERHOLUNGSHAIMEN (AUCH IN JUGENDHERBERGEN).....	2,16	0,70	6,05	1,22	2,95	0,97	1,11	0,73
0332	UEBERNACHTUNG IN JUGENDHERBERGEN.....	2,16	0,70	6,05	1,22	2,95	0,97	1,11	0,73
035	MIETE FUER FERIENWOHNUNGEN, -HAUSER, U.AE.....	17,33	5,56	48,37	9,74	23,57	7,74	9,93	5,95
037	ZELT- UND CAMPINGPLATZGEBUEHREN.....	2,16	0,70	6,05	1,22	2,95	0,97	1,12	0,73
05	PAUSCHALREISEN.....	38,30	12,34	65,11	13,12	25,01	8,22	11,04	7,23
051	FLUGREISEN.....	24,76	7,96	48,30	9,33	11,29	3,71		
053	SCHIFFSREISEN.....	1,19	0,38	2,35	0,47	0,31	0,10		
055	BAHN- UND BUSREISEN.....	12,35	3,98	16,48	3,32	13,41	4,41	11,04	7,23
07	Dienstleistungen der Kreditinstitute und Versicherungen.....	199,67	64,32	373,38	75,21	112,02	36,80	26,04	18,37
071	Dienstleistungen der Kreditinstitute.....	3,64	1,17	8,91	1,79	5,61	1,84	2,03	1,33
075	Dienstleistungen der Versicherungen.....	196,03	63,15	364,47	73,42	106,41	34,96	24,01	17,04
	Freiwillige Beiträege zur Krankenversicherung.....	115,36	37,17	272,48	54,89	25,89	8,50	4,25	2,78
	Beiträege zur Kraftfahrzeugversicherung.....	44,92	14,44	55,10	11,10	44,99	14,78	9,42	6,17
	Beiträege zu sonstigen privaten Versicherungen (ohne Lebens- und Gebäueversicherungen).....	35,83	11,54	36,91	7,44	35,54	11,68	12,34	8,09
09	Dienstleistungen und fremde Reparaturen sonstiger Art.....	33,16	10,68	51,41	10,36	31,96	10,50	9,99	6,55
091	Dienstleistungen sonstiger Art.....	12,45	4,01	20,86	4,20	9,20	3,02	2,98	1,96
0913	Kulthandlungen.....	0,80	0,26	1,28	0,26	0,72	0,24	0,20	0,13
	Friedhofsgebuehren.....	0,80	0,26	1,28	0,26	0,72	0,24	0,20	0,13
0915	Rechtsberatung u.ae. (ohne Gerichtskosten).....	7,26	2,34	12,24	2,46	5,30	1,74	1,74	1,14
0919	Sonstige Dienstleistungen a.n.g.....	4,37	1,41	7,34	1,48	3,18	1,04	1,04	0,69
	Druck von Danksagungskarten.....	1,75	0,56	2,84	0,59	1,27	0,41	0,42	0,29
	Kleinanzeige.....	2,82	0,86	4,40	0,89	1,91	0,63	0,62	0,41
095	Fremde Reparaturen an Guetern fuer die persoenliche Ausstattung.....	1,29	0,41	2,04	0,41	0,96	0,32	0,81	0,53
	Reinigung einer Herren-Armbanduhr.....	1,29	0,41	2,04	0,41	0,96	0,32	0,81	0,53
099	Kfz-Steuer und sonstige Gebuehren.....	19,42	6,26	28,51	5,75	21,80	7,16	8,20	4,96
0991	Kfz-Steuer.....	15,28	4,92	22,07	4,45	18,17	5,97	3,96	2,53
0995	Sonstige Gebuehren (Reisepass u.ae.).....	4,14	1,34	6,44	1,30	3,63	1,19	2,34	1,53

2 Privater Verbrauch in Deutschland – Berechnungsablauf



**3 Fehlende SEA-Dreisteller im Preisindex für die Lebenshaltung
aller privaten Haushalte (APH)**

Im Vergleich zur VGR-Datei im APH fehlende SEA-Position	Zuteilung des Ausgabenbetrags auf folgende SEA-Dreisteller der VGR-Datei...
132	131
139	136
198	197
199	197
226	221 und 222
231	232
235	232
243	242
244	241 und 242
245	241 und 242
246	241 und 242
327	324
545	541
584	581
753	751

4 Modifiziertes Wägungsschema 1985 und dessen Fortschreibung bis 1994

DM

SEA	Verwendungszweck	Modifiziertes Wägungsschema 1985 und dessen Fortschreibung									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
111	Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	46,66	45,21	44,44	44,17	46,86	51,73	53,44	54,62	52,65	51,33
112	Geflügelfleisch (ohne Wildgeflügel, usw)	7,12	6,98	6,91	6,81	7,05	7,75	8,01	8,01	7,75	7,54
113	Hackfleisch, Innereien u a Schlachtnebenprodukte	9,61	9,58	9,65	9,81	10,39	11,44	11,68	11,84	11,64	11,34
114	Wurstwaren, Schinken, Speck u a., geräuchert	58,61	59,25	61,09	62,74	66,38	72,55	75,60	77,79	76,55	75,40
115	Fleischkonserven, Tiefgefrorenes, tafelfertig	1,56	1,50	1,49	1,46	1,51	1,67	1,76	1,77	1,72	1,68
116	Andere Fleischerzeugnisse (ohne Fertiggerichte)	1,88	1,88	1,90	1,92	2,03	2,18	2,33	2,40	2,38	2,36
117	Fische und Fischfilet, frisch (auch lebend)	3,83	4,39	4,64	5,24	5,99	6,36	8,44	8,36	8,17	7,93
118	Fischkonserven	3,21	3,23	3,23	3,11	3,35	3,31	3,53	3,56	3,44	3,44
119	Andere Fischerzeugnisse, Krebs- und Weichtiere	2,62	2,63	2,66	2,76	3,03	3,29	3,93	4,05	4,05	4,02
121	Tnnkmilch	12,27	12,15	11,82	11,91	12,85	13,84	14,09	14,17	13,91	13,69
122	Kondensmilch, Milchpulver	3,12	3,05	2,99	2,86	3,04	3,29	3,53	3,54	3,46	3,52
123	Andere Milcherzeugnisse (ohne Käse, Butter)	12,63	12,81	13,19	13,60	14,43	15,70	16,31	16,44	16,36	16,26
124	Käse	21,25	21,91	22,79	23,98	25,92	28,28	29,35	29,73	29,58	29,25
125	Eier	9,01	8,65	9,00	8,86	9,46	10,09	10,62	10,42	10,42	10,55
127	Butter (auch Milchalbfett und Butterschmalz)	10,12	9,89	9,27	8,97	9,46	9,72	9,91	9,96	9,60	9,30
129	Andere Speisefette und -öle	7,88	7,10	6,45	6,17	6,66	7,31	7,49	7,59	7,52	7,59
131	Kernobst, frisch	9,09	8,77	8,06	8,12	8,88	10,05	11,05	10,82	8,23	8,86
133	Beeren und Weintrauben, frisch	4,56	4,83	4,87	5,22	5,96	6,26	6,30	6,14	5,13	4,62
134	Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen)	10,07	9,08	8,58	8,32	8,57	9,80	10,04	9,23	9,54	10,35
135	Schalen- und Trockenobst	3,09	3,09	3,09	3,13	3,26	3,44	3,57	3,57	3,57	3,57
136	Obstkonserven	2,36	2,44	2,50	2,56	2,75	3,08	3,71	3,90	3,60	3,48
137	Tiefgefrorenes Obst	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14
141	Kartoffeln, frisch	4,67	5,17	5,04	5,43	7,35	7,80	9,16	8,48	8,17	9,35
142	Kartoffelerzeugnisse	2,70	2,65	2,65	2,64	2,83	3,07	3,23	3,31	3,28	3,25
143	Spisekohl, frisch	2,02	1,64	1,75	1,69	1,64	1,80	2,29	1,91	1,96	1,91
144	Blatt- und Stengelgemüse, frisch	5,16	4,42	4,69	3,94	3,89	4,78	5,20	4,47	4,63	4,79
145	Fruchtgemüse, frisch (ohne Melonen)	6,22	5,92	6,31	6,15	6,35	7,32	7,76	7,12	6,64	6,69
146	Anderes Gemüse, frisch	4,90	4,95	5,72	5,98	6,20	6,85	7,45	6,79	6,90	7,01
147	Tiefgefrorenes Gemüse	1,84	2,00	2,00	2,08	2,32	2,40	2,64	2,64	2,64	2,64
148	Gemüsekonserven	7,68	7,45	7,55	7,68	7,96	8,68	9,45	9,52	9,27	9,06
151	Aus Brotteig	28,30	27,00	26,35	25,64	27,13	28,54	30,62	32,18	33,69	33,96
154	Feine Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	16,87	17,87	19,55	20,90	21,97	22,89	24,54	25,77	26,90	27,20
157	Dauerbackwaren	7,59	7,79	7,91	8,25	8,46	8,82	9,41	9,56	9,73	9,64
161	Zucker (Rüben- und Rohrzucker)	4,04	3,93	3,96	3,98	4,20	4,39	4,53	4,53	4,50	4,38
162	Kakaoerzeugnisse (ohne Schokoladenerzeugnisse)	1,05	1,00	1,00	1,04	1,08	1,15	1,22	1,24	1,28	1,28
163	Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse	10,75	11,44	11,67	11,89	12,26	13,28	13,86	13,93	13,68	13,38
165	Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)	5,59	5,80	6,09	6,39	6,68	7,19	7,51	7,65	7,73	7,69
167	Speiseeis	4,17	4,15	4,24	4,30	4,45	4,86	5,00	5,06	5,11	5,10

4 Modifiziertes Wägungsschema 1985 und dessen Fortschreibung bis 1994

DM

SEA	Verwendungszweck	Modifiziertes Wägungsschema 1985 und dessen Fortschreibung									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
168	Bienenhonig, Marmelade, Obstkraut, Rübensirup u.a.	4,83	4,86	4,89	4,93	5,22	5,58	5,75	5,95	5,92	5,77
171	Mehl, Gneß u. ä. Getreideerzeugnisse	4,38	4,70	5,25	5,82	6,08	6,66	7,12	7,28	7,21	6,96
173	Teigwaren und Nahrungsmittel sonstiger Art	7,86	8,42	9,22	9,88	10,44	11,39	12,15	12,45	12,46	12,25
175	Gewürze, Soßen und verwandte Back- und Speisezutaten	7,18	8,06	9,09	10,27	10,81	11,63	12,19	12,37	12,52	12,61
177	Säuglings- und Kleinkindernahrung	0,42	0,44	0,47	0,49	0,52	0,56	0,60	0,61	0,63	0,63
178	Fertiggenichte (ohne Fleisch-, Fischgenichte)	11,08	11,66	12,29	13,04	13,76	15,48	16,36	16,87	17,06	17,13
181	Frucht- und Gemüsesäfte, Fruchtnektare	8,34	9,00	9,65	10,34	10,90	12,02	13,11	13,78	13,49	13,27
182	Andere alkoholfreie Getränke (ohne Milch u. ä.)	15,73	16,14	16,69	16,91	18,03	20,12	22,55	23,86	24,41	24,41
183	Kaffeemittel und teeähnliche Erzeugnisse	1,09	1,07	1,07	1,11	1,15	1,24	1,31	1,38	1,43	1,45
184	Kaffee	25,16	26,52	22,62	21,72	22,94	24,96	24,96	24,66	24,36	26,19
185	Tee	1,95	2,06	2,15	2,35	2,50	2,65	2,82	2,84	2,91	2,91
186	Spirituosen	10,77	10,36	10,19	9,86	10,36	11,26	12,07	12,36	12,41	12,25
187	Bier	38,56	40,45	42,63	43,70	46,67	51,34	56,99	60,52	62,40	63,21
188	Trauben- und Fruchtweine	20,55	20,47	20,47	20,49	21,82	23,48	25,22	25,95	25,98	25,77
189	Tabakwaren	65,15	66,32	66,45	68,04	71,37	79,93	76,57	76,19	77,49	81,05
191	Verzehr von Speisen in Kantinen	11,95	12,31	12,84	13,88	14,12	14,87	16,25	18,22	19,79	20,98
194	Verzehr von Speisen in Gaststätten u. a.	89,61	93,28	98,22	103,03	112,41	125,22	133,73	138,41	141,04	142,17
197	Verzehr von Getränken in Kantinen	34,84	36,16	37,97	39,79	42,34	44,67	47,48	49,81	51,80	52,47
211	Anzüge (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	4,93	4,54	4,18	3,71	3,89	4,39	4,87	5,01	5,09	4,97
212	Sakkos u. Jacken (ohne Strockjacken, Arbeitsbekleidung)	8,39	8,94	9,40	9,63	10,00	11,21	12,40	12,75	12,98	12,63
213	Hosen, lang (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	11,92	13,33	14,85	16,10	16,78	18,94	20,95	21,45	22,03	21,52
214	Mäntel, Umhänge u. a. (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	2,23	2,18	2,13	1,97	2,08	2,37	2,66	2,73	2,77	2,68
215	Pullover, Twinsets, Strickwesten und -jacken	5,27	5,41	5,58	5,60	5,87	6,71	7,59	7,79	7,92	7,75
217	Arbeitsbekleidung	0,91	1,03	1,10	1,17	1,17	1,31	1,48	1,48	1,52	1,50
221	Kostüme (auch Komplets und Hosenanzüge)	9,63	10,26	10,81	11,02	11,24	12,54	13,67	13,82	14,03	13,62
222	Kleider (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	16,87	18,00	19,08	19,58	20,21	22,64	25,04	25,44	25,72	25,21
223	Röcke (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	6,17	5,74	5,29	4,73	4,87	5,40	5,91	6,02	6,07	5,91
224	Hosen, lang (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	12,65	14,71	16,74	18,45	18,91	21,01	23,01	23,31	23,61	23,07
225	Blusen (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	8,39	9,04	9,61	9,93	10,25	11,47	12,72	12,99	13,20	12,98
227	Mäntel, Umhänge u. ä. (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	6,05	6,12	6,12	5,72	5,57	5,92	6,26	6,18	6,27	6,10
228	Pullover, Twinsets, Strickwesten und -jacken	12,36	12,82	13,42	13,59	14,08	16,05	18,09	18,80	19,42	19,03
229	Arbeits- und sonstige Damenoberbekleidung	1,26	1,30	1,36	1,36	1,38	1,57	1,72	1,72	1,72	1,68
232	Sakkos und Jacken (ohne Strockjacken)	1,97	2,18	2,56	2,73	2,73	3,26	3,63	3,63	3,72	3,49
233	Hosen, lang	3,01	3,01	3,01	2,83	3,10	3,31	3,85	3,85	3,82	3,75
237	Pullover, Twinsets, Strickwesten und -jacken	1,83	1,70	1,44	1,39	1,36	1,54	1,74	1,74	1,78	1,76
241	Kostüme und Kleider (auch Komplets und Hosenanzüge)	2,88	2,88	2,89	2,70	2,79	3,24	3,60	3,68	3,69	3,62
242	Röcke	5,85	5,92	6,09	6,25	6,29	7,11	8,10	8,20	8,31	8,19
253	Trainingsanzüge, -jacken, -hosen	2,30	2,34	2,39	2,39	2,46	2,74	3,00	3,04	3,06	3,00

4 Modifiziertes Wägungsschema 1985 und dessen Fortschreibung bis 1994

DM

SEA	Verwendungszweck	Modifiziertes Wägungsschema 1985 und dessen Fortschreibung									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
255	Skijacken, -hosen, -anzüge	1,40	1,46	1,50	1,48	1,50	1,68	1,81	1,88	1,90	1,82
257	Bade- und Strandbekleidung	2,76	2,80	2,87	2,81	3,00	3,31	3,62	3,69	3,70	3,62
259	Sonstige Sportbekleidung	1,50	1,58	1,58	1,58	1,60	1,82	1,99	2,02	2,05	1,97
261	Herrnwäsche	8,54	9,01	9,51	9,92	10,11	11,37	12,83	13,02	13,31	12,98
263	Damenwäsche (einschl. Niederwaren)	5,57	5,92	6,27	6,46	6,67	7,57	8,50	8,71	8,96	8,81
265	Kinderwäsche (ohne Säuglingsbekleidung)	7,94	7,61	7,17	6,74	6,87	7,75	8,58	8,71	8,88	8,70
267	Säuglingsbekleidung	1,11	1,14	1,20	1,14	1,25	1,36	1,50	1,58	1,61	1,58
271	Strumpfwaren	9,15	8,70	8,17	7,79	7,89	8,71	9,70	10,13	10,32	10,15
277	Bekleidungsstoffe (Meterware)	2,73	2,73	2,75	2,75	2,75	2,73	2,73	2,71	2,71	2,71
278	Kurzwaren	10,23	10,23	10,28	12,70	12,65	15,64	17,39	17,34	16,72	16,10
281	Strassenschuhe für Herren	8,73	8,79	8,92	8,79	9,27	10,42	11,15	11,50	11,81	11,62
282	Strassenschuhe für Damen	13,56	13,99	14,20	14,40	15,13	17,05	18,16	18,61	19,13	18,71
283	Strassenschuhe für Kinder	7,82	7,82	7,81	7,76	8,17	9,22	9,97	10,33	10,58	10,35
285	Hausschuhe	1,25	1,19	1,13	1,07	1,13	1,27	1,35	1,38	1,41	1,38
287	Andere Schuhe	4,63	4,96	5,33	5,63	5,80	6,46	7,13	7,30	7,50	7,27
288	Schuhzubehör	0,42	0,48	0,54	0,54	0,54	0,60	0,78	0,78	0,78	0,78
291	Fremde Änderungen beim Kauf von Bekleidung	1,24	1,08	1,00	1,00	1,00	1,31	1,39	1,39	1,47	1,55
295	Fremde Änderungen und Reparaturen an Schuhen	2,22	2,22	2,17	2,12	2,07	2,07	2,26	2,26	2,31	2,21
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümergebäude)	551,90	580,60	607,89	639,50	677,87	726,68	784,09	857,79	943,57	1026,60
321	Elektrizität	84,20	86,98	90,89	91,53	93,45	95,13	99,79	104,18	108,87	113,99
322	Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	36,93	34,49	27,83	23,96	25,97	28,80	37,70	38,15	39,10	41,13
323	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	50,43	31,47	23,38	18,84	19,10	23,19	28,66	24,39	25,15	22,48
324	Feste Brennstoffe	10,80	9,81	9,51	7,66	6,71	6,71	7,96	7,39	7,35	7,26
325	Umlagen für Zentralheizung, Fernwärme	42,78	35,46	38,51	33,85	33,65	36,88	44,37	45,17	46,98	48,01
411	Küchenmöbel	13,08	13,62	14,70	16,01	17,39	19,22	21,87	23,71	24,78	25,10
413	Schlafzimmermöbel (einschl. Matratzen)	9,83	10,09	10,60	11,20	12,06	13,30	14,82	15,68	16,13	16,19
415	Polstermöbel	9,52	10,07	11,01	12,03	13,15	14,57	16,54	18,08	18,89	19,25
417	Wohn-, Ess- und Jugendzimmermöbel	16,95	17,75	19,44	21,21	23,20	25,66	29,20	31,36	32,52	33,07
419	Sonstige Möbel	11,15	12,14	13,71	15,36	16,73	18,57	20,50	21,81	22,18	22,07
421	Teppiche u. a. Bodenbeläge	14,63	14,54	14,45	14,61	15,25	16,70	18,40	19,14	19,56	19,40
423	Bettwaren und Bettfedern (ohne Matratzen)	4,78	4,84	4,87	4,96	5,21	5,73	6,20	6,26	6,26	6,17
425	Bettwäsche	4,32	4,32	4,17	4,17	4,39	4,88	5,31	5,42	5,46	5,35
427	Gardinen und Vorhänge, Möbel und sonstige Stoffe	4,81	4,66	4,45	4,30	4,48	4,98	5,55	5,86	5,95	5,80
429	Andere Heimtextilien	5,23	5,36	5,52	5,87	6,09	6,74	7,43	7,71	7,84	7,71
431	Raumheizgeräte	8,90	10,26	12,09	14,91	15,79	17,46	19,76	21,28	20,85	20,66
432	Heiz- und Kochgeräte (ohne Raumheizgeräte)	9,73	10,62	11,58	12,75	13,43	15,15	16,65	17,35	17,85	17,35
433	Elektrische Kühl- und Gefriermöbel	3,64	3,68	3,79	3,92	4,15	4,63	5,14	5,44	5,45	5,46
434	Elektrische Waschmaschinen, Wäschetrockner	5,18	5,19	5,15	5,17	5,32	6,06	6,66	6,89	6,81	6,70
435	Elektrowerkzeuge (auch Werkzeugmaschinen)	2,84	3,00	3,36	3,71	3,97	4,52	5,02	5,23	5,33	5,25
436	Andere hochwertige elektrische Haushaltsgeräte	5,76	5,56	5,59	5,75	6,07	6,94	7,61	7,91	7,78	7,55
437	Andere elektrische Haushaltsgeräte	1,45	1,45	1,54	1,58	1,74	1,95	2,14	2,14	2,13	2,04
438	Elektrische Leuchten (ohne Batterieleuchten)	3,29	3,47	3,54	3,64	3,80	4,37	4,61	4,75	4,69	4,71

4 Modifiziertes Wägungsschema 1985 und dessen Fortschreibung bis 1994

DM

SEA	Verwendungszweck	Modifiziertes Wägungsschema 1985 und dessen Fortschreibung									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
441	Tafelgeschirr aus Glas	1,87	2,00	2,07	2,20	2,37	2,67	2,89	3,03	2,95	2,99
442	Tafelgeschirr aus feinkeramischen Stoffen	3,44	3,51	3,63	3,75	4,01	4,43	5,00	5,34	5,44	5,49
443	Tafelgeschirr aus Metall, Kunststoff, Holz	1,30	1,47	1,57	1,65	1,73	1,86	2,05	1,98	1,89	1,84
444	Bestecke und Schneidwaren (ohne Einwegbestecke)	2,35	2,33	2,38	2,45	2,64	2,95	3,30	3,47	3,50	3,54
445	Nichtelektrische Kuchenmaschinen und -geräte	0,58	0,60	0,61	0,63	0,69	0,77	0,85	0,88	0,85	0,86
446	Koch-, Back- und Bratgeschirr	2,02	2,16	2,33	2,52	2,70	3,00	3,36	3,50	3,51	3,51
447	Haushaltsbehälter	1,56	1,74	1,97	2,21	2,36	2,59	2,86	3,01	2,98	2,95
448	Werkzeuge (auch Spannzeuge, Werkzeughalter)	1,50	1,47	1,50	1,51	1,66	1,87	2,12	2,27	2,27	2,30
449	Andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	8,35	8,90	9,96	10,64	11,66	13,12	14,35	15,18	15,09	14,97
451	Einweggeschirr, Kunststoff- und Alufolien, u. a.	3,61	3,83	4,14	4,52	4,80	5,26	5,85	6,04	6,10	6,14
453	Verbrauchsgüter für Handarbeiten	0,53	0,53	0,53	0,47	0,53	0,53	0,53	0,77	0,77	0,77
455	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	14,71	15,22	16,30	17,11	17,97	19,75	21,17	21,95	22,39	21,94
459	Andere Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,46	4,52	4,69	4,84	5,15	5,83	6,54	6,93	7,16	7,22
471	Häusliche Dienste	3,64	3,76	3,82	3,84	3,92	4,12	4,53	4,83	4,94	5,17
473	Dienstleistungen für die Haushaltsführung	7,50	7,76	7,99	8,24	8,43	8,89	9,34	10,00	9,93	9,83
477	Fremde Installation von Gütern für die Haushaltsführung	1,44	1,19	1,19	1,19	1,20	1,33	1,74	1,77	1,91	2,05
478	Fremde Reparaturen an Gütern für die Haushaltsführung	7,03	7,09	7,52	8,15	8,61	9,13	10,52	11,79	11,71	12,18
491	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe u. a.	10,28	10,71	11,90	12,83	14,34	16,35	18,03	19,78	20,47	20,31
495	Schönheitsreparaturen an Miet- und Eigentümerwohnungen	12,92	13,00	13,00	13,22	14,05	15,03	16,46	18,11	17,80	18,71
511	Arzneimittel (ohne solche für Tiere)	15,47	14,94	15,39	16,21	19,06	21,23	23,71	25,70	29,68	32,65
515	Verbandstoffe u. a. Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	0,82	0,74	0,74	0,66	0,81	0,86	0,94	0,94	1,02	1,15
521	Elektrische und feinmechanische Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	0,61	0,88	1,33	2,17	2,27	2,44	2,57	2,59	2,61	2,59
525	Brillen, Brillengläser, Brillenfutterale	4,15	4,30	4,47	5,01	4,84	5,38	5,99	6,47	6,45	6,53
529	Andere Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	0,53	0,62	0,78	1,02	1,06	1,13	1,20	1,19	1,21	1,21
53	Dienstleistungen von Ärzten u. a. med. Fachkräften	31,80	32,25	33,02	33,22	22,76	24,72	27,64	30,51	30,39	32,52
54	Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien	21,66	23,39	24,56	26,23	40,84	44,35	49,72	55,19	57,89	61,25
561	Duftwässer und Parfüms	1,41	1,41	1,40	1,42	1,47	1,71	1,83	1,93	1,97	2,00
562	Haarpflegemittel, Frisierartikel	4,31	4,37	4,57	4,72	4,90	5,38	5,89	6,16	6,31	6,25
563	Hautpflegemittel	6,21	7,02	8,03	9,15	9,45	10,39	11,21	11,75	12,03	12,05
564	Mundpflegemittel, Zahnbürsten	2,07	2,00	1,96	1,87	1,92	2,12	2,28	2,33	2,38	2,38
565	Rasiermittel, Rasierklingen	0,39	0,31	0,23	0,15	0,18	0,18	0,22	0,22	0,29	0,29
566	Lippen-, Nagel- und Augenschönheitspflegemittel	2,54	2,35	2,19	2,00	2,08	2,32	2,52	2,60	2,77	2,77
567	Andere Körperpflegemittel	3,35	3,22	3,09	2,93	3,07	3,33	3,52	3,66	3,71	3,65
568	Toilettenpapier, Papiertaschentücher u. a.	7,70	8,88	10,35	12,01	12,49	13,73	14,68	14,96	15,18	15,00
571	Elektrische Körperpfleegeräte	1,06	1,08	1,26	1,40	1,46	1,62	1,80	1,80	1,84	1,76
575	Nichtelektr. Gebrauchsgüter für die Körperpflege	1,49	1,40	1,28	1,19	1,29	1,40	1,52	1,55	1,63	1,63
581	Friseurleistungen	21,68	21,94	22,49	23,32	23,95	24,33	26,01	27,28	27,61	27,86
611	Kraftfahrzeuge	160,73	214,74	236,86	240,18	249,31	281,22	329,31	325,36	290,87	300,47
617	Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor	7,09	6,62	7,00	7,27	7,62	9,55	12,71	15,86	19,19	20,55

4 Modifiziertes Wägungsschema 1985 und dessen Fortschreibung bis 1994

DM

SEA	Verwendungszweck	Modifiziertes Wägungsschema 1985 und dessen Fortschreibung									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
618	Fahrräder (ohne Kindersportfahrzeuge)	5,19	3,82	4,70	7,54	7,74	9,50	11,07	12,14	12,82	12,33
621	Anhänger, Motoren und Getriebe für Kfz	1,07	1,02	1,10	1,24	1,45	1,72	2,08	2,23	1,87	1,79
623	Reifen und Schläuche für Kraftfahrzeuge	5,56	5,80	6,25	6,20	6,57	7,31	8,29	8,48	8,16	7,88
624	Andere Zubehör-, Einzel- und Ersatzteile für Kfz	7,69	7,03	7,51	8,36	9,97	12,36	15,02	15,85	14,52	14,20
627	Zubehör-, Einzel- und Ersatzteile für Fahrräder	2,40	2,34	2,43	2,74	3,43	3,88	4,73	5,04	5,13	4,97
63	Kraftstoffe	93,42	75,39	76,22	79,12	95,81	104,43	117,80	125,46	128,97	135,68
641	Schmiermittel	3,13	3,03	4,28	7,57	8,62	8,93	10,67	13,91	12,10	11,77
649	Andere Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge	2,85	2,55	2,68	2,86	3,45	4,15	5,13	5,37	4,89	4,81
651	Fremde Reparaturen an Kraftwagen	32,46	28,56	30,25	34,24	40,03	52,12	64,00	67,33	61,27	60,96
659	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge	28,29	30,89	33,30	35,63	37,84	40,60	44,86	50,60	54,90	59,18
673	Personenbeförderung mit Zügen der Bundesbahn	15,10	15,58	15,67	16,19	16,34	16,73	19,02	20,52	21,12	21,73
675	Personenbeförderung mit anderen Verkehrsmitteln	16,56	14,82	15,18	18,82	21,96	25,39	26,25	25,96	27,31	27,50
679	Güterbeförderung (ohne Paketgebühren)	5,24	5,43	5,76	5,72	5,77	5,93	6,47	7,18	7,27	7,39
691	Fernsprechgebühren	49,84	52,18	55,15	58,13	62,72	65,54	70,85	74,46	81,53	84,38
695	Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost	6,18	6,29	6,45	6,75	7,69	8,15	8,83	9,24	10,11	10,84
699	Sonstige Postgebühren (Postgirodienst)	0,69	0,69	0,66	0,66	0,58	0,76	0,79	0,92	1,05	1,05
711	Fernsehempfangsgeräte	9,70	9,90	10,39	10,95	11,23	13,18	13,71	13,38	12,70	12,08
712	Rundfunkempfangsgeräte	7,81	8,22	8,54	8,88	9,05	10,60	11,15	10,90	10,41	10,07
713	Phonogeräte (einschl. Videogeräte)	8,87	9,40	9,96	10,53	10,74	12,43	12,64	12,07	11,44	11,02
715	Zubehör-, Einzel- und Ersatzteile für o. g. Geräte	8,69	9,16	9,76	10,36	10,77	12,50	13,10	12,92	12,69	12,41
717	Foto- und Kinogeräte	4,50	4,57	4,58	5,03	4,77	5,57	6,03	6,25	6,01	6,13
719	Zubehör-, Einzel- und Ersatzteile für Foto- und Kinopaparate	2,12	2,41	2,70	3,16	3,12	3,52	3,83	3,94	3,82	3,73
721	Schreib- und Rechenmaschinen	7,60	8,29	8,88	10,16	10,75	12,92	13,71	13,81	13,52	13,13
722	Schreib-, Zeichen- und Bürogeräte	4,30	4,60	4,80	5,34	5,54	6,08	6,82	7,17	7,32	7,32
723	Musikinstrumente	5,54	5,54	5,85	6,46	6,62	7,08	7,38	7,69	7,54	7,85
725	Spielwaren	9,09	9,45	9,79	10,42	11,55	12,66	13,60	14,70	15,07	14,80
727	Sport- und Campingartikel	11,31	11,19	12,20	13,43	15,06	17,45	20,54	21,42	20,07	19,37
729	Gebrauchsgüter sonstiger Art für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	6,94	6,55	6,57	6,69	7,16	7,95	8,44	8,63	8,41	8,45
731	Bücher und Broschüren	18,22	18,77	19,65	20,85	22,08	24,27	27,21	27,78	28,45	28,85
734	Tages- und Wochenzeitungen (ohne Fachzeitungen)	14,96	15,36	15,93	16,25	17,14	18,17	19,66	20,80	21,24	21,24
737	Zeitschriften	11,59	12,22	13,01	13,71	14,79	15,96	16,93	17,10	17,37	17,49
741	Verbrauchsgüter für Foto- und Kinozwecke	3,37	3,15	2,89	2,82	2,78	3,11	3,37	3,33	3,40	3,25
743	Briefpapierausstattungen, Briefumschläge	4,76	4,80	5,00	5,19	5,54	6,19	6,92	7,19	7,23	7,23
745	Andere Verbrauchsgüter für Schreib- und Bürozwwecke	1,72	1,72	1,78	1,84	1,95	2,17	2,45	2,45	2,45	2,51
749	Andere Verbrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	4,35	4,27	4,27	4,19	4,42	4,89	5,36	5,52	5,68	5,60
751	Dienstleistungen der Kindergärten -horte u ä	6,65	6,20	6,99	8,63	8,54	9,06	9,98	10,52	11,44	12,38
759	Andere Unterrichtsleistungen	13,53	14,75	15,78	16,82	17,81	19,09	21,13	23,73	25,27	26,56
761	Besuch von Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	15,22	16,32	17,76	19,06	19,36	20,83	23,16	25,29	26,63	27,24
765	Rundfunk- und Fernsehgebühren	17,34	18,28	17,88	20,12	20,80	24,98	27,75	35,55	38,68	40,69

4 Modifiziertes Wägungsschema 1985 und dessen Fortschreibung bis 1994

DM

SEA	Verwendungszweck	Modifiziertes Wägungsschema 1985 und dessen Fortschreibung									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
769	Andere Dienstleistungen für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	16,16	17,66	18,23	19,09	20,01	22,81	25,14	28,41	29,06	30,69
771	Schnittblumen und Topfpflanzen	14,23	14,29	14,40	14,79	14,49	15,30	16,10	16,41	16,36	16,07
773	Lebende Pflanzen (einschl. Samen)	7,22	7,34	7,56	7,72	8,10	8,79	9,19	9,37	9,87	9,68
775	Gartengeräte u. a. Gebrauchsgüter für die Gartenpflege	4,18	4,08	4,31	4,36	4,83	5,53	6,05	6,29	6,29	6,29
777	Andere Verbrauchsgüter für die Gartenpflege	2,41	2,41	2,49	2,66	2,66	3,07	3,57	3,65	3,73	3,73
781	Lebende Tiere	1,22	1,05	0,97	0,98	0,95	1,09	1,17	1,12	1,08	1,05
783	Gebrauchsgüter für die Tierhaltung	1,13	1,14	1,13	1,22	1,40	1,49	1,49	1,51	1,52	1,52
785	Verbrauchsgüter für die Tierhaltung	6,05	6,39	7,32	7,95	7,88	8,94	8,76	9,26	9,23	8,93
787	Dienstleistungen von Tierärzten	2,93	2,93	2,93	3,66	3,66	3,68	4,22	4,44	4,48	4,50
795	Reparaturen an Gebrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	5,33	5,53	5,73	6,49	6,31	6,89	7,79	8,43	8,23	8,58
811	Uhren	4,68	4,88	5,26	5,86	6,15	6,74	7,23	7,45	7,31	7,11
812	Schmuck	10,95	11,53	12,16	13,18	14,21	15,57	16,91	17,38	17,15	16,60
814	Raucherartikel	0,83	0,81	0,78	0,76	0,81	0,84	0,94	0,94	0,94	0,94
817	Andere Leder- und Täschnerwaren	5,23	5,39	5,42	5,34	5,53	6,14	6,53	6,64	6,59	6,45
819	Andere Güter für die persönliche Ausstattung	0,97	0,87	0,80	0,74	0,74	0,81	0,88	0,88	0,92	0,92
821	Blumen, Kränze (einschl. Zustellung)	2,58	2,55	2,63	2,68	2,80	3,08	3,31	3,36	4,01	4,14
831	Übernachtung in Hotels, Gasthöfen, Pensionen	21,64	22,98	24,52	26,36	28,68	30,63	33,05	35,26	35,93	36,94
833	Übernachtung in Ferien- und Erholungsheimen	2,16	2,22	2,47	2,84	3,07	3,30	3,25	3,21	3,41	3,48
835	Miete für Ferienwohnungen, -häuser, u. a.	17,33	20,80	23,07	26,65	31,10	33,28	41,40	48,64	51,02	52,30
837	Zeit- und Campingplatzgebühren	2,16	2,16	1,98	2,57	2,94	2,74	2,94	3,37	3,57	3,77
85	Pauschalreisen	38,30	40,52	49,47	49,67	50,66	52,33	57,67	62,74	61,05	63,80
871	Dienstleistungen der Kreditinstitute	3,64	3,95	3,95	4,39	5,01	5,89	6,28	6,92	7,75	8,59
875	Dienstleistungen der Versicherungen	196,03	203,87	208,76	226,30	252,32	270,74	314,60	331,59	377,68	418,85
891	Dienstleistungen sonstiger Art	12,45	13,42	14,75	16,28	17,50	18,90	21,04	23,00	23,62	24,94
895	Reparaturen an Gütern für die persönliche Ausstattung	1,29	1,29	1,28	1,36	1,33	1,43	1,65	1,74	1,73	1,75
	Insgesamt	3081	3171	3298	3438	3660	4006	4412	4633	4781	4964

5 Struktur des modifizierten Wägungsschemas 1985 und dessen Fortschreibung bis 1994

0/00

SEA	Verwendungszweck	Struktur des modifizierten Wägungsschemas 1985 und dessen Fortschreibung									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
111	Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	15,15	14,26	13,47	12,85	12,80	12,92	12,11	11,79	11,01	10,36
112	Geflügelfleisch (ohne Wildgeflügel Fleisch, usw)	2,31	2,20	2,09	1,98	1,93	1,94	1,82	1,73	1,62	1,52
113	Hackfleisch, Innereien u. a. Schlachtnebenprodukte	3,12	3,02	2,93	2,85	2,84	2,86	2,65	2,56	2,43	2,29
114	Wurstwaren, Schinken, Speck u. a., geräuchert	19,03	18,68	18,52	18,25	18,14	18,11	17,14	16,79	16,01	15,22
115	Fleischkonserven, Tiefgefrorenes, tafelfertig	0,51	0,47	0,45	0,42	0,41	0,42	0,40	0,38	0,36	0,34
116	Andere Fleischerzeugnisse (ohne Fertiggerichte)	0,61	0,59	0,58	0,56	0,55	0,54	0,53	0,52	0,50	0,48
117	Fische und Fischfiet, frisch (auch lebend)	1,24	1,38	1,41	1,52	1,64	1,59	1,91	1,80	1,71	1,60
118	Fischkonserven	1,04	1,02	0,98	0,90	0,92	0,83	0,80	0,77	0,72	0,69
119	Andere Fischerzeugnisse, Krebs- und Weichtiere	0,85	0,83	0,81	0,80	0,83	0,82	0,89	0,87	0,85	0,81
121	Trinkmilch	3,98	3,83	3,58	3,46	3,51	3,46	3,19	3,06	2,91	2,76
122	Kondensmilch, Milchpulver	1,01	0,96	0,91	0,83	0,83	0,82	0,80	0,76	0,72	0,71
123	Andere Milcherzeugnisse (ohne Käse, Butter)	4,10	4,04	4,00	3,96	3,94	3,92	3,70	3,55	3,42	3,28
124	Käse	6,90	6,91	6,91	6,97	7,08	7,06	6,65	6,42	6,19	5,90
125	Eier	2,92	2,73	2,73	2,58	2,58	2,52	2,41	2,25	2,18	2,13
127	Butter (auch Milchalbfett und Butterschmalz)	3,29	3,12	2,81	2,61	2,58	2,43	2,25	2,15	2,01	1,88
129	Andere Speisefette und -öle	2,56	2,24	1,96	1,79	1,82	1,83	1,70	1,64	1,57	1,53
131	Kernobst, frisch	2,95	2,77	2,44	2,36	2,43	2,51	2,50	2,34	1,72	1,79
133	Beeren und Weintrauben, frisch	1,48	1,52	1,48	1,52	1,63	1,56	1,43	1,33	1,07	0,93
134	Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen)	3,27	2,86	2,60	2,42	2,34	2,45	2,28	1,99	2,00	2,09
135	Schalen- und Trockenobst	1,00	0,97	0,94	0,91	0,89	0,86	0,81	0,77	0,75	0,72
136	Obstkonserven	0,77	0,77	0,76	0,74	0,75	0,77	0,84	0,84	0,75	0,70
137	Tiefgefrorenes Obst	0,05	0,04	0,04	0,04	0,04	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
141	Kartoffeln, frisch	1,52	1,63	1,53	1,58	2,01	1,95	2,08	1,83	1,71	1,89
142	Kartoffelerzeugnisse	0,88	0,84	0,80	0,77	0,77	0,77	0,73	0,71	0,69	0,66
143	Speisekohl, frisch	0,66	0,52	0,53	0,49	0,45	0,45	0,52	0,41	0,41	0,39
144	Blatt- und Stengelgemüse, frisch	1,67	1,39	1,42	1,15	1,06	1,19	1,18	0,96	0,97	0,97
145	Fruchtgemüse, frisch (ohne Melonen)	2,02	1,87	1,91	1,79	1,74	1,83	1,76	1,54	1,39	1,35
146	Anderes Gemüse, frisch	1,59	1,56	1,73	1,74	1,69	1,71	1,69	1,47	1,44	1,42
147	Tiefgefrorenes Gemüse	0,60	0,63	0,61	0,60	0,63	0,60	0,60	0,57	0,55	0,53
148	Gemusekonserven	2,49	2,35	2,29	2,23	2,17	2,17	2,14	2,05	1,94	1,83
151	Aus Brotteig	9,19	8,51	7,99	7,46	7,41	7,13	6,94	6,95	7,05	6,86
154	Feine Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	5,48	5,63	5,93	6,08	6,00	5,72	5,56	5,56	5,63	5,49
157	Dauerbackwaren	2,46	2,46	2,40	2,40	2,31	2,20	2,13	2,06	2,04	1,95
161	Zucker (Ruben- und Rohrzucker)	1,31	1,24	1,20	1,16	1,15	1,10	1,03	0,98	0,94	0,88
162	Kakaoerzeugnisse (ohne Schokoladenerzeugnisse)	0,34	0,32	0,30	0,30	0,30	0,29	0,28	0,27	0,27	0,26
163	Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse	3,49	3,61	3,54	3,46	3,35	3,32	3,14	3,01	2,86	2,70
165	Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)	1,81	1,83	1,85	1,86	1,83	1,80	1,70	1,65	1,62	1,55
167	Speiseeis	1,35	1,31	1,29	1,25	1,22	1,21	1,13	1,09	1,07	1,03

5 Struktur des modifizierten Wägungsschemas 1985 und dessen Fortschreibung bis 1994

‰

SEA	Verwendungszweck	Struktur des modifizierten Wägungsschemas 1985 und dessen Fortschreibung									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
168	Bienenhonig, Marmelade, Obstkraut, Rübensirup u.a.	1,57	1,53	1,48	1,43	1,43	1,39	1,30	1,28	1,24	1,16
171	Mehl, Gneß u. a Getreideerzeugnisse	1,42	1,48	1,59	1,69	1,66	1,66	1,61	1,57	1,51	1,40
173	Teigwaren und Nahrungsmittel sonstiger Art	2,55	2,65	2,80	2,87	2,85	2,84	2,75	2,69	2,61	2,47
175	Gewürze, Soßen und verwandte Back- und Speisезutaten	2,33	2,54	2,76	2,99	2,95	2,90	2,76	2,67	2,62	2,55
177	Säuglings- und Kleinkindernahrung	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,13	0,13	0,13
178	Fertiggerichte (ohne Fleisch-, Fischgerichte)	3,60	3,68	3,73	3,79	3,76	3,87	3,71	3,64	3,57	3,46
181	Frucht- und Gemüsesäfte, Fruchtnektare	2,71	2,84	2,93	3,01	2,98	3,00	2,97	2,97	2,82	2,68
182	Anderere alkoholfreie Getränke (ohne Milch u. a.)	5,11	5,09	5,06	4,92	4,93	5,02	5,11	5,15	5,11	4,93
183	Kaffeemittel und teeähnliche Erzeugnisse	0,35	0,34	0,32	0,32	0,31	0,31	0,30	0,30	0,30	0,29
184	Kaffee	8,17	8,36	8,86	8,32	8,27	8,23	8,66	8,32	8,09	8,29
185	Tee	0,63	0,65	0,65	0,68	0,68	0,66	0,64	0,61	0,61	0,59
186	Spirituosen	3,50	3,27	3,09	2,87	2,83	2,81	2,74	2,67	2,60	2,47
187	Bier	12,52	12,75	12,92	12,71	12,75	12,82	12,92	13,06	13,05	12,76
188	Trauben- und Fruchtwine	6,67	6,45	6,21	5,96	5,96	5,86	5,72	5,60	5,43	5,20
189	Tabakwaren	21,15	20,91	20,15	19,79	19,50	19,96	17,36	16,44	16,21	16,36
191	Verzehr von Speisen in Kantinen	3,88	3,88	3,89	4,04	3,86	3,71	3,68	3,93	4,14	4,24
194	Verzehr von Speisen in Gaststätten u. a.	29,09	29,41	29,78	29,97	30,71	31,27	30,31	29,87	29,50	28,70
197	Verzehr von Getränken in Kantinen	11,31	11,40	11,51	11,57	11,57	11,15	10,76	10,75	10,83	10,59
211	Anzüge (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	1,60	1,43	1,27	1,08	1,06	1,10	1,10	1,08	1,06	1,00
212	Sakkos u. Jacken (ohne Strickjacken, Arbeitsbekleidung)	2,72	2,82	2,85	2,80	2,73	2,80	2,81	2,75	2,71	2,55
213	Hosen, lang (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	3,87	4,20	4,50	4,68	4,58	4,73	4,75	4,63	4,61	4,34
214	Mäntel, Umhänge u. a. (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	0,72	0,69	0,65	0,57	0,57	0,59	0,60	0,59	0,58	0,54
215	Pullover, Twinsets, Strickwesten und -jacken	1,71	1,71	1,69	1,63	1,60	1,68	1,72	1,68	1,66	1,56
217	Arbeitsbekleidung	0,30	0,32	0,33	0,34	0,32	0,33	0,34	0,32	0,32	0,30
221	Kostüme (auch Kompletts und Hosenanzüge)	3,13	3,24	3,28	3,21	3,07	3,13	3,10	2,98	2,93	2,75
222	Kleider (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	5,48	5,68	5,78	5,69	5,52	5,65	5,68	5,49	5,38	5,09
223	Röcke (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	2,00	1,81	1,60	1,38	1,33	1,35	1,34	1,30	1,27	1,19
224	Hosen, lang (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	4,11	4,64	5,08	5,37	5,17	5,25	5,22	5,03	4,94	4,66
225	Blusen (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	2,72	2,85	2,91	2,89	2,80	2,86	2,88	2,80	2,76	2,62
227	Mäntel, Umhänge u. a. (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	1,96	1,93	1,86	1,66	1,52	1,48	1,42	1,33	1,31	1,23
228	Pullover, Twinsets, Strickwesten und -jacken	4,01	4,04	4,07	3,95	3,85	4,01	4,10	4,06	4,06	3,84
229	Arbeits- und sonstige Damenoberbekleidung	0,41	0,41	0,41	0,40	0,38	0,39	0,39	0,37	0,36	0,34
232	Sakkos und Jacken (ohne Strickjacken)	0,64	0,69	0,78	0,79	0,75	0,81	0,82	0,78	0,78	0,70
233	Hosen, lang	0,98	0,95	0,91	0,82	0,85	0,83	0,87	0,83	0,80	0,76
237	Pullover, Twinsets, Strickwesten und -jacken	0,59	0,54	0,44	0,40	0,37	0,38	0,39	0,38	0,37	0,36
241	Kostüme und Kleider (auch Kompletts und Hosenanzüge)	0,93	0,91	0,88	0,79	0,76	0,81	0,82	0,79	0,77	0,73
242	Röcke	1,90	1,87	1,85	1,82	1,72	1,78	1,84	1,77	1,74	1,65
253	Trainingsanzüge, -jacken, -hosen	0,75	0,74	0,72	0,70	0,67	0,68	0,68	0,66	0,64	0,61

5 Struktur des modifizierten Wägungsschemas 1985 und dessen Fortschreibung bis 1994

‰

SEA	Verwendungszweck	Struktur des modifizierten Wägungsschemas 1985 und dessen Fortschreibung									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
255	Skijacken, -hosen, -anzüge	0,45	0,46	0,45	0,43	0,41	0,42	0,41	0,41	0,40	0,37
257	Bade- und Strandbekleidung	0,90	0,88	0,87	0,82	0,82	0,83	0,82	0,80	0,77	0,73
259	Sonstige Sportbekleidung	0,49	0,50	0,48	0,46	0,44	0,45	0,45	0,44	0,43	0,40
261	Herrenwäsche	2,77	2,84	2,88	2,89	2,76	2,84	2,91	2,81	2,78	2,62
263	Damenwäsche (einschl. Miederwaren)	1,81	1,87	1,90	1,88	1,82	1,89	1,93	1,88	1,87	1,78
265	Kinderwäsche (ohne Säuglingsbekleidung)	2,58	2,40	2,17	1,96	1,88	1,94	1,94	1,88	1,86	1,76
267	Säuglingsbekleidung	0,36	0,36	0,36	0,33	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34	0,32
271	Strumpfwaren	2,97	2,74	2,48	2,27	2,16	2,17	2,20	2,19	2,16	2,05
277	Bekleidungsstoffe (Meterware)	0,89	0,86	0,83	0,80	0,75	0,68	0,62	0,58	0,57	0,55
278	Kurzwaren	3,32	3,23	3,12	3,69	3,46	3,91	3,94	3,74	3,50	3,25
281	Strassenschuhe für Herren	2,83	2,77	2,70	2,56	2,53	2,60	2,53	2,48	2,47	2,35
282	Strassenschuhe für Damen	4,40	4,41	4,31	4,19	4,13	4,26	4,12	4,02	4,00	3,78
283	Strassenschuhe für Kinder	2,54	2,47	2,37	2,26	2,23	2,30	2,26	2,23	2,21	2,09
285	Hausschuhe	0,41	0,38	0,34	0,31	0,31	0,32	0,31	0,30	0,29	0,28
287	Andere Schuhe	1,50	1,56	1,62	1,64	1,58	1,61	1,62	1,58	1,57	1,47
288	Schuhzubehör	0,14	0,15	0,16	0,16	0,15	0,15	0,18	0,17	0,16	0,16
291	Fremde Änderungen beim Kauf von Bekleidung	0,40	0,34	0,30	0,29	0,27	0,33	0,32	0,30	0,31	0,31
295	Fremde Änderungen und Reparaturen an Schuhen	0,72	0,70	0,66	0,62	0,57	0,52	0,51	0,49	0,48	0,45
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümergebäude)	179,15	183,07	184,30	186,00	185,21	181,44	177,73	185,14	197,35	207,23
321	Elektrizität	27,33	27,43	27,56	26,62	25,53	23,75	22,62	22,49	22,77	23,01
322	Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	11,99	10,88	8,44	6,97	7,10	7,19	8,55	8,23	8,18	8,30
323	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	16,37	9,92	7,09	5,48	5,22	5,79	6,50	5,26	5,26	4,54
324	Feste Brennstoffe	3,51	3,09	2,88	2,23	1,83	1,68	1,80	1,59	1,54	1,47
325	Umlagen für Zentralheizung, Fernwärme	13,89	11,18	11,68	9,85	9,19	9,21	10,06	9,75	9,83	9,69
411	Küchenmöbel	4,25	4,29	4,46	4,66	4,75	4,80	4,96	5,12	5,18	5,07
413	Schlafzimmermöbel (einschl. Matratzen)	3,19	3,18	3,21	3,26	3,30	3,32	3,36	3,38	3,37	3,27
415	Polstermöbel	3,09	3,18	3,34	3,50	3,59	3,64	3,75	3,90	3,95	3,89
417	Wohn-, Ess- und Jugendzimmermöbel	5,50	5,60	5,89	6,17	6,34	6,41	6,62	6,77	6,80	6,68
419	Sonstige Möbel	3,62	3,83	4,16	4,47	4,57	4,64	4,65	4,71	4,64	4,46
421	Teppiche u. a. Bodenbeläge	4,75	4,58	4,38	4,25	4,17	4,17	4,17	4,13	4,09	3,92
423	Bettwaren und Bettfedern (ohne Matratzen)	1,55	1,53	1,48	1,44	1,42	1,43	1,41	1,35	1,31	1,25
425	Bettwäsche	1,40	1,36	1,26	1,21	1,20	1,22	1,20	1,17	1,14	1,08
427	Gardinen und Vorhänge, Möbel und sonstige Stoffe	1,56	1,47	1,35	1,25	1,22	1,24	1,26	1,26	1,24	1,17
429	Andere Heimtextilien	1,70	1,69	1,67	1,71	1,66	1,68	1,68	1,66	1,64	1,56
431	Raumheizgeräte	2,89	3,24	3,67	4,34	4,31	4,36	4,48	4,59	4,36	4,17
432	Heiz- und Kochgeräte (ohne Raumheizgeräte)	3,16	3,35	3,51	3,71	3,67	3,78	3,77	3,74	3,73	3,50
433	Elektrische Kühl- und Gefriermöbel	1,18	1,16	1,15	1,14	1,13	1,16	1,17	1,17	1,14	1,10
434	Elektrische Waschmaschinen, Wäschetrockner	1,68	1,64	1,56	1,50	1,45	1,51	1,51	1,49	1,42	1,35
435	Elektrowerkzeuge (auch Werkzeugmaschinen)	0,92	0,95	1,02	1,08	1,08	1,13	1,14	1,13	1,11	1,06
436	Andere hochwertige elektrische Haushaltsgeräte	1,87	1,75	1,69	1,67	1,66	1,73	1,72	1,71	1,63	1,52
437	Andere elektrische Haushaltsgeräte	0,47	0,46	0,47	0,46	0,48	0,49	0,49	0,46	0,45	0,41
438	Elektrische Leuchten (ohne Batterieleuchten)	1,07	1,09	1,07	1,06	1,04	1,09	1,04	1,03	0,98	0,95

5 Struktur des modifizierten Wägungsschemas 1985 und dessen Fortschreibung bis 1994

‰

SEA	Verwendungszweck	Struktur des modifizierten Wägungsschemas 1985 und dessen Fortschreibung									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
441	Tafelgeschirr aus Glas	0,61	0,63	0,63	0,64	0,65	0,67	0,66	0,65	0,62	0,60
442	Tafelgeschirr aus feinkeramischen Stoffen	1,12	1,11	1,10	1,09	1,10	1,11	1,13	1,15	1,14	1,11
443	Tafelgeschirr aus Metall, Kunststoff, Holz	0,42	0,46	0,48	0,48	0,47	0,46	0,46	0,43	0,40	0,37
444	Bestecke und Schneidwaren (ohne Einwegbestecke)	0,76	0,73	0,72	0,71	0,72	0,74	0,75	0,75	0,73	0,71
445	Nichtelektrische Küchenmaschinen und -geräte	0,19	0,19	0,18	0,18	0,19	0,19	0,19	0,19	0,18	0,17
446	Koch-, Back- und Bratgeschirr	0,66	0,68	0,71	0,73	0,74	0,75	0,76	0,76	0,73	0,71
447	Haushaltsbehälter	0,51	0,55	0,60	0,64	0,64	0,65	0,65	0,65	0,62	0,60
448	Werkzeuge (auch Spannzeuge, Werkzeughalter)	0,49	0,46	0,45	0,44	0,45	0,47	0,48	0,49	0,47	0,46
449	Andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	2,71	2,81	3,02	3,09	3,19	3,28	3,25	3,28	3,16	3,02
451	Einweggeschirr, Kunststoff- und Alufolien, u. a.	1,17	1,21	1,26	1,31	1,31	1,31	1,33	1,30	1,28	1,24
453	Verbrauchsgüter für Handarbeiten	0,17	0,17	0,16	0,14	0,14	0,13	0,12	0,17	0,16	0,16
455	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	4,78	4,80	4,94	4,98	4,91	4,93	4,80	4,74	4,68	4,43
459	Andere Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,45	1,43	1,42	1,41	1,41	1,46	1,48	1,50	1,50	1,46
471	Häusliche Dienste	1,18	1,19	1,16	1,12	1,07	1,03	1,03	1,04	1,03	1,04
473	Dienstleistungen für die Haushaltsführung	2,43	2,45	2,42	2,40	2,30	2,22	2,12	2,16	2,08	1,98
477	Fremde Installation von Gütern für die Haushaltsführung	0,47	0,38	0,36	0,35	0,33	0,33	0,39	0,38	0,40	0,41
478	Fremde Reparaturen an Gütern für die Haushaltsführung	2,28	2,24	2,28	2,37	2,35	2,28	2,38	2,54	2,45	2,46
491	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe u. a.	3,34	3,38	3,61	3,73	3,92	4,08	4,09	4,27	4,28	4,10
495	Schönheitsreparaturen an Miet- und Eigentümergebäuden	4,19	4,10	3,94	3,85	3,84	3,75	3,73	3,91	3,72	3,78
511	Arzneimittel (ohne solche für Tiere)	5,02	4,71	4,67	4,71	5,21	5,30	5,37	5,55	6,21	6,59
515	Verbandstoffe u. a. Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	0,27	0,23	0,22	0,19	0,22	0,21	0,21	0,20	0,21	0,23
521	Elektrische und feinmechanische Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	0,20	0,28	0,40	0,63	0,62	0,61	0,58	0,56	0,55	0,52
525	Brillen, Brillengläser, Brillenfutterale	1,35	1,36	1,36	1,46	1,32	1,34	1,36	1,40	1,35	1,32
529	Andere Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	0,17	0,20	0,24	0,30	0,29	0,28	0,27	0,26	0,25	0,24
53	Dienstleistungen von Ärzten u. a. med. Fachkräften	10,32	10,17	10,01	9,66	6,22	6,17	6,27	6,58	6,36	6,56
54	Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien	7,03	7,38	7,45	7,63	11,16	11,07	11,27	11,91	12,11	12,36
561	Dufnwässer und Parfüms	0,46	0,44	0,42	0,41	0,40	0,43	0,41	0,42	0,41	0,40
562	Haarpflegemittel, Färsierartikel	1,40	1,38	1,39	1,37	1,34	1,34	1,34	1,33	1,32	1,26
563	Hautpflegemittel	2,02	2,21	2,43	2,66	2,58	2,59	2,54	2,54	2,52	2,43
564	Mundpflegemittel, Zahnbürsten	0,67	0,63	0,59	0,54	0,52	0,53	0,52	0,50	0,50	0,48
565	Rasiermittel, Rasierklingen	0,13	0,10	0,07	0,04	0,05	0,04	0,05	0,05	0,06	0,06
566	Lippen-, Nagel- und Augenschönheitspflegemittel	0,82	0,74	0,66	0,58	0,57	0,58	0,57	0,56	0,58	0,56
567	Andere Körperpflegemittel	1,09	1,02	0,94	0,85	0,84	0,83	0,80	0,79	0,78	0,74
568	Toilettenpapier, Papiertaschentücher u. a.	2,50	2,80	3,14	3,49	3,41	3,43	3,33	3,23	3,17	3,03
571	Elektrische Körperpflegegeräte	0,34	0,34	0,38	0,41	0,40	0,40	0,41	0,39	0,38	0,36
575	Nichtelektr. Gebrauchsgüter für die Körperpflege	0,48	0,44	0,39	0,35	0,35	0,35	0,34	0,33	0,34	0,33
581	Einseurleistungen	7,04	6,92	6,82	6,78	6,54	6,07	5,90	5,89	5,77	5,62
611	Kraftfahrzeuge	52,17	67,71	71,81	69,86	68,12	70,22	74,64	70,22	60,84	60,65
617	Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor	2,30	2,09	2,12	2,11	2,08	2,38	2,88	3,42	4,01	4,15

5 Struktur des modifizierten Wägungsschemas 1985 und dessen Fortschreibung bis 1994

0/00

SEA	Verwendungszweck	Struktur des modifizierten Wägungsschemas 1985 und dessen Fortschreibung									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
618	Fahrräder (ohne Kindersportfahrzeuge)	1,68	1,20	1,42	2,19	2,11	2,37	2,51	2,62	2,68	2,49
621	Anhänger, Motoren und Getriebe für Kfz	0,35	0,32	0,33	0,36	0,40	0,43	0,47	0,48	0,39	0,36
623	Reifen und Schläuche für Kraftfahrzeuge	1,80	1,83	1,89	1,80	1,80	1,83	1,88	1,83	1,71	1,59
624	Andere Zubehör-, Einzel- und Ersatzteile für Kfz	2,50	2,22	2,28	2,43	2,72	3,09	3,40	3,42	3,04	2,87
627	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Fahrräder	0,78	0,74	0,74	0,80	0,94	0,97	1,07	1,09	1,07	1,00
63	Kraftstoffe	30,33	23,77	23,11	23,01	26,18	26,07	26,70	27,08	26,97	27,39
641	Schmiermittel	1,02	0,96	1,30	2,20	2,36	2,23	2,42	3,00	2,53	2,38
649	Andere Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge	0,93	0,80	0,81	0,83	0,94	1,04	1,16	1,16	1,02	0,97
651	Fremde Reparaturen an Kraftwagen	10,54	9,01	9,17	9,96	10,94	13,01	14,51	14,53	12,81	12,31
659	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge	9,18	9,74	10,10	10,36	10,34	10,14	10,17	10,92	11,48	11,95
673	Personenbeförderung mit Zügen der Bundesbahn	4,90	4,91	4,75	4,71	4,46	4,18	4,31	4,43	4,42	4,39
675	Personenbeförderung mit anderen Verkehrsmitteln	5,38	4,67	4,60	5,47	6,00	6,34	5,95	5,60	5,71	5,55
679	Güterbeförderung (ohne Paketgebühren)	1,70	1,71	1,75	1,66	1,58	1,48	1,47	1,55	1,52	1,49
691	Fernsprechgebühren	16,18	16,45	16,72	16,91	17,14	16,36	16,06	16,07	17,05	17,03
695	Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost	2,01	1,98	1,96	1,96	2,10	2,03	2,00	1,99	2,11	2,19
699	Sonstige Postgebühren (Postgirodienst)	0,22	0,22	0,20	0,19	0,16	0,19	0,18	0,20	0,22	0,21
711	Fernsehhempfangsgeräte	3,15	3,12	3,15	3,18	3,07	3,29	3,11	2,89	2,66	2,44
712	Rundfunkempfangsgeräte	2,54	2,59	2,59	2,58	2,47	2,65	2,53	2,35	2,18	2,03
713	Phonogeräte (einschl. Videogeräte)	2,88	2,96	3,02	3,06	2,93	3,10	2,87	2,61	2,39	2,22
715	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für o. g. Geräte	2,82	2,89	2,96	3,01	2,94	3,12	2,97	2,79	2,65	2,51
717	Foto- und Kinogeräte	1,46	1,44	1,39	1,46	1,30	1,39	1,37	1,35	1,26	1,24
719	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Foto- und Kinoapparate	0,69	0,76	0,82	0,92	0,85	0,88	0,87	0,85	0,80	0,75
721	Schreib- und Rechenmaschinen	2,47	2,61	2,69	2,96	2,94	3,23	3,11	2,98	2,83	2,65
722	Schreib-, Zeichen- und Bürogeräte	1,40	1,45	1,46	1,55	1,51	1,52	1,55	1,55	1,53	1,48
723	Musikinstrumente	1,80	1,75	1,77	1,88	1,81	1,77	1,67	1,66	1,58	1,58
725	Spielwaren	2,95	2,98	2,97	3,03	3,16	3,16	3,08	3,17	3,15	2,99
727	Sport- und Campingartikel	3,67	3,53	3,70	3,91	4,11	4,36	4,66	4,62	4,20	3,91
729	Gebrauchsgüter sonstiger Art für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	2,25	2,07	1,99	1,95	1,96	1,98	1,91	1,86	1,76	1,71
731	Bücher und Broschüren	5,91	5,92	5,96	6,06	6,03	6,06	6,17	6,00	5,95	5,82
734	Tages- und Wochenzeitungen (ohne Fachzeitungen)	4,86	4,84	4,83	4,73	4,68	4,54	4,46	4,49	4,44	4,29
737	Zeitschriften	3,76	3,85	3,94	3,99	4,04	3,98	3,84	3,69	3,63	3,53
741	Verbrauchsgüter für Foto- und Kinozwecke	1,09	0,99	0,88	0,82	0,76	0,78	0,76	0,72	0,71	0,66
743	Briefpapierausstattungen, Briefumschläge	1,55	1,51	1,52	1,51	1,51	1,55	1,57	1,55	1,51	1,46
745	Andere Verbrauchsgüter für Schreib- und Bürozwwecke	0,56	0,54	0,54	0,54	0,53	0,54	0,56	0,53	0,51	0,51
749	Andere Verbrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	1,41	1,35	1,29	1,22	1,21	1,22	1,21	1,19	1,19	1,13
751	Dienstleistungen der Kindergärten, -horte u. a.	2,16	1,95	2,12	2,51	2,33	2,26	2,26	2,27	2,39	2,50
759	Andere Unterrichtsleistungen	4,39	4,65	4,78	4,89	4,87	4,77	4,79	5,12	5,29	5,36
761	Besuch von Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	4,94	5,15	5,38	5,54	5,29	5,20	5,25	5,46	5,57	5,50
765	Rundfunk- und Fernsehgebühren	5,63	5,76	5,42	5,85	5,68	6,24	6,29	7,67	8,09	8,21

5 Struktur des modifizierten Wägungsschemas 1985 und dessen Fortschreibung bis 1994

‰

SEA	Verwendungszweck	Struktur des modifizierten Wägungsschemas 1985 und dessen Fortschreibung									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
769	Andere Dienstleistungen für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	5,25	5,57	5,53	5,55	5,47	5,70	5,70	6,13	6,08	6,20
771	Schnittblumen und Topfpflanzen	4,62	4,51	4,37	4,30	3,96	3,82	3,65	3,54	3,42	3,24
773	Lebende Pflanzen (einschl. Samen)	2,34	2,31	2,29	2,25	2,21	2,19	2,08	2,02	2,06	1,95
775	Gartengeräte u. a. Gebrauchsgüter für die Gartenpflege	1,36	1,29	1,31	1,27	1,32	1,38	1,37	1,36	1,32	1,27
777	Andere Verbrauchsgüter für die Gartenpflege	0,78	0,76	0,75	0,77	0,73	0,77	0,81	0,79	0,78	0,75
781	Lebende Tiere	0,40	0,33	0,29	0,29	0,26	0,27	0,27	0,24	0,23	0,21
783	Gebrauchsgüter für die Tierhaltung	0,37	0,36	0,34	0,35	0,38	0,37	0,34	0,33	0,32	0,31
785	Verbrauchsgüter für die Tierhaltung	1,96	2,01	2,22	2,31	2,15	2,23	1,99	2,00	1,93	1,80
787	Dienstleistungen von Tierärzten	0,95	0,92	0,89	1,06	1,00	0,92	0,96	0,96	0,94	0,91
795	Reparaturen an Gebrauchsgütern für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	1,73	1,74	1,74	1,89	1,72	1,72	1,77	1,82	1,72	1,73
811	Uhren	1,52	1,54	1,59	1,70	1,68	1,68	1,64	1,61	1,53	1,44
812	Schmuck	3,55	3,64	3,69	3,83	3,88	3,89	3,83	3,75	3,59	3,35
814	Raucherartikel	0,27	0,26	0,24	0,22	0,22	0,21	0,21	0,20	0,20	0,19
817	Andere Leder- und Täschnerwaren	1,70	1,70	1,64	1,55	1,51	1,53	1,48	1,43	1,38	1,30
819	Andere Güter für die persönliche Ausstattung	0,31	0,27	0,24	0,22	0,20	0,20	0,20	0,19	0,19	0,19
821	Blumen, Kränze (einschl. Zustellung)	0,84	0,80	0,80	0,78	0,77	0,77	0,75	0,73	0,84	0,84
831	Übernachtung in Hotels, Gasthöfen, Pensionen	7,02	7,25	7,43	7,67	7,84	7,65	7,49	7,61	7,51	7,46
833	Übernachtung in Ferien- und Erholungsheimen	0,70	0,70	0,75	0,83	0,84	0,82	0,74	0,69	0,71	0,70
835	Miete für Ferienwohnungen, -häuser, u. ä.	5,63	6,56	6,99	7,75	8,50	8,31	9,38	10,50	10,67	10,56
837	Zeit- und Campingplatzgebühren	0,70	0,68	0,60	0,75	0,80	0,68	0,67	0,73	0,75	0,76
85	Pauschalreisen	12,43	12,78	15,00	14,45	13,84	13,07	13,07	13,54	12,77	12,88
871	Dienstleistungen der Kreditinstitute	1,18	1,25	1,20	1,28	1,37	1,47	1,42	1,49	1,62	1,73
875	Dienstleistungen der Versicherungen	63,63	64,28	63,29	65,82	68,94	67,60	71,31	71,57	78,99	84,55
891	Dienstleistungen sonstiger Art	4,04	4,23	4,47	4,74	4,78	4,72	4,77	4,96	4,94	5,03
895	Reparaturen an Gütern für die persönliche Ausstattung	0,42	0,41	0,39	0,40	0,36	0,36	0,37	0,38	0,36	0,35
	Insgesamt	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

6 Preismeßziffern des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

Vorjahr = 100

SEA	Verwendungszweck	Preismeßziffern des APH									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
111	Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	-	98,5	97,4	98,7	103,5	105,7	101,6	103,6	101,1	99,6
112	Geflügelfleisch (ohne Wildgeflügel, usw)	-	99,7	98,8	98,9	100,3	102,5	102,1	101,4	100,0	99,6
113	Hackfleisch, Innereien u.a. Schlachtnebenprodukte	-	99,1	98,0	99,2	102,2	103,7	101,1	103,3	101,3	99,6
114	Wurstwaren, Schinken, Speck u.a., geräuchert	-	100,2	99,7	100,0	102,4	104,6	102,4	104,5	102,1	100,6
115	Fleischkonserven, Tiefgefrorenes, tafelfertig	-	98,7	98,8	98,8	99,7	101,7	103,4	102,3	100,6	99,9
116	Anderer Fleischerzeugnisse (ohne Fertiggerichte)	-	100,0	100,1	100,3	101,8	102,2	104,1	104,1	102,4	101,5
117	Fische und Fischfilet, frisch (auch lebend)	-	109,2	104,9	106,0	105,0	106,7	108,5	100,5	96,6	99,1
118	Fischkonserven	-	99,8	99,4	98,8	100,0	100,6	102,3	102,8	101,0	100,4
119	Anderer Fischerzeugnisse, Krebs- und Weichtiere	-	101,1	100,8	101,8	101,2	102,7	104,6	105,0	98,8	99,8
121	Trinkmilch	-	100,3	98,5	101,9	104,3	103,5	100,3	102,2	101,3	100,3
122	Kondensmilch, Milchpulver	-	99,7	98,5	99,5	101,0	102,3	101,3	102,0	101,1	100,7
123	Anderer Milcherzeugnisse (ohne Käse, Butter)	-	99,3	99,2	99,9	101,0	101,9	101,2	102,3	101,3	100,9
124	Käse	-	100,3	99,7	101,2	103,3	102,2	101,4	103,1	101,3	100,4
125	Eier	-	96,2	102,7	97,5	103,0	102,8	104,1	101,1	101,1	103,4
127	Butter (auch Milchalbfett und Butterschmalz)	-	97,7	95,8	98,9	101,4	97,9	98,9	103,5	98,1	98,5
129	Anderer Speisefette und -öle	-	93,7	92,6	98,3	102,9	100,3	100,3	102,9	100,2	102,4
131	Kernobst, frisch	-	101,0	94,0	98,7	102,8	117,2	117,5	95,7	73,6	113,5
133	Beeren und Weintrauben, frisch	-	103,0	96,8	98,1	108,1	100,3	104,9	88,8	96,7	93,9
134	Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen)	-	91,5	96,2	98,0	99,8	107,8	100,6	94,0	103,8	111,1
135	Schalen- und Trockenobst	-	100,0	100,2	96,9	99,4	100,6	101,1	101,9	100,2	102,6
136	Obstkonserven	-	100,3	99,1	101,3	100,6	102,7	108,9	111,4	92,5	96,9
137	Tiefgefrorenes Obst	-	100,8	100,1	99,5	99,0	100,6	101,5	102,9	100,6	100,3
141	Kartoffeln, frisch	-	106,2	106,9	115,0	133,3	112,1	111,6	101,1	99,1	120,1
142	Kartoffelerzeugnisse	-	98,2	99,9	99,6	101,0	101,6	102,5	102,9	101,5	100,8
143	Speisekohl, frisch	-	89,2	108,0	102,7	90,2	109,9	125,5	82,1	106,8	96,3
144	Blatt- und Stengelmüße, frisch	-	88,4	107,0	86,0	94,6	111,6	108,3	85,8	102,3	100,1
145	Früchtgemüse, frisch (ohne Melonen)	-	97,2	104,6	98,1	101,9	109,7	101,1	93,2	93,0	101,8
146	Anderes Gemüse, frisch	-	92,4	105,8	98,2	101,4	106,6	106,8	91,2	102,4	104,3
147	Tiefgefrorenes Gemüse	-	100,4	100,0	100,4	100,6	100,9	101,5	102,5	101,6	99,7
148	Gemüsekonserven	-	99,4	98,5	100,1	100,3	100,6	102,4	102,2	99,1	99,2
151	Aus Brotteig	-	101,4	101,3	101,5	102,0	103,6	105,4	105,9	103,8	102,3
154	Feine Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	-	101,0	101,0	101,6	101,8	102,8	104,2	105,0	104,0	102,3
157	Dauerbackwaren	-	100,5	100,0	100,0	100,2	101,1	102,8	102,7	100,7	100,6
161	Zucker (Rüben- und Rohrzucker)	-	100,0	100,4	100,2	100,3	99,2	100,1	102,2	99,9	99,3
162	Kakaoerzeugnisse (ohne Schokoladenerzeugnisse)	-	100,1	99,4	99,6	100,2	100,3	102,3	103,6	101,5	101,3
163	Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse	-	104,5	99,1	97,7	98,7	99,8	100,0	101,7	98,9	99,0
165	Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)	-	101,7	100,4	100,6	100,0	100,2	101,2	103,2	101,8	101,4
167	Speiseeis	-	98,5	99,0	99,9	99,1	99,4	100,5	101,9	102,5	101,1

6 Preismessziffern des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH)
1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken
Vorjahr = 100

SEA	Verwendungszweck	Preismessziffern des APH									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
168	Bienenhonig, Marmelade, Obstkraut, Rübensirup u. a.	-	100,2	99,9	99,9	99,9	100,7	101,6	103,4	100,9	100,3
171	Mehl, Grieß u. a. Getreideerzeugnisse	-	99,6	100,0	100,3	101,0	101,3	101,8	102,5	100,9	99,8
173	Teigwaren und Nahrungsmittel sonstiger Art	-	100,6	100,1	99,9	101,0	100,9	101,9	103,0	101,9	101,2
175	Gewürze, Soßen und verwandte Back- und Speisezutaten	-	101,6	100,5	100,6	100,7	101,2	102,3	103,6	102,7	102,4
177	Säuglings- und Kleinkindernahrung	-	101,9	101,8	100,9	100,8	101,3	101,5	102,4	102,5	101,2
178	Fertiggerichte (ohne Fleisch-, Fischgerichte)	-	99,9	99,3	99,4	100,1	100,9	102,3	103,5	101,3	100,7
181	Frucht- und Gemüsesäfte, Fruchtnektare	-	101,2	99,2	101,4	101,0	101,6	103,0	105,2	98,4	99,6
182	Andere alkoholfreie Getränke (ohne Milch u. a.)	-	100,3	100,9	101,3	101,4	102,9	103,6	105,6	103,1	101,6
183	Kaffeemittel und teeähnliche Erzeugnisse	-	101,6	100,4	99,4	100,2	101,0	103,2	106,3	103,4	102,1
184	Kaffee	-	104,1	82,3	91,0	101,0	91,4	97,5	100,4	98,3	109,7
185	Tee	-	102,0	100,3	100,1	100,3	101,0	102,2	103,3	101,6	101,3
186	Spirituosen	-	100,0	100,0	99,8	100,1	100,9	102,1	103,3	101,8	100,2
187	Bier	-	101,1	101,6	101,0	101,4	101,8	103,0	105,1	104,6	101,3
188	Trauben- und Fruchtweine	-	101,3	99,9	99,9	100,4	101,0	102,2	103,0	101,3	100,7
189	Tabakwaren	-	103,0	99,8	101,3	105,2	104,7	100,7	105,7	105,2	101,3
191	Verzehr von Speisen in Kantinen	-	100,0	100,3	101,4	103,0	102,5	102,5	101,4	105,1	103,1
194	Verzehr von Speisen in Gaststätten u. a.	-	101,6	101,5	101,4	101,6	102,8	104,0	104,0	103,8	101,6
197	Verzehr von Getränken in Kantinen	-	103,1	102,4	102,0	102,3	102,7	103,8	105,3	105,7	102,1
211	Anzüge (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	-	101,4	101,1	101,5	102,4	101,6	102,7	103,2	102,6	101,1
212	Sakkos u. Jacken (ohne Strickjacken, Arbeitsbekleidung)	-	102,0	101,1	101,2	101,9	101,2	102,4	103,0	102,6	100,9
213	Hosen, lang (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	-	101,7	101,7	101,5	101,9	102,0	102,6	103,0	103,4	101,3
214	Mäntel, Umhänge u. a. (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	-	101,6	101,1	101,1	102,2	102,2	103,2	103,6	103,0	101,0
215	Pullover, Twinsets, Strickwesten und -jacken	-	102,8	102,3	102,4	102,7	102,5	103,6	103,3	102,7	101,1
217	Arbeitsbekleidung	-	102,0	101,2	100,8	100,7	101,3	101,4	102,6	102,2	101,2
221	Kostüme (auch Komplets und Hosenanzüge)	-	101,2	100,8	100,9	100,6	100,8	101,2	101,9	102,8	100,5
222	Kleider (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	-	101,3	100,5	101,3	101,5	101,3	102,6	102,8	102,3	101,0
223	Röcke (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	-	101,4	101,8	101,2	101,7	100,2	101,5	102,5	102,3	100,7
224	Hosen, lang (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	-	101,9	100,9	101,2	101,2	100,2	101,6	102,3	102,5	101,2
225	Blusen (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	-	102,0	101,6	101,7	101,8	100,8	102,9	103,2	103,0	101,9
227	Mäntel, Umhänge u. a. (ohne Arbeits- und Sportbekleidung)	-	101,3	101,5	99,3	99,3	98,5	99,2	100,4	102,5	100,8
228	Pullover, Twinsets, Strickwesten und -jacken	-	102,5	102,0	101,9	101,5	102,2	103,4	104,6	103,8	101,5
229	Arbeits- und sonstige Damenoberbekleidung	-	101,3	100,3	100,2	101,0	101,3	101,5	100,8	101,4	100,9
232	Sakkos und Jacken (ohne Strickjacken)	-	101,4	101,4	101,3	101,6	101,5	103,1	102,1	102,7	101,9
233	Hosen, lang	-	102,2	99,4	100,7	100,8	101,6	101,5	102,2	101,9	100,4
237	Pullover, Twinsets, Strickwesten und -jacken	-	103,5	101,2	101,3	101,7	101,9	102,3	102,4	103,0	101,4
241	Kostüme und Kleider (auch Komplets und Hosenanzüge)	-	101,8	101,4	100,6	101,6	102,2	102,2	102,3	101,8	102,0
242	Röcke	-	102,2	101,4	102,0	101,2	99,6	107,2	102,6	102,2	103,2
253	Trainingsanzüge, -jacken, -hosen	-	101,3	101,8	101,3	100,7	100,9	101,8	101,9	101,9	101,7

6 Preismeßziffern des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH)
1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken
Vorjahr = 100

SEA	Verwendungszweck	Preismeßziffern des APH										
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
255	Skijacken, -hosen, -anzüge	-	111,2	100,2	99,4	97,0	102,1	105,3	106,1	97,6	102,2	
257	Bade- und Strandbekleidung	-	100,9	100,6	100,1	101,5	101,4	100,3	101,0	101,7	100,7	
259	Sonstige Sportbekleidung	-	101,7	102,2	101,5	101,1	101,1	101,2	101,4	102,0	101,2	
261	Herrenwäsche	-	101,9	101,5	101,4	101,4	101,4	102,9	103,2	103,3	101,4	
263	Damenwäsche (einschl. Miederwaren)	-	103,2	102,1	101,9	101,5	102,2	102,8	103,9	103,8	102,3	
265	Kinderwäsche (ohne Säuglingsbekleidung)	-	102,5	100,9	100,9	101,1	101,2	102,1	102,7	102,8	101,4	
267	Säuglingsbekleidung	-	102,5	101,3	100,9	100,5	101,7	102,9	102,1	103,7	102,1	
271	Strumpfwaren	-	100,5	101,2	101,2	101,5	101,3	102,6	103,7	103,3	101,8	
277	Bekleidungsstoffe (Meterware)	-	102,4	100,6	101,2	101,1	101,6	102,6	101,3	101,5	100,8	
278	Kurzwaren	-	101,8	100,6	100,7	101,0	100,9	101,0	101,9	102,3	100,9	
281	Strassenschuhe für Herren	-	102,0	101,6	101,4	101,8	102,2	102,6	103,3	103,3	101,6	
282	Strassenschuhe für Damen	-	102,1	101,5	101,1	101,4	102,3	102,4	103,1	103,1	101,4	
283	Strassenschuhe für Kinder	-	101,8	101,3	101,4	101,6	102,4	102,9	103,6	103,2	101,3	
285	Hausschuhe	-	101,8	100,5	100,6	101,1	102,1	102,0	102,9	103,3	101,3	
287	Andere Schuhe	-	103,1	101,8	101,9	100,7	101,7	102,4	102,6	102,8	101,1	
288	Schuhzubehör	-	102,0	102,2	101,5	102,6	102,7	102,5	104,8	105,3	102,5	
291	Fremde Änderungen beim Kauf von Bekleidung	-	102,4	102,1	102,5	102,1	103,6	104,3	103,8	103,5	102,4	
295	Fremde Änderungen und Reparaturen an Schuhen	-	101,5	101,3	101,6	101,8	102,4	103,3	104,0	104,4	102,8	
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	-	101,8	101,6	102,1	103,0	103,4	104,3	105,5	105,9	104,6	
321	Elektrizität	-	102,6	102,6	101,1	101,3	100,0	101,3	104,1	101,9	102,2	
322	Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	-	93,8	78,8	97,6	101,2	106,0	108,8	100,8	99,5	99,8	
323	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	-	54,6	85,7	86,1	134,2	111,8	106,0	88,9	101,9	93,1	
324	Feste Brennstoffe	-	102,7	100,5	100,0	100,9	101,3	102,7	103,0	103,0	101,9	
325	Umlagen für Zentralheizung, Fernwärme	-	92,4	76,1	93,0	101,2	110,0	109,5	100,3	100,5	100,1	
411	Küchenmöbel	-	100,8	101,6	101,6	101,8	102,5	103,8	102,9	103,8	102,5	
413	Schlafzimmermöbel (einschl. Matratzen)	-	101,3	101,4	101,4	101,5	101,8	102,6	102,4	102,9	101,7	
415	Polstermöbel	-	101,6	101,7	101,7	102,0	102,8	104,0	103,8	103,9	102,6	
417	Wohn-, Ess- und Jugendzimmermöbel	-	101,0	101,7	101,8	102,2	102,8	103,7	102,6	103,5	102,4	
419	Sonstige Möbel	-	100,5	101,1	100,4	101,3	102,1	101,7	101,5	101,9	100,7	
421	Teppiche u. a. Bodenbeläge	-	100,5	100,2	100,0	100,5	100,4	100,8	102,4	102,6	102,0	
423	Bettwaren und Bettfedern (ohne Matratzen)	-	100,8	99,9	100,1	100,3	100,9	100,9	101,1	101,3	100,8	
425	Bettwäsche	-	100,6	100,2	100,5	100,6	100,9	101,5	102,5	102,1	101,0	
427	Gardinen und Vorhänge, Möbel und sonstige Stoffe	-	101,3	99,0	99,2	100,7	101,7	102,2	104,0	101,5	100,8	
429	Andere Heimtextilien	-	101,2	100,9	100,8	100,6	101,3	102,0	102,6	101,8	101,5	
431	Raumheizgeräte	-	101,1	100,8	101,3	101,5	102,6	103,8	105,5	102,6	101,7	
432	Heiz- und Kochgeräte (ohne Raumheizgeräte)	-	100,6	100,4	100,2	100,8	101,4	102,9	103,6	102,8	100,6	
433	Elektrische Kühl- und Gefriergeräte	-	99,6	99,7	99,9	100,7	101,8	102,8	103,3	103,1	101,3	
434	Elektrische Waschmaschinen, Wäschetrockner	-	99,8	99,6	99,8	100,8	101,0	102,1	102,7	102,2	100,2	
435	Elektrowerkzeuge (auch Werkzeugmaschinen)	-	100,5	100,2	100,2	100,9	101,3	101,6	101,3	101,8	100,6	
436	Andere hochwertige elektrische Haushaltsgeräte	-	99,7	99,9	99,6	100,2	100,7	101,7	102,2	101,7	99,7	
437	Andere elektrische Haushaltsgeräte	-	100,5	100,3	100,5	101,0	101,1	101,1	101,1	101,3	100,2	
438	Elektrische Leuchten (ohne Batterieleuchten)	-	101,2	100,7	100,5	100,6	100,7	101,4	102,1	102,0	101,2	

6 Preiszeffern des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH)
 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken
 Vorjahr = 100

SEA	Verwendungszweck	Preiszeffern des APH									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
441	Tafelgeschirr aus Glas	-	103,0	102,0	101,1	103,3	104,4	101,7	102,4	102,4	102,9
442	Tafelgeschirr aus feinkeramischen Stoffen	-	102,5	102,1	102,1	102,7	103,3	104,4	105,2	104,7	102,8
443	Tafelgeschirr aus Metall, Kunststoff, Holz	-	111,0	102,8	99,4	100,0	100,3	100,3	95,1	97,7	100,0
444	Bestecke und Schneidwaren (ohne Einwegbestecke)	-	101,5	101,4	102,5	103,6	103,2	103,2	104,6	104,4	103,0
445	Nichtelektrische Küchenmaschinen und -geräte	-	101,1	101,2	101,5	102,1	102,5	103,1	103,8	105,0	103,1
446	Koch-, Back- und Bratgeschirr	-	101,7	101,7	101,7	102,7	103,2	103,3	103,8	103,4	101,9
447	Haushaltsbehälter	-	101,4	100,8	100,7	101,9	102,0	102,6	103,4	102,4	101,0
448	Werkzeuge (auch Spannzeuge, Werkzeughalter)	-	101,7	101,2	100,9	101,5	101,8	103,0	103,6	103,7	102,6
449	Andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	-	101,1	100,5	101,4	101,2	101,5	102,9	104,2	101,9	100,9
451	Einweggeschirr, Kunststoff- und Alufolien, u. ä.	-	100,3	100,3	100,4	101,2	101,7	102,8	102,8	103,1	101,1
453	Verbrauchsgüter für Handarbeiten	-	100,2	104,0	100,0	100,8	103,5	101,7	113,5	108,9	100,0
455	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	-	101,0	101,4	100,8	101,0	101,3	102,0	102,8	101,9	101,0
459	Andere Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	-	101,5	101,2	100,9	101,1	102,1	103,2	103,6	103,5	101,8
471	Häusliche Dienste	-	103,9	104,5	104,1	103,9	104,0	105,5	105,9	100,1	109,3
473	Dienstleistungen für die Haushaltsführung	-	101,8	101,5	101,7	102,7	103,5	105,6	106,6	107,0	104,0
477	Fremde Installation von Gütern für die Haushaltsführung	-	102,7	101,7	101,5	102,4	102,6	104,9	105,2	107,7	103,5
478	Fremde Reparaturen an Gütern für die Haushaltsführung	-	101,7	102,8	102,4	104,1	105,2	105,5	106,5	105,5	103,4
491	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe u. ä.	-	101,2	100,4	100,2	102,0	102,4	103,3	103,4	102,8	102,3
495	Schönheitsreparaturen an Miet- und Eigentümerwohnungen	-	101,5	101,7	102,1	103,8	104,5	104,8	106,5	105,3	103,3
511	Arzneimittel (ohne solche für Tiere)	-	101,2	100,6	101,3	112,9	100,1	100,8	101,6	107,9	111,3
515	Verbandstoffe u. a. Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	-	101,7	101,6	101,2	101,9	101,5	101,9	102,9	104,6	102,8
521	Elektrische und feinmechanische Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	-	100,8	100,5	100,8	100,7	101,0	101,3	101,3	101,6	100,5
525	Brillen, Brillengläser, Brillenfutterale	-	101,5	101,0	101,2	101,0	101,3	102,7	103,3	103,8	102,4
529	Andere Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	-	101,0	101,0	100,8	100,6	100,9	101,4	101,4	101,6	101,4
53	Dienstleistungen von Ärzten u. a. med. Fachkräften	-	101,4	102,8	101,1	103,0	100,9	102,2	101,6	100,6	100,5
54	Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien	-	101,5	102,8	102,8	103,5	102,5	106,2	105,5	104,1	104,8
561	Duftwässer und Parfüms	-	103,3	100,9	103,5	103,4	102,9	103,1	103,0	103,2	103,2
562	Haarpflegemittel, Frisierartikel	-	100,9	101,4	100,8	100,7	101,0	102,4	103,2	102,9	100,5
563	Hautpflegemittel	-	100,9	101,3	101,0	100,8	101,1	101,9	103,2	102,9	101,7
564	Mundpflegemittel, Zahnbürsten	-	101,0	101,0	100,1	100,5	100,2	101,6	101,9	102,7	100,5
565	Rasiermittel, Rasierklingen	-	102,3	102,0	101,3	101,9	101,6	102,9	103,5	104,5	102,1
566	Lippen-, Nagel- und Augenschönheitspflegemittel	-	101,2	100,8	101,0	101,4	102,0	102,1	103,8	104,8	101,9
567	Andere Körperpflegemittel	-	100,2	99,5	99,4	100,6	99,9	100,8	101,9	101,4	100,5
568	Toilettenpapier, Papiertaschentücher u. ä.	-	101,0	100,3	100,3	101,0	101,3	101,4	101,7	101,4	100,6
571	Elektrische Körperpflegegeräte	-	100,2	99,7	99,5	99,9	100,3	100,8	101,0	101,9	100,4
575	Nichtelektr. Gebrauchsgüter für die Körperpflege	-	100,7	101,3	100,7	100,9	101,2	101,9	102,3	102,7	102,3
581	Friseurleistungen	-	102,1	101,7	102,2	102,9	103,7	105,2	107,2	106,7	104,0
611	Kraftfahrzeuge	-	103,4	103,2	103,1	102,4	102,4	104,3	103,8	105,0	100,2
617	Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor	-	102,3	103,0	102,7	103,6	103,2	103,5	103,8	103,5	104,6

6 Preiszeßziffern des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH)
1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken
Vorjahr = 100

SEA	Verwendungszweck	Preisseßziffern des APH									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
618	Fahrräder (ohne Kindersportfahrzeuge)	-	101,4	102,3	102,2	103,8	104,8	104,2	103,2	102,7	101,4
621	Anhänger, Motoren und Getriebe für Kfz	-	101,8	104,1	103,6	102,2	101,8	104,0	106,2	92,9	100,1
623	Reifen und Schläuche für Kraftfahrzeuge	-	102,7	98,9	99,2	99,7	100,1	103,2	106,5	102,5	100,7
624	Andere Zubehör-, Einzel- und Ersatzteile für Kfz	-	101,5	101,1	101,0	101,3	101,5	102,4	103,7	103,4	102,1
627	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Fahrräder	-	101,6	101,5	101,3	102,2	104,9	103,8	103,6	103,6	101,9
63	Kraftstoffe	-	75,9	94,9	97,4	117,4	105,0	110,9	104,8	100,7	109,9
641	Schmiermittel	-	100,9	100,7	101,4	101,2	101,8	104,9	103,4	101,8	103,0
649	Andere Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge	-	101,0	101,2	101,3	101,5	101,1	102,3	102,9	104,6	102,8
651	Fremde Reparaturen an Kraftwagen	-	101,9	103,1	102,9	103,7	103,8	105,3	104,8	106,3	104,1
659	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge	-	101,8	101,8	102,2	102,0	104,8	104,6	107,9	107,1	104,5
673	Personenbeförderung mit Zügen der Bundesbahn	-	102,3	105,0	101,5	102,1	103,4	103,0	104,0	105,4	99,4
675	Personenbeförderung mit anderen Verkehrsmitteln	-	101,7	101,4	101,8	103,0	103,0	105,3	102,9	103,3	105,9
679	Güterbeförderung (ohne Paketgebühren)	-	101,0	101,1	100,2	101,2	100,8	103,0	119,1	114,7	101,0
691	Fernsprechgebühren	-	99,5	99,5	99,9	98,2	98,6	107,7	103,5	100,4	100,0
695	Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost	-	100,0	99,9	100,0	114,8	105,8	101,2	102,4	109,1	104,4
699	Sonstige Postgebühren (Postgirodienst)	-	103,3	102,3	104,6	127,8	104,6	105,9	127,9	124,0	133,0
711	Fernsehempfangsgeräte	-	96,4	98,5	97,8	98,9	99,3	99,1	99,0	98,8	97,1
712	Rundfunkempfangsgeräte	-	98,5	95,9	95,4	97,7	98,9	99,2	99,0	99,5	99,3
713	Phonogeräte (einschl. Videogeräte)	-	95,3	95,4	94,1	97,2	97,5	97,0	96,7	97,4	98,2
715	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für o. g. Geräte	-	98,8	98,8	98,6	99,3	100,0	100,6	100,5	100,9	100,2
717	Foto- und Kinogeräte	-	99,6	98,8	98,2	98,9	99,3	98,5	99,5	100,6	102,1
719	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Foto- und Kinoapparate	-	102,6	100,5	98,5	99,6	102,0	100,1	101,1	100,6	99,4
721	Schreib- und Rechenmaschinen	-	93,1	95,6	96,5	97,4	98,0	98,3	97,5	96,7	97,9
722	Schreib-, Zeichen- und Bürogeräte	-	101,7	101,6	101,2	101,4	101,4	102,4	103,5	103,8	101,2
723	Musikinstrumente	-	102,4	101,8	101,8	102,2	103,2	103,2	103,6	104,5	102,7
725	Spielwaren	-	101,2	101,2	101,0	100,9	101,1	102,0	102,3	102,2	101,6
727	Sport- und Campingartikel	-	100,5	100,3	100,6	101,1	101,2	101,7	102,1	101,9	100,7
729	Gebrauchsgüter sonstiger Art für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	100,9	101,3	99,5	100,2	100,2	100,7	100,8	101,7	101,0
731	Bücher und Broschüren	-	105,8	103,1	104,3	104,7	102,8	104,7	101,6	101,4	101,1
734	Tages- und Wochenzeitungen (ohne Fachzeitungen)	-	104,3	103,5	104,2	103,4	103,7	104,5	105,5	104,4	103,8
737	Zeitschriften	-	103,3	103,0	103,8	103,6	104,0	102,5	102,8	104,1	102,8
741	Verbrauchsgüter für Foto- und Kinozwecke	-	99,4	98,3	97,0	97,9	98,8	99,3	99,5	100,6	100,3
743	Briefpapierausstattungen, Briefumschläge	-	102,7	101,9	101,5	102,9	102,6	103,1	103,5	102,5	101,1
745	Andere Verbrauchsgüter für Schreib- und Bürozwecke	-	100,8	101,2	102,5	101,2	100,9	101,8	101,8	103,2	101,1
749	Andere Verbrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	101,1	100,8	100,7	100,9	100,9	101,1	102,5	103,1	101,9
751	Dienstleistungen der Kindergärten, -horte u. a.	-	100,9	100,4	102,1	101,5	102,6	103,4	105,1	109,7	110,0
759	Andere Unterrichtsleistungen	-	100,7	101,8	102,9	104,1	102,3	103,9	105,4	106,4	106,0
761	Besuch von Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	-	102,3	102,6	103,5	104,1	102,2	103,7	105,2	107,1	105,0
765	Rundfunk- und Fernsehgebühren	-	100,0	100,0	102,1	100,0	114,6	100,0	125,8	100,0	100,0

6 Preismeßziffern des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH)
1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken
Vorjahr = 100

SEA	Verwendungszweck	Preismeßziffern des APH									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
769	Andere Dienstleistungen für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	100,4	99,5	99,8	99,6	99,8	101,0	101,7	103,5	101,7
771	Schnittblumen und Topfpflanzen	-	100,2	99,5	99,7	94,8	100,2	101,4	104,8	100,7	100,5
773	Lebende Pflanzen (einschl. Samen)	-	104,2	104,2	103,0	101,1	101,8	101,2	103,1	106,7	102,3
775	Gartengeräte u. a. Gebrauchsgüter für die Gartenpflege	-	100,3	100,6	100,1	100,8	101,2	101,8	102,1	102,1	101,1
777	Andere Verbrauchsgüter für die Gartenpflege	-	101,4	100,8	101,1	101,5	102,0	102,6	102,6	102,6	102,1
781	Lebende Tiere	-	101,0	100,5	99,8	102,8	101,9	103,2	103,6	104,2	104,1
783	Gebrauchsgüter für die Tierhaltung	-	101,3	103,1	104,0	101,2	100,5	101,3	104,7	103,2	100,2
785	Verbrauchsgüter für die Tierhaltung	-	100,2	99,9	99,9	100,2	100,5	101,6	102,0	102,0	101,2
787	Dienstleistungen von Tierärzten	-	100,9	100,4	107,6	102,3	100,7	101,2	100,5	102,5	100,2
795	Reparaturen an Gebrauchsgütern für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	102,0	102,1	101,5	102,4	103,4	104,3	104,9	104,9	102,7
811	Uhren	-	98,6	99,1	99,2	99,6	99,8	100,1	100,5	101,0	100,6
812	Schmuck	-	103,8	99,8	100,6	100,9	100,6	100,7	100,5	100,9	100,7
814	Raucherartikel	-	100,7	100,7	100,7	100,6	101,1	102,3	102,5	102,7	100,8
817	Andere Leder- und Täschnerwaren	-	102,9	101,1	100,8	101,3	101,6	101,7	102,8	102,3	101,1
819	Andere Güter für die persönliche Ausstattung	-	101,3	101,1	100,9	100,9	100,9	101,1	102,5	102,6	101,8
821	Blumen, Kränze (einschl. Zustellung)	-	100,0	106,9	100,6	100,0	100,0	100,0	100,0	126,0	103,8
831	Übernachtung in Hotels, Gasthöfen, Pensionen	-	103,3	103,0	103,3	103,4	104,2	106,2	107,1	106,3	103,6
833	Übernachtung in Ferien- und Erholungsheimen	-	103,7	103,3	106,3	106,4	102,6	107,2	107,1	111,1	107,2
835	Miete für Ferienwohnungen, -häuser, u. a.	-	103,4	103,9	105,1	105,6	105,7	104,1	104,3	102,3	99,3
837	Zelt- und Campingplatzgebühren	-	101,4	102,8	104,2	104,8	104,9	105,2	104,6	108,2	104,1
85	Pauschalreisen	-	104,4	101,3	101,0	101,8	100,5	101,6	102,5	103,5	101,4
871	Dienstleistungen der Kreditinstitute	-	106,6	102,6	103,5	101,2	105,2	113,8	118,9	106,6	107,6
875	Dienstleistungen der Versicherungen	-	102,4	102,5	104,9	103,2	102,5	101,6	106,3	112,3	108,4
891	Dienstleistungen sonstiger Art	-	101,5	103,0	102,4	103,0	102,5	102,7	102,8	104,2	104,5
895	Reparaturen an Gütern für die persönliche Ausstattung	-	101,8	102,6	102,1	103,3	104,2	104,4	105,8	106,4	103,6
	Insgesamt	-	99,9	100,2	101,3	102,8	102,7	103,5	104,0	104,2	103,0

7 Jahresergebnisse des Laspeyres-Kettenindex 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

Basisjahr = Vorjahr

SEA	Verwendungszweck	Jahresergebnisse des Laspeyres-Kettenindex									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100,0	100,6	99,5	100,2	102,2	102,9	102,8	103,2	102,1	101,6
2	Bekleidung, Schuhe	100,0	101,9	101,3	101,2	101,4	101,4	102,4	102,9	102,8	101,3
3	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	97,9	98,9	100,9	103,4	103,5	104,3	104,5	105,0	103,8
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	100,0	101,8	101,6	102,1	103,0	103,4	104,3	105,5	105,9	104,6
32	Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	88,5	90,9	97,1	104,8	104,1	104,6	100,7	101,3	100,4
4	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	100,0	101,1	101,1	101,0	101,6	102,2	103,0	103,4	103,0	101,9
5	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	100,0	101,4	101,7	101,5	103,5	101,7	103,4	103,7	103,9	104,0
6	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100,0	96,6	101,2	101,5	104,3	102,7	105,7	104,4	104,0	103,0
7	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	100,9	100,6	101,0	100,9	102,1	101,7	104,0	102,6	101,8
8	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen d. Beherbergungsgewerbes u. a.	100,0	102,7	102,4	103,8	103,0	102,5	102,3	105,4	109,0	105,9
	Insgesamt	100,0	99,8	100,3	101,2	102,8	102,7	103,5	104,1	104,1	103,0

7 Jahresergebnisse des Laspeyres-Kettenindex 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

Basisjahr = Vorjahr

SEA	Verwendungszweck	Jahresergebnisse des Laspeyres-Kettenindex									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100,0	100,6	99,5	100,2	102,2	102,9	102,8	103,2	102,1	101,6
11	Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	100,0	99,8	98,9	99,7	102,6	104,7	102,4	103,7	101,3	100,1
12	Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette, und Speiseöle	100,0	98,6	98,5	100,0	102,7	101,8	101,1	102,6	100,8	100,8
13	Obst, Obsterzeugnisse	100,0	97,9	96,3	98,4	102,3	107,8	107,5	96,3	91,1	106,1
14	Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseezeugnisse	100,0	96,7	103,6	99,8	104,7	106,9	106,1	96,0	99,6	104,4
15	Brot und andere Backwaren	100,0	101,1	101,0	101,3	101,7	102,9	104,6	105,1	103,4	102,0
16	Zucker, Süßwaren, Marmelade	100,0	101,7	99,6	99,2	99,4	99,9	100,6	102,4	100,5	100,1
17	Anderer Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichte)	100,0	100,5	99,9	100,0	100,6	101,0	102,1	103,2	101,8	101,1
18	Getränke, Tabakwaren	100,0	102,1	97,9	99,8	102,5	101,6	101,5	104,5	103,1	102,0
19	Verzehr v. Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten	100,0	101,8	101,6	101,5	101,9	102,8	103,9	104,1	104,4	101,9
2	Bekleidung, Schuhe	100,0	101,9	101,3	101,2	101,4	101,4	102,4	102,9	102,8	101,3
21	Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	101,9	101,5	101,5	102,1	101,8	102,7	103,1	102,9	101,1
22	Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	101,7	101,2	101,2	101,2	100,9	102,1	102,7	102,8	101,2
23	Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	102,3	100,5	101,0	101,3	101,6	102,3	102,2	102,4	101,2
24	Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	102,1	101,4	101,6	101,4	100,4	105,7	102,5	102,1	102,8
25	Sportbekleidung	100,0	103,0	101,2	100,6	100,4	101,3	101,8	102,2	101,1	101,4
26	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	100,0	102,4	101,4	101,3	101,3	101,6	102,6	103,2	103,3	101,7
27	Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör	100,0	101,3	100,8	100,9	101,1	101,1	101,7	102,4	102,6	101,2
28	Schuhe	100,0	102,1	101,5	101,3	101,5	102,2	102,5	103,2	103,1	101,4
29	Fremde Änderungen u. Reparatur an Bekleidung u. Schuhen	100,0	101,8	101,5	101,8	101,9	102,8	103,7	103,9	104,0	102,6
3	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	97,9	98,9	100,9	103,4	103,5	104,3	104,5	105,0	103,8
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	100,0	101,8	101,6	102,1	103,0	103,4	104,3	105,5	105,9	104,6
32	Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	88,5	90,9	97,1	104,8	104,1	104,6	100,7	101,3	100,4
4	Möbel, Haushaltsgeräte u.a. Güter für die Haushaltsführung	100,0	101,1	101,1	101,0	101,6	102,2	103,0	103,4	103,0	101,9
41	Möbel	100,0	101,0	101,5	101,4	101,8	102,4	103,2	102,6	103,2	102,0
42	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	100,0	100,8	100,1	100,1	100,5	100,8	101,3	102,5	102,1	101,5
43	Heiz- und Kochgeräte, and. elektrische Haushaltsgeräte	100,0	100,4	100,3	100,4	100,9	101,6	102,7	103,5	102,4	100,9
44	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	100,0	102,2	101,3	101,4	101,9	102,3	102,9	103,6	102,7	101,7
45	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	100,0	101,0	101,2	100,7	101,0	101,6	102,3	103,1	102,6	101,1
47	Dienstleistungen für die Haushaltsführung, fremde Reparaturen	100,0	102,2	102,5	102,4	103,4	104,2	105,5	106,4	105,3	104,6

7 Jahresergebnisse des Laspeyres-Kettenindex 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

Basisjahr = Vorjahr

SEA	Verwendungszweck	Jahresergebnisse des Laspeyres-Kettenindex									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
49	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, Reparaturen	100,0	101,4	101,1	101,2	102,9	103,4	104,0	104,9	104,0	102,8
5	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	100,0	101,4	101,7	101,5	103,5	101,7	103,4	103,7	103,9	104,0
51	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	100,0	101,2	100,6	101,3	112,5	100,1	100,8	101,7	107,8	111,1
52	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	100,0	101,4	100,9	101,0	100,8	101,2	102,2	102,6	103,0	101,8
53	Dienstleistungen von Ärzten und anderen medizinischen Fachkräften	100,0	101,4	102,8	101,1	103,0	100,9	102,2	101,6	100,6	100,5
54	Dienstleistungen der Krankenhäuser u.ä.	100,0	101,5	102,8	102,8	103,5	102,5	106,2	105,5	104,1	104,8
56	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	100,0	101,0	100,7	100,6	101,0	101,1	101,8	102,5	102,4	101,1
57	Gebrauchsgüter für die Körperpflege	100,0	100,5	100,6	100,1	100,3	100,7	101,3	101,6	102,2	101,3
58	Dienstleistungen für die Körperpflege, Reparaturen an Gebrauchsgütern	100,0	102,1	101,7	102,2	102,9	103,7	105,2	107,2	106,7	104,0
6	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100,0	96,6	101,2	101,5	104,3	102,7	105,7	104,4	104,0	103,0
61	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	100,0	103,3	103,2	103,1	102,4	102,5	104,3	103,8	104,9	100,5
62	Gebrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	100,0	101,9	100,6	100,5	100,9	101,6	103,0	104,6	102,5	101,6
63	Kraftstoffe	100,0	75,9	94,9	97,4	117,4	105,0	110,9	104,8	100,7	109,9
64	Verbrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	100,0	100,9	100,9	101,3	101,3	101,6	104,1	103,2	102,6	102,9
65	Fremde Reparaturen an Kfz und Fahrrädern	100,0	101,9	102,4	102,6	102,8	104,3	105,0	106,1	106,7	104,3
67	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	100,0	101,8	102,9	101,4	102,4	102,8	104,2	105,3	105,7	102,8
69	Nachrichtenübermittlung	100,0	99,6	99,6	100,0	100,2	99,4	107,0	103,6	101,6	100,9
7	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	100,9	100,6	101,0	100,9	102,1	101,7	104,0	102,6	101,8
71	Fernseh-, Rundfunk-, Phono-, Foto-, Kinogeräte	100,0	97,7	97,6	96,8	98,4	99,2	99,0	99,0	99,4	99,1
72	Anderer Gebrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	99,8	100,1	100,0	100,4	100,7	101,2	101,4	101,4	100,7
73	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	100,0	104,7	103,2	104,1	104,0	103,4	104,0	103,1	103,0	102,4
74	Verbrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	101,2	100,7	100,5	101,1	101,1	101,6	102,2	102,4	101,2
75	Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	100,0	100,8	101,4	102,7	103,2	102,4	103,8	105,3	107,4	107,3
76	Dienstleistungen für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	100,9	100,7	101,8	101,2	105,7	101,5	111,6	103,1	101,9
77	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	100,0	101,3	101,0	100,8	97,9	100,9	101,5	103,7	102,7	101,2
78	Tiere, Güter für die Tierhaltung	100,0	100,6	100,4	102,1	101,0	100,6	101,6	102,0	102,4	101,0
79	Fremde Installationen und Reparaturen an Gebrauchsgütern	100,0	102,0	102,1	101,5	102,4	103,4	104,3	104,9	104,9	102,7
8	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen d. Beherbergungsgewerbes u.ä.	100,0	102,7	102,4	103,8	103,0	102,5	102,3	105,4	109,0	105,9
81	Güter für die persönliche Ausstattung	100,0	102,3	100,0	100,3	100,7	100,6	100,8	101,1	101,3	100,8
82	Begräbnisartikel	100,0	100,0	106,9	100,6	100,0	100,0	100,0	100,0	126,0	103,8
83	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	100,0	103,3	103,4	104,3	104,6	104,9	105,2	105,6	104,4	101,4
85	Pauschalreisen	100,0	104,4	101,3	101,0	101,8	100,5	101,6	102,5	103,5	101,4
87	Dienstleistungen der Kreditinstitute und Versicherungen	100,0	102,5	102,5	104,8	103,1	102,5	101,9	106,5	112,1	108,3
89	Dienstleistungen und fremde Reparaturen sonstiger Art	100,0	101,5	102,9	102,4	103,0	102,6	102,8	103,1	104,4	104,4
	Insgesamt	100,0	99,8	100,3	101,2	102,8	102,7	103,5	104,1	104,1	103,0

8 Jahresergebnisse des Original-Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH_original) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

1985 = 100

SEA	Verwendungszweck	Jahresergebnisse des APH_original									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100,0	100,6	100,1	100,3	102,6	105,6	108,6	112,1	114,4	116,3
2	Bekleidung, Schuhe	100,0	101,9	103,2	104,5	106,0	107,5	110,1	113,3	116,4	118,0
3	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	97,9	96,7	97,7	101,1	104,7	109,2	113,9	119,5	123,8
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	100,0	101,8	103,4	105,6	108,8	112,5	117,3	123,8	131,1	137,1
32	Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	88,5	80,3	78,1	82,0	85,5	89,4	89,8	91,0	91,2
4	Möbel, Haushaltsgeräte u.a. Güter für die Haushaltsführung	100,0	101,1	102,2	103,3	104,9	107,3	110,5	114,4	118,0	120,4
5	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	100,0	101,4	103,2	104,7	108,6	110,3	113,8	117,9	122,4	126,7
6	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100,0	96,4	97,4	98,9	103,3	106,1	112,1	117,1	121,7	125,6
7	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	100,9	101,6	102,7	103,8	106,1	108,1	112,7	115,9	118,1
8	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen d. Beherbergungsgewerbes u.a.	100,0	103,6	106,0	110,0	113,1	115,3	118,0	124,3	135,2	143,2
	Insgesamt	100,0	99,9	100,1	101,4	104,2	107,0	110,7	115,1	119,9	123,5

8 Jahresergebnisse des Original-Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte
(APH_original) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

1985 = 100

SEA	Verwendungszweck	Jahresergebnisse des APH_original									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100,0	100,6	100,1	100,3	102,6	105,6	108,6	112,1	114,4	116,3
11	Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	100,0	99,8	98,7	98,3	100,9	105,6	108,1	112,1	113,6	113,7
12	Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette, und Speiseöle	100,0	98,6	97,1	97,2	99,7	101,5	102,6	105,2	106,1	106,9
13	Obst, Obsterzeugnisse	100,0	97,9	94,2	92,7	94,7	102,4	110,5	106,1	95,6	102,0
14	Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse	100,0	96,8	100,2	100,1	105,3	112,9	120,4	115,6	115,0	121,5
15	Brot und andere Backwaren	100,0	101,2	102,1	103,5	105,2	108,4	113,4	119,4	123,5	126,1
16	Zucker, Süßwaren, Marmelade	100,0	101,8	101,4	100,6	100,1	100,0	100,6	103,1	103,5	103,6
17	Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichte)	100,0	100,4	100,4	100,4	100,9	102,0	104,1	107,4	109,4	110,6
18	Getränke, Tabakwaren	100,0	102,1	99,9	99,7	102,2	104,0	105,5	110,4	114,0	116,1
19	Verzehr v. Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten	100,0	101,8	103,5	105,1	107,1	110,1	114,3	119,1	124,3	126,6
2	Bekleidung, Schuhe	100,0	101,9	103,2	104,5	106,0	107,5	110,1	113,3	116,4	118,0
21	Herenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	101,9	103,4	105,0	107,2	109,1	112,1	115,6	119,0	120,3
22	Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	101,7	102,9	104,1	105,3	106,2	108,4	111,4	114,4	115,7
23	Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	102,4	102,8	103,8	105,2	106,9	109,2	111,6	114,4	115,6
24	Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	102,1	103,4	105,0	106,5	107,0	112,9	115,8	118,2	121,5
25	Sportbekleidung	100,0	103,0	104,2	104,7	105,1	106,5	108,4	110,9	112,0	113,5
26	Heren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	100,0	102,4	103,9	105,3	106,6	108,2	111,1	114,5	118,3	120,2
27	Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör	100,0	101,4	102,5	103,5	104,9	106,2	108,3	111,0	113,8	115,3
28	Schuhe	100,0	102,1	103,6	105,0	106,5	108,9	111,6	115,2	118,8	120,5
29	Fremde Änderungen u. Reparatur an Bekleidung u. Schuhen	100,0	101,8	103,4	105,4	107,4	110,5	114,6	119,1	123,9	127,1
3	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	97,9	96,7	97,7	101,1	104,7	109,2	113,9	119,5	123,8
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	100,0	101,8	103,4	105,6	108,8	112,5	117,3	123,8	131,1	137,1
32	Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	88,5	80,3	78,1	82,0	85,5	89,4	89,8	91,0	91,2
4	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	100,0	101,1	102,2	103,3	104,9	107,3	110,5	114,4	118,0	120,4
41	Möbel	100,0	101,0	102,5	104,0	105,8	108,4	111,9	114,9	118,7	121,1
42	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	100,0	100,8	100,9	101,0	101,5	102,4	103,7	106,2	108,4	110,0
43	Heiz- und Kochgeräte, and. elektrische Haushaltsgeräte	100,0	100,5	100,7	101,0	101,8	103,4	106,0	109,5	112,1	113,0
44	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	100,0	102,2	103,5	105,0	107,0	109,6	112,8	116,8	120,2	122,3
45	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	100,0	101,0	102,3	103,0	104,0	105,6	108,1	111,5	114,4	115,7

8 Jahresergebnisse des Original-Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH_original) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

1985 = 100

SEA	Verwendungszweck	Jahresergebnisse des APH_original									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
47	Dienstleistungen für die Haushaltsführung, fremde Reparaturen	100,0	102,2	104,8	107,3	110,9	115,6	121,9	129,7	136,4	142,8
49	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, Reparaturen	100,0	101,4	102,5	103,8	106,9	110,8	115,4	121,4	126,6	130,2
5	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	100,0	101,4	103,2	104,7	108,6	110,3	113,8	117,9	122,4	126,7
51	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	100,0	101,2	101,9	103,2	115,9	116,1	117,0	119,0	128,2	142,2
52	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	100,0	101,4	102,3	103,4	104,3	105,6	108,2	111,4	115,1	117,5
53	Dienstleistungen von Ärzten und anderen medizinischen Fachkräften	100,0	101,4	104,2	105,3	108,5	109,5	111,9	113,7	114,4	115,0
54	Dienstleistungen der Krankenhäuser u.a.	100,0	101,5	104,3	107,2	111,0	113,8	120,9	127,6	132,8	139,2
56	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	100,0	101,0	101,8	102,4	103,4	104,6	106,4	109,2	112,0	113,2
57	Gebrauchsgüter für die Körperpflege	100,0	100,5	101,1	101,4	101,8	102,7	104,1	106,0	108,5	110,2
58	Dienstleistungen für die Körperpflege, Reparaturen an Gebrauchsgütern	100,0	102,1	103,8	106,1	109,2	113,2	119,1	127,7	136,2	141,6
6	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100,0	96,4	97,4	98,9	103,3	106,1	112,1	117,1	121,7	125,6
61	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	100,0	103,2	106,5	109,7	112,4	115,4	120,2	124,8	131,0	131,5
62	Gebrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	100,0	102,0	102,5	103,1	104,1	105,8	109,0	114,1	116,9	118,6
63	Kraftstoffe	100,0	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	95,8	100,4	101,1	111,1
64	Verbrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	100,0	100,9	101,9	103,3	104,6	106,2	110,1	113,6	117,1	120,5
65	Fremde Reparaturen an Kfz und Fahrrädern	100,0	101,8	104,4	107,1	110,2	115,0	120,7	128,2	136,8	142,7
67	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	100,0	101,8	104,0	107,0	109,1	111,3	113,9	119,0	125,3	129,7
69	Nachrichtenübermittlung	100,0	99,6	99,2	99,2	99,5	99,1	105,8	109,9	112,1	113,7
7	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	100,9	101,6	102,7	103,8	106,1	108,1	112,7	115,9	118,1
71	Fernseh-, Rundfunk-, Phono-, Foto-, Kinogeräte	100,0	97,7	95,3	92,3	91,0	90,2	89,3	88,5	88,0	87,3
72	Andere Gebrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	99,8	100,0	100,1	100,6	101,5	102,9	104,7	106,6	107,6
73	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	100,0	104,6	108,0	112,5	117,0	120,9	125,8	129,9	133,9	137,2
74	Verbrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	101,2	101,8	102,2	103,2	104,3	105,8	108,1	110,7	112,0
75	Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	100,0	100,8	102,2	104,9	108,2	110,7	114,9	121,0	130,1	139,6
76	Dienstleistungen für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	100,8	101,5	103,4	104,7	110,7	112,3	125,6	129,6	132,3
77	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	100,0	101,4	102,5	103,4	101,4	102,5	104,1	108,1	111,2	112,6
78	Tiere, Güter für die Tierhaltung	100,0	100,6	101,0	103,3	104,5	105,3	107,0	109,1	111,9	113,2
79	Fremde Installationen und Reparaturen an Gebrauchsgütern	100,0	102,0	104,1	105,7	108,2	111,9	116,7	122,4	128,4	131,9
8	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen d. Beherbergungsgewerbes u.a.	100,0	103,6	106,0	110,0	113,1	115,3	118,0	124,3	135,2	143,2
81	Güter für die persönliche Ausstattung	100,0	102,3	102,3	102,7	103,4	104,1	105,1	106,4	107,9	108,8
82	Begräbnisartikel	100,0	100,0	106,9	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	135,5	140,6
83	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	100,0	103,2	106,7	111,3	116,2	121,8	128,3	135,8	142,6	145,6
85	Pauschalreisen	100,0	104,4	105,8	106,9	108,8	109,3	111,0	113,8	117,8	119,4
87	Dienstleistungen der Kreditinstitute und Versicherungen	100,0	102,4	105,1	110,2	113,7	116,4	118,6	126,4	141,7	153,6
89	Dienstleistungen und fremde Reparaturen sonstiger Art	100,0	111,6	112,7	116,3	117,8	115,2	118,9	121,8	125,2	129,3
	Insgesamt	100,0	99,9	100,1	101,4	104,2	107,0	110,7	115,1	119,9	123,6

9 Jahresergebnisse des modifizierten Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH_modifiziert) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken
1985 = 100

SEA	Verwendungszweck	Jahresergebnisse des APH_modifiziert									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100,0	100,6	100,1	100,3	102,5	105,6	108,6	112,1	114,4	116,3
2	Bekleidung, Schuhe	100,0	101,9	103,2	104,5	105,9	107,4	110,0	113,2	116,4	117,9
3	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	97,9	96,7	97,6	101,0	104,7	109,2	113,9	119,5	123,8
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	100,0	101,8	103,4	105,6	108,8	112,5	117,3	123,8	131,1	137,1
32	Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	88,5	80,3	78,1	82,0	85,5	89,4	89,8	91,0	91,2
4	Möbel, Haushaltsgeräte u.a. Güter für die Haushaltsführung	100,0	101,1	102,2	103,2	105,0	107,3	110,5	114,4	118,0	120,4
5	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	100,0	101,4	103,2	104,7	108,6	110,3	113,8	117,9	122,4	126,8
6	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100,0	96,6	97,7	99,1	103,4	106,3	112,4	117,5	122,3	125,9
7	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	100,9	101,6	102,7	103,8	106,1	108,1	112,7	115,8	118,0
8	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen d. Beherbergungsgewerbes u.a.	100,0	102,7	105,2	109,2	112,5	115,2	117,9	124,3	135,8	144,1
	Insgesamt	100,0	99,8	100,0	101,3	104,1	107,0	110,7	115,1	119,9	123,5

9 Jahresergebnisse des modifizierten Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH_modifiziert) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

1985 = 100

SEA	Verwendungszweck	Jahresergebnisse des APH_modifiziert									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100,0	100,6	100,1	100,3	102,5	105,6	108,6	112,1	114,4	116,3
11	Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	100,0	99,8	98,7	98,3	100,9	105,6	108,1	112,1	113,6	113,7
12	Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette, und Speiseöle	100,0	98,6	97,1	97,1	99,7	101,5	102,6	105,2	106,1	106,9
13	Obst, Obsterzeugnisse	100,0	97,9	94,2	92,7	94,7	102,4	110,5	106,1	95,6	102,0
14	Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüserzeugnisse	100,0	96,7	100,2	100,1	105,4	112,9	120,4	115,6	115,1	121,5
15	Brot und andere Backwaren	100,0	101,1	102,2	103,5	105,2	108,4	113,4	119,4	123,5	126,1
16	Zucker, Süßwaren, Marmelade	100,0	101,7	101,4	100,6	100,1	100,0	100,6	103,0	103,5	103,6
17	Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichte)	100,0	100,5	100,4	100,3	100,9	102,0	104,1	107,5	109,4	110,6
18	Getränke, Tabakwaren	100,0	102,1	99,9	99,7	102,2	103,9	105,5	110,4	114,0	116,1
19	Verzehr v. Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten	100,0	101,8	103,5	105,1	107,1	110,1	114,3	119,0	124,3	126,6
2	Bekleidung, Schuhe	100,0	101,9	103,2	104,5	105,9	107,4	110,0	113,2	116,4	117,9
21	Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	101,9	103,4	105,0	107,2	109,1	112,1	115,6	118,9	120,3
22	Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	101,7	102,9	104,1	105,3	106,2	108,4	111,3	114,4	115,7
23	Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	102,3	102,8	103,8	105,2	106,9	109,2	111,6	114,3	115,6
24	Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	102,1	103,5	103,1	106,5	107,0	113,0	115,8	118,2	121,5
25	Sportbekleidung	100,0	103,0	104,1	104,7	105,1	106,5	108,4	110,9	112,0	113,5
26	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	100,0	102,4	103,9	105,2	106,6	108,3	111,0	114,5	118,3	120,2
27	Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör	100,0	101,3	102,2	103,2	104,4	105,6	107,6	110,3	113,2	114,7
28	Schuhe	100,0	102,1	103,6	105,0	106,5	108,9	111,6	115,2	118,8	120,5
29	Fremde Änderungen u. Reparatur an Bekleidung u. Schuhen	100,0	101,8	103,4	105,4	107,4	110,5	114,5	119,0	123,9	127,1
3	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	97,9	96,7	97,6	101,0	104,7	109,2	113,9	119,5	123,8
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	100,0	101,8	103,4	105,6	108,8	112,5	117,3	123,8	131,1	137,1
32	Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	88,5	80,3	78,1	82,0	85,5	89,4	89,8	91,0	91,2
4	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	100,0	101,1	102,2	103,2	105,0	107,3	110,5	114,4	118,0	120,4
41	Möbel	100,0	101,0	102,5	104,0	105,8	108,4	111,9	114,9	118,6	121,1
42	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	100,0	100,8	100,9	101,0	101,5	102,3	103,7	106,3	108,4	110,0
43	Heiz- und Kochgeräte, and. elektrische Haushaltsgeräte	100,0	100,4	100,7	101,0	101,9	103,4	106,0	109,5	112,1	113,0
44	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	100,0	102,2	103,5	105,0	107,0	109,6	112,8	116,9	120,2	122,3
45	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	100,0	101,0	102,2	103,0	104,0	105,7	108,1	111,6	114,5	115,7
47	Dienstleistungen für die Haushaltsführung, fremde Reparaturen	100,0	102,2	104,8	107,3	111,0	115,6	121,9	129,7	136,4	142,8

9 Jahresergebnisse des modifizierten Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH_modifiziert) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

1985 = 100

SEA	Verwendungszweck	Jahresergebnisse des APH_modifiziert									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
49	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, Reparaturen	100,0	101,4	102,5	103,8	106,9	110,8	115,4	121,3	126,5	130,3
5	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	100,0	101,4	103,2	104,7	108,6	110,3	113,8	117,9	122,4	126,8
51	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	100,0	101,2	101,9	103,2	115,9	116,1	117,0	119,0	128,2	142,2
52	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	100,0	101,4	102,3	103,4	104,4	105,7	108,2	111,4	115,1	117,5
53	Dienstleistungen von Ärzten und anderen medizinischen Fachkräften	100,0	101,4	104,2	105,3	108,5	109,5	111,9	113,7	114,4	115,0
54	Dienstleistungen der Krankenhäuser u.ä.	100,0	101,5	104,3	107,2	111,0	113,8	120,9	127,6	132,8	139,2
56	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	100,0	101,0	101,8	102,4	103,4	104,6	106,5	109,2	112,0	113,2
57	Gebrauchsgüter für die Körperpflege	100,0	100,5	101,1	101,3	101,8	102,6	104,1	106,0	108,5	110,2
58	Dienstleistungen für die Körperpflege, Reparaturen an Gebrauchsgütern	100,0	102,1	103,8	106,1	109,2	113,2	119,1	127,7	136,2	141,6
6	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100,0	96,6	97,7	99,1	103,4	106,3	112,4	117,5	122,3	125,9
61	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	100,0	103,3	106,6	109,8	112,5	115,3	120,3	124,8	131,0	131,5
62	Gebrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	100,0	101,9	102,6	103,2	104,2	105,8	109,0	114,1	116,9	118,7
63	Kraftstoffe	100,0	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	95,8	100,4	101,1	111,1
64	Verbrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	100,0	100,9	101,9	103,2	104,6	106,2	110,1	113,5	117,1	120,5
65	Fremde Reparaturen an Kfz und Fahrrädern	100,0	101,9	104,4	107,1	110,2	115,0	120,7	128,2	136,8	142,6
67	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	100,0	101,8	104,7	106,3	108,8	111,9	116,3	122,7	129,9	133,1
69	Nachrichtenübermittlung	100,0	99,6	99,2	99,1	99,5	99,1	105,9	109,9	112,1	113,7
7	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	100,9	101,6	102,7	103,8	106,1	108,1	112,7	115,8	118,0
71	Fernseh-, Rundfunk-, Phono-, Foto-, Kinogeräte	100,0	97,7	95,4	92,3	90,9	90,2	89,3	88,5	88,0	87,3
72	Andere Gebrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	99,8	100,0	100,1	100,6	101,5	102,9	104,7	106,6	107,6
73	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	100,0	104,7	108,0	112,5	116,9	120,9	125,8	129,9	133,9	137,2
74	Verbrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	101,2	101,9	102,2	103,2	104,3	105,9	108,2	110,8	112,1
75	Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	100,0	100,8	102,1	104,8	108,2	110,8	114,9	121,0	130,1	139,6
76	Dienstleistungen für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	100,9	101,5	103,4	104,6	110,7	112,3	125,6	129,6	132,3
77	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	100,0	101,3	102,4	103,2	101,1	102,1	103,6	107,5	110,5	111,9
78	Tiere, Güter für die Tierhaltung	100,0	100,6	101,0	103,3	104,5	105,3	107,0	109,2	111,9	113,2
79	Fremde Installationen und Reparaturen an Gebrauchsgütern	100,0	102,0	104,1	105,7	108,2	111,9	116,7	122,4	128,4	131,9
8	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen d. Beherbergungsgewerbes u.ä.	100,0	102,7	105,2	109,2	112,5	115,2	117,9	124,3	135,8	144,1
81	Güter für die persönliche Ausstattung	100,0	102,3	102,3	102,7	103,4	104,2	105,1	106,4	107,9	108,8
82	Begräbnisartikel	100,0	100,0	106,9	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	135,5	140,6
83	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	100,0	103,3	106,7	111,2	116,2	121,8	128,3	135,8	142,6	145,6
85	Pauschalreisen	100,0	104,4	105,8	106,9	108,8	109,3	111,0	113,8	117,8	119,4
87	Dienstleistungen der Kreditinstitute und Versicherungen	100,0	102,5	105,1	110,2	113,6	116,5	118,6	126,4	141,7	153,5
89	Dienstleistungen und fremde Reparaturen sonstiger Art	100,0	101,5	104,5	107,0	110,2	113,1	116,3	119,9	125,2	130,7
	Insgesamt	100,0	99,8	100,0	101,3	104,1	107,0	110,7	115,1	119,9	123,5

10 Jahresergebnisse des Laspeyres-Kettenindex 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken
1985 = 100

SEA	Verwendungszweck	Jahresergebnisse des Laspeyres-Kettenindex									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100,0	100,6	100,1	100,3	102,5	105,5	108,4	111,9	114,2	116,1
2	Bekleidung, Schuhe	100,0	101,9	103,2	104,5	105,9	107,4	110,0	113,1	116,3	117,9
3	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	97,9	96,8	97,7	101,1	104,6	109,2	114,1	119,7	124,2
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	100,0	101,8	103,4	105,6	108,8	112,5	117,3	123,8	131,1	137,1
32	Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	88,5	80,5	78,1	81,8	85,2	89,1	89,8	90,9	91,2
4	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	100,0	101,1	102,2	103,2	104,9	107,3	110,5	114,3	117,7	120,0
5	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	100,0	101,4	103,2	104,7	108,4	110,3	114,0	118,3	122,9	127,8
6	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100,0	96,6	97,8	99,3	103,6	106,4	112,5	117,4	122,2	125,8
7	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	100,9	101,5	102,5	103,5	105,6	107,4	111,8	114,6	116,6
8	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen d. Beherbergungsgewerbes u. a.	100,0	102,7	105,2	109,2	112,4	115,2	117,9	124,3	135,4	143,5
	Insgesamt	100,0	99,8	100,1	101,3	104,1	106,9	110,7	115,1	119,9	123,6

10 Jahresergebnisse des Laspeyres-Kettenindex 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

1985 = 100

SEA	Verwendungszweck	Jahresergebnisse des Laspeyres-Kettenindex									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100,0	100,6	100,1	100,3	102,5	105,5	108,4	111,9	114,2	116,1
11	Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	100,0	99,8	98,7	98,4	100,9	105,6	108,2	112,2	113,6	113,7
12	Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette, und Speiseöle	100,0	98,6	97,2	97,2	99,8	101,6	102,7	105,4	106,2	107,1
13	Obst, Obsterzeugnisse	100,0	97,9	94,3	92,8	94,9	102,3	109,9	105,8	96,4	102,3
14	Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüserzeugnisse	100,0	96,7	100,2	100,0	104,8	112,0	118,8	114,1	113,7	118,7
15	Brot und andere Backwaren	100,0	101,1	102,1	103,5	105,2	108,3	113,2	119,0	123,1	125,6
16	Zucker, Süßwaren, Marmelade	100,0	101,7	101,4	100,6	100,0	99,9	100,6	103,0	103,5	103,5
17	Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichte)	100,0	100,5	100,4	100,4	101,0	102,0	104,2	107,5	109,4	110,7
18	Getränke, Tabakwaren	100,0	102,1	99,9	99,6	102,1	103,7	105,3	110,0	113,4	115,6
19	Verzehr v. Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten	100,0	101,8	103,5	105,1	107,1	110,1	114,3	119,0	124,2	126,5
2	Bekleidung, Schuhe	100,0	101,9	103,2	104,5	105,9	107,4	110,0	113,1	116,3	117,9
21	Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	101,9	103,4	105,0	107,1	109,1	112,0	115,5	118,9	120,2
22	Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	101,7	102,9	104,1	105,3	106,2	108,4	111,4	114,5	115,8
23	Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	102,3	102,8	103,9	105,2	106,9	109,3	111,7	114,4	115,8
24	Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	100,0	102,1	103,5	105,1	106,5	106,9	113,0	115,8	118,2	121,6
25	Sportbekleidung	100,0	103,0	104,2	104,8	105,2	106,5	108,4	110,8	112,0	113,5
26	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	100,0	102,4	103,9	105,3	106,7	108,4	111,2	114,7	118,5	120,5
27	Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör	100,0	101,3	102,2	103,1	104,3	105,5	107,3	109,9	112,7	114,1
28	Schuhe	100,0	102,1	103,6	105,0	106,5	108,9	111,6	115,2	118,8	120,4
29	Fremde Änderungen u. Reparatur an Bekleidung u. Schuhen	100,0	101,8	103,4	105,3	107,3	110,3	114,4	118,9	123,7	126,9
3	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	97,9	96,8	97,7	101,1	104,6	109,2	114,1	119,7	124,2
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	100,0	101,8	103,4	105,6	108,8	112,5	117,3	123,8	131,1	137,1
32	Energie (ohne Kraftstoffe)	100,0	88,5	80,5	78,1	81,8	85,2	89,1	89,8	90,9	91,2
4	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	100,0	101,1	102,2	103,2	104,9	107,3	110,5	114,3	117,7	120,0
41	Möbel	100,0	101,0	102,5	103,9	105,8	108,4	111,9	114,8	118,5	120,9
42	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	100,0	100,8	100,9	101,0	101,5	102,4	103,7	106,2	108,4	110,0
43	Heiz- und Kochgeräte, and. elektrische Haushaltsgeräte	100,0	100,4	100,7	101,1	102,0	103,6	106,4	110,1	112,8	113,7
44	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	100,0	102,2	103,5	104,9	106,9	109,4	112,6	116,6	119,8	121,9
45	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	100,0	101,0	102,2	103,0	104,0	105,6	108,1	111,5	114,3	115,6
47	Dienstleistungen für die Haushaltsführung, fremde Reparaturen	100,0	102,2	104,8	107,3	111,0	115,7	122,0	129,8	136,6	143,0

10 Jahresergebnisse des Laspeyres-Kettenindex 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

1985 = 100

SEA	Verwendungszweck	Jahresergebnisse des Laspeyres-Kettenindex									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
49	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, Reparaturen	100,0	101,4	102,5	103,7	106,7	110,4	114,8	120,4	125,2	128,7
5	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	100,0	101,4	103,2	104,7	108,4	110,3	114,0	118,3	122,9	127,8
51	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	100,0	101,2	101,9	103,2	116,0	116,2	117,2	119,1	128,4	142,6
52	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	100,0	101,4	102,3	103,4	104,2	105,5	107,7	110,5	113,8	115,8
53	Dienstleistungen von Ärzten und anderen medizinischen Fachkräften	100,0	101,4	104,2	105,3	108,5	109,5	111,9	113,7	114,4	115,0
54	Dienstleistungen der Krankenhäuser u.a.	100,0	101,5	104,3	107,2	111,0	113,8	120,9	127,6	132,8	139,2
56	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	100,0	101,0	101,8	102,4	103,4	104,5	106,4	109,0	111,6	112,8
57	Gebrauchsgüter für die Körperpflege	100,0	100,5	101,1	101,2	101,5	102,3	103,6	105,3	107,6	109,0
58	Dienstleistungen für die Körperpflege, Reparaturen an Gebrauchsgütern	100,0	102,1	103,8	106,1	109,2	113,2	119,1	127,7	136,2	141,6
6	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100,0	96,6	97,8	99,3	103,6	106,4	112,5	117,4	122,2	125,8
61	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	100,0	103,3	106,6	109,8	112,5	115,3	120,3	124,9	131,0	131,6
62	Gebrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	100,0	101,9	102,5	103,1	104,0	105,7	108,9	113,9	116,7	118,6
63	Kraftstoffe	100,0	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	95,8	100,4	101,1	111,1
64	Verbrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	100,0	100,9	101,9	103,2	104,5	106,3	110,6	114,1	117,1	120,5
65	Fremde Reparaturen an Kfz und Fahrrädern	100,0	101,9	104,3	107,0	110,0	114,8	120,5	127,9	136,4	142,2
67	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	100,0	101,8	104,8	106,3	108,8	111,9	116,6	122,8	129,8	133,3
69	Nachrichtenübermittlung	100,0	99,6	99,2	99,1	99,3	98,7	105,6	109,4	111,2	112,1
7	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	100,9	101,5	102,5	103,5	105,6	107,4	111,8	114,6	116,6
71	Fernseh-, Rundfunk-, Phono-, Foto-, Kinogeräte	100,0	97,7	95,3	92,3	90,8	90,1	89,2	88,3	87,8	87,0
72	Andere Gebrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	99,8	99,9	99,9	100,2	100,9	102,1	103,5	105,0	105,7
73	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	100,0	104,7	108,0	112,5	116,9	120,9	125,8	129,7	133,7	136,8
74	Verbrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	101,2	101,9	102,3	103,4	104,6	106,3	108,6	111,3	112,6
75	Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	100,0	100,8	102,2	104,9	108,2	110,8	115,0	121,1	130,1	139,5
76	Dienstleistungen für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,0	100,9	101,5	103,3	104,6	110,5	112,2	125,1	129,1	131,6
77	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	100,0	101,3	102,4	103,1	101,0	101,9	103,5	107,3	110,2	111,6
78	Tiere, Güter für die Tierhaltung	100,0	100,6	101,0	103,1	104,2	104,8	106,5	108,6	111,2	112,4
79	Fremde Installationen und Reparaturen an Gebrauchsgütern	100,0	102,0	104,1	105,7	108,2	111,9	116,7	122,4	128,4	131,9
8	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen d. Beherbergungsgewerbes u.a.	100,0	102,7	105,2	109,2	112,4	115,2	117,9	124,3	135,4	143,5
81	Güter für die persönliche Ausstattung	100,0	102,3	102,3	102,7	103,3	104,0	104,8	105,9	107,3	108,2
82	Begräbnisartikel	100,0	100,0	106,9	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	135,5	140,6
83	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	100,0	103,3	106,8	111,3	116,4	122,1	128,5	135,6	141,6	143,5
85	Pauschalreisen	100,0	104,4	105,8	106,9	108,8	109,3	111,0	113,8	117,8	119,4
87	Dienstleistungen der Kreditinstitute und Versicherungen	100,0	102,5	105,1	110,2	113,6	116,5	118,7	126,4	141,7	153,6
89	Dienstleistungen und fremde Reparaturen sonstiger Art	100,0	101,5	104,5	107,0	110,2	113,0	116,2	119,7	124,9	130,5
	Insgesamt	100,0	99,8	100,1	101,3	104,1	106,9	110,7	115,1	119,9	123,5

11 Jahresveränderungsraten des Original-Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH_original) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

%/o

SEA	Verwendungszweck	APH_original: Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	-	0,6	-0,5	0,2	2,3	2,9	2,8	3,2	2,1	1,7
2	Beleidung, Schuhe	-	1,9	-1,3	1,3	1,4	1,4	2,4	2,9	2,7	1,4
3	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	-	-2,1	-1,2	1,0	3,5	3,6	4,3	4,3	4,9	3,6
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	-	1,8	1,6	2,1	3,0	3,4	4,3	5,5	5,9	4,6
32	Energie (ohne Kraftstoffe)	-	-11,5	-9,3	-2,7	5,0	4,3	4,6	0,4	1,3	0,2
4	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	-	1,1	1,1	1,1	1,5	2,3	3,0	3,5	3,1	2,0
5	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	-	1,4	1,8	1,5	3,7	1,6	3,2	3,6	3,8	3,5
6	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	-3,6	1,0	1,5	4,4	2,7	5,7	4,5	3,9	3,2
7	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	0,9	0,7	1,1	1,1	2,2	1,9	4,3	2,8	1,9
8	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen d. Beherbergungsgewerbes u. a.	-	3,6	2,3	3,8	2,8	1,9	2,3	5,3	8,8	5,9
	Insgesamt	-	-0,1	0,2	1,3	2,8	2,7	3,5	4,0	4,2	3,0

11 Jahresveränderungsraten des Original-Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH_original) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

o/o

SEA	Verwendungszweck	APH_original: Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	-	0,6	-0,5	0,2	2,3	2,9	2,8	3,2	2,1	1,7
11	Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	-	-0,2	-1,1	-0,4	2,6	4,7	2,4	3,7	1,3	0,1
12	Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette, und Speiseöle	-	-1,4	-1,5	0,1	2,6	1,8	1,1	2,5	0,9	0,8
13	Obst, Obsterzeugnisse	-	-2,1	-3,8	-1,6	2,2	8,1	7,9	-4,0	-9,9	6,7
14	Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse	-	-3,2	3,5	-0,1	5,2	7,2	6,6	-4,0	-0,5	5,7
15	Brot und andere Backwaren	-	1,2	0,9	1,4	1,6	3,0	4,6	5,3	3,4	2,1
16	Zucker, Süßwaren, Marmelade	-	1,8	-0,4	-0,8	-0,5	-0,1	0,6	2,5	0,4	0,1
17	Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichte)	-	0,4	-	-	0,5	1,1	2,1	3,2	1,9	1,1
18	Getränke, Tabakwaren	-	2,1	-2,2	-0,2	2,5	1,8	1,4	4,6	3,3	1,8
19	Verzehr v. Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten	-	1,8	1,7	1,5	1,9	2,8	3,8	4,2	4,4	1,9
2	Bekleidung, Schuhe	-	1,9	1,3	1,3	1,4	1,4	2,4	2,9	2,7	1,4
21	Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	-	1,9	1,5	1,5	2,1	1,8	2,7	3,1	2,9	1,1
22	Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	-	1,7	1,2	1,2	1,2	0,9	2,1	2,8	2,7	1,1
23	Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	-	2,4	0,4	1,0	1,3	1,6	2,2	2,2	2,5	1,0
24	Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	-	2,1	1,3	1,5	1,4	0,5	5,5	2,6	2,1	2,8
25	Sportbekleidung	-	3,0	1,2	0,5	0,4	1,3	1,8	2,3	1,0	1,3
26	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	-	2,4	1,5	1,3	1,2	1,5	2,7	3,1	3,3	1,6
27	Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör	-	1,4	1,1	1,0	1,4	1,2	2,0	2,5	2,5	1,3
28	Schuhe	-	2,1	1,5	1,4	1,4	2,3	2,5	3,2	3,1	1,4
29	Fremde Änderungen u. Reparatur. an Bekleidung u. Schuhen	-	1,8	1,6	1,9	1,9	2,9	3,7	3,9	4,0	2,6
3	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	-	-2,1	-1,2	1,0	3,5	3,6	4,3	4,3	4,9	3,6
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	-	1,8	1,6	2,1	3,0	3,4	4,3	5,5	5,9	4,6
32	Energie (ohne Kraftstoffe)	-	-11,5	-9,3	-2,7	5,0	4,3	4,6	0,4	1,3	0,2
4	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	-	1,1	1,1	1,1	1,5	2,3	3,0	3,5	3,1	2,0
41	Möbel	-	1,0	1,5	1,5	1,7	2,5	3,2	2,7	3,3	2,0
42	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	-	0,8	0,1	0,1	0,5	0,9	1,3	2,4	2,1	1,5
43	Heiz- und Kochgeräte, and. elektrische Haushaltsgeräte	-	0,5	0,2	0,3	0,8	1,6	2,5	3,3	2,4	0,8
44	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	-	2,2	1,3	1,4	1,9	2,4	2,9	3,5	2,9	1,7
45	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	-	1,0	1,3	0,7	1,0	1,5	2,4	3,1	2,6	1,1
47	Dienstleistungen für die Haushaltsführung, fremde Reparaturen	-	2,2	2,5	2,4	3,4	4,2	5,4	6,4	5,2	4,7

II Jahresveränderungsraten des Original-Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH_original) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

o/o

SEA	Verwendungszweck	APH_original: Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
49	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, Reparaturen	-	1,4	1,1	1,3	3,0	3,6	4,2	5,2	4,3	2,8
5	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	-	1,4	1,8	1,5	3,7	1,6	3,2	3,6	3,8	3,5
51	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	-	1,2	0,7	1,3	12,3	0,2	0,8	1,7	7,7	10,9
52	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	-	1,4	0,9	1,1	0,9	1,2	2,5	3,0	3,3	2,1
53	Dienstleistungen von Ärzten und anderen medizinischen Fachkräften	-	1,4	2,8	1,1	3,0	0,9	2,2	1,6	0,6	0,5
54	Dienstleistungen der Krankenhäuser u a	-	1,5	2,8	2,8	3,5	2,5	6,2	5,5	4,1	4,8
56	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	-	1,0	0,8	0,6	1,0	1,2	1,7	2,6	2,6	1,1
57	Gebrauchsgüter für die Körperpflege	-	0,5	0,6	0,3	0,4	0,9	1,4	1,8	2,4	1,6
58	Dienstleistungen für die Körperpflege, Reparaturen an Gebrauchsgütern	-	2,1	1,7	2,2	2,9	3,7	5,2	7,2	6,7	4,0
6	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	-3,6	1,0	1,5	4,4	2,7	5,7	4,5	3,9	3,2
61	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	-	3,2	3,2	3,0	2,5	2,7	4,2	3,8	5,0	0,4
62	Gebrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	-	2,0	0,5	0,6	1,0	1,6	3,0	4,7	2,5	1,5
63	Kraftstoffe	-	-24,1	-5,1	-2,6	17,4	5,0	10,9	4,8	0,7	9,9
64	Verbrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	-	0,9	1,0	1,4	1,3	1,5	3,7	3,2	3,1	2,9
65	Fremde Reparaturen an Kfz und Fahrrädern	-	1,8	2,6	2,6	2,9	4,4	5,0	6,2	6,7	4,3
67	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	-	1,8	2,2	2,9	2,0	2,0	2,3	4,5	5,3	3,5
69	Nachrichtenübermittlung	-	-0,4	-0,4	-	0,3	-0,4	6,8	3,9	2,0	1,4
7	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	0,9	0,7	1,1	1,1	2,2	1,9	4,3	2,8	1,9
71	Fernseh-, Rundfunk-, Phono-, Foto-, Kinogeräte	-	-2,3	-2,5	-3,1	-1,4	-0,9	-1,0	-0,9	-0,6	-0,8
72	Andere Gebrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	-0,2	0,2	0,1	0,5	0,9	1,4	1,7	1,8	0,9
73	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	-	4,6	3,3	4,2	4,0	3,3	4,1	3,3	3,1	2,5
74	Verbrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	1,2	0,6	0,4	1,0	1,1	1,4	2,2	2,4	1,2
75	Unterrichtsleistungen (ohne Fahrtschule)	-	0,8	1,4	2,6	3,1	2,3	3,8	5,3	7,5	7,3
76	Dienstleistungen für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	0,8	0,7	1,9	1,3	5,7	1,4	11,8	3,2	2,1
77	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	-	1,4	1,1	0,9	-1,9	1,1	1,6	3,8	2,9	1,3
78	Tiere, Güter für die Tierhaltung	-	0,6	0,4	2,3	1,2	0,8	1,6	2,0	2,6	1,2
79	Fremde Installationen und Reparaturen an Gebrauchsgütern	-	2,0	2,1	1,5	2,4	3,4	4,3	4,9	4,9	2,7
8	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen d. Beherbergungsgewerbes u a	-	3,6	2,3	3,8	2,8	1,9	2,3	5,3	8,8	5,9
81	Güter für die persönliche Ausstattung	-	2,3	-	0,4	0,7	0,7	1,0	1,2	1,4	0,8
82	Begräbnisartikel	-	-	6,9	0,6	-	-	-	-	26,0	3,8
83	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	-	3,2	3,4	4,3	4,4	4,8	5,3	5,8	5,0	2,1
85	Pauschalreisen	-	4,4	1,3	1,0	1,8	0,5	1,6	2,5	3,5	1,4
87	Dienstleistungen der Kreditinstitute und Versicherungen	-	2,4	2,6	4,9	3,2	2,4	1,9	6,6	12,1	8,4
89	Dienstleistungen und fremde Reparaturen sonstiger Art	-	11,6	1,0	3,2	1,3	-2,2	3,2	2,4	2,8	3,3
	Insgesamt	-	-0,1	0,2	1,3	2,8	2,7	3,5	4,0	4,2	3,0

12 Jahresveränderungsraten des modifizierten Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH_modifiziert) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

o/o

SEA	Verwendungszweck	APH_modifiziert: Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	-	0,6	-0,5	0,2	2,3	3,0	2,8	3,2	2,0	1,7
2	Bekleidung, Schuhe	-	1,9	1,3	1,2	1,4	1,4	2,4	2,9	2,8	1,4
3	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	-	-2,1	-1,3	0,9	3,5	3,6	4,3	4,3	4,9	3,6
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	-	1,8	1,6	2,1	3,0	3,4	4,3	5,5	5,9	4,6
32	Energie (ohne Kraftstoffe)	-	-11,5	-9,2	-2,8	5,1	4,2	4,6	0,5	1,4	0,2
4	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	-	1,7	1,1	1,0	1,7	2,2	3,0	3,5	3,1	2,0
5	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	-	1,4	1,7	1,5	3,7	1,6	3,2	3,6	3,8	3,6
6	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	-3,4	1,1	1,4	4,4	2,8	5,7	4,5	4,0	3,0
7	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	0,9	0,7	1,1	1,0	2,2	1,9	4,2	2,8	1,9
8	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen d. Beherbergungsgewerbes u. a.	-	2,7	2,4	3,8	3,0	2,5	2,3	5,4	9,3	6,1
	Insgesamt	-	-0,2	0,3	1,2	2,8	2,8	3,5	4,0	4,1	3,0

12 Jahresveränderungsraten des modifizierten Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH_modifiziert) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

o/o

SEA	Verwendungszweck	APH_modifiziert: Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	-	0,6	-0,5	0,2	2,3	3,0	2,8	3,2	2,0	1,7
11	Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	-	-0,2	-1,1	-0,3	2,6	4,7	2,4	3,7	1,3	0,1
12	Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette, und Speiseöle	-	-1,4	-1,5	0,0	2,7	1,7	1,1	2,6	0,8	0,8
13	Obst, Obsterzeugnisse	-	-2,1	-3,7	-1,6	2,1	8,2	7,8	-4,0	-9,9	6,8
14	Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüserzeugnisse	-	-3,3	3,6	-0,1	5,3	7,2	6,6	-4,0	-0,5	5,6
15	Brot und andere Backwaren	-	1,1	1,0	1,3	1,7	3,0	4,6	5,2	3,5	2,1
16	Zucker, Süßwaren, Marmelade	-	1,7	-0,4	-0,7	-0,5	-0,1	0,6	2,4	0,5	0,1
17	Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichte)	-	0,5	-0,1	0,0	0,6	1,0	2,1	3,2	1,8	1,1
18	Getränke, Tabakwaren	-	2,1	-2,1	-0,2	2,5	1,7	1,5	4,6	3,3	1,8
19	Verzehr v. Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten	-	1,8	1,6	1,5	1,9	2,8	3,8	4,1	4,4	1,9
2	Bekleidung, Schuhe	-	1,9	1,3	1,2	1,4	1,4	2,4	2,9	2,8	1,4
21	Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	-	1,9	1,5	1,5	2,1	1,8	2,7	3,1	2,9	1,1
22	Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	-	1,7	1,2	1,2	1,2	0,8	2,1	2,7	2,8	1,1
23	Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	-	2,3	0,4	1,0	1,3	1,6	2,2	2,2	2,4	1,1
24	Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	-	2,1	1,4	1,6	1,4	0,5	5,6	2,5	2,1	2,8
25	Sportbekleidung	-	3,0	1,1	0,6	0,4	1,3	1,8	2,3	1,0	1,4
26	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	-	2,4	1,4	1,3	1,3	1,6	2,6	3,1	3,3	1,7
27	Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör	-	1,3	0,8	0,9	1,2	1,2	1,9	2,6	2,6	1,3
28	Schuhe	-	2,1	1,5	1,3	1,5	2,2	2,5	3,2	3,1	1,4
29	Fremde Änderungen u. Reparatur. an Bekleidung u. Schuhen	-	1,8	1,6	1,9	1,9	2,9	3,7	3,9	4,0	2,6
3	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	-	-2,1	-1,3	0,9	3,5	3,6	4,3	4,3	4,9	3,6
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	-	1,8	1,6	2,1	3,0	3,4	4,3	5,5	5,9	4,6
32	Energie (ohne Kraftstoffe)	-	-11,5	-9,2	-2,8	5,1	4,2	4,6	0,5	1,4	0,2
4	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	-	1,1	1,1	1,0	1,7	2,2	3,0	3,5	3,1	2,0
41	Möbel	-	1,0	1,5	1,4	1,8	2,4	3,2	2,6	3,3	2,1
42	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	-	0,8	0,1	0,1	0,5	0,8	1,3	2,5	2,1	1,5
43	Heiz- und Kochgeräte, and. elektrische Haushaltsgeräte	-	0,4	0,3	0,3	0,8	1,5	2,6	3,3	2,4	0,8
44	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	-	2,2	1,3	1,4	2,0	2,4	2,9	3,6	2,8	1,8
45	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	-	1,0	1,2	0,7	1,0	1,6	2,3	3,2	2,6	1,1
47	Dienstleistungen für die Haushaltsführung, fremde Reparaturen	-	2,2	2,5	2,4	3,4	4,2	5,5	6,4	5,2	4,7

12 Jahresveränderungsraten des modifizierten Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (APH_modifiziert) 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

o/o

SEA	Verwendungszweck	APH_modifiziert: Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
49	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, Reparaturen	-	1,4	1,1	1,3	3,0	3,6	4,2	5,2	4,3	2,9
5	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	-	1,4	1,7	1,5	3,7	1,6	3,2	3,6	3,8	3,6
51	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	-	1,2	0,6	1,3	12,3	0,2	0,8	1,7	7,7	10,9
52	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	-	1,4	0,9	1,1	0,9	1,2	2,4	2,9	3,4	2,1
53	Dienstleistungen von Ärzten und anderen medizinischen Fachkräften	-	1,4	2,8	1,1	3,0	0,9	2,2	1,6	0,6	0,5
54	Dienstleistungen der Krankenhäuser u.a.	-	1,5	2,8	2,8	3,5	2,5	6,2	5,5	4,1	4,8
56	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	-	1,0	0,7	0,6	1,0	1,1	1,8	2,6	2,5	1,1
57	Gebrauchsgüter für die Körperpflege	-	0,5	0,6	0,2	0,5	0,8	1,5	1,8	2,3	1,6
58	Dienstleistungen für die Körperpflege, Reparaturen an Gebrauchsgüter	-	2,1	1,7	2,2	2,9	3,7	5,2	7,2	6,7	4,0
6	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	-3,4	1,1	1,4	4,4	2,8	5,7	4,5	4,0	3,0
61	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	-	3,3	3,2	3,0	2,5	2,5	4,3	3,8	4,9	0,4
62	Gebrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	-	1,9	0,6	0,6	1,0	1,6	3,0	4,7	2,4	1,5
63	Kraftstoffe	-	-24,1	-5,1	-2,6	17,4	5,0	10,9	4,8	0,7	9,9
64	Verbrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	-	0,9	0,9	1,3	1,3	1,5	3,6	3,1	3,1	2,9
65	Fremde Reparaturen an Kfz und Fahrrädern	-	1,9	2,5	2,6	2,9	4,3	5,0	6,2	6,7	4,3
67	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	-	1,8	2,8	1,5	2,4	2,9	4,0	5,5	5,9	2,4
69	Nachrichtenübermittlung	-	-0,4	-0,4	0,0	0,4	-0,4	6,8	3,8	2,0	1,5
7	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	0,9	0,7	1,1	1,0	2,2	1,9	4,2	2,8	1,9
71	Fernseh-, Rundfunk-, Phono-, Foto-, Kinogeräte	-	-2,3	-2,4	-3,2	-1,5	-0,8	-0,9	-0,9	-0,5	-0,9
72	Andere Gebrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	-0,2	0,2	0,1	0,5	0,8	1,4	1,7	1,8	1,0
73	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	-	4,7	3,2	4,1	4,0	3,4	4,1	3,2	3,1	2,4
74	Verbrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	1,2	0,7	0,4	1,0	1,0	1,5	2,1	2,4	1,2
75	Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	-	0,8	1,3	2,6	3,2	2,4	3,8	5,3	7,5	7,3
76	Dienstleistungen für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	0,9	0,7	1,8	1,2	5,8	1,5	11,8	3,2	2,1
77	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	-	1,3	1,0	0,8	-2,0	1,0	1,5	3,7	2,8	1,3
78	Tiere, Güter für die Tierhaltung	-	0,6	0,4	2,3	1,1	0,7	1,6	2,0	2,5	1,2
79	Fremde Installationen und Reparaturen an Gebrauchsgütern	-	2,0	2,1	1,5	2,4	3,4	4,3	4,9	4,9	2,7
8	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen d. Beherbergungsgewerbes u.a.	-	2,7	2,4	3,8	3,0	2,5	2,3	5,4	9,3	6,1
81	Güter für die persönliche Ausstattung	-	2,3	0,0	0,4	0,7	0,7	0,9	1,2	1,4	0,9
82	Begräbnisartikel	-	-	6,9	0,6	-	-	-	-	26,0	3,8
83	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	-	3,3	3,4	4,2	4,5	4,8	5,3	5,8	5,0	2,1
85	Pauschalreisen	-	4,4	1,3	1,0	1,8	0,5	1,6	2,5	3,5	1,4
87	Dienstleistungen der Kreditinstitute und Versicherungen	-	2,5	2,5	4,8	3,1	2,5	1,9	6,5	12,1	8,3
89	Dienstleistungen und fremde Reparaturen sonstiger Art	-	1,5	2,9	2,4	3,0	2,6	2,8	3,1	4,4	4,4
	Insgesamt	-	-0,2	0,3	1,2	2,8	2,8	3,5	4,0	4,1	3,0

13 Jahresveränderungsraten des Laspeyres-Kettenindex 1985 bis 1994 nach Verwendungszwecken

%/o

SEA	Verwendungszweck	Laspeyres-Kettenindex: Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	-	0,6	-0,5	0,2	2,2	2,9	2,8	3,2	2,1	1,6
2	Bekleidung, Schuhe	-	1,9	1,3	1,2	1,4	1,4	2,4	2,9	2,8	1,3
3	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	-	-2,1	-1,1	0,9	3,4	3,5	4,3	4,5	5,0	3,8
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	-	1,8	1,6	2,1	3,0	3,4	4,3	5,5	5,9	4,6
32	Energie (ohne Kraftstoffe)	-	-11,5	-9,1	-2,9	4,8	4,1	4,6	0,7	1,3	0,4
4	Möbel, Haushaltsgeräte u a Güter für die Haushaltsführung	-	1,1	1,1	1,0	1,6	2,2	3,0	3,4	3,0	1,9
5	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	-	1,4	1,7	1,5	3,5	1,7	3,4	3,7	3,9	4,0
6	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	-3,4	1,2	1,5	4,3	2,7	5,7	4,4	4,0	3,0
7	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	0,9	0,6	1,0	0,9	2,1	1,7	4,0	2,6	1,8
8	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen d Beherbergungsgewerbes u a	-	2,7	2,4	3,8	3,0	2,5	2,3	5,4	9,0	5,9
	Insgesamt	-	-0,2	0,3	1,2	2,8	2,7	3,5	4,1	4,1	3,0

13 Jahresveränderungsraten des Laspeyres-Kettenindex 1985 bis 1994
nach Verwendungszwecken

o/o

SEA	Verwendungszweck	Laspeyres-Kettenindex: Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	-	0,6	-0,5	0,2	2,2	2,9	2,8	3,2	2,1	1,6
11	Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	-	-0,2	-1,1	-0,3	2,6	4,7	2,4	3,7	1,3	0,1
12	Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette, und Speiseöle	-	-1,4	-1,5	0,0	2,7	1,8	1,1	2,6	0,8	0,8
13	Obst, Obsterzeugnisse	-	-2,1	-3,7	-1,6	2,3	7,8	7,5	-3,7	-8,9	6,1
14	Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse	-	-3,3	3,6	-0,2	4,7	6,9	6,1	-4,0	-0,4	4,4
15	Brot und andere Backwaren	-	1,1	1,0	1,3	1,7	2,9	4,6	5,1	3,4	2,0
16	Zucker, Süßwaren, Marmelade	-	1,7	-0,4	-0,8	-0,6	-0,1	0,6	2,4	0,5	0,1
17	Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichte)	-	0,5	-0,1	0,0	0,6	1,0	2,1	3,2	1,8	1,1
18	Getränke, Tabakwaren	-	2,1	-2,1	-0,2	2,5	1,6	1,5	4,5	3,1	2,0
19	Verzehr v. Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten	-	1,8	1,6	1,5	1,9	2,8	3,9	4,1	4,4	1,9
2	Bekleidung, Schuhe	-	1,9	1,3	1,2	1,4	1,4	2,4	2,9	2,8	1,3
21	Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	-	1,9	1,5	1,5	2,1	1,8	2,7	3,1	2,9	1,1
22	Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	-	1,7	1,2	1,2	1,2	0,9	2,1	2,7	2,8	1,2
23	Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	-	2,3	0,5	1,0	1,3	1,6	2,3	2,2	2,4	1,2
24	Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	-	2,1	1,4	1,6	1,4	0,4	5,7	2,5	2,1	2,8
25	Sportbekleidung	-	3,0	1,2	0,6	0,4	1,3	1,8	2,2	1,1	1,4
26	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	-	2,4	1,4	1,3	1,3	1,6	2,6	3,2	3,3	1,7
27	Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör	-	1,3	0,8	0,9	1,1	1,1	1,7	2,4	2,6	1,2
28	Schuhe	-	2,1	1,5	1,3	1,5	2,2	2,5	3,2	3,1	1,4
29	Fremde Änderungen u. Reparatur an Bekleidung u. Schuhen	-	1,8	1,5	1,8	1,9	2,8	3,7	3,9	4,0	2,6
3	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	-	-2,1	-1,1	0,9	3,4	3,5	4,3	4,5	5,0	3,8
31	Wohnungsmieten (auch Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	-	1,8	1,6	2,1	3,0	3,4	4,3	5,5	5,9	4,6
32	Energie (ohne Kraftstoffe)	-	-11,5	-9,1	-2,9	4,8	4,1	4,6	0,7	1,3	0,4
4	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	-	1,1	1,1	1,0	1,6	2,2	3,0	3,4	3,0	1,9
41	Möbel	-	1,0	1,5	1,4	1,8	2,4	3,2	2,6	3,2	2,0
42	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	-	0,8	0,1	0,1	0,5	0,8	1,3	2,5	2,1	1,5
43	Heiz- und Kochgeräte, and. elektrische Haushaltsgeräte	-	0,4	0,3	0,4	0,9	1,6	2,7	3,5	2,4	0,9
44	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	-	2,2	1,3	1,4	1,9	2,3	2,9	3,6	2,7	1,7
45	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	-	1,0	1,2	0,7	1,0	1,6	2,3	3,1	2,6	1,1
47	Dienstleistungen für die Haushaltsführung, fremde Reparaturen	-	2,2	2,5	2,4	3,4	4,2	5,5	6,4	5,3	4,6

13 Jahresveränderungsraten des Laspeyres-Kettenindex 1985 bis 1994
nach Verwendungszwecken

o/o

SEA	Verwendungszweck	Laspeyres-Kettenindex: Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
49	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, Reparaturen	-	1,4	1,1	1,2	2,9	3,4	4,0	4,9	4,0	2,8
5	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	-	1,4	1,7	1,5	3,5	1,7	3,4	3,7	3,9	4,0
51	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	-	1,2	0,6	1,3	12,5	0,1	0,8	1,7	7,8	11,1
52	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	-	1,4	0,9	1,0	0,8	1,2	2,2	2,6	3,0	1,8
53	Dienstleistungen von Ärzten und anderen medizinischen Fachkräften	-	1,4	2,8	1,1	3,0	0,9	2,2	1,6	0,6	0,5
54	Dienstleistungen der Krankenhäuser u.ä.	-	1,5	2,8	2,8	3,5	2,5	6,2	5,5	4,1	4,8
56	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	-	1,0	0,7	0,6	1,0	1,1	1,8	2,5	2,4	1,1
57	Gebrauchsgüter für die Körperpflege	-	0,5	0,6	0,1	0,3	0,7	1,3	1,6	2,2	1,3
58	Dienstleistungen für die Körperpflege, Reparaturen an Gebrauchsgüter	-	2,1	1,7	2,2	2,9	3,7	5,2	7,2	6,7	4,0
6	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	-3,4	1,2	1,5	4,3	2,7	5,7	4,4	4,0	3,0
61	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	-	3,3	3,2	3,1	2,4	2,5	4,3	3,8	4,9	0,5
62	Gebrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	-	1,9	0,6	0,5	0,9	1,6	3,0	4,6	2,5	1,6
63	Kraftstoffe	-	-24,1	-5,1	-2,6	17,4	5,0	10,9	4,8	0,7	9,9
64	Verbrauchsgüter für Kfz und Fahrräder	-	0,9	0,9	1,3	1,3	1,6	4,1	3,2	2,6	2,9
65	Fremde Reparaturen an Kfz und Fahrrädern	-	1,9	2,4	2,6	2,8	4,3	5,0	6,1	6,7	4,3
67	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	-	1,8	2,9	1,4	2,4	2,8	4,2	5,3	5,7	2,8
69	Nachrichtenübermittlung	-	-0,4	-0,4	0,0	0,2	-0,6	7,0	3,6	1,6	0,9
7	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	0,9	0,6	1,0	0,9	2,1	1,7	4,0	2,6	1,8
71	Fernseh-, Rundfunk-, Phono-, Foto-, Kinogeräte	-	-2,3	-2,4	-3,2	-1,6	-0,8	-1,0	-1,0	-0,6	-0,9
72	Andere Gebrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	-0,2	0,1	0,0	0,4	0,7	1,2	1,4	1,4	0,7
73	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	-	4,7	3,2	4,1	4,0	3,4	4,0	3,1	3,0	2,4
74	Verbrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	1,2	0,7	0,5	1,1	1,1	1,6	2,2	2,4	1,2
75	Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	-	0,8	1,4	2,7	3,2	2,4	3,8	5,3	7,4	7,3
76	Dienstleistungen für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	-	0,9	0,7	1,8	1,2	5,7	1,5	11,6	3,1	1,9
77	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	-	1,3	1,0	0,8	-2,1	0,9	1,5	3,7	2,7	1,2
78	Tiere, Güter für die Tierhaltung	-	0,6	0,4	2,1	1,0	0,6	1,6	2,0	2,4	1,0
79	Fremde Installationen und Reparaturen an Gebrauchsgütern	-	2,0	2,1	1,5	2,4	3,4	4,3	4,9	4,9	2,7
8	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen d. Beherbergungsgewerbes u.a	-	2,7	2,4	3,8	3,0	2,5	2,3	5,4	9,0	5,9
81	Güter für die persönliche Ausstattung	-	2,3	0,0	0,3	0,7	0,6	0,8	1,1	1,3	0,8
82	Begräbnisartikel	-	-	6,9	0,6	-	0,0	0,0	-	26,0	3,8
83	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	-	3,3	3,4	4,3	4,6	4,9	5,2	5,6	4,4	1,4
85	Pauschalreisen	-	4,4	1,3	1,0	1,8	0,5	1,6	2,5	3,5	1,4
87	Dienstleistungen der Kreditinstitute und Versicherungen	-	2,5	2,5	4,8	3,1	2,5	1,9	6,5	12,1	8,3
89	Dienstleistungen und fremde Reparaturen sonstiger Art	-	1,5	2,9	2,4	3,0	2,6	2,8	3,1	4,4	4,4
	Insgesamt	-	-0,2	0,3	1,2	2,8	2,7	3,5	4,1	4,1	3,0

Schriftenreihe Spektrum Bundesstatistik

herausgegeben vom Statistischen Bundesamt

Band 1

Internationaler Workshop 1992 zur Umgestaltung der Agrarstatistik in den Staaten Mittel- und Osteuropas

169 Seiten · DM 18,80 · Bestellnummer: 1030501-93900 · ISBN 3-8246-0343-8

Beiträge zu einem Workshop des Instituts für Agrarsektoranalyse der Universität Bonn und des Statistischen Bundesamtes zur Umgestaltung der Agrarstatistik in den Staaten Mittel- und Osteuropas in Berlin 1992.

Band 2

Sabine Köhler

Bewertung des Waldes im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Vermögensrechnung

– Möglichkeiten und Grenzen –

82 Seiten · DM 13,80 · Bestellnummer: 1030502-94900 · ISBN 3-8246-0344-6

In diesem Band wird untersucht, inwieweit eine Bewertung des Waldes (Waldboden und Baumbestände) auf der Basis vorhandener Statistiken im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Vermögensrechnung möglich ist und welche statistischen Lücken bestehen. Ausgehend von einer Darstellung der Methoden und Probleme der Waldbewertung in der forstwirtschaftlichen Theorie und Praxis sowie eine Analyse möglicher statistischer Quellen werden Schätzmodelle entwickelt und Größenordnungen aufgezeigt.

Band 3

Thomas Luh

Verbesserung der statistischen Erfassung der Unternehmensgewinne zur Berechnung des Bruttosozialprodukts von der Einkommenseite

91 Seiten · DM 15,80 · Bestellnummer: 1030503-96900 · ISBN 3-8246-0350-0

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland wird das Bruttosozialprodukt über die Entstehungs- und die Verwendungsrechnung ermittelt. Eine eigenständige Berechnung von der Einkommenseite her ist nicht möglich, weil die Gewinne der Unternehmen nicht hinreichend erfaßt werden können. In diesem Band wird deshalb untersucht, welche Verbesserungen des statistischen Instrumentariums erforderlich sind, um die Unternehmensgewinne vollständig zu erfassen, so daß das Bruttosozialprodukt auch über die Einkommenseite berechnet werden kann.

Band 4

Finanzstatistische Kennzahlen für den Bildungsbereich

(In Vorbereitung.)

Band 5

Joachim Klaus u. a.

Umweltökonomische Berichterstattung

– Ziele, Problemstellungen und praktische Lösungsansätze –

244 Seiten · DM 24,80 · Bestellnummer: 1030505-94900 · ISBN 3-8246-0358-6

Diese Studie, die im Rahmen des Aufbaus der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) in Auftrag gegeben wurde, stellt ausführlich die vielfältigen Ansätze für eine Umweltökonomische Berichterstattung auf nationaler und internationaler Ebene dar – auch unter dem Blickpunkt des nachhaltigen Wirtschaftens. Sie zeigt deutlich die bestehenden Schwierigkeiten und die Bandbreite der Möglichkeiten, an die Probleme heranzugehen, und bildet damit eine Grundlage für die Arbeiten zur Weiterentwicklung der UGR.

**Zu beziehen durch
den Buchhandel oder
den Verlag Metzler - Poeschel
70182 Stuttgart**

**Verlagsauslieferung
SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen**

Schriftenreihe Spektrum Bundesstatistik

herausgegeben vom Statistischen Bundesamt

Band 6

Michael Reidenbach

Öffentliche Umweltschutzausgaben als Teil der Maßnahmen im Umweltschutz

118 Seiten · DM 15,80 · Bestellnummer: 1030506-94900 · ISBN 3-8246-0378-0

Ergebnisse eines Forschungsprojektes, das im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) vom Deutschen Institut für Urbanistik (DIFU), Michael Reidenbach, bearbeitet wurde. Im Mittelpunkt steht die Erfassung der öffentlichen Umweltschutzausgaben der verschiedenen föderalen Ebenen der Bundesrepublik Deutschland. Um eine umfassende Information im Sinne der UGR zu ermöglichen, war es notwendig, ein gegenüber vorhandenen Methoden erweitertes und modifiziertes Konzept der Datensammlung zu entwickeln und empirisch anzuwenden.

Band 7

Effizienzbemessung der Hochschulausbildung auf statistischer Grundlage

85 Seiten · DM 14,80 · Bestellnummer: 1030507-95900 · ISBN 3-8246-0460-4

Die aktuellen Bemühungen um eine Reform des deutschen Hochschulsystems zielen vor allem auf eine Erhöhung der Effektivität der Lehre und einen verstärkten Wettbewerb zwischen den Hochschulen. So sollen Lehre und Studium mit Hilfe von vergleichenden hochschulstatistischen Indikatoren transparenter gestaltet und damit ein Beitrag zu einer effizienteren Hochschulausbildung geleistet werden. Der vorliegende Band – mit Beiträgen aus Hochschulplanung, -politik und -statistik – untersucht die Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Berechnung von Leistungsindikatoren für den Hochschulbereich insbesondere auf der Datengrundlage der amtlichen Statistik.

Band 8

Roland Sturm

Verbesserung der statistischen Berichterstattung über die öffentlichen Finanzen bei zunehmender Anwendung kaufmännischer Rechnungswesen

(In Vorbereitung.)

Band 9

Pretest und Weiterentwicklung von Fragebogen

119 Seiten · DM 17,80 · Bestellnummer: 1030507-96900 · ISBN 3-8246-0472-8

Pretestverfahren gewinnen als Instrument der Qualitätsverbesserung sowohl in der Umfrageforschung als auch in der Umfragepraxis zunehmend an Bedeutung. Sie werden zur Vorbereitung von Erhebungen nicht nur von Marktforschungs- und sozialwissenschaftlichen Instituten, sondern auch in der amtlichen Statistik eingesetzt.

Schwerpunkt dieses Bandes sind die einzelnen Beiträge der wissenschaftlichen Tagung „Pretest und Weiterentwicklung von Fragebogen“, die im Juni 1995 im Statistischen Bundesamt stattfand. Die Beiträge befassen sich einerseits mit Methoden zum Test von Erhebungsinstrumenten und andererseits mit der praktischen Umsetzung von Pretests. Ergänzt werden die Tagungsbeiträge um die Erfahrungen aus zwei Pretests, die das Statistische Bundesamt in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA), Mannheim, durchgeführt hat.

Zu beziehen durch
den Buchhandel oder
den Verlag Metzler - Poeschel
70182 Stuttgart

Verlagsauslieferung
SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen

Schriftenreihe Spektrum Bundesstatistik

herausgegeben vom Statistischen Bundesamt

Band 10

Bernd Schmidt

Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Gestalt eines Kettenindex

– Beurteilung aus praktischer, empirischer und theoretischer Sicht –

131 Seiten · DM 19,80 · Bestellnummer: 1030510–97900 · ISBN 3–8246–0528–7

Die Diskussion um „Festbasisindizes“ und „Kettenindizes“ hat auf dem Gebiet der Verbraucherpreisstatistik langjährige Tradition. Im Prinzip sind mit der Entscheidung für oder gegen eine der beiden Methoden unterschiedliche Auffassungen im Hinblick auf den Sachverhalt der Gewichtung verbunden.

In diesem Band wird untersucht, welche praktischen, empirischen und theoretischen Konsequenzen eine Umstellung des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte von einem Laspeyres-Index mit über mehrere Jahre konstanten Gewichten auf einen Laspeyres-Kettenindex mit jährlicher Anpassung der Gewichte nach sich ziehen würde.

Zu beziehen durch
den Buchhandel oder
den Verlag Metzler - Poeschel
70182 Stuttgart

Verlagsauslieferung
SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
